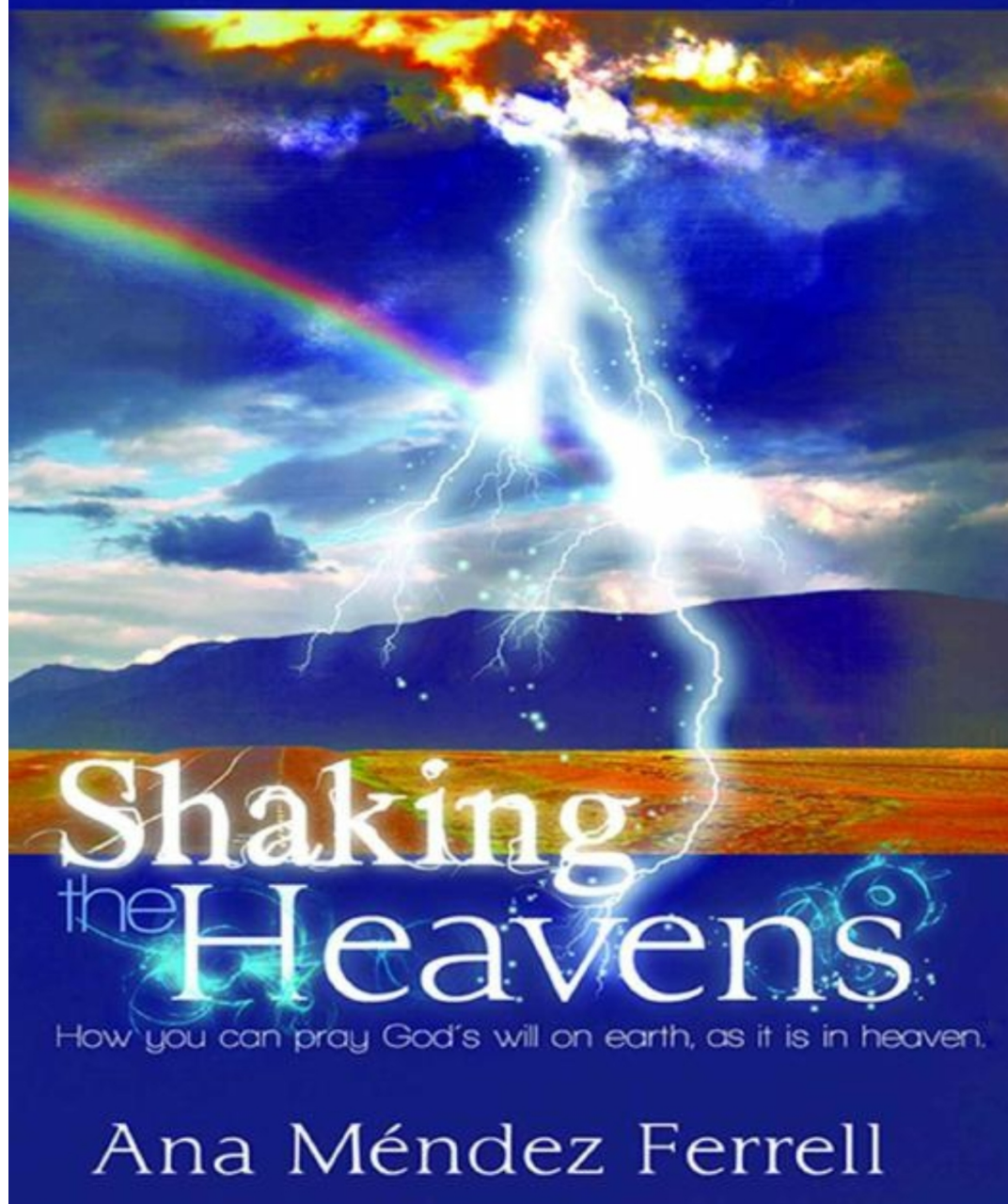


Foreword by C. Peter Wagner



# Shaking the Heavens

How you can pray God's will on earth, as it is in heaven.

Ana Méndez Ferrell

Foreword by C. Pe





# Shaking the Heav

How you can pray God's will or

Ana Méndez



Voice Of The Light Ministries

## **Den Himmel erschüttern**

**Ana Méndez Ferrell**

### **DIE HIMMEL ERDBEBEN**

**1. Auflage:** 2. Auflage, Copyright© 2000, 2008 Ana Méndez Ferrell Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf in keiner Form und mit keinen Mitteln reproduziert oder übertragen werden, in einem elektronischen System gespeichert oder auf irgendeine elektronische oder mechanische Weise übertragen werden, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder durch ein Informationsspeicherungs- und -abrufsystem, oder in irgendeiner anderen Weise (einschließlich Hörbüchern), ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Autors.

**Spanischer Originaltitel: Los cielos serán conmovidos** Cómo prepararse para la Guerra espiritual en el Nuevo milenio Alle Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, stammen aus der *Heiligen Bibel, Neue Internationale Version*®.

Copyright© 1973, 1978, 1984

by International Bible Society. Verwendung mit Genehmigung des Zondervan Verlags. Alle Rechte vorbehalten. Weitere verwendete Bibelübersetzungen sind: AMP – Bibelzitate aus der *AMPLIFIED BIBLE, L*

*E*

Altes Testament

Copyright© 1965, 1987 durch die Zondervan Corporation. Das erweiterte Neue Testament Copyright © 1958, 1987 durch die Lockman Foundation.

Verwendung mit Genehmigung.

NASB – Bibelzitate aus der *New American Standard Bible*, © 1960, 1962, 1963, 1968, 1971, 1972, 1973, 1975, 1977 von der Lockman Foundation. Verwendung mit Genehmigung.

*NKJV* – Bibelzitate aus der *New King James Version*. Copyright ©

1979, 1980, 1982 von Thomas Nelson, Inc. Verwendung mit Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

*KJV* – *King James Version*. Autorisierte King James Version.

**Coverdesign:** Ananda Lamas, [anandalamas@gmail.com](mailto:anandalamas@gmail.com) **Innenlayout:**

Stefan J. Helf, [stefanjhuelf@gmx.net](mailto:stefanjhuelf@gmx.net)

**Verlag:** Jordan River Publishing Company P.O. Box 833352, Miami, FL 33283

[www.riojordan.com](http://www.riojordan.com)

ISBN (13): 978-1-939891-25-9

Digitale Bücher (e-pub und mobi) produziert von [Booknook.biz](http://Booknook.biz).

*Ich widme dieses Buch meinem geliebten himmlischen Vater, meinem Herrn und Erlöser Jesus Christus und dem Heiligen Geist, der es wahrhaft inspiriert hat ...*

*sowie meinem Apostel und persönlichen Pastor, Dr. Rony Chaves, dessen Dienst und Unterstützung Gott dazu benutzt hat, mir die Salbung, die Weisheit und den Mut zu geben, den geistlichen Kampf in den in diesem Buch beschriebenen Dimensionen zu verstehen und zu führen.*

## **Inhalt**

[Vorwort von Apostel Dr. C. Peter Wagner](#)

[Prolog von Apostel Dr. Rony Chavez \*\*TEIL I –\*\*](#)

### **ES IST EINE ZEIT DES KRIEGES**

[1 – Der prophetische Mantel](#)

[2 – Elias Mantel und die Salbung mit Feuer](#)

[3 – Die Organisation des Reiches der Finsternis](#)

[4 – Gottes Engel im Dienst der Heiligen](#)

[5 – Autorität über die Macht des Feindes](#)

[6 - Die Konfrontation mit dem Teufel in der Wüste](#)

### **TEIL II – TERRITORIALER KRIEG**

[7 - Geistige Festungen](#)

[8 - Offene Wunden, die zum Himmel schreien](#)

[9 - Die Organisation der Armee Gottes](#)

[10 - Prophetische Handlungen und Symbole im geistlichen Kampf](#)

[11 - Symbole, die in territorialen Kämpfen verwendet werden](#)

[12 - Die Komplexität der Strukturen im geistlichen Bereich](#)

[13 - Die strategische Arbeit geistlicher Kartographen](#)

[14 - Waffen im Palast des Waldes](#)

[15 - Die Mächte entwaffnen](#)

[Epilog – Gott stellt eine Armee auf! Anhang –](#)

### [Die Religion der Santeria](#) Vorwort

**Apostel Dr. C. Peter Wagner** Kanzler,

Wagner Leadership Institute Die Kirche

von heute befindet sich in einer

außergewöhnliche Lage. Unser Übergang ins 21. Jahrhundert erinnert mich an die Alliierten und ihre Lage nach der Ardennenoffensive im Zweiten Weltkrieg.

Als die Nachricht kam, dass die Alliierten diese intensive und verlustreiche Schlacht gewonnen hatten, wussten wir alle, dass es nur noch eine Frage der Zeit war, bis der Krieg in Europa vorbei sein würde.

Adolf Hitler würde mit Sicherheit besiegt werden. Doch zu diesem Zeitpunkt verfügten die Nazis noch über enorme militärische Macht, und wir wussten, dass der Rest des Krieges nicht leicht werden würde. Wir rechneten mit vielen weiteren Opfern auf beiden Seiten.

Dennoch wussten wir nicht, wie lange es dauern würde; aber eines wussten wir – wir würden gewinnen!

Die Kirche befindet sich seit jeher im Kampf gegen das Reich der Finsternis. Wir haben einige große Siege errungen: die Bekehrung Europas, die protestantische Reformation, die wesleyanische Erweckungsbewegung, die moderne Missionsbewegung, um nur einige zu nennen. Wir haben auch Rückschläge erlebt: die Ausbreitung des Islam in Nordafrika und 70 Jahre atheistischer Kommunismus in vielen Teilen der Welt, um nur einige zu nennen. Aber für jeden Schritt zurück hat die Kirche zwei Schritte vorwärts gemacht. Das war ganz ähnlich

die Erfahrung der Alliierten, als sie die Achsenmächte aus Nordafrika zurückdrängten, am D-Day in der Normandie landeten, sich bis nach Belgien durchkämpften und 1944 die Ardennenoffensive gewannen.

Das vergangene Jahrzehnt des geistlichen Kampfes war nicht leicht. Als Gottes Volk gegen Positionen vorrückte, die der Feind seit Jahrtausenden gehalten hatte, schlug Satan heftig zurück.

Aber die Kirche hat sich der Herausforderung gestellt, und nirgendwo in den Seiten der Kirchengeschichte finden wir Christen, die den Teufel mit solcher Intensität, mit solcher Entschlossenheit und mit solchen neu offenbarten Waffen bekämpfen wie in den letzten Jahren. Gott hat seiner Kirche Kampfaufträge in der unsichtbaren Welt anvertraut, die höher sind als alles, was wir aus der Vergangenheit kennen. Und als das vergangene Jahrtausend zu Ende ging, hatte ich persönlich das Gefühl, dass wir die geistliche Schlacht um die Ardennen gewonnen hatten.

Eine der geistlichen Generäle, die Gott berufen hat, die Truppen in die Schlacht zu führen, ist Ana Méndez Ferrell. Ich verwende den Begriff „Generäle“ bewusst, weil mir bewusst ist, dass große Armeen relativ wenige Generäle haben.

Das Gleiche gilt für den Teil des weltweiten Leibes Christi, mit dem ich heute in Kontakt stehe. Jedes Mitglied der Armee Gottes ist äußerst wichtig, vom Fußsoldaten

Soldaten bis hin zu den höchsten Offizieren; aber wenn die Armee siegreich sein soll, ist Führung entscheidend. Ana Méndez Ferrell ist eine dieser Führungspersönlichkeiten, die das große Ganze sieht, die von Gott hört und Anweisungen erhält, die die Truppen motiviert, in die Schlacht zu ziehen, die

Ba-Le-Pläne ausarbeitet und selbst an vorderster Front kämpft.

Nicht jeder General ist an vorderster Front zu finden.

General Dwight D. Eisenhower beispielsweise verbrachte keine Zeit in einem Schützenloch in der Ardennenoffensive und gab auch keinen einzigen Schuss ab. Es ist natürlich nichts Falsches an Eisenhowers Entscheidung, aus der Ferne zu führen. Aber so sieht Ana Méndez Ferrell ihre Rolle im geistlichen Kampf nicht. Ana hat im Himalaya auf dem Mount Everest selbst gekämpft. Sie hat in den oberen Regionen des Nils geführt. Sie hat den möglichen ursprünglichen Standort des Garten Eden in der Türkei ausfindig gemacht und dort einen symbolischen Altar zur Ehre Gottes errichtet. Sie hat sich den Mächten der Finsternis in piranha-verseuchten Lagunen im Quellgebiet des Amazonas gestellt und die alte Handelsroute zwischen Ägypten und Israel mit Öl gesalbt.

Dies sind nur einige ihrer anspruchsvollen Einsätze an vorderster Front, die ihr vom Herrn übertragen wurden.

Obwohl wir in den letzten Jahren eine wichtige Schlacht gewonnen haben, ist der Krieg noch nicht vorbei. Es steht außer Frage, dass der Sieg uns gehört, denn wir dienen niemand Geringerem als dem König der Könige und Herrn der Herren. Dies ist jedoch weder für die Generäle noch für die Fußsoldaten die Zeit, sich zurückzuziehen. Gott ruft noch viele weitere Soldaten und Offiziere auf den Plan. Und wir haben einen ausgezeichneten Plan für die Schlacht.

Ana Méndez hat uns allen einen großen Dienst erwiesen, indem sie die Erkenntnisse, Erfahrungen, Offenbarungen und Strategien für den geistlichen Kampf niedergeschrieben hat, die Gott ihr gegeben hat.

Das Buch, das Sie in Ihren Händen halten, ist eine

Landkarte der Frontlinien des geistlichen Kampfes für

viele Tage, die vor uns liegen.

Mein Gebet ist, dass Sie durch die Lektüre von „*Shaking the Heavens*“ bereit werden, in Ihrem Dienst für Gott eine neue Ebene zu erreichen. Sie werden gesegnet sein!

## **Vorwort**

### **Apostel Dr. Rony Chaves**

Präsident und Gründer des Ministerio Avance

Misionero Mundial y de La Red Apostólica

Latino Americana R.A.M.C.U.

Eine neue Welle des Heiligen Geistes überflutet heute die Erde mit einem starken Schwerpunkt auf geistlicher Kriegsführung.

Der Herr der Heerscharen bereitet sein Volk darauf vor, Satan die größte Niederlage der Neuzeit zuzufügen.

Das lebendige Wort strömt in großer Offenbarung vom göttlichen Thron herab und rüstet die Lehrer der Kirche aus, dieses einfache, praktische und zugleich sehr tiefe Wissen jedem Gläubigen zu vermitteln. Es ist der Wunsch des Vaters, jedes seiner Kinder zu einem wahren geistlichen Krieger zu machen, der gerüstet und bereit ist, das Werk der Fürbitte wirksam und in Kraft zu vollbringen.

Halleluja!

Heute erfüllt eine mächtige, kriegerische Salbung die Kirche, während der Herr uns in den Kampf gegen die dämonischen Mächte führt. Gott ist definitiv in der Offensive und ruft uns dazu auf, einen strategischen geistlichen Kampf gegen Satan und seine Mächte zu führen.

Dieses Buch von Ana Méndez Ferrell kommt zur rechten Zeit – zu Gottes Zeit – und es sprudelt nur so vor

wie ein Fluss mitten in der Wüste. Es gibt nur sehr wenig verlässliches Material zum Thema geistlicher Kampf, was eine jahrhundertalte Lücke im Leben und in der geistlichen Entwicklung der Kirche hinterlassen hat.

Ana kommt aus einem Leben voller Voodoo und Hexerei, aus dem sie durch die Gnade Gottes gerettet und verwandelt wurde. Heute ist sie eine inbrünstige Fürsprecherin – eine wahre geistliche Kriegerin im Gebet. Sie kann uns viel lehren.

Die Salbung, die diese Frau des Gebets in Ba Le erlangt hat, macht dieses Werk zu einem wichtigen Werk, das mit großer Aufmerksamkeit gelesen werden sollte. Als Prophet Gottes wage ich Ihnen zu versichern, dass Sie, sobald Sie es gelesen haben, nie mehr derselbe sein werden. Auch Sie werden vom Heiligen Geist in die Armee Gottes aufgenommen werden.



**TEIL I**

**ES IST EINE ZEIT DES KRIEGES**



## **Der prophetische Mantel**

Seit der Zeit Martin Luthers hat Gott der Kirche nach und nach eine Offenbarung über den Kampf in den himmlischen Regionen offenbart. Diese Ausgießung Seines Lichts kam im Laufe der Jahrhunderte in Form verschiedener Zyklen des Verständnisses Seines Wortes.

Heute hat Er bereits den letzten dieser Zyklen mit einer Bewegung begonnen, die so gewaltig ist, dass sie die Kirche zu ihrer größten Ausdrucksform Seiner Herrlichkeit führen wird. Diese Bewegung des Heiligen Geistes wird den späten Regen ausgießen, die Braut des Lammes in die Pracht der Heiligkeit und Reinheit kleiden und sie mit Gold und Edelsteinen schmücken, die die gerechten Taten der Heiligen sind. Diese Bewegung wird die siegreiche Armee Gottes mit einer so mächtigen Manifestation des Heiligen Geistes aufrichten, dass alle Feinde Jesu Christi unter seinen Füßen unterworfen werden.

Eine Untersuchung der biblischen Prophezeiungen zeigt, dass die Schrift sich ebenso sehr mit dem Zeitpunkt der kommenden Ereignisse befasst wie mit den Ereignissen selbst. Es ist wichtig, dass wir uns der Zeit, in der wir leben, bewusst sind:

*Wenn ihr eine Wolke im Westen aufsteigen seht, sagt ihr sofort: „Es wird regnen“, und so ist es auch. Und wenn der Südwind weht, sagt ihr: „Es wird heiß werden“, und so ist es auch.*

*Ihr Heuchler! Ihr wisst, wie man das Aussehen der*

*Erde und des Himmels zu deuten. Wie kommt es, dass ihr die Gegenwart nicht deuten könnt? Lukas 12,54-56*

Wir leben in einem kulturellen und spirituellen Umfeld, das reif ist für irdische und spirituelle Ereignisse, die vor langer Zeit in der Bibel vorhergesagt wurden, und dasselbe Umfeld ermöglicht es uns, in unserer Generation nach Gottes Willen zu handeln.

Der Geist Gottes bewegte seinen Diener Daniel dazu, die Prophezeiung zu studieren, die Jeremia Jahre zuvor in einem persönlichen Brief erhalten hatte. Daniel wurde offenbart, dass nach Ablauf der 70 Jahre (wie von Jeremia vorhergesagt) die babylonische Gefangenschaft enden würde, denn die Zeit war gekommen, nach Jerusalem zurückzukehren. Als Daniel dies erfuhr, begann er ein intensives Fasten und eine kraftvolle Zeit der Fürbitte, die dazu beitrug, dass sein Volk gemäß der Prophezeiung befreit wurde. Daniel verstand seine Zeit!

Heute weckt Gott den Geist Tausender seines Volkes und legt ihnen eine Offenbarung seiner Pläne und Strategien für diese letzten Tage in das Herz. „Denn der Herr, der allmächtige Gott, tut nichts, ohne seinen Knechten, den Propheten, etwas zu offenbaren

“ (Amos 3,7). Dies ist ein Volk, das von Gott gesalbt ist, um die Zeit zu verstehen, in der wir leben. So wie Gott den Geist von Cyrus, Esra, Nehemia und Serubbabel erweckte, um den Tempel und die Mauern Jerusalems wieder aufzubauen, so lässt Gott heute eine Posaune so laut erschallen, dass die Ohren seines Volkes die Stimme des Allmächtigen hören und sie deutlich unterscheiden können

vom beharrlichen, zerstörerischen Gemurmel des Feindes unterscheiden können.

*Eine prophetische Salbung, eine Salbung der geistlichen Unterscheidung, eine Salbung der Weisheit und eine kraftvolle Salbung für den geistlichen Kampf werden über die Gemeinde Jesu Christi ausgegossen. Dies ist eine Zeit der Offenbarung und Demonstration, eine Zeit der Erfüllung, eine Zeit der Offenbarung, eine Zeit, in der wir bereits die Dinge sehen, die viele frühere Generationen sehen wollten, die aber Gott uns, einer auserwählten Generation, gewährt hat. Diese von Gott bestimmte Zeit wird dem Kommen unseres Herrn Jesus Christus in all seiner Macht und Herrlichkeit vorausgehen!*

Unsere Generation wird die größte Erweckungsbewegung der Geschichte erleben, denn es steht geschrieben über Christus und seine Wiederkunft: „Ihn muss der Himmel aufnehmen [und festhalten], bis die Zeit kommt, in der alles wiederhergestellt wird, was Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten seit ewigen Zeiten verkündet hat [seit den ältesten Zeiten, an die sich die Menschen erinnern können]“ (Apostelgeschichte 3,21, AMP). Diese Zeit der Wiederherstellung wird mit seiner Wiederkunft gipfeln, um seine Herrschaft, seinen Thron und die höchste und absolute Autorität Gottes über alles Geschaffene wiederherzustellen, wie es am Anfang war.

### **Eine Zeit der Erschütterung**

Jetzt ist eine Zeit tiefer Wachsamkeit und des Legens geistiger Grundlagen. Es ist auch eine Zeit der Erschütterung, wie es im Brief an die Hebräer geschrieben steht:

*Damals erschütterte seine Stimme die Erde, aber jetzt hat er verheißen: „Noch einmal werde ich nicht nur die Erde erschüttern, sondern auch den Himmel.“ Das Wort „noch einmal“ bedeutet, dass das, was erschüttert werden kann – also alles Geschaffene –, beseitigt wird, damit das, was nicht erschüttert werden kann, bestehen bleibt.*

*Hebräer 12,26-27*

Alles, was entfernt werden kann – die falschen Fundamente, auf die die Welt ihr Vertrauen gesetzt hat, die Herrlichkeit des Menschen, die Festungen der Sünde, weltliche Königreiche und Strukturen, der Teufel und sein Reich – wird entfernt werden, um die einzigen stabilen, unerschütterlichen, vollkommenen Dinge zu errichten:

(1) das Reich Gottes und (2) das Wort, das aus dem Mund Gottes hervorgegangen ist (siehe Matthäus 24:35).

Jetzt ist die Zeit, von der der Herr prophezeit hat:

*Es werden Zeichen an Sonne, Mond und Sternen erscheinen. Auf der Erde werden die Völker in Angst und Ratlosigkeit sein wegen des Brauens und Tosen des Meeres. Die Menschen werden vor Furcht vergehen, weil sie ahnen, was über die Welt kommen wird, denn die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. Seid immer wachsam und betet, dass ihr all dem entrinnen könnt, was geschehen wird, und dass ihr vor dem Menschensohn stehen könnt.*

*Lukas 21:25-26; 36, Hervorhebung hinzugefügt*

Gott erweckt Menschen, die wachsam sind, um ihnen einen Geist der geistlichen Kriegsführung zu geben, damit sie die Festungen des Teufels niederreißen können.  
Erdbeben und

Andere Zeichen der Endzeit werden begleitet von einer wachsenden Armee von Gottes Volk, das mit dem Wissen ausgestattet ist, dass Er die höllischen Fundamente in den himmlischen Regionen erschüttert, entfernt und niederreißt.

Gott hat gesprochen:

*Erhebt ein Banner auf einem kahlen Hügel, ruft ihnen zu, winkt ihnen, dass sie durch die Tore der Edlen eintreten sollen. Ich habe meinen Heiligen geboten, ich habe meine Krieger aufgerufen, meinen Zorn zu vollstrecken, die sich über meinen Triumph freuen. Hört, ein Lärm auf den Bergen, wie von einer großen Menge! Hört, ein Getöse unter den Königreichen, wie von Völkern, die sich versammeln!*

*Der allmächtige Herr sammelt eine Armee zum Krieg.*

*Jesaja 13:2-4*

*Kirche, es ist eine Zeit des Krieges, es ist eine Zeit des Sieges!*

Dies ist eine Zeit intensiver göttlicher Aktivität, da wir in ein Zeitalter eskalierender Konfrontationen zwischen dem Reich Gottes und dem Reich der Finsternis eintreten. Die glorreichste Manifestation der Macht Gottes über die Kirche steht uns bevor: die allmächtige Bedeckung mit dem Mantel der Herrlichkeit Gottes, mit dem Er die Verlobte Christi bekleiden wird.

### **Eine Zeit des Angriffs**

Gleichzeitig startet der Feind den heftigsten, aggressivsten und zerstörerischsten Angriff, den der Leib Christi jemals erlebt hat.

, den Christus je erlebt hat. Satan entfesselt seine Heerscharen in einem letzten verzweifelten Angriff, der die Menschheit endgültig vernichten soll

.

Geister

der

Depression,

Entmutigung, Angst, Einschüchterung, Hexerei, Zauberei, Spaltung, Bosheit und Verleumdung werden eingesetzt, um Leiter zu Fall zu bringen und Gemeinden zu zerstören. Noch nie haben wir so viele treue Diener in christlichen Gemeinden abfallen sehen, so viele Pastoren fallen, so viele Familien zerbrechen und so viele Gläubige vom Glauben abfallen.

Was geschieht? Das, was die Bibel prophezeit hat: Diese letzten Tage werden von Glaubensabfall geprägt sein. Aufgrund der zunehmenden Bosheit wird die Liebe der meisten erkalten. Es ertönt ein Ruf aus dem Himmel, der uns ernsthaft warnt: *Die Zeit läuft ab!*

Selbst die Auserwählten werden, wenn möglich, getäuscht werden; und wenn die Zeit nicht verkürzt würde, könnte niemand gerettet werden (siehe Matthäus 24:22).

Ich habe ganze Gemeinden zerstört gesehen, weil sie nicht wussten, wie sie in Wachsamkeit leben sollten; es gab keine Wächter auf den Mauern. Wie eine fortschreitende, tödliche Infektion habe ich miterlebt, wie Trägheit, Nachlässigkeit, Sünde, Klatsch und Zwietracht in diese Gemeinden Einzug hielten, und niemand war mutig genug, sich dagegen auszusprechen.

Eines Tages, als ich für die Kirche betete, ließ der Herr seinen Geist über mich kommen und führte mich in das Herz Gottes. Ich begann zu stöhnen, wie ich es noch nie zuvor getan hatte. Ich war von göttlicher Trauer erfüllt und weinte die gleichen Tränen, die Gott für sein Volk weinte.

Wir sind in die mächtigste Bewegung des Geistes Gottes in der Geschichte eingetreten – den letzten prophetischen Zyklus –

, und Satan hat darauf reagiert, indem er die Herzen mit Selbstzufriedenheit, Konformismus und Faulheit erfüllt hat. Wir lassen uns von den lüsternen Begierden und Vergnügungen dieser Welt mitreißen. Es steht geschrieben : *„Denn obwohl sie Gott kannten, haben sie ihn nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern ihre Gedanken wurden sinnlos und ihre törichten Herzen wurden verfinstert. Obwohl sie behaupteten, weise zu sein, wurden sie zu Narren“*

(Römer 1,21-22).

*Gottes Volk schläft, während das Herz Gottes weint.*

Gott stöhnt, denn die Himmel haben sich über viele Nationen geöffnet, und Er gießt Sein Feuer über die Kirche aus, um sie in Majestät zu erheben – und doch schlummern so viele Seiner Kinder weiter. Er stöhnt, weil Er Seinen Zeitplan nicht ändern wird, nicht einmal wegen des intensiven Schmerzes, den Er empfindet, wenn Er uns schlafen sieht.

Die Posaune ertönt über der Erde, und Gott kommt plötzlich zu seinem Tempel!

### **Eine neue Salbung**

In dieser großen Bewegung des Geistes Gottes sehen wir, wie sich Gottes prophetischer Mantel über alle seine Diener auf der ganzen Erde ausbreitet. Gott erweckt Propheten –

Männer und Frauen, in die er seine Vision gelegt hat, zusammen mit einem tiefen Geist der Fürbitte und des Kampfes und

eine übernatürliche Sensibilität, um Seine Stimme zu hören. Wächter, die Tag und Nacht Wache halten, sind hoch oben auf den Mauern der Kirche postiert.

Wenn ich vom prophetischen Mantel spreche, meine ich die Salbung und die Autorität, mit der der Heilige Geist ausgewählte Menschen in der Kirche ausstattet, um Christus, Seine Tiefe und Seine Erkenntnis unter der vollkommenen Ordnung der göttlichen Struktur zu offenbaren und zu manifestieren.

Diese Salbung ermöglicht es Gottes Propheten, Seine Stimme klar zu hören und uns Seine wunderbaren und verborgenen Geheimnisse zu offenbaren. Wie es im Buch Jesaja geschrieben steht: *„Ich werde dir die Schätze der Finsternis geben, die Reichtümer, die an geheimen Orten verborgen sind, damit du erkennst*

*„dass ich der Herr bin, der Gott Israels, der dich bei deinem Namen ruft“ (Jesaja 45,3).*  
Die Schrift sagt auch

*„Gott hat es uns durch seinen Geist offenbart. Der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen Gottes“ (1. Korinther 2,10).*

Christus kommt bald, und es ist notwendig, dass seine Geliebten bereit sind und auferstehen, indem sie die Stimme ihres Bräutigams erkennen. Die wachsame Kirche preist ihn und sagt: *„Hör doch, mein Geliebter! Sieh doch, da kommt er!“ (Hohelied 2,8).*

Dies ist die Zeit, in der Gott zu seinem Volk sprechen will, um die Zeit seines Kommens vorzubereiten, so wie der prophetische Mantel auf Johannes den Täufer kam, um den Weg für Christus zu bereiten:

*Eine Stimme ruft: „Bereitet in der Wüste den Weg für den Herrn, macht in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott. Alle Täler werden erhöht, alle Berge und*

*Hügel abgetragen, das Unebene wird ebnet, und das Schrofte wird zur Ebene. Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart, und alle Menschen werden es sehen.“*

*Jesaja 40,3-5*

Ebenso entfaltet Gott eine Salbung, die Männer und Frauen Gottes erwecken wird, und viele werden hören. Seine Stimme wird wie ein zweischneidiges Schwert sein, das eindringt, um Seele und Geist, Gelenke und Mark zu trennen. Seine Stimme wird inmitten der Wüste zu hören sein, dem Ort der Verwüstung und Niederlage, an dem derzeit Millionen von Gläubigen leben. Die Stimme seiner Propheten wird auf eine solche Weise zu hören sein und mit solcher Kraft von Gott kommen, dass sie jede geistliche Arroganz niederreißen, die Niedergeschlagenen aufrichten und die Schwachen und Demütigen stärken wird.

### **Als Antwort darauf: eine Armee!**

Diese mächtige Stimme der Propheten Gottes wird die herrliche Armee Gottes in aller Macht und Majestät aufrichten, die Armee, die der Prophet Joel sah:

*Blast die Posaune in Zion, lasst die Alarmglocken auf meinem heiligen Berg läuten.*

*Alle, die in diesem Land leben, sollen zittern, denn der Tag des Herrn*

*kommt. Er ist nahe, ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag der Wolken und der Schwärze. Wie die Morgenröte sich über die Berge ausbreitet, kommt ein großes und mächtiges Heer, wie es noch nie in der Geschichte gewesen ist und auch nie wieder sein wird. Vor ihnen verschlingt Feuer*

*verschlingt, hinter ihnen lodert eine Flamme. Vor ihnen ist das Land wie der Garten Eden, hinter ihnen eine öde Wüste –*

*nichts entkommt ihnen. Sie sehen aus wie Pferde, sie galoppieren wie Reiter. Mit einem Lärm wie von Wagen springen sie über die Berggipfel, wie ein knisterndes Feuer, das Stoppeln verzehrt, wie eine mächtige Armee, die zum Kampf aufgestellt ist.*

*Bei ihrem Anblick sind die Völker in Angst, alle Gesichter erblassen. Sie stürmen wie Krieger, sie erklimmen Mauern wie Soldaten.*

*Sie marschieren alle in einer Reihe, ohne von ihrem Kurs abzuweichen. Sie drängeln sich nicht gegenseitig, sondern marschieren geradeaus. Sie durchbrechen Verteidigungsanlagen, ohne aus der Reihe zu tanzen. Sie stürmen auf die Stadt zu, rennen die Mauern entlang. Sie klettern in die Häuser, steigen wie Diebe durch die Fenster ein. Vor ihnen bebte die Erde, der Himmel zittert, Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne leuchten nicht mehr. Der Herr*

*donnerte an der Spitze seines Heeres; seine Streitkräfte sind unzählbar, und mächtig sind diejenigen, die seinem Befehl gehorchen. Der Tag des Herrn ist groß und schrecklich. Wer kann ihn ertragen?*

*Joel 2:1-11*

Gottes Geist kündigt eine Zeit an, in der wir eine Armee von Gebet, Fürbitte und geistlichen Kriegern aufstehen sehen werden, wie es sie noch nie zuvor gegeben hat. Eine Kirche mit winzigen Gebetsgruppen wird die Nationen nicht erschüttern. Aber Gott erweckt eine Armee, die mit dem Feuer, der Macht und der Autorität des lebendigen Gottes ausgestattet ist – eine Armee, die die Pforten der Hölle herausfordern wird.

Seine Armee ist inmitten einer göttlichen Heimsuchung entstanden,

deren Mäuler glühende Kohlen sind und vor deren Schrei Gott von seiner heiligen Wohnstätte herabsteigt.

Es ist eine Armee, die von der rechten Hand seiner Macht gestützt und bekleidet wird, eine Armee, die den Atem Gottes dazu bringt, die Fundamente der Erde zu entblößen und sie der Zurechtweisung des Allmächtigen auszusetzen.

Es ist eine Armee, deren Gebet so voller Schmerz und Qual Gottes über den Zustand der Menschen ist, dass es die Mächte des Himmels erschüttert und die Erde erbeben lässt.

### **Gekleidet in Davids Mantel**

Diese Armee trägt denselben prophetischen Mantel, der durch die Hand des Propheten Samuel auf David kam. Hannah, die Mutter des Propheten, hatte ihre Seele in einer Zeit ausgegossen, in der das Volk Israel an geistiger Hungersnot und Trostlosigkeit starb (siehe 1

Samuel 1:10,11). Das Volk und das Priestertum waren durch die Nachlässigkeit des Hohepriesters Eli degeneriert, und der Tempel war von seinen Söhnen entweiht worden (siehe 1 Samuel 2:12,17). Gott brauchte eine Seele, die aufschrie, eine Seele, die sich für die Wiederherstellung der göttlichen Prinzipien einsetzte.

Gott erhörte Hannas Schrei und formte in ihrem Leib eine neue Generation von Propheten, die Gottes Ordnung seinem Volk bringen und die Nation zu ihrer größten Pracht und Herrlichkeit führen würden: die Herrschaft Salomos. Hannas Schrei führte dazu, dass ihr Sohn Samuel mit dem prophetischen Mantel ausgestattet wurde, den er später

ihn an David weitergeben würde.

David, der Mann nach Gottes Herzen, war erfüllt vom Glauben an Gott,

von der Erkenntnis des Herzens Gottes und

einem Geist der Anbetung  
einer prophetischen Salbung,  
einem herzlichen Schrei im  
Gebet und der Salbung für  
den Kampf.

David veränderte die Geschichte, indem er alle seine Feinde unterwarf und von Gott den Plan erhielt, die Herrlichkeit Gottes in seinen heiligen Tempel zu bringen.

Wir hören, wie viele Menschen in diesen Tagen zu Gott um eine große Erweckung rufen; aber eine Erweckung wird sicherlich nicht kommen, bevor Gott eine prophetische Bewegung der Fürbitte, göttliche Führung und geistliche Kriegsführung erweckt, die die Gruben der Ungerechtigkeit ans Licht bringt, die zu Festungen über unseren Städten und Nationen geworden sind.

Ich glaube, dass es Städte und Regionen gibt, die nicht mit dem Evangelium durchdrungen werden können, bis eine entschlossene Aktion die Mächte der Finsternis besiegt, die sie gefangen halten.  
David verstand diese Notwendigkeit. Er wusste, dass der einzige Weg, den Mächten des Bösen entgegenzutreten, darin bestand, das Herz Gottes zu erreichen – sich niederzuwerfen, nach dem Sieg zu seufzen – und Gott für seine Größe anzubeten:

*In meiner Not rief ich zum Herrn, ich schrie zu meinem Gott um Hilfe.*

*Von seinem Tempel hörte er meine Stimme, mein Schrei kam vor ihn*

*in seine Ohren. Die Erde bebte und zitterte, und die Grundfesten der Berge wankten; sie bebten, weil er zornig war.*

*Psalm 18,6-7*

Gott formt die Herzen, damit sie wie das Herz Davids werden.

Er möchte Herzen, die nicht aus eitler Frömmigkeit schreien, sondern im Einklang mit dem Herzen des Herrn schlagen; Herzen, die sein Weinen hören und fühlen können, was er fühlt; Herzen, die seine heilige Empörung über diese verlorene Welt wahrnehmen und gleichzeitig von der Tiefe seiner Liebe zu seiner Schöpfung und seinen Kindern berührt sind.

Wir kennen Gottes Herz. Obwohl sein Volk entschlossen ist, sich von ihm abzuwenden, führt er „*sie mit menschenfreundlichen Banden, mit Bändern der Liebe*“; er nimmt „*das Joch von ihrem Hals und beugt sich herab, um sie zu weiden*“ (Hosea 11,4-7).

Er spricht weiterhin durch Hosea in unendlicher Barmherzigkeit aus der Tiefe seines Herzens:  
„*Wie könnte ich dich aufgeben? ...*

*Wie könnte ich dich ausliefern? ... Mein Herz ist in mir umgestaltet, und alles Mitgefühl ist in mir erwacht*“ (Hosea 11,8).

David schrie zu Gott, erschüttert und bewegt von der Liebe Gottes, bis Himmel und Erde bebten, bis Gerechtigkeit kam, bis die rettende Hand seines mächtigen Gottes seine Feinde überwältigte. David begnügte sich nicht mit einfachen, strukturierten Gebeten. Er sehnte sich leidenschaftlich nach Gottes Gegenwart und ergoss sich in Anbetung, selbst um den

dem Preis der Demütigung. Sein Gebet war so kraftvoll, dass die Schrift über Gott sagt:

*Rauch stieg aus seinen Nasenlöchern auf; verzehrendes Feuer kam aus seinem Mund, glühende Kohlen brannten darin. Er spaltete den Himmel und stieg herab; dunkle Wolken waren unter seinen Füßen. Der Herr*

*donnerte vom Himmel, die Stimme des Höchsten hallte wider. Er schoss seine Pfeile und versetzte die Feinde in Schrecken, große Blitze schlugen sie in die Flucht.*

*Psalm 18,8-9.13-14*

Die prophetische Salbung Davids ließ den Himmel sich neigen und die Gegenwart Gottes hervortreten, was eine Heimsuchung von solcher Größe mit sich brachte, dass der Feind ihr nicht standhalten konnte. Gott sprach, und das Gericht kam; das Feuer Gottes kam herab und verzehrte alles. Gleichzeitig wurde David in einer Vision von engelhafter Anbetung vor dem Thron Gottes die Offenbarung einer neuen und herrlichen Stiftshütte zuteil.

Dieselbe Salbung wird heute vom Heiligen Geist ausgegossen. Es ist eine Salbung, die im Herzen Gottes geboren ist und von seinem Thron kommt. Dieser prophetische Mantel wird eine noch größere Heimsuchung des Heiligen Geistes mit sich bringen, die vielen ermöglichen wird, die Geheimnisse Gottes zu verstehen und selbst die schwierigsten Festungen, Fürstentümer und Mächte der Finsternis zu zerstören.

Dies ist die Zeit, in der die Schwachen aufgerichtet werden und die Niedergeschlagenen und Bedrängten im Geiste zu Tapferen in Gottes Heer werden. Dies ist die Zeit, in der kleine Hirten auf den Feldern zu Königen verwandelt werden, die die Nationen mit eiserner Rute regieren werden. Es ist eine Zeit, in der selbst die Kleinsten aufgerichtet werden und die

Verachteten und Verpönten die Größten im Hause des Herrn genannt werden.

Die prophetische Salbung kommt, wie im Fall des Propheten Jeremia und des Propheten Daniel, als Manifestation eines tiefen Fürbittgebets, das sich mit der Sünde des Volkes identifiziert. Sie schreit in Klage über den Zustand der Kirche und verkündet gleichzeitig das Gericht, das Gott bringen wird.



## **Elijas Mantel und die**

### **Salbung mit Feuer**

Die prophetische Salbung in unserer Zeit kommt wie die göttliche Manifestation des Heiligen Geistes auf den Propheten Elia in alter Zeit herab. Diese Bewegung des Geistes wurde vom Apostel Petrus vorhergesagt, nachdem er offenbart hatte, dass der auferstandene Christus in den letzten Tagen durch die Erfüllung der Prophezeiung zur „Wiederherstellung“ zurückkehren würde:

*Denn Mose hat gesagt: „Der Herr, euer Gott, wird euch einen Propheten wie mich aus euren Reihen erwecken; auf ihn sollt ihr hören. Wer nicht auf ihn hört, wird aus seinem Volk ausgerottet werden.*

*Ja, alle Propheten seit Samuel, so viele es auch waren, haben diese Tage vorhergesagt. Und ihr seid die Erben der Propheten und des Bundes, den Gott mit euren Vätern geschlossen hat.*

*Er sprach zu Abraham: „Durch deine Nachkommen werden alle Völker der Erde gesegnet sein.“ Apostelgeschichte 3,22-25*

Hier prophezeit der Geist, dass, wenn die Zeit der Wiederherstellung aller Dinge kommt, ein prophetischer Geist wie nie zuvor in der Geschichte ausgegossen werden wird. Es wird die lebensspendende Stimme Jesu Christi sein, die durch den Heiligen Geist spricht und die Erfüllung all dessen bewirkt

, was seit Urzeiten gesagt worden ist. Es wird die Posaune Gottes sein, die seine auserwählte Armee zusammenruft. Es wird die Stimme Gottes sein, die den Geist der Prophezeiung erweckt, der vom Engel in der Offenbarung beschrieben wird: *„Denn die Substanz (das Wesen) der von Jesus offenbarten Wahrheit ist der Geist aller Prophezeiung*

*[der lebenswichtige Atem, die Inspiration aller inspirierten Predigten und Auslegungen des göttlichen Willens und Plans]“ (Offenbarung 19,10, AMP).*

Diese Manifestation des Heiligen Geistes wird Gottes Bund mit Seinen Kindern mit Inhalt und Bedeutung erfüllen und sie zu Herrschern über die Gottlosen, zu Lichtern inmitten der Finsternis und zu Fackeln, die andere Feuer entzünden, machen. Es wird die göttliche Salbung sein, die Gottes Volk dazu erhebt, ein Segen für alle Völker der Erde zu sein.

Dies ist dieselbe Manifestation des Geistes Gottes, die auf Elia kam und von der der Herr Jesus Christus prophezeite:

*„Elia kommt und wird alles wiederherstellen. Aber ich sage euch: Elia ist schon gekommen, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern mit ihm gemacht, was sie wollten. Ebenso wird der Menschensohn unter ihnen leiden müssen.“*

*Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer sprach. Matthäus 17,11-13*

Dieses Erscheinen des Geistes Gottes, den Er zu bestimmten Zwecken in entscheidenden Momenten der Geschichte sendet, bereitet die Erde auf die Wiederkunft Christi vor, genau

wie für sein erstes Kommen. Der Prophet Maleachi prophezeite diesen bedeutsamen Augenblick:

*Denn siehe, der Tag kommt, der wie ein Ofen brennen wird, und alle Stolzen und Hochmütigen, ja, alle, die gottlos handeln und gesetzlos sind, werden zu Stoppeln werden; der kommende Tag wird sie verbrennen, spricht der Herr der Heerscharen, sodass ihnen weder Wurzel noch Zweig bleiben wird. Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet und verehrt*

*wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, mit Heilung in ihren Flügeln und Strahlen, und ihr werdet hinausgehen und springen wie Kälber, die aus dem Stall entlassen werden, und vor Freude hüpfen. Und ihr werdet die Gesetzlosen und Bösen zertreten, denn sie werden Asche sein unter euren Füßen an dem Tag, an dem ich dies tue, spricht der Herr der Heerscharen. Siehe, ich werde euch den Propheten Elia senden, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.*

*Und er wird die Herzen der [entfremdeten] Väter den [gottlosen] Kindern und die Herzen der [rebellischen] Kinder [der Frömmigkeit]*

*ihrer Väter [eine Versöhnung, die durch die Buße der Gottlosen zustande kommt]; damit ich nicht komme und das Land mit einem Fluch und einem Bann der völligen Vernichtung schlage.*

*Maleachi 4:1-3,5,6, AMP*

### **Der Ruf zu einem heiligen Leben**

Der prophetische Mantel, der auf Elia lag und später auf Johannes den Täufer kam, wird die Gegenwart des Geistes Gottes mit sich bringen, um die Welt von Sünde, Gerechtigkeit und Gericht zu überführen (siehe Johannes 16:8-11)

und sie auf eine Weise zu prüfen, wie es seit Anbeginn der Welt nicht mehr geschehen ist. Es ist unerlässlich, dass jeder Christ die enorme Bedeutung eines Lebens in Heiligkeit unter dieser Prüfung versteht, ohne die, wie das Wort Gottes sagt, niemand den Herrn sehen wird (siehe Hebräer 12,14). Gott spricht und wirkt durch den Heiligen Geist eine überfließende Frucht der Buße und des Verständnisses für die wichtige Stellung, die eine heilige Kirche bei der Vorbereitung des Weges des Herrn hat. Wir sehen dies widergespiegelt im Wirken Johannes des Täufers: *Johannes sagte zu den Menschenmengen, die zu ihm kamen, um sich von ihm taufen zu lassen:*

*„Ihr Schlangenbrut! Wer hat euch gewarnt, dem kommenden Zorn zu entfliehen? Bringt Früchte hervor, die der Buße entsprechen.*

*Und fangt nicht an, euch selbst zu sagen: ‚Wir haben Abraham zum Vater.‘ Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen Kinder Abrahams erwecken. Die Axt ist schon an die Wurzeln der Bäume gelegt, und jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen werden.“*

*Lukas 3,7-9*

Leider sagt die Kirche heute trotz solcher Warnungen in ihrer Trägheit und Gottes Volk in seiner Lauheit und Selbstgefälligkeit: „Wir können weiter in Ruhe leben und mit der Welt flirten, denn Gott ist ein Gott der Barmherzigkeit und hat uns Pastoren gegeben, die die Arbeit tun.“

Damit Gott also die größte Offenbarung seiner Herrlichkeit bewirken kann, muss er eine Erweckung bringen.

Buße über die Kirche. Wenn wir über geistliche Kriegsführung und den Krieg sprechen, den Gott bereits erklärt hat, müssen wir verstehen, dass die erste Schlacht, die wir schlagen müssen, gegen die Festungen der Sünde und Trägheit in unserem eigenen Leben geführt werden muss. Es ist ein Krieg des Glaubens, der Hoffnung gegen alle Hoffnung, der uns vor dem Kreuz in die Knie zwingen und unsere fleischlichen und sündigen Begierden kreuzigen wird.

Aber die Kraft, diesen Tod der Sünde und die Auferstehung zur Heiligkeit zu vollbringen, ist freigesetzt worden! Der Geist des allmächtigen lebendigen Gottes wohnt in euch und ist über euch

, um die Werke des Teufels zunichte zu machen. So spricht der Geist:

*Es gibt keine Macht, keine Festung, keine dämonische Macht, die der Geist Gottes, der in dir lebt, nicht zerstören kann. Jedes andere Argument ist trügerisch und kommt von Satan, dem Vater der Lüge. Denn die Waffen unserer Kriegsführung sind nicht fleischlich, sondern mächtig in Gott, um Festungen zu zerstören, jeden Gedanken, jedes Argument, jede Anmaßung gefangen zu nehmen, um uns Christus gehorsam zu machen.*

Vor der Erweckung, bevor die große Ernte der letzten Tage kommt, muss es eine Bewegung der Buße und Fürbitte geben, die so mächtig ist, dass wir eine Armee von Gottes Volk sehen, die mit der Salbung und der Autorität Gottes gesegnet ist, um Seelen mit heiliger und geistlicher Gewalt dem Teufel zu entreißen.

Während der Predigten von Charles Finney, dem Mann Gottes, der in einer der größten Erweckungen seiner Zeit gebraucht wurde, ...

Zu dieser Zeit kam das Feuer des Heiligen Geistes und überführte die Menschen so mächtig ihrer Sünden, dass sie buchstäblich die Flammen der Hölle spürten und sich in Scharen zu Füßen Christi niederwarfen.

Dies geschah nicht aufgrund des Mutes eines großen Predigers, sondern weil Charles Finney wusste, dass der Herr der Heerscharen „ein Kriegsmann“ ist (2. Mose 15,3, *King James Version*).

Finney gewann Nationen für Christus, weil er sich in die Wälder zurückzog und in der Stille der Natur zu weinen begann und für diejenigen Fürbitte einlegte, die von Satan gefangen gehalten wurden. Er sehnte sich so sehr nach Seelen, dass sein ganzes Wesen vom Heiligen Geist erfüllt war.

Er stöhnte vor so tiefem Schmerz, dass die Grundfesten des Himmels erbebten, und Gott kam mit seinen Engeln herab und begann, die Ketten der Gefangenen zu zerbrechen und die Schuppen der geistigen Blindheit von ihren Augen zu nehmen.

Der prophetische Mantel, der sich als Manifestation des Geistes Elias entfaltet, ist die Stimme vom Himmel, die sagt:

*Jeder Geist, der nicht verwandelt werden kann, jeder Dienst, der nicht durch die Kraft meines Geistes verändert werden kann, ist tot. Die Axt liegt bereits an der Wurzel, und sie werden abgehauen werden.*

### **Die Feuer taufe**

Eines Tages zeigte mir der Herr sein Herz und ließ mich seine Tränen berühren. Seine Stimme sprach zu mir und sagte:

*Weine, weine um mein Volk, denn viele von denen, deren Gesichter du gesehen hast, werden ausgerottet werden. Ich habe für sie Fürsprache eingelegt, aber sie wollen nicht auf die Stimme meines Geistes hören. Ich werde ein Feuer senden, das meine Armee aufrichten wird, es wird meine herrliche Kirche aufrichten, in der ich große Zeichen zeigen werde, die kein Auge je gesehen und kein Ohr je gehört hat; aber dieses Feuer wird die Rebellen verzehren!*

Mein ganzes Wesen quälte göttliche Trauer, eine Trauer, wie sie Jesus im Garten Gethsemane empfand, als er seine Seele ausgoss: „*Meine Seele ist zu Tode betrübt*“ (Mt 26,38). Er sah bereits diejenigen, die sein Blut ablehnen würden

sein Blut verwerfen würden, diejenigen, die niemals Frucht bringen würden, diejenigen, die das Wort erkannt hatten und doch zu weltlichen Wegen zurückkehren würden, diejenigen, die vom Olivenzweig abgeschnitten werden würden; und er weinte und zerbrach vor Liebe zu ihnen.

Johannes der Täufer versprach zwei Zutaten, die der Kirche die Kraft geben würden, die Welt zu überwinden: den Heiligen Geist und ein göttliches Feuer. Johannes sagte: „Ich taufe euch mit Wasser. Aber es kommt einer, der mächtiger ist als ich, dem ich nicht würdig bin, die Schuhriemen zu lösen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen“

(Lukas 3,16).

Das Wort „taufen“ bedeutet untertauchen, eintauchen, färben (wie ein Tuch, das in farbiges Wasser getaucht wird, um seine Farbe zu verändern). Die Taufe mit dem Heiligen Geist und mit Feuer kommt über die Kirche und bringt eine so starke Überzeugung in die Herzen der Menschen, dass sie

vor Gott in Reue niederwerfen und sagen: „Was soll ich tun, Herr? Hier bin ich!“

Der Geist des Herrn wurde gesandt, um die Wiederkunft Christi durch eine glorreiche Heimsuchung des göttlichen Feuers vorzubereiten, das die Seelen des Volkes Gottes bekehren und reinigen und den Weg vor Ihm ebnen wird. Hört die Stimme des Geistes, der die Posaune bläst, um euch zu rekrutieren: *Gürtet eure Lenden mit Verständnis und macht euch bereit für Gottes Kampf. Alle, die nicht hören, die durch den Lärm der Sünde, durch den Stolz und den Schmutz dieser Welt taub geworden sind, werden abgeschnitten werden. Die Axt ist schon angesetzt.*

Hört erneut auf den Propheten Maleachi:

*Siehe, ich werde meinen Boten senden, der vor mir her den Weg bereiten wird. Dann wird plötzlich der Herr, den ihr sucht, zu seinem Tempel kommen; der Bote des Bundes, den ihr begehrt, wird kommen, spricht der allmächtige Herr. Aber wer kann den Tag seines Kommens ertragen? Wer kann bestehen, wenn er erscheint? Denn er wird wie das Feuer eines Schmelzers sein und wie die Lauge eines Wäschers. Er wird sitzen als Schmelzer und Läuterer von Silber; er wird die Leviten läutern und sie läutern wie Gold und Silber. Dann wird der Herr Menschen haben, die ihm gerechte Opfer darbringen.*

*Maleachi 3:1-3*

Unser Gott und sein Heiliger Geist sind wie ein läuterndes Feuer!

Vieles, was über die Feuertaufe gepredigt wurde,

Feuer gepredigt wurde, handelte von Prüfungen im Allgemeinen. Ich sehe jedoch viele Menschen, die eine Prüfung nach der anderen durchlaufen, ohne jemals Gottes Feuer zu erfahren. Es gibt einen wichtigen Unterschied zwischen Prüfungen:

1. Diejenigen, die als Folge der Sünde kommen
2. Diejenigen, die direkt vom Himmel gesandt werden, um uns wachsen zu lassen
3. Diejenigen, die uns zu einer Begegnung mit dem göttlichen Feuer führen

Leider sind die meisten Prüfungen, denen Christen ausgesetzt sind, vom ersten Typ – diejenigen, die das Ergebnis unserer Übertretungen und unseres Ungehorsams sind, diejenigen, die kommen, weil es offene Türen in unserem Leben gibt, durch die der Teufel eintreten kann, um zu stehlen,

zu töten und zu zerstören. Prüfungen dieser Art sind Zurechtweisungen des himmlischen Vaters und können niemals Sein Feuer bringen.

Die zweite Art von Prüfungen besteht aus den Anweisungen des Herrn in seinen unergündlichen Wegen, die uns zur Reife führen.

Es ist die dritte Art von Prüfung, in der die Hand des Allmächtigen uns ergreift und uns in das Tal des Todesschattens führt, wo sein Stecken und sein Stab uns Trost spenden.

Es ist die dritte Gruppe von Prüfungen, die bewirkt, dass der herrliche Geist Gottes auf uns ruht. Wie der Apostel Petrus schrieb: *Liebe Freunde, seid nicht überrascht über die schmerzhaften Prüfungen, die ihr erleidet, als ob euch etwas Ungewöhnliches widerfährt. Freut euch vielmehr, dass ihr an den Leiden*

*, damit ihr euch freuen könnt, wenn seine Herrlichkeit offenbart wird*

*1. Petrus 4,12.13*

Solche Prüfungen sind Orte der Zerbrechlichkeit, an denen ihr die Grenzen des Natürlichen überschreitet, um Gott von Angesicht zu Angesicht zu begegnen.

Es ist der beschwerliche Aufstieg auf unseren persönlichen Sinai, um in Gottes Feuer einzutreten. Es ist der Moment, wenn man am Ende des Tals die Stimme des Geistes hört, die sagt: „*Ich salbe dein Haupt mit Öl –*

*dein Kelch überfließt.*“ Es ist der erhabene Moment nach dem Brandopfer, wenn der Geruch des Fettes als wohlriechender Duft in das Allerheiligste aufsteigt.

Diese Art von Feuer ist etwas sehr Tiefgründiges. Es ist die Manifestation einer unwiderstehlichen Kraft. Diese Art von Feuer ist göttlichen Ursprungs. Es ist eine herrliche Manifestation der Gegenwart Gottes, die den Abschaum aus unserem Leben verbrennt und uns zu Gefäßen aus Silber und Gold läutert. Es ist der Regen des himmlischen Feuers, der auf die Erde fällt, um uns mit Reue zu verzehren und den Geist des Menschen mit Kraft zu bekleiden, damit er auf den Gipfel des Berges steigen kann, wo Gott selbst wohnt. Dieses Feuer ist Gottes Herrlichkeit, wie sie am Tag des wundersamen Fischfangs zu sehen war, als Petrus niederfiel und sagte: „*Geh weg von mir, Herr, ich bin ein sündiger Mensch!*“ (Lukas 5,8).

Dieses Feuer ist die *Schechina* Gottes, die offenbarte Herrlichkeit des Allmächtigen, das strahlende Feuer, dem wir nicht begegnen können, ohne unsere Schuhe auszuziehen, auf unser Gesicht zu fallen und zu sagen: „Vater, dies ist heiliger Boden, denn Deine Gegenwart erfüllt ihn.“

Es ist dasselbe Feuer, das in dem brennenden Dornbusch leuchtete, der Mose in der Wüste aufhielt. Es gab keine Prüfung und keine Schande für Mose; das Feuer war die herrliche Manifestation, die ihn als Befreier Israels erheben würde, die Offenbarung des lebendigen Gottes, die ihn vor den Pharao bringen würde. Es war die Kraft, die *Dunamis* Gottes, des Allmächtigen, mit der Mose dem Reich der Finsternis gegenüberzutreten würde. Es war die Fülle des Geistes in seiner ganzen Vollkommenheit, die ihn befähigte, vor dem stolzen und gefürchteten ägyptischen Reich zu stehen und zu sagen: „Pharao, so spricht der Herr: ... *Lass mein Volk ziehen*“ (2. Mose 5,1, AMP, Hervorhebung hinzugefügt).

**Das kämpferische und autoritative Wort**

Dasselbe Feuer kommt heute auf die Kirche herab und erweckt Männer und Frauen, die mit der Autorität Gottes gesalbt sind, um vor dem Teufel zu stehen. Sie werden zu wahren Kriegerern im Gebet, zu Soldaten in Gottes Armee, die fähig sind, Gottes autoritatives Wort freizusetzen, die Pforten der Hölle zu stürmen und den Mächten und Gewalten zu befehlen: „Im Namen Jesu, lass Gottes Volk ziehen!“

Die Salbung, der prophetische Mantel berührt die Lippen mit Feuer, mit glühenden Kohlen und schafft Kehlen, die ihre Stimmen wie Pfeile verlieren, die als gesalbte Pfeile Elischas hervorbrechen und verkünden: „*Der Pfeil des Herrn, der Pfeil des Sieges über Aram!*“ (2. Könige 13,17) Es ist die Stimme, die von derselben Flamme des prophetischen Feuers entzündet wird, die unsere Nationen erschüttern, die

Festungen des Bösen niederreißen und das Reich des Teufels zerstören wird.

Es ist das Wort, das der Apostel Paulus verkündet hat, „*damit jetzt durch die Kirche den Mächten und Gewalten in den himmlischen Regionen die vielfältige Weisheit Gottes bekannt werde*“

(Epheser 3,10, *NASB*).

Wie sehr braucht die Kirche Männer und Frauen, die mit der Autorität des prophetischen Wortes Gottes bekleidet sind! Allzu oft sehen wir diese Autorität nicht, weil die Mehrheit nach Methoden sucht, die bereits zur Austreibung von Dämonen verwendet wurden. Es scheint einfacher zu sein, zu fragen, wie jemand anderes den Fürstentümern und Mächten begegnet ist, als uns zu demütigen und uns selbst zu verleugnen, bis wir dem Feuer von Angesicht zu Angesicht begegnen und Gottes Stimme in unserem eigenen Geist widerhallen hören.

Dann weißt du, dass Gott mit dir ist. Dann bist du in der Lage, vor dem Unterdrücker deiner Nation, dem Folterer deiner Stadt und demjenigen, der deiner Familie Leid zufügt, zu stehen und mit absoluter Gewissheit in der Kraft des Geistes Gottes zu sagen: „Satan, so wahr der allmächtige Herr lebt, vor dem ich stehe, **im Namen Jesu, KOMM HERAUS!**“

Es ist der Name Jesu Christi, vereint mit dem gesalbten Wort, der eine so große Kraft entfesseln wird, dass die Grundfesten des Reiches des Teufels erbeben werden und weder Mächte noch Gewalten noch die Herrscher der Finsternis ihm widerstehen können.

Der Teufel weiß, wer Jesus ist, er weiß, wer Paulus ist, und er weiß, wer Gottes Gesalbte sind – diejenigen, die treu sind, Sein autoritatives Wort zu verkünden.

Die Salbung mit Feuer kommt herab wie der prophetische Mantel, der auf Elia lag. Es ist eine Salbung mit geistlicher Gewalt: „*Von den Tagen Johannes des Täufers bis jetzt leidet das Himmelreich Gewalt, und gewaltsame Menschen reißen es an sich*“ (Matthäus 11,12, *NASB*).

Es ist eine militärische Salbung, um den Mächten des Teufels entgegenzutreten und die schwachen Gedanken derer zu erschüttern, die zwischen der Liebe Gottes und der Liebe dieser Welt, die Gott feindlich gesinnt ist, schwanken. Es ist eine aggressive, kriegerische Salbung, die sich der Verheißungen Gottes bemächtigt und uns mit der Offenbarung und der Erkenntnis erfüllt, wer wir als Kinder des Allmächtigen sind:

*Ich bete, dass die Augen eures Herzens erleuchtet werden, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung ist, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist und was die überragende Größe seiner Kraft an uns ist, die glauben ....., die er in Christus gewirkt hat, als er ihn von den Toten auferweckt hat*

*Epheser 1:18-20, NASB*

### **Eine Zeit der Rettung und Wiederherstellung**

In unseren Tagen kommt eine Manifestation der Kraft Gottes, die die Gemeinde absondern und heiligen wird. Es ist eine Zeit, in der alles gerettet wird, was gerettet werden kann, und alles wiederhergestellt wird, was wiederhergestellt werden kann.

Gott sendet eine Salbung innerer Kraft, eine Salbung, die die lebendigen und wirksamen Waffen

unseres Kampfes offenbart, denn Gott zeigt der Welt die Macht seiner wahren Kirche.

*„An jenem Tag“, spricht der Herr, „werde ich die Lahmen sammeln, die Verbannten und alle, die ich in der Not verschlagen habe. Ich werde die Lahmen zu einem Rest machen, die Verbannten zu einem mächtigen Volk. Der Herr wird über sie herrschen auf dem Berg Zion von jenem Tag an und für immer. Was dich betrifft, du Wachturm der Herde, du Festung der Tochter Zion, so wird dir die frühere Herrschaft zurückgegeben werden, und die Königswürde wird der Tochter Jerusalem zukommen. Steh auf und drisch, Tochter Zion, denn ich werde dir eiserne Hörner geben, und ich werde dir Hufe aus Bronze geben, und du wirst viele Völker zerschmettern.“ Du wirst ihre unrechtmäßigen Gewinne dem Herrn weihen, ihren Reichtum dem Herrn der ganzen Erde.*

*Micha 4:6-8,13*

*Die Posaune ertönt. Freue dich, Tochter Zion, denn deine Zeit der Verwüstung ist zu Ende! Gott lässt es in der Wüste regnen!*

Das Feuer muss ausgegossen werden, um den Weg des Herrn zu ebnen. Bevor Satan seinen Angriff auf die Kirche startet, kommt der Herr als reinigendes Feuer, um alle Schlacke von denen zu verbrennen, die ihm gehören. Die Fundamente werden erschüttert, damit jeder Jünger klar erkennen kann, dass er auf dem Felsen gegründet ist, der Christus ist:

*Denn niemand kann ein anderes Fundament legen als das*

*, der bereits gelegt ist, nämlich Jesus Christus. Wenn jemand auf diesem Fundament mit Gold, Silber, Edelsteinen, Holz, Heu oder Stroh baut, wird sein Werk offenbar werden, denn der Tag wird es ans Licht bringen. Es wird durch Feuer offenbar werden, und das Feuer wird die Qualität des Werkes eines jeden Menschen prüfen. 1. Korinther 3,11-13*

Wann wird dieser Tag kommen, der alles ans Licht bringen wird? In Römer 13,12 heißt es: *„Die Nacht ist fast vorbei, der Tag ist fast da. Lasst uns also die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anlegen.“*

Der Krieg ist erklärt, und wir haben bereits die Waffen erhalten, um das Reich des Teufels zu zerstören. Das Feuer kommt, um das Unnütze zu verbrennen und uns mit der Unbesiegbarkeit Jesu Christi zu bekleiden. Der prophetische Mantel in der Salbung Elias ist eine

göttliche Kraft, die die geistigen Augen öffnet, um in die geheimen Kammern des Teufels zu sehen, um die Strategien des Feindes zu erkennen, bevor sie ausgeführt werden, und um seine Pläne in seinem eigenen Quartier zunichte zu machen.

*Die Festung des Teufels kann überraschend gestürmt werden; die Mauern seines Reiches sind durchbrechbar, denn Satan ist vernichtet, sein Reich ist der Zurechtweisung ausgesetzt und am Kreuz durch das Blut dessen zerschlagen worden, der zum Thron aufgefahren ist, der König der Könige und Herr der Herren, vor dem sich jedes Knie beugen muss. Ehre sei Christus, der lebt und in alle Ewigkeit regiert!*

### **Ein Geist des Gebets und der Offenbarung**

Der Geist Elias ist auch derjenige, der mutig genug ist, sich vor die Mächte des Teufels zu stellen und die Wahrheit zu verkünden: „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, dem ich diene, es wird in den nächsten Jahren weder Tau noch Regen fallen, außer auf mein Wort hin“ (1. Könige 17,1). Er verkündet das Gericht über das Reich Satans und bringt Zerstörung über das Gebiet des Feindes.

Es ist auch ein tiefer Geist des Gebets, der in himmlische Dimensionen eindringt; es ist ein Geist göttlicher Weisheit, übernatürlicher Führung durch Gott. Es ist ein Geist, der uns in Gottes Gegenwart eintauchen lässt und uns an einen Ort der Abhängigkeit von der Bewegung des Allmächtigen bringt, wie die Cherubim in Ezechiels Vision, die sich im Einklang mit der Herrlichkeit Gottes bewegten.

Diejenigen, die aus dem Geist geboren sind, sind wie der Wind, der weht, wo er will, und man hört sein Rauschen, aber man weiß nicht, woher er kommt und wohin er geht (siehe Johannes 3,8). Dieser Geist offenbart die Geheimnisse Christi, trägt uns mit dem Wind, einem leisen Sausen, wie es zu dem Propheten Elija sprach, um Könige und Propheten zu salben, und ermöglicht uns, die 7000 zu sehen

, die ihre Knie nicht vor Baal gebeugt haben.

Es ist eine Manifestation des Geistes, die unser Gebet emporhebt und es vor die Lade der Herrlichkeit im himmlischen Tabernakel aufsteigen lässt. Es ist ein Gebet wie das, das der Apostel Johannes in der Vision der Offenbarung beschreibt, das vom goldenen Altar vor Gott ausgeht (siehe Offb.

8). Wir stehen an dem Ort, an dem der Engel herabkam und mit den Gebeten der Heiligen Weihrauch darbrachte, und der Rauch des Weihrauchs stieg vor Gott empor aus der

Hand des Engels zu Gott auf. Diese Gebete sind kühn, wie damals, als der Engel die Räucherpfanne nahm, sie mit Feuer vom Altar füllte und auf die Erde warf; und es kam Donner, Grollen, Blitze und ein Erdbeben. Gott erweckt Krieger und Fürbitter, die buchstäblich Erdbeben im Himmel und auf der Erde hervorrufen.

Der Geist erzeugt erwartungsvolles Gebet – die Art von Gebet, die weiß, dass etwas geschehen wird, weil es durch das Wort des Glaubens gestützt wird, das die Substanz, die Gewissheit und die Überzeugung dessen ist, was nicht gesehen werden kann. Gebet, das von denen kommt, die durch den Geist Dinge sehen können, die nicht gesehen werden können, und wissen, dass sie aus dem unsichtbaren in den sichtbaren Bereich übergehen werden. Mitten in der Dürre sah Elia den Regen, der im unsichtbaren Bereich des Geistes auf den Himmel prasselte. Er gab das Wort frei, in der Überzeugung, dass Gott es

es erfüllen würde.

Nachdem sein Diener rief: „*Eine Wolke, so klein wie eine Männerhand, steigt vom Meer auf*“, lief der Prophet zu König Ahab und sagte zu ihm: „*Spann deinen Wagen an und fahr hinab, bevor der Regen dich aufhält*“ (1. Könige 18,44).

Ebenso spricht Gott zur Kirche und sagt ihr:

*Die Bewegung Meines Geistes, die ihr bisher gesehen habt, war nur so groß wie eine Handfläche. Aber es wird ein Regen über Mein Volk kommen, der die Mächte des Himmels und der Erde mit der Kraft Meiner rechten Hand erschüttern wird.*

Die Zeit ist gekommen, dass Gott sich offenbart, und die heidnischen Götter und diejenigen, die ihnen dienen, werden beschämt werden.

Es ist die Stunde, in der diejenigen, die mit der Kraft Gottes bekleidet sind, wie Elia sagen werden:

Der Gott, der mit Feuer antwortet, ist Gott! Der

Gott, der uns mit Feuer tauft, ist Gott! Der Gott, der

die Herzen der Menschen verändert, ist Gott!

Der Gott, der unsere Feinde zerstreut, er ist Gott!

Der Gott, der die Hoffungslosen heilt und die Toten auferweckt, das ist Gott!

### **Wacht auf! Leuchtet und strahlt!**

Zu lange war die Kirche lethargisch und untätig und hat Satan erlaubt, Boden zu gewinnen, der uns durch das Blut Christi erkauft und geschenkt wurde.

Die Zeit ist gekommen, aufzuwachen. Die Zeit ist gekommen, das Werk des Teufels zu stoppen und die Pforten der Hölle einzureißen.

Satan war durch die Jahrhunderte hindurch zuversichtlich, weil er nur einem ängstlichen Christentum gegenüberstand und sich daran gewöhnt hatte, nur geringen Widerstand gegen seine Angriffe zu finden. Infolgedessen hat er nicht gelernt, sich zu verteidigen, weil er bis zu dieser Zeit, in der Gott mit seiner Weisheit und Macht eine Armee aufstellt, nie angegriffen wurde. Heute befiehlt Gott seinem Volk:

*Erhebt euch [aus der Niedergeschlagenheit und Erschöpfung, in der*

*die Umstände dich gefangen halten – erhebe dich zu einem neuen Leben]! Leuchte (strahle in der Herrlichkeit des Herrn), denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des Herrn ist über dir aufgegangen!*

*Jesaja 60,1, AMP*

Dies ist die Zeit, in der Gottes Propheten das Wort verkünden und das Feuer ausgegossen wird. Dies ist der Moment, in dem die doppelte Portion freigesetzt wird, denn die Herrlichkeit des späteren Hauses wird größer sein als die des früheren. Dies ist der Tag, an dem die Gefangenen befreit werden, die Gefängnistüren für die Gebundenen geöffnet werden

, Heilung für die Kranken und Freudenöl für alle Trauernden.

Zu lange hat die Kirche Geister der Spaltung, Kritik, Verurteilung, Neid, Sektierertum und Eifersucht zugelassen. Gott hat gesagt: „*Es ist genug! Meine Kirche ist wie das Tal der verdorrten Gebeine, das ich meinem Propheten Hesekiel gezeigt habe.*“ Dann sagte er zu mir: „*Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, hört das Wort des Herrn! So spricht Gott, der Herr, zu diesen Gebeinen: Ich will Odem in euch bringen, und ihr werdet wieder lebendig werden. Ich will euch Sehnen geben und Fleisch über euch wachsen lassen und euch mit Haut überziehen; ich will Odem in euch geben, und ihr werdet wieder lebendig werden. Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin.*“

*Hesekiel 37,4-6*

Es ist notwendig, dass derselbe Gott jetzt eingreift, damit wir echte Einheit in der Kirche sehen können. Und das ist einer der

Gründe, warum Er seinen prophetischen Mantel herabkommen lässt.

Die Propheten Gottes sind diejenigen, die voll von der Salbung sind und prophezeien können und sehen, wie der Geist beginnt, Knochen mit Knochen zu verbinden. Dies wird nicht das Werk eines Menschen sein, sondern das Werk des Heiligen Geistes Gottes.

Selbst inmitten der vorherrschenden Spaltung haben wir begonnen zu sehen, wie Knochen lebendig werden und sich zusammenfügen. Aber wir werden niemals das Potenzial erkennen, niemals die Sehnen des Leibes bei der Arbeit sehen und das Fleisch seine Knochen bedecken (das heißt, die Essenz und Offenbarung Christi in seiner unendlichen Tiefe), bis alle Knochen zusammengefügt sind.

Es ist notwendig, dass Männer und Frauen erwählt, geläutert und äußerst empfänglich für die Stimme Gottes werden, die die Zeiten und den Willen des Herrn kennen und zum Geist prophezeien: „*Komm her, du Atem, aus den vier Winden, und hauche sie an, damit sie leben*“ (Hesekiel 37,9).

Und wie Hesekiel es geschehen sah, werden wir die Kirche wiederbelebt sehen, wie sie fest aufsteht, um eine gewaltige Armee zu bilden. Es ist eine grundlegende Notwendigkeit, diese Offenbarung zu empfangen, damit Gott alle unsere Feinde zu einem Schemel für Christus machen kann – Feinde, die Gott bereits in unsere Hände gegeben hat, über die Gott uns jedoch die große Verantwortung übertragen hat, diesen Sieg bis an die Enden der Erde zu Seiner Ehre und zu Seinem Ruhm zu erringen.

Gott tut es bereits. Überall auf der Welt empfängt Seine Armee die Salbung vom Himmel und nimmt Seinen Auftrag an, dem Teufel einen beispiellosen Krieg zu erklären.

*Es ist eine Zeit des Krieges. Und es ist eine Zeit des Sieges!*



## Die Organisation des

### Reiches der Finsternis

Der Apostel Paulus spricht in seinem Brief an die Epheser von einem ba le:

*Schließlich: Seid stark in dem Herrn und in der Kraft seiner Macht. Nehmt die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr gegen die listigen Anschläge des Teufels bestehen könnt. Denn wir haben nicht mit Menschen zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die in dieser Welt herrschen, mit den Geistern der Bosheit in den himmlischen Regionen.*

*Und betet allezeit im Geist mit allerlei Gebeten und Flehen. Seid dabei wachsam und betet allezeit für alle Heiligen.*

*Epheser 6,10-12.18*

Wenn wir uns auf *Seine mächtige Kraft* verlassen müssen, wenn wir *die volle Rüstung Gottes* anlegen müssen und wenn wir *immer weiter beten* müssen, dann zeigt mir das, dass die Bibel nicht von einer einfachen Scharmützel spricht, die mit ein paar kurzen Gebeten und Liedern ausreicht, um ein friedliches christliches Leben zu führen. Doch genau das scheinen die meisten Kinder Gottes zu glauben. Tatsache ist, dass der Geist durch Paulus von einem wirklich wichtigen geistlichen Kampf spricht, um das Reich Gottes zu errichten und die Pforten der Hölle zu zerstören – was der Hauptschwerpunkt der Verkündigung des Evangeliums ist.

Evangeliums.

Wir müssen verstehen, dass der Teufel Gott und seine Kinder *hasst* und dass er alles tun wird, um nicht nur möglichst viele Seelen in Gefangenschaft zu halten, sondern sogar die Auserwählten zum Abfall vom Glauben zu bringen. Der Teufel steht in ständigem Konflikt mit dem Reich Gottes, denn Satan will auf dem Thron des Allerhöchsten sitzen und von den Menschen angebetet werden.

Alle Wahrheit ist parallel. Die Bibel lehrt uns, dass die geistige Welt zwar unsichtbar ist, wir ihre Auswirkungen jedoch in der natürlichen Welt sehen können. Je größer die dämonische Aktivität in einem Land ist, desto größer sind auch die Armut, die Kriminalität, die Sünde und die Korruption. Selbst die Landschaft wird beeinflusst, wenn die dämonische Aktivität im geistigen Bereich sehr intensiv ist.

Die geistige Sphäre besteht auf der einen Seite aus Gott und seinen Engeln und auf der anderen Seite aus Satan und seinen Dämonen.

Die Ersteren leben im dritten Himmel, wo sich Gottes Thron befindet, wohin der Apostel Paulus entrückt wurde und von wo aus Engel Zugang zur Erde haben, wo sie ihren Dienst an den Kindern Gottes verrichten. „*Sind nicht alle Engel dienstbare Geister, die ausgesandt sind, um denen zu dienen, die das Heil erben sollen?*“ (Hebräer 1,14).

Da Satan der Fürst der Luft ist (siehe Epheser 2:2), lebt er zusammen mit seinen Heerscharen in den sogenannten himmlischen Regionen oder im zweiten Himmel (siehe Epheser 6:12).

Hier errichtet er Festungen der Ungerechtigkeit, um von der Luft aus zu regieren.

Eine weitere Gruppe existiert innerhalb dieses Reiches der

. Es sind die gefallenen Engel, die im Abgrund gefangen gehalten werden, um am Tag des Gerichts freigelassen zu werden. „*Und die Engel, die ihre Machtposition nicht bewahrten, sondern ihre eigene Wohnstätte verließen – diese hat er in Finsternis gefangen gehalten, mit ewigen Ketten für das Gericht am großen Tag*”

(Judas 6). Diese eigenwilligen Geistwesen werden auch im Buch der Offenbarung erwähnt:

*Der fünfte Engel blies seine Posaune, und ich sah einen Stern, der vom Himmel auf die Erde gefallen war. Dem Stern wurde der Schlüssel zum Schacht des Abgrunds gegeben. Als er den Abgrund öffnete, stieg Rauch aus ihm auf wie der Rauch eines riesigen Ofens. Die Sonne und der Himmel wurden durch den Rauch aus dem Abgrund verdunkelt.*

*Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken auf die Erde und ihnen wurde Macht gegeben wie die Skorpione der Erde. Offenbarung 9:1-3*

Eine dritte Art böser Mächte besteht aus unreinen Geistern oder Dämonen, die einen menschlichen Körper brauchen, in dem sie leben und wirken können. Da Satan nicht allgegenwärtig ist, braucht er eine Regierungsstruktur, um seine Ziele zu erreichen.

### **Kategorien des Dämonischen**

Vergleichen Sie die Definitionen und Kategorien des Apostels Paulus für diese dämonische Hierarchie in Epheser und Kolosser:

#### **Epheser 6:12 (KJV)**

#### **Kolosser 1:16**

**(KJV)**

- (1) Fürstentümer
- (1) Throne
- (2) Mächte
- (2) Herrschaften
- (3) Herrscher der Finsternis
- (3) Fürstentümer
- (4) geistige [Heerscharen]
- (4) Mächte der Bosheit

Ohne mich ausführlich mit Dämonologie zu befassen, möchte ich dieses Reich der Finsternis analysieren, damit wir verstehen, wie es organisiert ist, und somit in der Lage sind,

## Throne

Die Throne deuten auf ein Reich hin. Ein Thron umfasst Herrschaftspositionen über eine oder mehrere Nationen, die sich von Generation zu Generation manifestiert haben. In der natürlichen Welt können wir uns beispielsweise den Thron von England als ein Eroberungsreich vorstellen, das alle Nationen unter sich beherrscht, die

ih

n

Kolonien

bildeten.

Auch

Daniel

bezeichne

te

Nebukadnezar, den König von Babylon, „*König der Könige*“

„*Du, o König, bist der König der Könige. Der Gott des Himmels hat dir Herrschaft und Macht und Stärke und Herrlichkeit gegeben*“ (Daniel 2,37).

Und Jesaja bezog sich auf Babylon wie folgt: „*Sitze still, geh in die Finsternis, Tochter der Babylonier; du wirst nicht mehr Königin*

*der Königreiche genannt werden*“ (Jesaja 47,5).

Die gleiche Herrschaftsordnung gilt im geistigen Reich, wo Throne Königreiche repräsentieren, die verschiedene Länder regieren. Manchmal nennt Gott sowohl Satan als auch einige hochrangige Geister mit den Namen von Königen. Im Buch Jesaja wird beispielsweise Luzifer als derjenige bezeichnet, der den Thron Babylons besetzt (siehe Jesaja 14,4,12,13, *KJV*); und in Daniel kämpft der Engel Michael gegen „*den Fürsten des persischen Reiches*“ (Daniel 10,13).

Ich erwähne dies, weil der Heilige Geist uns bereits die Strategien gegeben hat, um bestimmte Ba-Les auf territorialer Ebene durchzuführen. Wir haben an Orten gebetet, die einst europäische Kolonien waren und heute von Fürsten regiert werden, wie dem Fürsten von Ägypten, dem Fürsten von Babylon, dem Fürsten von Tyrus *usw.*

Aus der Sicht der geistigen Regierung weisen bestimmte lateinamerikanische Städte und Nationen dieselben Merkmale auf wie die großen Reiche vergangener Zeiten, so wie in der natürlichen Welt Kolonien die Merkmale der Nationen behalten, die sie erobert haben.

Peter Wagner schreibt über Territorialgeister und zitiert dabei eine Passage aus dem Lied Moses in Deuteronomium 32,8:

„*Als der Höchste den Völkern ihr Erbe gab, als er die Menschen voneinander schied, setzte er den Völkern Grenzen nach der Zahl der Kinder Israels.*“ Wagner kommentiert:

Das Problem liegt in dem Ausdruck „Söhne Israels“, der wenig mit der

die Herrschaft von Geistern über Territorien zu tun zu haben. Wissenschaftler wie F. F. Bruce sagen uns jedoch, dass wir dank bestimmter Entdeckungen in den Schriftrollen vom Toten Meer, die in Höhle 4 von Qumran gefunden wurden, nun wissen, dass die Septuaginta (die griechische Übersetzung aus dem Hebräischen, die etwa 250 Jahre vor der Geburt Christi angefertigt wurde) den Originaltext genauer wiedergibt . . . Die Septuaginta teilt uns mit, dass Gott es „nach der Zahl der Engel Gottes“ tat . . . ein entscheidender Unterschied.<sup>1</sup>

Der Punkt ist, dass Gott in unserer Zeit Christen befähigt, an seinem Kampf gegen böse geistige Mächte teilzunehmen. Vor einigen Jahren beispielsweise verbreitete sich in christlichen Kreisen weltweit eine Prophezeiung, die von vielen renommierten Propheten als etwas bezeichnet wurde, das definitiv von Gott stammte. Sie war für den 9. Juni 1994 vorhergesagt und war die Erfüllung der Worte in Jesaja 25,7: *„Auf diesem Berg wird er die Hülle zerstören, die alle Völker umgibt, und die Decke, die alle Nationen bedeckt.“*

Tatsächlich gab es an diesem Tag früh am Morgen ein Erdbeben. Es war 600

Kilometer tief in den inneren Schichten der Erde und hatte eine Stärke von 9,0 auf der Richterskala. Aber im geistigen Bereich ließ Gott mich etwas Wunderbares sehen: Der gesamte Planet war entblößt worden, und um ihn herum konnte ich eine unglaubliche Struktur sehen, die freigelegt worden war. Es war wie eine riesige Baustelle, sehr vielfältig, aber

an verschiedenen Stellen miteinander verbunden und einer gigantischen Masse miteinander verbundener Städte ähnelnd. Dann kamen mir wie ein Lichtstrahl die Worte aus Psalm 18,15 in den Sinn: *„Die Täler des Meeres wurden bloßgelegt und die Grundfesten der Erde entblößt durch deine Zurechtweisung, o Herr.“*

Gott offenbart Tag für Tag die Throne, die gestürzt werden müssen, um die Nationen zu befreien. Zum ersten Mal sehen wir den Himmel offen –

etwas, das viele andere in der Vergangenheit sehen wollten, aber Gott hat es uns gewährt.

Obwohl es in diesem Bereich der geistigen Königreiche und Territorien noch viel zu entdecken gibt, fällt mir die Liste der Königreiche in Jeremia 25 auf, wo Gott vom Gericht über die Nationen spricht. Dies ist zweifellos eine Prophezeiung über die Endzeit, aber seltsamerweise hat die dort beschriebene politische Aufteilung der Länder nichts mit der aktuellen politischen Situation zu tun. Spricht Gott nicht eher von Nationen, die von spirituellen Königreichen regiert werden, als von politischen Mächten? Und wo passen alle Nationen der Erde in diese spirituelle Beschreibung hinein?

Jeremia sagt uns: *„Ich nahm den Kelch aus der Hand des Herrn und ließ alle Völker, zu denen er mich gesandt hatte, daraus trinken: Jerusalem und die Städte Judas, seine Könige und seine Beamten, um sie zur Verwüstung zu machen.“*

(Jeremia 25:17,18). Von welchen Königen und Beamten ist in der gegenwärtigen Situation Israels die Rede?

Beachten Sie, dass Vers 19 sich auf „den Pharao, den König von Ägypten, seine Diener, seine Beamten und sein ganzes Volk“ bezieht. Wer ist dieser Pharao (der in Hesekeel

29,3 als „großes Ungeheuer“ bezeichnet wird)?

Betrachten Sie dann Jeremia 25:20-26:

*Und alle Fremden, die dort waren, alle Könige von Uz, alle Könige der Philister (die von Aschkelon, Gaza, Ekron und die Überreste des Volkes in Aschdod), Edom, Moab und Ammon, alle Könige von Tyrus und Sidon, die Könige der Küstenländer jenseits des Meeres, Dedan, Tema, Bus und alle, die in fernen Ländern wohnen, alle Könige von Arabien und alle Könige der fremden Völker, die in der Wüste wohnen, alle Könige von Simri, Elam und Medien und alle Könige des Nordens, nah und fern, einer nach dem anderen – alle Königreiche auf der Erde. Und nach ihnen allen wird auch der König von Scheschach davon trinken.*

*Jeremia 25:20-26*

Wer sind all diese Könige? In einem territorialen Kampf, den Pastor Harold Caballeros aus Guatemala einst in seinem Land unternahm, zeigte Gott ihm eine riesige Schlange, die durch das Land zog. Was sie hinterließ, war sogar in einigen Teilen der Hauptstadt in Trümmern zu sehen. Um Pastor Caballeros bei der Ausarbeitung einer Strategie für den Kampf zu leiten, gab Gott ihm folgende Bibelstellen: Jesaja 14,29 – „Aus der Wurzel dieser Schlange wird eine Viper hervorgehen, ihre Frucht wird eine giftige Schlange sein.“ Und Jesaja 30,6: „Ein Orakel über die Tiere des Negev: Durch ein Land der Not und der Bedrängnis, der Löwen und Löwinnen, der Ottern und giftigen Schlangen.“

Ist das nicht eindeutig derselbe Geist, den wir im Norden Lateinamerikas als Que alcoatl, die gefiederte Schlange, kennen? Die Frage, die sich dann stellt, lautet: Hat der

geistige Thron des Pharaos von Ägypten etwas mit diesem aztekischen Gott zu tun, dessen Thron in Teotihuacan von Pyramiden umgeben ist?

Hector Torres schreibt in seinem Buch „*Tearing Down Strongholds*“ (*Festungen einreißen*):

Mexiko, Mittelamerika und Südamerika sind die Wiege der drei großartigsten indigenen Kulturen, der Azteken, Maya und Inka. Archäologische Studien und Wissenschaftler scheinen darauf hinzudeuten, dass es eine sehr enge Beziehung zwischen Mesopotamien, dem Zentrum der babylonischen Kultur, und Mittelamerika gibt, sogar die geheimnisvollen Symbole der Maya- und Babylonischen Kultur sind sehr ähnlich, wie beispielsweise die Art und Weise, wie sie die Augen zeichnen, wobei die Wurzel der Schlange, der fliegende Drache usw. besonders hervorgehoben werden. [2](#)

Dies bestätigt meine Überzeugung, dass spirituelle Königreiche existieren, die nicht nur einem Land oder einer Zeit zugeordnet sind, sondern mehrere Nationen über Jahrhunderte hinweg umfassen.

### **Herrschaftsbereiche**

Meiner Meinung nach ist diese Ebene der dämonischen Hierarchie eine Macht, wie ihr Name schon sagt, und als solche kann sie sehr unterschiedliche Auswirkungen haben. Ich sehe Herrschaften als Geister, die Königreiche verbinden und in vielen Königreichen herrschen, ohne selbst eines zu besitzen.

Eigene. Dies sind diejenigen, die über weltweite Organisationen wie die Vereinten Nationen, die Europäische Union, die OPEC *usw.* stehen.

Zu den Herrschaftsgebieten gehören auch Geister, die Menschen auf der ganzen Welt durch Religionen, Philosophien wie New Age, Humanismus *usw.* sowie Sekten und Geheimgesellschaften wie Freimaurerei, Nationalsozialismus und Neonazismus beherrschen (siehe das Kapitel über die vielfältigen Strukturen von Festungen).

Eine klare Herrschaft, gegen die wir in den letzten Jahren gekämpft haben, ist die Königin des Himmels, ein männlich-weiblicher Geist, der vom zweiten Himmel aus regiert. Diese dämonische Kraft wurde erstmals zur Zeit des Turmbaus zu Babel auf die Erde gebracht. Es handelt sich um einen komplexen Geist, der sowohl durch die Politik als auch durch die Religion wirkt und einen großen Teil des Reichtums der Welt kontrolliert.[3](#)

### **Fürstentümer**

Fürstentümer sind territoriale Geister, die für die Herrschaft über Nationen zuständig sind. Ihre Aufgabe besteht darin, möglichst vielen Menschen Schaden zuzufügen. Sie wirken in nationalen Unglücksfällen wie Erdbeben, Wirbelstürmen, Massenselbstmorden, Massenvergiftungen, Epidemien *usw.*

Ein Beispiel dafür sind der Fürst von Persien und der Fürst von Griechenland, gegen die der Erzengel Michael als Antwort auf das Fasten des Propheten Daniel kämpft (siehe Daniel 10:13).

### **Mächte**

Es handelt sich um Geister, die von Satan, den Mächten des Bösen oder Ablegern der satanischen Macht beauftragt wurden, um bestimmte Bevölkerungsgruppen zu stimulieren, zu manipulieren, zu verführen und zu kontrollieren und sie bestimmten Arten von Sünden zu verfallen. Hier finden wir die Mächte der Götzenverehrung, der Hexerei, der Prostitution *usw.*

Wir müssen verstehen, dass nicht alle Sünden von einer Macht mit dem gleichen Namen regiert werden, sondern dass sie unter der Herrschaft einer Macht oder eines starken Mannes zusammengefasst sind, der sie kontrolliert. So gibt es beispielsweise nicht eine Macht der Hexerei, eine andere der Zauberei und eine weitere der Wahrsagerei, sondern Hexerei ist die dämonische Macht, durch die Satan den Willen des Menschen durch verschiedene Ausdrucksformen kontrolliert, beherrscht und manipuliert. Die Macht der Zauberei wird also die ihr unterstellten Geister mobilisieren, um Leben zu kontrollieren. Sie wird verschiedene Geister bewegen, wie z. B. die der Hexerei, des Spiritismus (die sich in Medien bewegen) und der Machtgeister (Astralprojektion).

### **Herrscher der Finsternis**

Diese Kategorie ist dafür zuständig, einflussreiche Menschen auf der Erde zu regieren. Diese Geister werden meist gegen Geistliche und Leiter in der Kirche eingesetzt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir, wie der Apostel Paulus Timotheus sagte, für Könige und alle, die in Autoritätspositionen stehen, beten.

### **Geistige Heerscharen der Bosheit**

---

Dies sind dämonische Legionen, die von den Mächten beauftragt sind, Sünde zu provozieren. Sie bewegen sich in Menschen wie Hexen und Drogenhändlern, die andere beeinflussen und versklaven.

### **Unreine Geister**

Unreine Geister sind Geister, die in bestimmten Menschen oder an bestimmten Orten wie Häusern oder Friedhöfen leben. Sie erfüllen auch Götzenbilder und Gegenstände mit dämonischem Charakter.

### **Anmerkungen**

1. C. Peter Wagner, *Warfare Prayer* (Ventura, CA: Regal Books, 1992), S. 105.

2. Hector Torres, *Tearing Down Strongholds* (Miami, FL: Editorial Betania, 1993), S. 121.

3. Siehe das ausgezeichnete Buch *Confronting the Queen of Heaven* von Dr.

C. Peter Wagner.



### **Gottes Engel im Dienste der Heiligen**

Zweifellos gibt es nichts Vergleichbares dazu, sich in der herrlichen Gegenwart Gottes wiederzufinden, wenn wir beginnen, die Wunder seines Reiches zu erleben. Nach und nach offenbart er uns alles, was er für uns hat, und möchte, dass wir alles, was er ist, in uns aufnehmen und alle Reichtümer des unvergleichlichen Erbes, das er für uns bereitet hat, in Besitz nehmen.

Zu diesen Reichtümern gehört auch der unbeschreibliche Segen, dass uns die ganze Heerschar der Engel im Himmel zu Diensten steht. Der Brief an die Hebräer fragt: „*Zu welchem der Engel hat Gott jemals gesagt: ‚Sitze zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße mache‘? Sind nicht alle Engel dienstbare Geister, die ausgesandt sind, um denen zu dienen, die das Heil erben sollen?*“

(Hebräer 1,13-14).

Die Fähigkeit, Engel in jedem Augenblick zu sehen, ist eine der aufregendsten und kraftvollsten Erfahrungen, die wir machen können. Ich preise Gott für die unzähligen Male, die er mir erlaubt hat, an der Seite von Engeln zu kämpfen und zu sehen, wie sie zu meiner Verteidigung gekommen sind.

Was lehrt die Bibel über diese unvergleichlichen himmlischen Wesen, diese Heerscharen des lebendigen Gottes? Zum einen wissen wir, dass es Millionen von ihnen gibt.

Der Apostel Johannes berichtet: „*Dann sah ich und hörte die Stimme vieler Engel, Tausende und Abertausende und Zehntausende und Zehntausende. Sie umringten den Thron und die*

*lebendigen Wesen und die Ältesten*“ (Offenbarung 5,11).

## **Arten von Engeln**

In gewisser Hinsicht sind Engel wie alle Gläubigen, da sie zur Ehre und zum Lob Gottes geschaffen wurden. Die Heilige Schrift lehrt jedoch auch, dass es verschiedene Arten von Engeln gibt, die jeweils unterschiedliche Funktionen haben. Neben ihrem Dienst in der Anbetung vor dem Thron des Allerhöchsten Tag und Nacht haben sie einzigartige Aufgaben erhalten.

### **1. Der Engel des Herrn**

Obwohl in den ersten sechs Büchern des Alten Testaments mehrfach vom Engel des Herrn die Rede ist, handelt es sich dabei nicht um einen Engel im strengen Sinne des Wortes. Es ist vielmehr der Titel, der niemand anderem als Jesus Christus gegeben wurde, als er vor seinem Kommen in Menschengestalt erschien und mit den Menschen interagierte.

Nachdem Josua den Jordan überquert und die Männer unter dem Volk Gottes beschnitten hatte, erschien ihm der Engel des Herrn wie ein Mann vor seinen Augen:

*Als Josua sich Jericho näherte, blickte er auf und sah einen Mann mit einem gezückten Schwert in der Hand vor sich stehen. Josua ging auf ihn zu und fragte: „Bist du für uns oder für unsere Feinde?“ „Weder noch“, antwortete er, „ich bin der Befehlshaber der Armee des Herrn und bin jetzt gekommen.“ Da fiel Josua*

*ehrfürchtig mit dem Gesicht zu Boden und fragte ihn: „Was hat mein Herr seinem Knecht zu sagen?“ Der Befehlshaber der Armee des Herrn antwortete: „Zieh deine Sandalen aus, denn der Ort, an dem du stehst, ist heilig.“ Und Josua tat es*

*Josua 5,13-15*

Hier sehen wir drei wichtige Dinge. Erstens: Obwohl kein einfacher Engel jemals rechtmäßig Anbetung angenommen hat, wurde diesem Engel Anbetung zuteil. Zweitens: Der einzige Befehlshaber der himmlischen Heerscharen ist Gott selbst, und Er identifiziert sich auch als solcher. Drittens spricht derjenige, der hier als Mensch erscheint, zu Josua dieselben Worte, die Jehova selbst zu Mose sprach, als er ihn aus dem brennenden Busch rief, was darauf hindeutet, dass Jehova und er dasselbe Wesen sind und dass der Engel des Herrn eine Manifestation der zweiten Person der Dreifaltigkeit in Engelsgestalt ist.

### **2. Erzengel**

Die englische Vorsilbe „arch“ stammt vom griechischen Wort *arche* und bedeutet „oberster“ oder „anführer“. Erzengel sind daher die höchsten Engel in einer Hierarchie von Engeln. Von diesen erwähnt die Bibel nur einen einzigen namentlich, nämlich Michael, wie in Judas 9: „*Aber selbst der Erzengel Michael, als er mit dem Teufel um den Leichnam Mose stritt . . .*“

Michael ist für einen Teil der Engelscharen Gottes verantwortlich; und wenn er für Israel kämpft, wird er als

„dein Fürst“ (Daniel 10,21). Obwohl er laut der Heiligen Schrift

Der einzige, der diesen Titel erhalten hat, wissen wir, dass es noch andere Fürsten Gottes gibt, die ebenfalls in diese Kategorie fallen könnten, denn in Daniel 10,13 wird Michael als „einer der obersten Fürsten“ bezeichnet. Genau wie zu Daniels Zeiten wird Michael nun in die heftigsten Kämpfe geschickt, die die Kirche je geführt hat, um die Nationen vom Teufel zu befreien, der sie versklavt hat.

### 3. Cherubim

Die Mitglieder dieser Engelordnung bewachen Gottes Thron und seine Herrlichkeit sowie den Baum des Lebens, der im Garten Eden stand. Nachdem Gott Adam und Eva aus dem Garten vertrieben hatte, „stellte er östlich des Gartens Eden Cherubim und ein flammendes Schwert auf, das hin und her blitzte, um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen“ (Genesis 3,24).

König Hiskia beschrieb eine der Aufgaben der Cherubim, als er betete: „Herr, Gott Israels, der du zwischen den Cherubim thronst, du allein bist Gott über alle Königreiche der Erde“ (2. Könige 19,15). So wie der Thron Gottes im Himmel von Cherubim umgeben ist, waren auch die Bundeslade im Allerheiligsten und die Vorhänge der Stiftshütte mit Figuren dieser himmlischen Wesen verziert.

Psalm 18,10 beschreibt, wie Gott seine Gegenwart offenbart, während er auf den Cherubim reitet: „Er stieg auf die Cherubim und flog davon; er schwebte auf den Flügeln des Windes.“

In Ezechiel 10 untermauern die Cherubim, die in der Bibel auch „lebendige Wesen“ genannt werden (Vers 15), die Herrlichkeit Gottes und bewegen sich im Einklang mit ihm, wann immer sich die Herrlichkeit bewegt.

Satan selbst war zu seiner Zeit einer der Cherubim, eines der schönsten und vollkommensten Geschöpfe, die Gott geschaffen hatte, und Satan war für den Lobgesang im Himmel verantwortlich: *Du warst ein gesalbter Schutzcherub, denn ich hatte dich dazu bestimmt. Du warst auf dem heiligen Berg Gottes, du wandeltest unter feurigen Steinen. Du warst untadelig in deinen Wegen von dem Tag an, da du geschaffen wurdest, bis Bosheit in dir gefunden wurde.*

*Hesekiel 28:14,15*

Die Bibel beschreibt diese Art von Engelscharen nicht als in direktem Kontakt mit Menschen stehend, mit Ausnahme Satans in seinem gegenwärtigen, gefallenem Zustand.

### 4. Seraphim

Eine weitere Art von Engeln sind die Seraphim. Diese Engel werden nur im Buch des Propheten Jesaja erwähnt: *In dem Jahr, als König Usija starb, sah ich den Herrn auf einem hohen und erhabenen Thron sitzen, und der Saum seines Gewandes füllte den Tempel. Über ihm standen Seraphim [hebr. seraphim, Plural], jeder mit sechs Flügeln: Mit zwei Flügeln bedeckten sie ihr Gesicht,*

*mit zwei bedeckten sie ihre Füße und mit zwei flogen sie. Jesaja*

6,1-2

Der Unterschied zwischen den Seraphim und den Cherubim besteht darin, dass die Seraphim über dem Thron stehen und die Cherubim darunter.

Seraphim können sich den Menschen nähern und ihnen direkt dienen, indem sie Gottes Befehle ausführen und zu ihnen sprechen:

*Da flog einer der Seraphim zu mir mit einer glühenden Kohle in seiner Hand, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte: „Siehe, dies hat deine Lippen berührt; deine Schuld ist weggenommen und deine Sünde gesühnt.“*

*Jesaja 6,6-7*

## **5. Schutzengel**

Die übrigen Engel haben zwar unterschiedliche Funktionen, Kräfte und Größen, aber außer dem Begriff „Engel“ wird ihnen kein anderer Name gegeben. Einige sind allgemein als Schutzengel bekannt, vor allem aus Matthäus 18,10, wo Jesus darauf hinweist, dass jedem neugeborenen Kind ein Engel zugewiesen wird und jeder Schutzengel dieses Kind sein ganzes Leben lang beschützt: *„Seht zu, dass ihr keinen von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“*

### **Die Funktion der Engel**

Die Heilige Schrift gibt uns gelegentlich Einblicke in die Arbeit und Funktion der Engel – Darstellungen, die den Gläubigen Mut machen sollen, dass unser himmlischer Vater oft hinter den Kulissen durch Engelwesen für uns wirkt.

### **Engel feiern im Himmel**

*Ebenso, sage ich euch, ist auch die Freude der Engel Gottes über einen einzigen Sünder, der Buße tut. Lukas 15,10*

### **Sie begleiten Gläubige ins Paradies**

*Es kam die Zeit, da der Bettler starb, und die Engel trugen ihn zu Abraham. Auch der reiche Mann starb und wurde begraben.*

*Lukas 16:22*

### **Sie schreiben in die Bücher des großen**

#### **Gerichts**

*Da rief er mit lauter Stimme, sodass ich es hörte:*

*„Kommt her, ihr Henker der Stadt, jeder mit seiner zerstörerischen Waffe in der Hand.“ Und siehe, sechs Männer kamen*

*aus der Richtung des oberen Tores, das nach Norden zeigt, jeder mit seiner scharfen Waffe in der Hand; und unter ihnen war ein Mann, bekleidet mit Leinen und mit einer Schreibrolle an seiner Hüfte. Und sie gingen hinein und stellten sich neben den bronzenen Altar. Hesekiel*

9,1-2, NASB

*Und ich sah die Toten, groß und klein, vor dem Thron stehen, und Bücher wurden aufgeschlagen. Ein weiteres Buch wurde aufgeschlagen, das ist das Buch des Lebens. Die Toten wurden nach ihren Taten gerichtet, wie sie in den Büchern aufgezeichnet waren.  
Offenbarung 20:12*

### **Sie sind beauftragt, das Gericht zu**

#### **vollstrecken**

Gott sendet Engel, um das Gericht über Menschen, Städte und Nationen zu vollstrecken:

*Lass dich nicht von deinem Mund zur Sünde verleiten. Und protestiere nicht vor dem Tempelboten: „Mein Gelübde war ein Fehler.“ Warum sollte Gott zornig sein über das, was du sagst, und das Werk deiner Hände zerstören?*

*Prediger 5:6*

*Als ich zuhörte, sagte er zu den [Engeln]: „Folgt ihm durch die Stadt und tötet, ohne Mitleid oder Erbarmen zu zeigen.“*

*Hesekiel 9:5*

*Ich sah im Himmel ein anderes großes und wunderbares Zeichen: sieben*

*Engel mit den sieben letzten Plagen – die letzten, denn mit ihnen wird der Zorn Gottes vollendet sein.*

*Offenbarung 15:1*

### **Engel bringen Gottes Botschaften zu den Menschen**

*Ich fragte: „Was sind das, mein Herr?“ Der Engel, der mit mir sprach, antwortete: „Ich werde dir zeigen, was sie sind.“*

*Sacharja 1:9*

### **Engel bringen Gottes Kindern physische Nahrung**

*Da legte sich [Elia] unter den Baum und schlief ein. Plötzlich berührte ihn ein Engel und sagte: „Steh auf und iss!“ Er schaute um sich und sah neben seinem Kopf einen mit heißen Kohlen gebackenen Kuchen und einen Krug mit Wasser. Er aß und trank und legte sich wieder hin.*

*1 Könige 19:5,6*

### **Engel geben geistige Kraft**

*„Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“ Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und stärkte ihn.*

*Lukas 22:42,43*

## **Engel befreien Menschen aus Ketten und Gefangenschaft**

*Plötzlich erschien ein Engel des Herrn, und ein Licht leuchtete in der Zelle. Er schlug Petrus an die Seite und weckte ihn.*

*„Steh schnell auf!“, sagte er, und die Ketten fielen von Petrus'*

*Handgelenken. Apostelgeschichte 12,7*

## **Engel bewachen den Weg der Gerechten**

*Wenn du den Höchsten zu deiner Wohnung machst, den Herrn, der meine Zuflucht ist, dann wird dir kein Unglück widerfahren, und keine Plage wird sich deinem Zelt nähern. Denn er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, dass sie dich auf all deinen Wegen behüten. Psalm 91,9-11*

## **Engel sind unsere Verbündeten bei**

### **der Aufgabe, Satan zu entwaffnen**

*Dann fuhr [der Engel] fort: „Fürchte dich nicht, Daniel! Seit dem ersten Tag, an dem du dich entschlossen hast, Verständnis zu erlangen und dich vor deinem Gott zu demütigen, wurden deine Worte gehört, und ich bin gekommen, um dir zu antworten.“*

*Daniel 10:12*

## **Erfahrungen mit Engeln**

Engel haben eine andere Aufgabe als der Heilige Geist. Während der Heilige Geist die Aufgabe hat, Christus den Menschen zu offenbaren, sind Engel damit beschäftigt, geistige und materielle Güter zu vermitteln, zu kämpfen und Umstände zu gestalten.

## **Engelerscheinungen: Herrlichkeit und Warnung**

Engel können für menschliche Augen sichtbar erscheinen oder auch nicht. Manchmal ähneln sie Menschen, wie zum Beispiel, als Abraham die Engel empfing, die ihm von ihrem Plan erzählten, Sodom und Gomorra zu zerstören:

*Der Herr erschien Abraham bei den großen Bäumen von Mamre, als er in der Hitze des Tages am Eingang seines Zeltes saß. Abraham blickte auf und sah drei Männer in der Nähe stehen. Als er sie sah, eilte er ihnen vom Eingang seines Zeltes entgegen und verneigte sich tief bis zum Boden*

*Genesis 18:1,2*

Sie können auch in ihrer wahren Gestalt gesehen werden, in ihrer himmlischen Schönheit, mit ausgebreiteten Flügeln und Lichtgewändern – so wie Jakob sie in Bethel sah, als Gott ihm in einem Traum die geistige Welt zeigte.

*Jakob „hatte einen Traum, in dem er eine Leiter sah, die auf der Erde stand und bis zum Himmel reichte, und Gottes Engel stiegen auf ihr auf und ab“ (Genesis 28,12).*

Engel sind Wesen von solcher Herrlichkeit und Schönheit

dass es die natürliche Reaktion des Menschen ist, niederzufallen und sie anzubeten. Das war die Erfahrung des Apostels Johannes auf der Insel Patmos während seiner Visionen, die im Buch der Offenbarung beschrieben sind. Das Wort Gottes ist jedoch sehr klar in seinem Gebot, dass nur Gott angebetet und verehrt werden soll:

*Ich, Johannes, bin es, der diese Dinge gehört und gesehen hat. Und als ich sie gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder, um vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge gezeigt hatte, anzubeten. Aber er sagte zu mir: „Tu das nicht! Ich bin ein Mitknecht wie du und wie deine Brüder, die Propheten, und wie alle, die die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an!“*

*Offenbarung 22:8,9*

Auch Paulus schreibt im Brief an die Kolosser: *Lasst euch von niemandem um den Sieg bringen, der sich als Richter aufspielt und euch für unwürdig erklärt und euch für den Preis disqualifiziert, indem er auf Selbsterniedrigung und Engelverehrung besteht und sich auf Visionen stützt, die er [angeblich] gesehen hat, eitel aufgeblasen von seinen sinnlichen Vorstellungen und aufgeblasen von seinen ungeistlichen Gedanken und fleischlicher Überheblichkeit.*

*Kolosser 2:18, AMP*

Die Schönheit eines Engels sollte niemals als Hinweis auf die Beziehung dieses Engels zu Gott angesehen werden, da dämonische Engel sich als Engel des Lichts verkleiden können, um zu täuschen. Es ist die Botschaft der Engel, die uns zeigt

, ob sie aus dem Reich Gottes oder aus dem Reich der Finsternis kommen. Paulus sagt uns: *„Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium verkündigen würden als das, das wir euch verkündigt haben, so sei er verflucht!“* (Galater 1,8).

Satan ist immer auf der Suche nach Anbetung, genau wie seine Anhänger. Millionen von Menschen, die sich dem Götzendienst verschrieben haben, sind in diesen schweren Irrtum geraten, manchmal indem sie vermeintlichen Jungfrauen folgten, die in Wirklichkeit dämonische Engel waren, die sich in Licht gekleidet hatten und nach Tempeln suchten, die zu ihrer Ehre erbaut werden sollten – *„und das ist auch kein Wunder, denn Satan selbst verstellt sich als Engel des Lichts“* (2

Korinther 11,14).

Es ist wichtig, dass wir äußerst vorsichtig sind, dass unser geistliches Leben nicht von Engeln abhängt. Auch sollten wir unsere Gebete nicht an sie richten, um ihre Gunst zu erlangen.

*Wir sind von Gott abhängig, an den wir allein unsere Bitten richten; und er ist es, der entscheidet, ob er seine Armee zu unseren Diensten sendet.*

Ein richtiges Gebet würde etwa so lauten: *Herr, ich gebe mich in deine Hände, denn du allein bist mein starker Fels und meine feste Burg. Mein ganzes Vertrauen liegt in dir. Vater, ich bitte dich jetzt, deine Engel zu senden, um mich zu beschützen und gegen jeden bösen Geist zu kämpfen, der mich angreifen will.*

**Engel gegen Hexen**

Engel sind äußerst nützlich im Kampf gegen den Teufel, insbesondere wenn wir gegen menschliche Geister kämpfen müssen. Wenn wir Dämonen bezwingen, haben wir als Christen die Vollmacht, auf Schlangen und Skorpione zu treten, und gemäß unserem Glauben werden wir sie früher oder später austreiben (siehe Lukas 10,19). Das Problem tritt bei der Befreiung oder in einem territorialen Kampf auf, in den die Geister von Hexen eingreifen.

Die Bibel sagt uns, dass die Dämonen an Gott glauben und zittern, wenn sie seinen Namen hören. Menschen hingegen glauben oft nicht an den Namen Christi, fürchten ihn nicht und gehorchen ihm nicht. Das stellt uns vor ein Problem: Während Dämonen gehorchen, tun die Geister von Hexen dies nicht.

Was sollen wir also tun? Als wir einmal in einem gewaltigen Ba-Le damit beschäftigt waren, eine junge Frau zu befreien, die Hexerei betrieben hatte, offenbarte uns der Herr, dass die Dämonen zwar geflohen waren, aber die Geister der Hexen um ihre Seele kämpften und sie gefesselt hielten.

Ich hörte deutlich, wie der Heilige Geist mir sagte, ich solle Engel bitten, die Hexen in Ketten zu legen und ihnen von ihrer Niederlage vor der Macht Jesu Christi zu erzählen.

Kaum hatte ich gebetet, erschienen zwei riesige Engel neben der Frau; sie nahmen die Geister der Hexen gefangen und führten sie fort, und die junge Frau lächelte in völliger Freiheit.

**Engelhafte und glorreiche Ereignisse** Ein anderes Mal erschienen Engel mehreren Menschen, als wir Gebetskrieger zu den Pyramiden von Teotihuacan brachten. Wir hatten uns in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe stieg die Sonnenpyramide hinauf.

Auf ihrem Weg nach oben wurden sie von schrecklichen Geistern der Angst angegriffen, die sie fast lähmten. Sie begannen zu beten, die Geister mit aller Kraft zu beschimpfen und Gott um Engel zu bitten, die ihnen zu Hilfe kommen sollten. In diesem Moment nahmen vier wunderschöne Engel, jeder 3,6 Meter groß, wie Wächter mit großer Macht ihre Positionen ein und standen an den vier Ecken des höchsten Teils der Pyramide.

Die Atmosphäre veränderte sich völlig. Eine unglaubliche Decke des Friedens Gottes legte sich über die Gruppe, und sie konnten alle Bündnisse und Opfer brechen, die sie den Ahnen Göttern gelobt hatten. Als sie fertig waren, krönte der Herr ihren Sieg mit einem kostbaren, runden Regenbogen aus sieben Farben, der auf der Spitze des gestürzten Throns von Que alcoatl leuchtete. Lob sei dem König der Könige und Herrn der Herren!

Engel haben uns Türen geöffnet, damit wir an die ungewöhnlichsten Orte gelangen konnten. Einmal reiste ich ohne Reisepass in die Vereinigten Staaten. Gott sandte seine Engel und ermöglichte mir dennoch die Einreise. Ein anderes Mal ermöglichte mir Gott, ein Flugzeug zu besteigen, für das es eine Warteliste mit mehr als 40 Personen gab – Gott sandte einen Engel, der dafür sorgte, dass ich an Bord kam.

Engel helfen auch auf andere Weise. Wir wurden schon mehrfach von Engeln vor dem Tod bewahrt.

Einmal verfolgte uns eine ganze Stadt. Die Menschen hatten sogar Steine und Stöcke, um uns zu töten, aber Gottes Engelheere zerstreuten sie. In einer anderen Situation haben wir Engel herabkommen sehen, die mit uns in herrlichen Lobpreisgottesdiensten Gott angebetet haben.

Ich könnte fast ein weiteres Buch über die zahlreichen wunderbaren Erfahrungen schreiben, die Gott uns mit Engeln ermöglicht hat. Einige davon habe ich in den letzten Kapiteln dieses Buches erzählt.

Wir beten jeden Tag darum, dass der Herr Jesus unser Haus und die Häuser unserer Verwandten und Gemeindemitglieder mit Engeln umgibt, die uns beschützen und über unseren Schlaf wachen.

Für diejenigen, deren Freude das Gebet ist, deren Wonne es ist, vor dem Thron des Allerhöchsten zu sein, deren Leben so eng mit dem Reich Gottes verflochten ist, dass sie eins sind mit Seinem Willen, ist das Zusammensein mit Engeln ein Teil ihres Alltags. Jesus hatte diese Erfahrung für uns im Sinn, als er in tiefer Fürbitte für alle betete, die an seinen Namen glauben würden, da er wusste, dass „*sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin*“ (Johannes 17,16).



### **Autorität über die Macht des Feindes**

Während einer außergewöhnlichen Konferenz über geistliche Kriegsführung in meinem Land erklärte Dr. Rony Chaves die tiefe Bedeutung des Wortes „Autorität“ und wie wichtig es ist, dieses Konzept zu verstehen, um dem Teufel im Kampf gegenüberzutreten.

Dr. Chaves wies darauf hin, dass das Wort aus dem Griechischen „*exousia*“ stammt, einem Begriff, der verwendet wird, um die höchste Autorität Gottes auszudrücken. Es ist das Wort, das Christus verwendete, als er sagte: „*Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden*“ (Matthäus 28,18).

„*Exousia*“ setzt sich aus zwei Wörtern zusammen – „*ex*“, was

„aus“ bedeutet, und „*ousia*“, was „innerhalb“ oder „durch“

bedeutet.

„durch“. Dies beschreibt den Weg, auf dem Jesus in menschlicher Gestalt kam, in die Welt der Menschen eintrat und sich selbst als Mensch beschränkte. So kam Jesus „aus dem“

(*ex*) dem Vater und brachte das „Sein in“

(*ousia*) mit, d. h. die höchste Autorität, die vom Vater ausgeht und somit mächtig genug ist, die Werke der Hölle zu zerstören.

Derselbe Begriff wird verwendet, wenn Jesus seinen Nachfolgern Macht über dämonische Kräfte gibt (siehe Markus 3,15).

Christus wird vom Vater mit einem Namen verherrlicht, der über allen Namen im Himmel, auf Erden und unter der Erde steht. Jesus hat die Autorität und das

Königreich; er sagt nun der Gemeinde, dass er, so wie der Vater in ihm gewirkt hat, nun auch in uns wirkt. Christus, der vom Vater gekommen ist, sitzt in Herrlichkeit zur Rechten des Vaters; aber da er durch den Geist in uns ist, lässt er seine Autorität durch uns fließen, wirkt Wunder und Zeichen in uns und erfüllt uns mit Kraft. [1](#)

In Bezug darauf lesen wir von der Macht, die wir in Christus haben: „Und Gott hat uns mit Christus auferweckt und uns mit ihm in den himmlischen Regionen in Christus Jesus gesetzt.“

(Epheser 2,6). Die frühe Kirche verstand diese Kraft, und die Werke des Teufels wurden zerstört.

Dämonen wurden ausgetrieben, Kranke geheilt, Tote auferweckt.

### **Die Macht und die Herrlichkeit**

Die Autorität Gottes hat mit dem Wesen Gottes zu tun. Er ist der König der Könige und Herr der Herren. Er ist der Schöpfer.

*Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung. Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Mächte, Herrschaften und Gewalten; alles ist durch ihn und zu ihm geschaffen. Er ist vor allem, und alles besteht in ihm.*

*Kolosser 1,15-17*

Jesus ist das Wort, das von Anfang an da war. Er war

mit Gott, und er war Gott (siehe Johannes 1:1). Er sprach mit der Kraft seiner Autorität, und da er überschritt die Grenzen des unsichtbaren Reiches und wurde sichtbar. Am Anfang, als Gott die Erde neu ordnete, die formlos und leer war, als alles in Finsternis lag und der Geist Gottes über den Wassern schwebte, sprach Jesus mit der Stimme des Allmächtigen: *Fiat lux* („Es werde Licht“ [Genesis 1,3]). Die Finsternis konnte nicht bestehen bleiben, und das Chaos wurde vom Leben verschlungen.

Diese Macht, die Ordnung in eine verwirrte und ungeordnete Schöpfung brachte, sie ordnete und ihr Leben gab, ließ auch auf wundersame Weise sein Licht unter den Menschen leuchten. „*In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Das Licht leuchtet in der Finsternis, aber die Finsternis hat es nicht begriffen*“ (Johannes 1,4-5). So hat Jesus auch Macht über die ungeordnete Masse der Krankheit und bringt auch ihr Leben.

Er hat Macht über das Chaos leerer Familien und bringt ihnen Leben und Licht.

Die ultimative Macht liegt nicht in den Händen von Krebs, Ehebruch, Drogen oder dem Teufel. *Gott hat die Macht!* Am Anfang ließ seine Autorität den Wind wehen, und wie ein stürmischer Windstoß wurden die Wasser geteilt. Die Wasserdampf Wolken sammelten sich am Himmel. Der Prophet Jeremia beschreibt dies:

*Er schuf die Erde durch seine Kraft, er gründete die Welt durch seine Weisheit und spannt die Himmel aus durch seine Einsicht.*

*Wenn er donnert, brüllen die Wasser im Himmel; er lässt Wolken aufsteigen von den Enden der Erde. Er sendet Blitze*

*mit dem Regen und bringt den Wind aus seinen Vorratskammern hervor. Jeremia 51,15-16*

Er sandte sein Wort mit Macht und trennte die Wasser vom trockenen Land. Er setzte Grenzen für die Oberfläche der Meere und befahl ihnen, nicht darüber hinauszugehen: *Die Stimme des Herrn ist über den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert, der Herr donnert über den mächtigen Wassern. Die Stimme des Herrn ist mächtig; die Stimme des Herrn ist majestätisch. ... Die Stimme des Herrn schlägt mit Blitzen. Die Stimme des Herrn erschüttert die Wüste. ... Der Herr thront über der Flut, der Herr thront als König in Ewigkeit. **Der Herr gibt seinem Volk Kraft.***

*Psalm 29,3-4.7-8.10-11; Hervorhebung hinzugefügt*

Dies ist dieselbe Autorität, mit der der Sohn Gottes wirkte, als er den Sturm stillte. Seine Jünger fragten: „*Wer ist dieser? Er befiehlt sogar den Winden und dem Wasser, und sie gehorchen ihm*“ (Lukas 8,25).

Hiob sprach über diese Autorität:

*Die Säulen des Himmels erbeben, erschrocken über seine Zurechtweisung. Durch seine Kraft hat er das Meer aufgewühlt, durch seine Weisheit hat er Rahab zerschmettert. ... Und das ist nur der äußere Rand seiner Werke; wie schwach ist das Flüstern, das wir von ihm hören! Wer kann dann den Donner seiner Macht verstehen?*

*Hiob 26,11-12, 14*

Seine Stimme hallte im Himmel wider, und das Firmament öffnete sich. Er donnerte erneut von oben, und die Sterne am Himmel leuchteten wie ein unendlicher Lichtblitz. Das Leben, die Essenz Christi, bedeckte die Erde, und Seine Stimme gab ihm Gestalt, füllte die Meere mit Fischen und den Himmel mit Vögeln. In Seiner Weisheit schuf Er Adam, hauchte ihm Seinen Geist ein und gab ihm die Herrschaft über die ganze Erde.

### **Verzicht auf Macht**

Adam entschied sich, der schrecklichen Lüge zu glauben, dass er wie Gott sein könne, und verriet den Herrn in einer sündigen Tat und gab dem Teufel die Herrschaft über die Welt. Die Erde wurde krank; aus ihr kamen Dornen und Disteln. Der Fluch lastete auf ihr. Das Fleisch wurde krank und sterblich. Der Geist des Ewigen hatte sich von den Menschen zurückgezogen.

Der Teufel schlug um sich, die Erde wurde voller Ungerechtigkeit, die Zerstörung und Tod brachte. Satans Same des Bösen wuchs in jedem Mann und jeder Frau, die auf die Welt kamen.

Betrübt über die Bosheit der Menschen, zerstörte Gott die Erde durch eine Flut. Er vernichtete jedoch nicht die gesamte Menschheit, sondern erwählte Noah und seine Familie (acht Personen), die noch an ihn glaubten und ihn verehrten, um die Welt neu zu bevölkern. Gottes Absichten, Pläne und höchste Autorität würden sich durchsetzen – ganz gleich, was der Teufel tat, ganz gleich, was die Menschen taten, so sehr sie sich auch bemühten.

### **Die Macht wird Fleisch**

Dann ereignete sich eines Tages das Ereignis, das die Geschichte der Menschheit verändern sollte: Gott selbst nahm die Gestalt eines Menschen an, um unter uns zu leben und uns vor dem ewigen Tod zu retten. So beschloss das Wort, der Sohn des lebendigen Gottes, sich bis zur Äußersten Demut zu erniedrigen, indem er in Gestalt eines Menschen auf die Erde kam:

*Und das Wort (Christus) wurde Fleisch (menschlich) und wohnte (errichtete sein Zelt aus Fleisch, lebte eine Zeit lang) unter uns; und wir sahen [tatsächlich] seine Herrlichkeit (seine Ehre, seine Majestät), eine Herrlichkeit, wie sie nur der einzige Sohn von seinem Vater empfängt, voller Gnade (Gunst, Güte) und Wahrheit. Johannes 1,14, AMP*

Gott hat seine Wohnung in Fleisch genommen, damit das Fleisch die Herrlichkeit des Vaters empfangen konnte. Er hat seine Wohnung in Fleisch genommen, damit das Fleisch die Wohnung seines Geistes sein konnte. Er hat das Fleisch zu seiner Wohnung gemacht, damit das Fleisch die Kraft des Allmächtigen empfangen konnte, damit das Leben im Fleisch offenbar werden konnte, damit das Leben die Sterblichkeit aufnehmen und das Fleisch mit Unsterblichkeit neu bekleiden konnte. Der Verfasser des Hebräerbriefes drückte es so aus: *Da die Kinder Fleisch und Blut haben, hat auch er an ihrer Menschlichkeit teilgenommen, damit er durch seinen Tod den vernichten könne, der die Macht über den Tod hat, nämlich den Teufel, und diejenigen befreien könne, die ihr ganzes Leben lang durch die Furcht vor dem Tod in Knechtschaft gehalten wurden (Hebräer 2,14-15).*

Insofern die Kinder verflucht waren, wurde er selbst verflucht. Insofern die Kinder an Krankheiten teilhatten, trug er unsere Krankheiten in seinem Leib:

*Er hat unsere Schwächen auf sich genommen und unsere Leiden getragen, doch wir hielten ihn für von Gott geschlagen, von ihm verworfen und von ihm geplatzt. Aber er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Sünden zermalmt; die Strafe, die uns Frieden bringt, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Jesaja 53,4-5*

Sein Blut wurde vergossen. Die Bundeslade im Himmel wurde mit seinem Blut bedeckt. Der Vater nahm sein Blut an. Und Jesus stieg in die Hölle hinab, nachdem er den Preis bezahlt hatte. Die Unterwelt war erfüllt von der Gegenwart des Herrn. Die Verordnungen und Flüche, die gegen uns waren, blieben am Kreuz genagelt.

### **Die satanische Macht ist überwunden**

Mit dem höchsten Akt Christi am Kreuz wurden die Fürstentümer und Mächte Satans entwaffnet. Er stellte sich dem Fürsten der Finsternis entgegen, und der Teufel konnte ihm nicht standhalten. Satan fiel, vernichtet, zerstört. Der Herr siegte über den Thron des Teufels. Durch seinen Tod vernichtete er den, der die Macht über den Tod hatte! Jesus entriss Satan die Schlüssel der Hölle und raubte ihm alle Macht über die Menschen. Was Jesus gesehen hatte, als er

noch bei seinen Jüngern war, hatte sich erfüllt: „*Ich sah Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen*“ (Lukas 10,18). Und gefallen blieb er, besiegt zu Füßen Christi.

*Jesus hat triumphiert; Jesus hat überwunden!*

In diesem Moment begann die Kraft des allmächtigen Geistes Gottes die Hölle zu erschüttern. Das Leben drang wie ein mächtiger Feuerstrahl in den toten Leib Jesu ein. Seine Muskeln begannen zu reagieren, seine Füße begannen sich zu bewegen. Das Wunder des Lebens in diesem Grab erschütterte die Grundfesten der Fürstentümer und Mächte. Die Engel kamen wie heftige Blitze herab, um den Stein wegzurollen.

Die Hölle konnte ihn nicht halten, der Tod konnte ihn nicht festhalten, das Grab konnte ihn nicht gefangen halten; er ist auferstanden und hat unseren Sieg errungen. Der Himmel sah es, der Vater sah es, und der Teufel sah es, hörte es, fühlte es und erlebte es bis ins Innerste seines Wesens!

*Halleluja, Ehre sei Gott in der Höhe, Ehre sei dem, der lebt und regiert und niemals überwunden werden wird, Jesus Christus, unserem Erlöser, in dem wir leben und uns bewegen und unser Dasein haben.*

*Gelobt sei Gott für die Autorität Jesu Christi, der Himmel und Erde geschaffen hat, der einen Namen hat, der über allen Namen steht, und vor dessen Namen sich alle Knie beugen müssen, im Himmel, auf Erden und unter der Erde.*

Der Teufel hatte diese Macht nie und wird sie auch nie haben! Der Teufel hat keine Macht, *Jesus hat die Macht*; deine Krankheit hat keine Macht, *Jesus hat*

*die Macht*; deine Schmerzen haben keine Macht, *Jesus hat die Macht*; deine Laster haben keine Macht, *Jesus hat die Macht*; der Ehebruch, der dein Zuhause zerstört, hat keine Macht, *Jesus hat die Macht*.

Und uns wurde gesagt, dass *wir* in Seiner Vollmacht die Vollmacht haben, „*Dämonen auszutreiben . . . in neuen Sprachen zu sprechen . . . Schlangen aufzuheben . . . tödliches Gift zu trinken [und] es wird uns nicht schaden*“

(Markus 16,17-18).

Jesus hat uns die Macht gegeben. Du hast jetzt die Macht, die Werke des Teufels rückgängig zu machen (siehe 1. Johannes 3,8)!

### **Satans Strategie der Zweifel und Angst**

Zu lange hat die Kirche in Niederlage gelebt, denn obwohl sie in ihrem Verstand und in ihrer Lehre weiß, dass der Teufel besiegt ist, gibt es tief im Inneren Festungen des Zweifels, die von Dämonen geschaffen wurden. Sie erschrecken die Gläubigen, indem sie Satan als ein enorm mächtiges Wesen darstellen, das die Erde vor Schrecken erbeben lässt und alles zerstört, was sich ihm in den Weg stellt. Mit einer solchen Macht möchte niemand ihm auch nur eine Sekunde lang gegenüberstehen.

Das ist die größte Lüge. Der Teufel ist tatsächlich besiegt, aber seine Falle besteht darin, uns glauben zu machen, dass er noch Macht hat. Der Apostel Paulus schreibt über die List, mit der der Antichrist seine Tricks anwendet. Er ist „*der, dessen Ankunft im Einklang mit der Wirksamkeit des Satans steht, mit aller Macht und mit Zeichen*

*und falschen Wundern*“ (2. Thessalonicher 2,9, *NASB*). Diese sogenannte Macht wurde von Christus am Kreuz überwunden, und nun „*wenn er kommt, wird er die Welt überführen in Bezug auf Sünde und Gerechtigkeit und Gericht . . . denn der Fürst dieser Welt ist schon gerichtet*“ (Johannes 16,8.11).

Der Heilige Geist versichert der Gemeinde, dass der Teufel zerschmettert, zermalmt und zerrieben ist. Deshalb können wir mit Zuversicht im Kampf gegen den Teufel bestehen. Unser Sieg hängt davon ab, dass wir wissen, „*dass der Teufel mitten in der Schlacht besiegt ist*“ [.2](#)

Johannes sagt über den Menschen, der aus Gott geboren ist: „*Gott bewahrt ihn, und der Böse kann ihm nichts antun*“ (1

Johannes 5,18). Und weiter: „*Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch wohnt und ihr den Bösen überwunden habt*“ (1 Johannes 2,14).

Satans einzige Macht besteht darin zu lügen, denn er ist der Vater der Lüge. Auf diese Weise will er uns glauben machen, dass er ein monströses, mächtiges Wesen ist, obwohl er in Wirklichkeit nur unglaublich betrügerische Parodien inszeniert. Er wird Ihnen eine absolut schreckliche Situation präsentieren, damit Sie Ihre Kraft verlieren und schließlich mutlos werden. Der Verfasser des Hebräerbriefes sagt

„*denkt an den, der solchen Widerstand von sündigen Menschen erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert*“ (Hebräer 12,3).

**Satans Ziel ist es, uns zu entmutigen.** Er wird euch falsche Diagnosen anhand von Röntgenbildern zeigen. Derselbe Geist, der Figuren in Kristallkugeln erscheinen lässt, lässt auch Tumore und andere Anomalien erscheinen – aber das ist nichts weiter als das Lügenwerk

Satans Hände. Er wird versuchen, dich zu erschrecken, indem er dir Hindernisse in den Weg legt, die dich daran hindern, das zu tun, was du für Gott tun willst. Er wird dir die erforderlichen Genehmigungen verweigern, er wird dich von Passagierlisten streichen, er wird sich in den Motor deines Autos einmischen, er wird dir mit dem Tod drohen. *Aber all das sind Lügen!*

### **Der Elia-Komplex**

Eine der Stellen in der Heiligen Schrift, die uns diese falsche und einschüchternde Macht Satans deutlich vor Augen führt, ist 1 Könige 19,2, wo beschrieben wird, wie die Königin Isebel einen Boten zu dem Propheten Elia schickt, nachdem dieser die Priester des Baal hatte töten lassen: „*Da sandte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: Wenn morgen um diese Zeit ich nicht das Leben des Propheten Elia in meine Hand bringe, so soll die Hand des Königs Esra an der Hand des Propheten Elia sein.*“

Doch Elia handelte wie zu viele Christen: „*Er kam zu einem Brombeerstrauch, setzte sich darunter und betete, dass er sterben möge. ‚Ich habe genug, Herr‘, sagte er. ‚Nimm mein Leben, ich bin nicht besser als meine Vorfahren‘“ (Verse 4 und 5).*

Elia fiel auf das große Lügen-Spiel des Teufels herein. Er wollte dem Herrn zeigen, dass er ein Opfer war und dass, egal wie sehr er auch kämpfte, nichts Jezebels schrecklicher Macht gewachsen war. Mit diesem Elia-Komplex suchen viele Christen seelsorgerischen Rat, nur um ihre Seele zu entlasten und dem Pastor zu zeigen, dass ihre wirklichen Probleme keine Lösung haben, weil Gott sie

sie nicht hören würde.

Was Elia nicht wusste, war, dass der Herr ihn noch dazu gebrauchen würde, Propheten und Könige zu salben; Elia wusste nicht, dass 7.000 seiner Landsleute sich nicht vor Baal verbeugt hatten und dass sogar Isebel bald von Hunden gefressen werden würde.

Wenn wir nur darauf vertrauen würden, dass Gott hinter jeder schwierigen Situation einen herrlichen Plan hat, der viel größer ist, als wir es uns vorstellen können!

Gott hat mir im Kampf gegen den Teufel eine große Wahrheit gelehrt: Alles, was wir für wichtig halten, hat Macht über uns. Wenn es Satan gelingt, uns besorgt, entmutigt, traurig und niedergeschlagen zu halten, dann tut er das, weil wir ihm Macht über uns geben. Und damit sorgen wir dafür, dass er anstelle von Christus die Ehre erhält.

Traurigkeit sagt zu Gott: „Du kannst das nicht!“ Niederlage sagt zu Gott

„Du hast keine Macht!“ Negativismus sagt zu Gott: „Du kannst es nicht!“ Sorge sagt zu Gott: „Du liebst mich nicht!“

Beschwerden sind der Klang der Hölle! Lobpreis ist der Klang des Reiches Gottes!

Jesus sagte: *„Aber versteht dies: Wenn der Hausherr gewusst hätte, zu welcher Stunde der Dieb kommen würde, hätte er nicht zugelassen, dass in sein Haus eingebrochen wird“* (Lukas 12,39). Jedes Mal, wenn wir mit destruktiven Gedanken umhergehen, bewegen wir uns auf dem Boden des Teufels. Wir lassen ihn Samen der Niederlage in unser Herz säen; wir lassen ihn in unser Haus einbrechen. Der Herr sagt uns: *„Behüte dein Herz mehr als alles andere, denn es ist die Quelle des Lebens“* (Sprüche 4,23). Er sagt uns auch:

*Denn die Waffen, mit denen wir kämpfen, sind nicht physisch [Waffen aus Fleisch und Blut], sondern sie sind mächtig vor Gott, um Festungen zu zerstören, [insofern wir]*

*Argumente, Theorien und Überlegungen widerlegen und alles Stolze und Hohe, das sich gegen die [wahre]*

*Erkenntnis Gottes stellt; und wir nehmen jeden Gedanken und jeden Vorsatz gefangen und führen ihn in die Gehorsam gegenüber Christus (dem Messias, dem Gesalbten).“*

*2. Korinther 10,4-5, AMP*

Viele sagen: „Ich weiß nicht, wie ich kämpfen soll; ich bin leicht verwirrt, wenn der Teufel meine Gedanken angreift.“

Denken Sie daran, dass das Volk Israel Sklaven waren, keine Krieger, als sie aus Ägypten kamen. Das Erste, was Gott ihnen zeigte, war nicht, wie man ein Schwert führt, sondern wie man Ihn durch die Feuersäule und die Wolkensäule sehen kann, die sie vom Pharao weg und zum verheißenen Land führten.

So sagt der Herr auch zu uns:

*Ich habe die Verantwortung für das Ba-Le keinem Menschen übertragen. Alle Macht ist mir gegeben, und ich übertrage diese Macht euch.*

*„Denn der Herr, dein Gott, ist es, der mit dir zieht, um für dich gegen deine Feinde zu kämpfen und dir den Sieg zu geben“* (5. Mose 20,4).

### **Verstehen, wer wir sind**

Dieser Grundsatz hat enorme Kraft, aber er wird erst dann wirksam, wenn wir uns entschließen, ihn in die Tat umzusetzen.

Gottes Autorität muss von Gläubigen ausgeübt werden. Wir müssen wissen, wer wir in Jesus Christus sind.

Der Apostel Paulus betete darum, dass wir ein tiefes Verständnis für die unendliche Kraft haben mögen, die über die Gläubigen kommen würde:

*[Denn ich bete immer zu] dem Gott unseres Herrn Jesus Christus, dem Vater der Herrlichkeit, dass er euch einen Geist der Weisheit und Offenbarung [der Einsicht in Geheimnisse und Mysterien] in der*

*[tiefe und innige] Erkenntnis von ihm, indem er die Augen eures Herzens mit Licht erfüllt, damit ihr wisst und versteht, zu welcher Hoffnung er euch berufen hat, und wie reich sein herrliches Erbe in den Heiligen (seinen Auserwählten) ist, **und [damit ihr wisst und versteht]***

***wie unermesslich und unbegrenzt und überragend groß***

***seine Macht in uns und für uns ist, die wir glauben***

*Epheser 1:17-19, AMP, Hervorhebung hinzugefügt*

An dieser unermesslichen Kraft, die in uns wohnt, zu zweifeln, bedeutet, an der Kraft Christi selbst zu zweifeln. Deshalb bekräftigt Paulus diese Wahrheit:

*Wie sich in der Kraft seiner mächtigen Stärke gezeigt hat, die er in Christus entfaltet hat, als er ihn von den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in den himmlischen Regionen gesetzt hat, weit über alle Herrschaft und Gewalt und*

*Macht und Herrschaft und jedem Namen, der genannt wird [über jeden Titel, der verliehen werden kann], nicht nur in dieser Welt und in dieser Zeit, sondern auch in der kommenden Welt und Zeit. Und er hat ihm alles unter seine Füße gelegt und ihn zum universellen und höchsten Haupt der Kirche*

*[eine Herrschaft, die in der ganzen Kirche ausgeübt wird], die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt [denn in diesem Leib wohnt die ganze Fülle dessen, der alles erfüllt und alles mit sich selbst erfüllt].*

*Epheser 1:19-23 AMP*

Zu viele Christen leben mit der Vorstellung Hollywoods vom Teufel als einem extrem mächtigen Wesen, das die Christen nach Belieben besiegen kann. Es schmerzt mich zu sehen, wie so viele Christen ein Leben in Niederlage, Beraubung und Krankheit führen, enorme finanzielle Probleme haben und sich bei jedem, den sie treffen, über ihr Unglück beklagen.

Geliebte Leser, wir müssen mit jeder Faser unseres Wesens verstehen, wer wir in Christus wirklich sind und dass wir in Ihm die vollständige Autorität über die Mächte des Teufels haben.

*Hören Sie auf, jeder Lüge Beachtung zu schenken, die der Teufel Ihnen in den Kopf setzen will!*

**Eine persönliche Lektion**

Einmal fand ich mich weinend in meinem Bett wieder, krank, ohne Geld, ohne Arbeit und untröstlich. „Wie lange noch?“

„Herr, wie lange noch?“ Ich begann, wie Hiob von meinem Schmerzensbett aus zu schreien. Dann hörte ich die Stimme des Herrn, wütend und donnernd in meinem Zimmer. Von Panik erfüllt setzte ich mich auf, ohne zu verstehen, warum Gott auf einen armen Opfer wie mich wütend sein konnte. Da sagte er zu mir:

*Steh auf, ich habe dich nicht dazu berufen, im Bett zu liegen, ich habe dir meine Kraft gegeben, Kranke zu heilen, also geh und tu es!*

Später fügte er hinzu:

*Ich habe dich auch nicht dazu berufen, untröstlich zu bleiben. Ich habe dir die Kraft gegeben, Reichtum zu schaffen, damit du deine Hand den Armen reichen und mein Werk tun kannst. Steh auf und gib. Und schließlich geh und tröste mein Volk durch die Kraft und die Liebe meines Geistes, den ich in dich gelegt habe.*

Ich blieb sprachlos und konnte vor Scham nicht einmal blinzeln.

Fünf Minuten später klopfte eine schwer kranke Schwester an die Tür und bat mich, für sie zu beten. Ich fand neuen Mut in Gott und betete in seiner Kraft. Der Heilige Geist kam mit großer Kraft über uns und heilte uns beide.

Eine halbe Stunde später kam jemand in finanzieller Not, und ich gab ihm alles, was ich hatte, vielleicht umgerechnet 5 US-Dollar. Wenig später klingelte das Telefon, und es war eine weitere Person in Not. Ich diente ihr mit der Liebe Christi, und der überreiche Friede seiner Gegenwart kam über sie.

Am Abend, als ich mich über eine der wichtigsten Lektionen meines Lebens freute, klopfte es

wieder an die Tür. Ich öffnete, und da stand ein Mann, den ich nicht kannte, mit einem Umschlag in der Hand. Er lächelte sanft, fragte, ob ich Ana Méndez sei, gab mir den Umschlag, drehte sich um und ging. In dem Umschlag waren etwa 500 US-Dollar, ohne einen Brief, nicht einmal der Name oder die Adresse des Absenders. Gott in seiner Treue hatte diesen Mann zu mir geschickt; ich wusste, dass er ein Engel war.

Gott tat etwas Wichtiges in meinem Leben. Er lehrte mich nicht nur, wie ich ein siegreiches Leben führen kann, sondern rüstete mich auch dafür, mich den Pforten der Hölle zu stellen.

### **Das Muster des Sieges**

Gott hat mir in meinem geistlichen Leben weitere wichtige Lektionen erteilt, die dem Rahmen und Muster des Dienstes Jesu folgen.

In dem edlen Moment, als er getauft wurde, erschienen der Vater und der Heilige Geist zusammen mit dem Sohn, als Jesus gerade ins Wasser steigen wollte. Er wurde natürlich nicht zur Vergebung der Sünden getauft, sondern um den Leib zu gründen, dessen Haupt er werden würde und der aus all denen bestehen würde, die

in ihn getauft werden. In diesem historischen Moment wurde die Herrlichkeit Gottes gesehen, die allmächtige Stimme des Vaters war zum Erstaunen der Zuhörer zu hören, und der Heilige Geist kam in Gestalt einer Taube auf Jesus herab.

Voller Geist begann Jesus sein Wirken in der Wüste mit der berühmten Konfrontation mit Satan selbst. Warum? Weil es wichtig war, dass er lernte

---

, wie er während seines Wirkens über den Teufel triumphieren konnte. In ähnlicher Weise müssen wir, unabhängig davon, wie unser Dienst aussieht, unsere Position gegenüber dem Feind unserer Seelen festigen, um in unserem christlichen Leben Überwinder zu sein. Jesus stand dem Teufel gegenüber und verkündete, dass der ewige Vater derjenige ist, der die Macht hat, und dass Satan keine Macht über ihn hatte. Weil wir zu ihm gehören, sind auch wir Überwinder, wenn wir in seiner Kraft dienen.

Im nächsten Kapitel werden wir uns mit der Salbung befassen, die Christus in der Wüste empfangen hat, und wie diese Salbung auch auf uns ruhen kann.

### **Anmerkungen**

1. Dr. Rony Chaves, Mexikaner in Sieg-Konferenz, April 1994.

2. Morris Cerullo, Neue Videoserie „New Anointing“ (Neue Salbung).



### **Konfrontation mit dem Teufel in der Wüste**

Wenn wir geistliche Kämpfe führen und nach der Salbung suchen, die uns befähigt, Satan zu überwinden, können wir keine wertvolleren Lektionen lernen als diejenigen, die sich in der Konfrontation Christi mit ihm in der Wüste offenbaren. Es ist wichtig, dass wir an diesem Punkt beginnen, in der Wüste, denn wir müssen verstehen, dass die Kraft, die wir suchen, nicht im Kontext von Komfort kommt, sondern in der Feuerprobe der Konfrontation.

### **Nahrung aus einer anderen Welt**

Ma Hew hält die erste Runde in diesem großen Kampf zwischen Christus und dem Versucher mit folgenden Worten fest: *Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, um vom Teufel versucht zu werden. Nachdem er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, war er hungrig. Da trat der Versucher zu ihm und sagte: „Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesen Steinen, dass sie zu Broten werden.“ Jesus antwortete: „Es steht geschrieben: ‚Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.‘“*

*Matthäus 4,1-4*

Das Brot, mit dem Satan den hungrigen Jesus in Versuchung führt, steht für Nahrung, Leben und die Bedürfnisse dieser

Welt – irdische Begierden. Diese erste Versuchung, die auch unsere erste Versuchung ist, besteht darin, nach den Gesetzen und Begierden dieser Welt zu leben, anstatt sich dem Reich Gottes anzupassen.

Jesus begründete den Anfang eines geistlichen Reiches inmitten dieser irdischen Welt. Es war ein Reich, das nicht von menschlichen Unzulänglichkeiten wie dem Hunger nach buchstäblicher Nahrung oder von Gesetzen mit irdischen Beschränkungen regiert wurde. Das Reich Christi wird durch das schöpferische Wort Gottes regiert.

Indem Jesus den Avancen des Teufels widersteht, erklärt er damit, dass das Wort Gottes die höchste Autorität in seinem Leben ist. Er hat die Entscheidung getroffen, Satan aus geistigen Ressourcen heraus zu besiegen, anstatt sich von der Versuchung, sich auf fleischliche Nahrung zu verlassen, besiegen zu lassen. Mit dieser Entscheidung zeigt Jesus seine Bereitschaft, nach Prinzipien zu leben, die den Naturgesetzen völlig widersprechen. Er verkündet, dass sein Leben absolut durch das Wort Gottes erhalten und geschützt wird.

Der erste Schritt zum Sieg besteht daher darin, in unserem Herzen zu entscheiden und dem Teufel klar zu machen, dass wir zu 100 Prozent von Gottes Wort leben und abhängig sind, das unfehlbar, allmächtig, unbegrenzt und ewig ist. Dies darf keine Entscheidung sein, die lediglich auf Dogmen oder darauf basiert, dass das Wort in unserem Gedächtnis verankert ist, sondern sie muss darauf beruhen, dass das Wort in unserem Geist verwurzelt ist, dass es Wissen ist, das uns bis in die Tiefen unseres Wesens offenbart wurde. Wir können Satan nur dann erfolgreich bekämpfen, wenn wir in unserer Seele wissen, dass Himmel und Erde vergehen werden, Gottes Wort aber niemals vergehen wird.

Du stehst unter einem Fluch, wenn du immer noch glaubst, dass dein Lebensunterhalt von deiner eigenen Kraft oder von materiellen Ressourcen abhängt. Denke daran, dass Gott den Menschen verfluchte, als er Adam und Eva aus dem Garten vertrieb und ihnen sagte: *„Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen“*

(Genesis 3,19). Natürlich hat *„Christus uns vom Fluch des Gesetzes erlöst, indem er für uns zum Fluch wurde, denn es steht geschrieben: ‚Verflucht ist jeder, der am Holz hängt‘“* (Galater 3,13). Aber wenn ihr weiterhin auf die Versorgung dieser Welt angewiesen seid und unter dem Fluch bleibt, wird der Teufel den Staub fressen, der ihr seid; er wird euch bestehlen; und er wird euer gesätes Land verschlingen, denn ihr werdet zwischen Disteln und Dornen säen und keine Früchte sehen.

Um den Sieg über Satan zu erringen, müssen wir uns von dem Fluch befreien, indem wir bekräftigen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt – von natürlichen Gesetzen –, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes kommt.

### **Selbstlosigkeit statt Stolz**

Der nächste Angriff des Teufels gegen Christus besteht darin, den menschlichen Stolz anzusprechen.

*Dann führte ihn der Teufel in die heilige Stadt und stellte ihn auf die höchste Stelle des Tempels. „Wenn du Gottes Sohn bist“, sagte er, „so stürze dich hinab. Denn es steht geschrieben: ‚Er wird seinen Engeln deinetwegen befehlen, und sie werden dich auf ihren Händen tragen*

*Hände, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ Jesus antwortete ihm: „Es steht auch geschrieben:*

*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die*

*Probe stellen“ Matthäus 4,5-7*

Die zweite Versuchung hat mit unserer Gemeinschaft mit Gott zu tun, mit unserer Heiligkeit und damit, dass wir ihn nicht mit unserem eitlen Denken versuchen. Wenn wir Satans Aufforderung hier paraphrasieren und an unsere Zeit anpassen, würde er etwa Folgendes sagen: „Nutze deine Kraft in Christus, um bewundert zu werden, um reich zu werden, um Menschen zu manipulieren, um unabhängig zu handeln. Schließlich bist du heilig. Du bist sogar großartig! Christus wird dich beschützen, die Engel stehen dir zur Diensten. Worüber machst du dir Sorgen?“

Aber Jesus blieb im Zentrum des Willens des Vaters, anstatt sich selbst zum Zentrum zu machen. Er unterwarf sich und diente dem Vater und anderen in Demut, Liebe und Selbstverleugnung bis zum Tod. Er verkörperte auf höchst vollkommene Weise, was das Buch der Offenbarung über die Märtyrer sagt: *„Sie haben ihn [Satan, den Ankläger] durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis auf den Tod“* (Offenbarung 12,11).

Wir sind nur dann siegreiche Krieger, wenn wir wirklich lernen, uns selbst aus Liebe zum Evangelium zu verleugnen, und wenn unser Zeugnis ein Zeugnis des Glaubens und des Lobes Gottes ist, anstatt ein Zeugnis der Beschwerden und Selbstsucht. Wir können nur dann für den geistlichen Kampf gesalbt werden, wenn wir verstehen, dass die Kraft zum Überwinden nicht in uns selbst liegt, auch nicht in unserer Selbstaufopferung, sondern im Opfer Jesu, in seinem Blut, das für viele vergossen wurde (ein Thema, das im nächsten

Kapitel weiter ausgeführt wird).

Dem Widerstand gegen den Teufel geht die Unterwerfung unter Christus voraus: *„So unterwerft euch nun Gott. Widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen“* (Jakobus 4,7).

Jesus wusste, dass die Autorität, die durch ihn floss und wirkte, aus demselben Wesen stammte wie die des Vaters, aufgrund seiner innigen Gemeinschaft mit ihm.

Die Nähe zu seinem Vater war es, was seine Seele erfüllte, seine Knochen stärkte und ihn mit Frieden erfüllte. Dennoch verzichtete er auf diesen Luxus. Er *„hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst“*

und wurde Mensch unter den Menschen (Philipper 2,6–7).

Oft fühlen wir uns unwohl, wenn wir längere Zeit von Menschen umgeben sind, die nicht bekehrt sind. Wir sehnen uns danach, mit jemandem zu sprechen, der unsere Sprache spricht, die Sprache des Geistes; wir suchen nach Christen, mit denen wir reden können. Aber denken Sie an die Situation Jesu, als er in der Wüste von Satan konfrontiert wurde. Er hatte niemanden, mit dem er sprechen konnte. Doch in seiner Selbstverleugnung fand er die Kraft, sich durch den Geist auf den Vater zu verlassen, um den Versuchungen Satans im Fleisch zu widerstehen. Auf diesem Vertrauen basiert sein siegreiches Leben. Er hat gezeigt, dass *„der, der mich gesandt hat, zuverlässig ist“* (Johannes 8,26).

Weil Jesus sich dem Willen des Vaters unterwarf, anstatt ein egozentrisches Leben zu führen, konnte der Teufel ihn nicht im Geringsten antasten. Sicherlich hätte Jesus sich einen

persönlichen Ruf aufbauen, indem er sich um die Tausenden von Nöten kümmerte, die er während seines Wirkens sah; aber er konzentrierte sich nur auf das, was er vom Vater gehört hatte: „*Ich tue nichts von mir*

, *sondern sage nur, was der Vater mir gesagt hat*“ (Vers 28).

Eine Menschenmenge hatte sich am Teich von Bethesda versammelt und wartete darauf, dass der Engel herabkam und das Wasser bewegte; Jesus heilte jedoch nur einen Gelähmten (siehe Johannes 5:1-8).

Als Menschen zu ihm kamen und ihm sagten, dass sein Freund Lazarus krank sei, hätte Jesus sofort aufbrechen können, um Lazarus auferstehen zu lassen und auf der Welle der Begeisterung zu reiten, die sich um dieses Ereignis gebildet hatte. Stattdessen wartete er ruhig zwei Tage lang, suchte Gottes Absicht und war empfänglich für die Führung des Vaters.

Es ist traurig zu sehen, wie so viele Menschen so sehr mit weltlichen Dingen beschäftigt sind, dass sie keine Zeit haben, auf Gottes Stimme zu hören. Es ist viel einfacher, zum Pastor zu gehen und ihn zu bitten, um Führung im Leben zu beten, als in beharrlichem Gebet zu knien, bis wir selbst in das Allerheiligste eintreten dürfen und Gott von Angesicht zu Angesicht sehen und seinen vollkommenen Willen hören können. Aber das erfordert Disziplin des Fleisches, Hingabe an den Herrn selbst und Liebe zu ihm und die Unterwerfung unter seinen Willen.

Darin liegt der wahre Sieg: darin, auf ihn zu hören! Dem Teufel

zu widerstehen erfordert starke Entschlossenheit.

Eines Tages vor einigen Jahren zeigte mir der Herr, wie leicht wir uns von allen Schwierigkeiten, die der Teufel in unser Leben schickt, mitreißen lassen. Das Problem liegt darin, dass wir den Feind unserer Seelen nicht völlig satt haben. Als der Heilige Geist mir dies zum ersten Mal ins Herz legte, reagierte ich und sagte zu ihm: „Wie kann ich denn nicht schon zeigen, dass ich Satan satt habe,

Herr? Ich dulde schon jetzt nichts mehr, was er mir antut.“

Der Herr antwortete: „Sicherlich tolerierst du ihn nicht – das ist wahr –, aber du hast *ihn* nicht *satt*. Satan satt zu haben führt zu spiritueller Gewalt von solchem Ausmaß, dass du deinem Unterdrücker den Krieg erklärst, einen Krieg bis zum Tod. Du bist *entschlossen, ihn zu besiegen, koste es, was es wolle*.“ Seht ihr, ich hatte den Teufel nicht so satt, dass ich bereit war, ihm den totalen Krieg zu erklären und die radikalen Veränderungen in meinem Leben zu akzeptieren, die eine Kriegserklärung mit sich bringt.

Jesus sagte: „*Seit den Tagen Johannes des Täufers bis heute leidet das Himmelreich Gewalt, und gewalttätige Menschen reißen es an sich*“ (Matthäus 11,12, *NASB*).

An diesem Tag verstand ich das Prinzip, das mir die größten Siege über den Teufel gebracht hat. Ich wurde sozusagen von geistiger Gewalt oder heiliger Wut erfüllt. Ich zog eine Grenze gegen den Teufel und beschloss, ihn mit aller Kraft zu besiegen, wo immer ich ihm begegnete.

Von diesem Tag an war dem Teufel klar, dass ich ihn, sollte er es wagen, sich mit mir anzulegen, mit der ganzen Kraft des Geistes Gottes zertreten würde, dass ich ihn für die kleinste Tat, die er mir antat, vor das göttliche Gericht bringen würde, dass ich ihn mit dem Wort Gottes und mit dem Blut des Lammes schlagen würde, dass ich

die ganze Armee der Engel einsetzen, die Christus mir zur Verfügung gestellt hatte, um Krieg gegen ihn zu führen und ihn zu vernichten! Ich würde meine Nächte nicht länger durch Satans Widerstand gestört verbringen. Ich würde tief schlafen, Gott preisen und mich in seine

Arme an. Von diesem Tag an war Satan derjenige, der in Schwierigkeiten war.

Geduld ist eine Frucht des Geistes. Deshalb hat der Teufel keine Geduld. Und wenn er sieht, dass du entschlossen bist, mit ihm zu kämpfen, anstatt seinen Lügen zu glauben, schadet das seinem Reich; und er wird ungeduldig vor dir fliehen, schneller als du dir vorstellen kannst.

### **Anbetung als Kriegsführung**

Die dritte Versuchung, der Christus in der Wüste ausgesetzt war, hat mit Anbetung zu tun:

*Wieder führte ihn der Teufel auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit.*

*„All das will ich dir geben“, sagte er, „wenn du niederfällst und mich anbetest.“ Jesus sagte zu ihm: „Weg mit dir, Satan!*

*Denn es steht geschrieben: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.“ Da verließ ihn der Teufel, und Engel kamen und dienten ihm.*

*Matthäus 4,8-11*

Die Konzentration auf die Anbetung Gottes lenkt unsere Aufmerksamkeit weg von der menschlichen Neigung, nach Größe in dieser Welt zu streben, von dem Wunsch, von Menschen gesehen und geehrt zu werden, von der Suche nach Anerkennung.

So viele Menschen leiden schrecklich, wenn sie nicht für das gelobt werden, was sie getan haben. Sie verbringen ihr Leben damit, nach Titeln zu suchen, die ihnen von der Welt verliehen werden, und

sogar von der Kirche. Sie beziehen ihre Identität und ihr Selbstwertgefühl aus dieser Anerkennung. Aber dadurch machen sie sich anfällig für dämonische Demütigungen und werden ständig vom Teufel besiegt, denn der Ruhm dieser Welt ist wie eine Blume, heute da und morgen verwelkt.

Im Gegensatz dazu hat Jesus die Grundlage seiner Stärke und seines Sieges klar festgelegt, als er sagte: *„Bete den Herrn, deinen Gott, an und diene ihm allein“* (Matthäus 4,10).

Lobpreis und Anbetung Gottes gehören zu den mächtigsten Waffen im geistlichen Kampf. Psalm 34 ist eine der Stellen, die mir am meisten geholfen hat und mir ermöglicht hat, während meines gesamten christlichen Lebensweges große Wunder zu sehen. König David schrieb diesen Psalm in einer der schwierigsten Phasen seines Lebens. Er war ganz allein und wurde von Saul verfolgt, der ihn töten wollte.

Abimelech, der König der Philister, hatte David zuvor geholfen, wandte sich nun aber von ihm ab und zwang ihn zur Flucht. Davids Frauen wurden entführt, und er hatte nichts zu essen. Die Lage hätte für den jungen David nicht aussichtsloser sein können.

Doch inmitten seiner Not schrieb David:

*Ich will den Herrn allezeit preisen; sein Lob soll immer in meinem Mund sein. Meine Seele wird sich des Herrn rühmen; die Elenden sollen es hören und sich freuen. Verherrlicht den Herrn mit mir, lasst uns gemeinsam seinen Namen preisen. Ich suchte den Herrn, und er antwortete mir; er befreite mich von all meiner Furcht. Die auf ihn schauen, strahlen vor Freude, und ihre Gesichter werden nicht beschämt. Dieser Arme*

*Ein Mann rief, und der Herr hörte ihn; er rettete ihn aus all seiner Not. Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten, und er rettet sie. Kostet und seht, wie gut der Herr ist; wohl dem, der zu ihm Zuflucht nimmt.*

*Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen, denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel. Die Löwen mögen müde werden und hungrig, aber die den Herrn suchen, haben kein Gutem Mangel.*

*Psalm 34,1-10*

Was hielt David angesichts aller Umstände standhaft und stark? Die Fähigkeit, Gott anzubeten und zu preisen, in dem Wissen, dass seine Sicherheit im Herrn lag und dass sein Gott stark und mächtig war, ein Gott, der ihn hörte, ein Gott, der seine Feinde bekämpfte und ihn vor seinen Feinden beschützte, ein Gott, der seine Zuflucht und sein starker Turm war und ihn in Zeiten der Not beschützte.

David hatte gelernt, nicht mehr auf die Umstände zu schauen, sondern seinen Geist in Gottes Gegenwart zu erheben. Er hatte gelernt, Gottes Größe zu sehen und zu preisen, egal wie groß das Problem auch war. Er wusste, dass „*der Herr den Gebrochenen nahe ist und die zerriebenen Herzens rettet. Ein Gerechter muss viel leiden, aber der Herr errettet ihn aus allem*“ (Psalm 34,18-19).

Etwas mehr als ein Jahr nach meiner Bekehrung verdiente ich meinen Lebensunterhalt mit dem Export von Kunstwerken mexikanischer Künstler in die Vereinigten Staaten. Ein amerikanischer Kunsthändler kam, kaufte einige Stücke und beauftragte mich mit der gesamten Abwicklung, bis die Kunstgegenstände ihren Bestimmungsort erreichten. Eines Tages erwarb dieser Amerikaner eine kostbare

Skulptur aus feinstem schwarzem Marmor, die etwa eine halbe Tonne wog und einen Wert von etwa 10.000 US-Dollar hatte

10.000 US-Dollar

Zu dieser Zeit wohnte ich in einer alten Wohnung im vierten Stock eines Gebäudes ohne Aufzug. Als die Umzugshelfer mir das riesige Marmorstück brachten, konnten sie es trotz aller Bemühungen nicht über die zweite Etage hinausbringen. Ich beschloss, es auf einem der Treppenabsätze stehen zu lassen. Es war Samstag, und ich konnte nichts tun, bis das Zollamt am Montag wieder öffnete. Da die Wahrscheinlichkeit, dass die Skulptur gestohlen werden würde, jedoch verschwindend gering war, ruhte ich mich ohne Sorge aus.

Am Sonntag ging ich in die Kirche, und als ich zurückkam, war die Skulptur zu meiner Überraschung verschwunden. Ich hatte das Gefühl, als hätte sich der Boden unter meinen Füßen geöffnet. Selbst wenn ich alles verkauft hätte, was ich besaß, hätte ich das fehlende Kunstwerk nicht bezahlen können. Ich ging in mein Zimmer und fiel vor Gott nieder. Er war alles, worauf ich mich verlassen konnte.

Ich begann, ihn zu preisen und anzubeten und sagte: „Danke, Herr, für diese wunderbare Gelegenheit, den Himmel offen zu sehen und deine Engelarmee für mich arbeiten zu sehen.

Danke, dass ich das Privileg hatte, deine Macht auf so großartige Weise zu sehen. Ich bitte dich, Herr, dass die Skulptur die Hände der Diebe verbrennt und dass sie sie in Reue zurückgeben.“ Dann fuhr ich mit meinem Lobpreis fort.

Später, zurück in der Kirche, sprach ich mit dem Pastor über die Situation und bat um Unterstützung im Gebetstreffen.

Achtundvierzig Stunden später tauchte die Skulptur unversehrt auf dem Treppenabsatz wieder auf. Der Herr offenbarte mir, wer die

Diebe waren: zwei Amerikaner und ein Mexikaner. Sie wurden verhaftet und ins Gefängnis gebracht, wo wir ihnen die Liebe Christi weitergeben konnten.

Ich schrieb Briefe der Vergebung und sprach die Diebe von aller Schuld frei. Zwei von ihnen entschieden, dass sie Christus nicht brauchten, aber der andere fiel auf den Boden, schrie um Vergebung und nahm Christus in sein Herz auf. Ich weiß nicht, was mit den Gefängnisunterlagen passiert ist, aber derjenige, der Christus angenommen hatte, wurde vollständig freigelassen, während die anderen beiden aus dem Land abgeschoben wurden, um in einem amerikanischen Gefängnis ihre Strafe anzutreten.

Ich habe eine wichtige Lektion gelernt: Anstatt sich Sorgen zu machen, soll man Gott immer preisen. Unser Erlöser und Retter lebt!

Psalm 149 spricht von der unglaublichen Kraft des Lobpreises, die die Macht des Teufels zunichte macht:

*Lobt den Herrn! Singt dem Herrn ein neues Lied, lobt ihn in der Versammlung der Heiligen! Lobt seinen Namen mit Tanz, spielt ihm mit Tamburin und Harfe!*

*Möge der Lobgesang Gottes in ihrem Mund sein und ein zweischneidiges Schwert in ihren Händen, um Rache an den Völkern zu üben und Strafe über die Völker zu bringen, um ihre Könige mit Fesseln zu binden und ihre Edlen mit eisernen Ketten, um das Urteil zu vollstrecken, das gegen sie geschrieben steht. Das ist die Herrlichkeit aller seiner Heiligen.*

*Lobt den Herrn Psalm*

*149:1, 3, 6-9*

Wenn wir Gott preisen, kämpfen wir einen mächtigen Kampf.

Schlacht. Wenn wir unsere Hände erheben, sind sie wie Schwerter, die in Anbetung erhoben werden, aber die geistige Kraft haben, den Feind zu verletzen. Hier liegt die geistige Bedeutung der Aussage Davids, dass „*er meine Hände für den Kampf trainiert*“.

(Psalm 18,34). Unser Gott empfängt solche Anbetung, wenn wir nicht wie Opfer fallen und uns von den Umständen unterdrücken lassen, sondern ein neues Lied anstimmen, Ihn aus tiefstem Herzen preisen und Ihn für Seine Größe, Macht und Stärke verherrlichen.

## **Leben in der Kraft des Geistes**

Das Lukasevangelium liefert diesen Schluss aus dem Bericht über die Versuchung Christi:

*Als der Teufel alle diese Versuchungen beendet hatte, verließ er ihn bis zu einer günstigen Zeit. Jesus kehrte **in der Kraft des Geistes** nach Galiläa zurück*

***Kraft des Geistes**, und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Umgebung.*

*Lukas 4,13.14, Hervorhebung hinzugefügt*

Die Salbung für den Sieg im geistlichen Kampf kommt, wenn wir uns Gott unterwerfen, wenn wir dem Teufel widerstehen und wenn wir eine kategorische Entscheidung darüber treffen, welchen Platz er in unserem Leben einnehmen soll.

Wir werden niemals Autorität über einen Dämon haben, der jemand anderen bindet, bis wir den Teufel in unserem eigenen Leben besiegt haben. Aus diesem Grund sehen wir Kirchen, die schwach sind, keine Autorität haben und voller Unglück

und besiegt Menschen. Zu viele Christen in solchen Kirchen haben nie eine eindeutige Entscheidung getroffen, den Teufel zu überwinden. Sie haben nie die Entscheidung getroffen, Gottes Kraft zu ergreifen. Sie suchen Antworten auf ihre finanziellen Probleme nur bei den Banken und Lösungen für ihre körperlichen Probleme nur bei Ärzten.

Die großen Männer und Frauen in der Geschichte des Christentums sind diejenigen, die einst eine unwiderrufliche, unumstößliche Entscheidung getroffen haben: ihren Platz an der Seite Christi im Himmel einzunehmen und ihre Autorität niemals dem Feind ihrer Seelen zu überlassen.



## **TEIL II**

### **TERRITORIALER KRIEG**



## Geistliche Festungen

In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt der geistlichen Kriegsführung vor allem auf der Verteidigung des Geistes als primärem Schlachtfeld. Wir haben gelernt, wie wichtig es ist, unsere Position in Christus gegen die Angriffe des Teufels zu verteidigen. Jetzt jedoch ruft Gott uns dazu auf, unseren Schwerpunkt in mindestens zweierlei Hinsicht grundlegend zu verändern.

Erstens müssen wir als Leib Christi von der Defensive in die Offensive übergehen und vom Feind alles zurückerobern, was er uns im Laufe der Jahrhunderte geraubt hat. Und zweitens müssen wir verstehen, dass unser Schlachtfeld über das Persönliche hinaus in *das Territoriale* reicht – in den Bereich der Territorien, Nationen und Städte.

Durch die Lehre von Dr. Rony Chaves haben wir gelernt, dass die Stadt das Grundkonzept für das Verständnis territorialer Kämpfe ist. Dr. Chaves vertritt folgende Ansicht: Die Stadt ist eine Regierungsstruktur, eine Festung in einer entwickelten Gesellschaft. Sie ist ein Ort politischen, religiösen und sozialen Einflusses, und in den Städten werden wichtige Entscheidungen getroffen. Im Gegensatz zu einem Dorf weist eine Stadt innerhalb ihrer Grenzen eine viel größere Komplexität in ihrer gesamten Organisation, Entwicklung und Infrastruktur auf.

Die Stadt ist das vollständigste Symbol für das Reich Gottes in der Bibel. Wir

sehen dies in der herrlichen himmlischen Stadt, die der Apostel Johannes in der Offenbarung beschreibt. Diese Stadt, „das neue Jerusalem“, spricht zu uns von der großen ewigen Herrschaft Gottes über die Menschen. Wir müssen uns bewusst machen, dass jeder Teil dieser Stadt, ihre Mauern, ihre Tore, ihre Türme, ihre Fundamente und alles, was sich in ihr befindet, Symbole sind, die den höchsten König des Universums in seinem majestätischen Reich repräsentieren.

Gott zeigte sich David als Burg, als starker Turm, als befestigte Mauer, und all diese Bauwerke sind Abbilder der großen Festungen in den Städten vergangener Zeiten. Es ist von grundlegender Bedeutung, eine Stadt in all ihren Aspekten genau zu kennen, denn dies eröffnet uns den Blick für die vielfältigen Konzepte der geistigen Welt.

Städte stehen für den Sitz eines Throns, einer Herrschaft oder einer bestimmten Regierung. In früheren Zeiten umgaben die Menschen ihre Städte mit Mauern und Wällen, um sie zu befestigen und vor Feinden zu schützen.[1](#)

Jeder große Feldherr, jeder Eroberer weiß, dass man, um ein Königreich einzunehmen, in die Stadt einmarschieren, die bisherige Regierung beseitigen und eine neue errichten muss.

Eine mächtige Armee kann alle Schlachten auf dem Feld gewinnen, aber solange sie die Stadt nicht einnimmt, wird die feindliche Regierung bestehen bleiben. Damit die Kinder Israels das Gelobte Land in Besitz nehmen konnten, musste Josua die Festung Jericho durchbrechen. Gott gab ihm die

Strategie, und die Mauern fielen. Erst dann konnten die Israeliten die feindliche Regierung zerstören – erst als sie die Stadt eingenommen hatten, die der Sitz der gegnerischen Macht war. Die Einnahme von Städten war die notwendige Taktik, um das Land Kanaan zu erobern. Dies ist wichtig, um die geistliche Realität hinter den blutigen Eroberungskriegen unter Josua in der Geschichte Israels wirklich zu verstehen.

Da wir nun die Wirksamkeit dieser Strategie kennen, ist es für uns unerlässlich zu verstehen, wie Satan, der nur ein Nachahmer Gottes ist, sich dieses Konzept zu eigen gemacht hat, um sein eigenes Reich aufzubauen, und wie er durch den Aufbau von Festungen im geistlichen Bereich Nationen, Städte, Gemeinden und Bezirke regiert.

### **Grundlagen der Festung**

Wie und womit baut der Teufel? In der natürlichen Welt ist das Erste, was man beim Bauen tut, den Boden vorzubereiten und das Fundament zu legen. Das gleiche Prinzip gilt auch im geistigen Bereich.

Um uns ein klareres Bild von diesem Prozess zu machen, wollen wir einen kurzen Blick auf die frühe Entwicklung der Menschheit nach der Vertreibung Adams und Evas aus dem Garten Eden werfen. Dank seiner Langlebigkeit begann sich der Mensch rasch zu vermehren und die Erde zu bevölkern. Aber er war nicht mehr mit seinem Schöpfer vereint. Er war nun gefallen und Satan versklavt.

Aus diesem Grund nahm das Böse im gleichen Maße zu wie die Zahl

der Menschen und erreichte bald abscheuliche Ausmaße.

Obwohl uns das Wort nur wenige aufgezeichnete Fakten überliefert hat, erfüllen uns die erhaltenen Berichte zusammen mit denen, die die Überlieferung gesammelt hat, mit Schrecken. Selbst die gefallenen Engel, die in der Genesis als „Söhne Gottes“ bezeichnet werden, wagten es, in schrecklichen Akten sexueller Verderbtheit die Frauen der Erde zu heiraten (siehe Genesis 6:1-2). Aus dieser Inzucht entstand ein Riesenvolk, das als „Nephilim“ (6:4) oder „Nachkommen Anaks“ (Numeri 13:33) bekannt ist.

„Nephilim“ (6:4), den „Nachkommen Anaks“ (4. Mose 13:33).

Unmittelbar nach dieser Erwähnung der Nephilim sagt die Bibel, dass die Welt in einen so verdorbenen Zustand geraten war, dass Gott *„es bereute, den Menschen auf der Erde gemacht zu haben“* (Genesis 6:6) und beschloss, die Menschheit zu vernichten. Zu diesem Zweck sandte er die große Sintflut und ließ nur Noah und seine Familie verschonen.

Nach dieser Katastrophe wurde die Erde durch diese Überlebenden wieder bevölkert. Leider war der Same des Bösen noch immer tief in den Herzen der Menschen verwurzelt. Noahs Sohn Ham, der mehr Bosheit geerbt hatte als die anderen, verspottete seinen Vater und verärgerte ihn wegen seiner unbeabsichtigten Nacktheit. Daraufhin verfluchte Noah einen von Hams Söhnen – Kanaan. Aus diesem Zweig wurde im Laufe der Zeit ein starker Mann namens Nimrod geboren – ein Mann, der für alle Zeiten zum Symbol des Bösen wurde.

Die Heilige Schrift sagt uns, dass Nimrod ein „mächtiger Krieger“ und ein „mächtiger Jäger“ war (Genesis 10:8-9).

Weder der Name Nimrod noch der Ausdruck „mächtiger Jäger“ sind bisher richtig verstanden worden. Die Grundbedeutung von Nimrod ist „Rebell“, und nach alter jüdischer Überlieferung ist er der Mann, der seine Faust in Zorn erhob, um Gott herauszufordern. Nimrod gründete Städte in Schinar (siehe Genesis 10:10), die zu einem Zentrum wurden, das den Stolz und die Arroganz des Menschen gegenüber Gott verkörperte: *Als die Menschen nach Osten zogen, fanden sie eine Ebene in Schinar und ließen sich dort nieder. Sie sagten zueinander: „Kommt, lasst uns Ziegelsteine machen und sie gut brennen.“ Sie benutzten Ziegelsteine anstelle von Steinen und Teer als Mörtel. Dann sagten sie: „Kommt, lasst uns eine Stadt bauen und einen Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht, damit wir uns einen Namen machen und nicht über die ganze Erde zerstreut werden.“*

*Genesis 11:2-4*

Diese Stadt Babylon ist der Ursprung des gesamten götzendienerischen Systems des Teufels, die Wiege aller falschen Religionen, des Götzendienstes, des Okkultismus und aller aktuellen Philosophien, die unsere Zivilisation heute zum Bösen beeinflussen.

### **Turm des Bösen**

Der Turm zu Babel (siehe Genesis 11:9) in Babylon ist ein physischer Ausdruck dessen, was Satan durch die Gräueltaten der Menschen im geistigen Reich aufgebaut hatte. Stein, der normalerweise für den Bau verwendet wurde, symbolisiert

das, was von Gott kommt, während der von Menschenhand geschaffene Ziegelstein den Wunsch symbolisiert, das, was von Gott kommt, durch das zu ersetzen, was der Mensch geschaffen hat. In der geistigen Welt symbolisieren Ziegelsteine und Teer das Werk der Sünde, das der Mensch dem Teufel als Baumaterial gibt.

Nimrod, der von satanischer Denkweise erfüllt war, wollte in dieser Welt die Vorstellung etablieren, dass der Mensch durch seine eigenen Taten den Himmel erreichen kann. Durch ihn errichtete Satan seine Kontrolle über die Festung, denn es gab bereits eine Festung im geistigen Bereich, von der aus der Teufel die gesamte bewohnte Erde beherrschte. Der Turm zu Babel war daher die sichtbare Manifestation der Festung, die der Teufel in der natürlichen Welt errichtet hatte.

Bis zum heutigen Tag ist die Welt voller solcher Türme des Bösen – Festungen im Himmelreich –, die sich auf der Erde als Städte voller Korruption, Fürstentümer, Mächte und Herrscher der Finsternis widerspiegeln. Infolgedessen werden Millionen von Menschen wie Marionetten kontrolliert.

### **Die Stadt und der Berg Gottes**

Obwohl der Teufel Festungen errichtet hat, die für den menschlichen Verstand unzerstörbar scheinen, kam Christus, um die Stadt Gottes auf der Erde zu errichten. Diese Stadt ist das mächtigste Bauwerk im gesamten Universum, denn sie ist auf Jesus Christus gegründet und nicht aus von Menschenhand geschaffenen Ziegeln erbaut, sondern aus lebendigen Bausteinen –

Männer und Frauen, die vom Geist Gottes erfüllt sind.

Dies ist die Stadt, die auf einem hohen Berg, dem Berg Zion, erbaut ist.

Berge sind ein Symbol für Königreiche und gehören zu den Lieblingsorten Satans, um seine Regierungen und Strukturen aufzubauen. Aber die Schrift sagt, dass ein heiliger Berg offenbar wird, ein Berg, der alle hohen Berge Satans überstrahlen wird: *„In den letzten Tagen wird der Berg des Tempels des Herrn als Haupt unter den Bergen errichtet werden; er wird über die Hügel erhoben werden, und alle Nationen werden zu ihm strömen“*

(Jesaja 2,2).

Wir müssen unsere kindischen Ängste hinter uns lassen und die Wahrheit erkennen: Satan hat nicht die Kontrolle, sondern Gott! Satan hat Festungen über die ganze Erde errichtet, aber die Zeit ist gekommen, dass der Berg Gottes glorreich über alle anderen Berge erhoben wird. Es ist Zeit, dass die Gemeinde ihre Autoritätsposition einnimmt und jedem Berg sagt: *„Sei ins Meer geworfen“* (Markus 11,23, *NKJV*). Die Berge werden fallen müssen und die Regierungen des Teufels werden fallen müssen, weil eine herrliche Kirche auferweckt wird. Es gibt Männer und Frauen Gottes, die mit einer so großen Kraft bekleidet sind, dass sie satanische Festungen niederreißen und wie Serubbabel verkünden: *„Was bist du, du mächtiger Berg? Vor Serubbabel wirst du eine Ebene werden“* (Sacharja 4,7).

Die Schrift sagt über den Herrn: *„An jenem Tag werden seine Füße auf dem Ölberg stehen, ... und der Ölberg wird sich in zwei Teile spalten“* (Sacharja 14,4). Gott erweckt Propheten, Krieger Gottes, die wissen, dass die Füße des Herrn die Berge zermalmen und die Königreiche des Teufels zerbröckeln. Wir sehen die Erfüllung dessen, was der Herr zu Josua gesagt hat: *„Ich werde dir jeden Ort geben,*

---

*, den du betrittst, wie ich es Mose versprochen habe“* (Josua 1,3).

Es gibt keinen menschlichen Fuß, dessen Sohle die Herrschaft des Teufels zerstören und uns die Erde für Christus geben könnte. Nur die Heiligkeit aus der Fußsohle Jesu Christi, die durch seinen Diener zum Ausdruck kommt, kann seine Feinde zu einem Fußschemel machen.

Der Herr wirkt durch seine Jünger. Ihre Fußsohlen werden benutzt, um die Berge – die Festungen Satans – zu zertreten; sie haben sich selbst so vollständig verleugnet, dass nichts mehr von ihnen übrig ist. Der Strom des Lebens und der Kraft Gottes kann nur durch die Füße derer fließen, die solche Demut und Selbstverleugnung praktizieren.

Brüder und Schwestern: Hört niemals auf, euch nach etwas Großem in eurem Leben zu sehnen, denn Gott erweckt Propheten mit den Füßen Christi – Männer und Frauen, die nicht nur den Himmel erbeben lassen werden, sondern auch die Erde!

### **Anmerkungen**

1. Dr. Rony Chavez, Mexikaner in Sieg-Konferenz, April 1994.



## **Offene Wunden, die zum Himmel schreien**

Im vorigen Kapitel haben wir festgestellt, dass Satan die Erde unbedingt schädigen will, weil er auf diese Weise das Fundament für seine Festungen legt. In diesem Kapitel werden wir uns ansehen, wie Satan diese schändliche Aufgabe ausführt.

Gott schuf den Menschen zuerst nach seinem Bild und Gleichnis. Er hauchte ihm den göttlichen Geist ein und setzte ihn in einen Garten voller Herrlichkeit. Die Schönheit Edens stand in engem Zusammenhang mit Adams ursprünglichem geistigen Zustand und spiegelte Gottes Herrschaft über die belebte und unbelebte Schöpfung wider. Der Apostel Paulus konnte daher schreiben: *„Seit der Erschaffung der Welt sind Gottes unsichtbare Eigenschaften – seine ewige Kraft und göttliche Natur – deutlich zu sehen und können anhand seiner Schöpfung verstanden werden“*

(Römer 1,20).

## **Der Fluch der Sünde**

Genesis 3 berichtet nicht nur vom tragischen Sündenfall des Menschen, sondern auch von der Schöpfung. Weil der Mensch in Sünde gefallen war, verfluchte Gott die Erde: *„Verflucht sei der Ackerboden um deinetwillen Er wird dir Dornen und Disteln bringen“* (Genesis 3,17-18).

Durch den Fluch über die Erde ermächtigte Gott den Teufel

die Herrschaft, die Schlüssel und die Macht über die Erde. All dies war ursprünglich dem Menschen gegeben worden; aber durch diesen verabscheuungswürdigen Verrat gab der Mensch dieses herrliche Geschenk Gottes an Satan weiter.

Daraus erkennen wir, dass eine enge Beziehung zwischen dem geistigen Zustand des Menschen und dem Zustand der Erde besteht. In diesem Zusammenhang bezieht sich der Begriff „Erde“ nicht nur auf das Land, das jetzt Dornen und Disteln hervorbringt, sondern auch auf die Bewohner und sozialen Strukturen, die die Nationen der Erde bilden. Seit dem Sündenfall ist daher die Herrschaft des Teufels im geistigen, sozialen und physischen Bereich der Erde offensichtlich.

Satan hasst alles, was Gott geschaffen hat, und es ist sein Ziel, es zu zerstören. In unserer Zeit können wir sehen, dass sich die größte Ausbreitung des Bösen auf der Erde im natürlichen Bereich in der Ausbreitung der Umweltverschmutzung und den Verwüstungen widerspiegelt, die die Welt als Naturkatastrophen bezeichnet. Paulus beschreibt diese Situation anschaulich mit einer Erde, die „seufzt“: *Die Schöpfung wartet sehnsüchtig auf das Offenbarwerden der Söhne Gottes. Denn die Schöpfung ist der Vergänglichkeit unterworfen, nicht aus eigenem Willen, sondern durch den Willen dessen, der sie unterworfen hat, in der Hoffnung, dass die Schöpfung selbst von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit und in die herrliche Freiheit der Kinder Gottes eingeführt wird. Wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Wehen liegt*

*Geburt bis jetzt aufschreit und seufzt. Römer*

8,19-22

Indem er die Erde verwundete, indem er den Menschen zur Sünde verführte, begann Satan, den Grundstein für seine Festungen zu legen.

Wie John Dawson schreibt, wirkt der Teufel „durch die Schuld und die Verletzungen, von denen die Menschen nicht befreit worden sind“.<sup>1</sup>

Die physischen Folgen sowohl der Sünde als auch des Gehorsams kommen in Moses Abschiedsrede im Deuteronomium deutlich zum Ausdruck. Auf der einen Seite:

*Wenn ihr dem Herrn, eurem Gott, in allem gehorcht . . . werdet ihr in der Stadt gesegnet sein und auf dem Land gesegnet sein. Die Frucht deines Leibes wird gesegnet sein, ebenso die Ernte deines Landes und die Jungtiere deines Viehs dein Korb und dein Teigkorb werden gesegnet*

*Deuteronomium 28:1, 3-5*

Andererseits:

*Wenn du nicht auf den Herrn, deinen Gott, hörst , wirst du verflucht sein in der Stadt und verflucht auf dem Feld verflucht sein. Dein Korb und dein Backtrog werden verflucht sein. Die Frucht deines Leibes wird verflucht sein, ebenso die Ernte deines Landes, die Kälber deiner Herde und die Lämmer deiner Schafe.*

5. Mose 28,15-18

Sünde bringt Plagen über ein Volk. Sie bringt Hungersnöte, Seuchen und Kriege. Diese Probleme, die an sich schon schlimm genug sind, werden noch verschlimmert, wenn der Mensch versucht, sie zu lösen, indem er sich satanischen Mächten unterwirft.

Zerstörerisches Verhalten und Gewalt nehmen zu, wenn Menschen Antworten in Magie, Okkultismus, Hexerei und Götzendienst suchen. Dieser ganze Zyklus, der vom Teufel orchestriert wird, stärkt sein Reich und macht seine Festungen immer mächtiger.

*„Wehe den eigensinnigen Kindern“, spricht der Herr, „die Pläne ausführen, die nicht meine sind, Bündnisse schließen, aber nicht nach meinem Geist, die Sünde auf Sünde häufen, die nach Ägypten ziehen, ohne mich zu fragen, die Hilfe beim Pharao suchen, Schutz im Schatten Ägyptens.“*

*Jesaja 30,1-2*

Und Habakuk 2,12 sagt uns: *„Wehe denen, die eine Stadt mit Blutvergießen bauen und eine Stadt durch Unrecht gründen!“*

Die satanische Macht findet auf zwei grundlegende Arten opportunistischen Zugang, um ihr Unheil auf der Erde zu verrichten: Götzendienst (eng verbunden mit Hexerei) und Ungerechtigkeit.

Götzendienstliche Handlungen dienen dazu, von sogenannten Göttern übernatürliche Vorteile zu erlangen. Menschen, die verzweifelt Hilfe suchen oder nach Macht gieren, verbünden sich mit grausamen Göttern und begeben sich in tiefe Sklaverei, die nur durch das Sühneopfer Christi gebrochen werden kann.

Noch einmal John Dawson:

„Ungerechtigkeit öffnet die Tür für dämonische Unterdrückung, eine Unterdrückung, gegen die Menschen außerhalb der reinigenden, heilenden Gnade Gottes machtlos sind.“<sup>2</sup>

In der Bibel sehen wir dies deutlich während der Herrschaft von Ahab und seiner Frau Isebel. Ihre Gräueltaten brachten eine Dürre über das Land, die mehr als drei Jahre andauerte. Die

dämonische Aktivitäten durch die Priester des Baal waren so verlockend, dass das Volk zwischen zwei Loyalitäten schwankte. Es herrschte schreckliche Verwirrung darüber, ob Jehova oder Baal der wahre Gott war. Die Erde war durch die Sünden des Volkes verwundet, da Gott den Regen zurückhielt, bis der Prophet Elia die falschen Götter entlarvte, indem er ihre Priester besiegte (siehe 1. Könige 18).

### **Verfluchte Länder in unserer Zeit**

Heute sehen wir, wie das Land und seine Menschen in den Ländern, in denen es ein hohes Maß an satanischer Aktivität gibt, schrecklich verflucht sind. Hier sind einige Beispiele: Indien, ein Land, in dem mehr als 3.000 Götter verehrt werden, ist in absolute Armut gestürzt.

Menschen sterben auf den Straßen vor Hunger.

In Afrika, wo viele Teile die Wiege der Voodoo-Magie waren, haben schreckliche Seuchen und Krankheiten wie AIDS die Bevölkerung heimgesucht, begleitet von extremer Armut.

Die Menschen leiden in der ehemaligen Sowjetunion.

Jahrelang hat die Regierung gegen Gott ausgesagt; jetzt wird das russische Volk durch dämonische Mächte behindert, während eine neue Tyrannei entsteht, die Erpressung, Verbrechen und Mangel mit sich bringt.

Haiti ist ein Land, das direkt dem Satan angeboten wurde. Auf dem zentralen Platz von Port-au-Prince steht eine Statue eines schwarzen Schweins mit einer Tafel, auf der steht:

„Diese Nation gehört dem Satan.“ Haiti ist von schrecklichen Krankheiten heimgesucht, und Hunger und Armut sind an jeder Straßenecke zu finden.

Auch die Vereinigten Staaten, ein Land, das mit der Bibel in der Hand gegründet wurde und von Gott als weltweit führende Macht gesegnet ist, sind voller Flüche. Das Land ist verwundet durch Sünden – 3 Millionen Abtreibungen pro Jahr, gesetzliche Rechte für satanistische Kirchen, okkulte Musik und Fernsehprogramme, Freizeitdrogen und jede Form von Missbrauch. Selbstmord und Mord plagen die jungen Menschen des Landes.

In Mexiko, einem Land, das unter Ahnenverträgen gegründet wurde, grassiert der Okkultismus. Der Synkretismus hat es den Mächten der Finsternis ermöglicht, durch die Übernahme lokaler heidnischer Riten und Praktiken Teile der katholischen Kirche in Lateinamerika zu infiltrieren; Katholiken aus anderen Ländern sind oft entsetzt über die Gräueltaten, die sie in einigen mexikanischen Kirchen sehen. Unterdessen werden Santeria

(karibische Hexerei) Zeremonien werden offen im Fernsehen übertragen, während christliche Sender verboten sind. Die Regierung hat seit langem

Von Korruption durchsetzt; und Millionen schreien nach Gerechtigkeit in dieser Nation, die von Armut, Krankheit, Umweltverschmutzung, Mord und Raub heimgesucht wird.

Dr. Rony Chaves sagte 1992, dass Gott ihm offenbart habe, dass es über Mexiko-Stadt eine riesige dämonische Festung gebe. Es handele sich um eine alte Burg mit dicken Mauern, voller Schmutz, Spinnweben und Elend. Eine gigantische, schwarze, geflügelte Macht saß in den Kammern der Burg und füllte fast einen ganzen Raum aus. Ihre Präsenz war schrecklich und ihre Macht erstreckte sich über einen großen Teil des Kontinents. In dieser prophetischen Begegnung wurde offenbart, dass verwundete, schreckliche Dämonen aus verschiedenen lateinamerikanischen Ländern zu dieser Festung kamen. Dort wurden sie von dieser satanischen Macht empfangen, geheilt und dann mit noch größerer Macht in ihre Städte zurückgeschickt. (Siehe Kapitel 17 für einen Bericht über unseren Gegenangriff in Mexiko.) Wenn diese Macht über dem Himmel Mexikos steht, ist das ein Indikator für den Zustand unserer Einwohner. Sie ist die Wurzel, aus der das Böse, die Gewalt, die Korruption und all die sehr realen Tragödien, die wir erleben, hervorgehen.

### **Bündnisse mit Satan**

Es ist wichtig, die Ursprünge der satanischen Festung in Mexiko zu definieren, wo ihre Fundamente liegen und wie Gottes Strategie aussieht, um sie zu zerstören. Die Prinzipien, die der Heilige Geist uns gelehrt hat, sind nicht

nicht nur für Mexiko, sondern auch für andere Länder nützlich.

Im vorigen Kapitel haben wir erwähnt, dass die sündigen Handlungen des Menschen dem Teufel das Material liefern, mit dem er bauen kann. Aus der Tatsache, dass alle Wahrheit parallel ist, können wir interessante Schlussfolgerungen ziehen, wenn wir den Einzelnen als Grundeinheit betrachten, aus der eine Gesellschaft besteht. Wie wir sehen werden, leiden wir immer noch unter Pakten, die unsere Vorfahren vor langer Zeit mit dämonischen Mächten geschlossen haben.

Der Mensch ist im Wesentlichen ein Geist, der in einem Körper lebt und über die Seele mit der Außenwelt kommuniziert.

Ebenso ist eine Nation ein „Geist“, der in einem Territorium (seinem „Körper“) etabliert ist und sich durch die Persönlichkeit seines Volkes (seiner „Seele“) nach außen hin ausdrückt.

„Seele“) gegenüber der Außenwelt zum Ausdruck bringt.

So wie die Seele eines Menschen durch Verletzungen, gewaltsame Einflüsse, Ablehnung und okkulte und idolatrische Praktiken und Bündnisse beeinträchtigt wird, so wird auch die Seele eines Volkes, mangels eines besseren Ausdrucks, durch solche Praktiken beeinträchtigt, was Schaden und dämonische Unterdrückung über das Land bringt.

Wir sehen diese Wahrheit in der Bibel, wenn Gott sich auf Israel oder einen seiner Stämme bezieht, als wäre es eine Person, die vom Bösen gebunden oder verletzt ist: *„Die Schuld Ephraims ist aufbewahrt, seine Sünden sind aufgezeichnet“* (Hosea 13,12). Und weiter erklärt er: *„Der Herr wird [Israel] zurückrufen, wie eine Frau, die verlassen und verzweifelt ist – eine Frau, die jung geheiratet hat, nur um dann verstoßen zu werden.“*

*... O bedrängte Stadt, von Stürmen gepeitscht und nicht getröstet“* (Jesaja 54,6; 11).

Gott beschreibt die Wiederherstellung Israels auch in persönlichen

*: „An jenem Tag“, spricht der Herr, „werde ich die Lahmen sammeln, die Verstoßenen und die, die ich in der Finsternis in der Tiefen verstoßen habe. Ich werde die Lahmen als Überrest und die Verstoßenen als starkes Volk machen“*

(Micha 4,6.7).

Im Laufe der Geschichte wurden einige Nationen durch soziale Ungerechtigkeit so sehr verletzt und durch schreckliche Verbrechen des Rassismus so sehr gezeichnet, dass viele durch unbeschreibliche Akte des Völkermords an den Rand der Auslöschung getrieben wurden. Nationen werden durch Tyrannei und durch korrupte Regierungen verletzt, die von Menschen angeführt werden, die einen Bund mit dem Teufel geschlossen haben. Solche Taten führen dazu, dass Nationen tatsächlich durch die Hand Gottes verwundet werden, so wie er Israel vor langer Zeit verwundet hat.

Wenn wir die Geschichte unserer lateinamerikanischen Länder analysieren, können wir zu dem Schluss kommen, dass ihre derzeitige beklagenswerte Lage auf die Verbindungen, Pakte und schrecklichen Wunden zurückzuführen ist, unter denen unser Volk seit Urzeiten leidet. In Mexiko schlossen unsere Vorfahren Bündnisse mit heidnischen Göttern.

Diese Pakte wurden nicht gebrochen und werden sogar noch immer von indigenen und esoterischen Sekten aufrechterhalten, die Zeremonien durchführen, bei denen Hexen und Zauberer Blut vergießen. Es wird von Tag zu Tag wichtiger, diese Dinge zu wissen, damit wir die Mächte der Finsternis wirksam bekämpfen können.

All dieses Übel herrscht, während Gottes Volk nicht handelt, während wir uns der geistigen Lage unserer Städte und Länder nicht voll bewusst werden. Ich bin fest davon überzeugt, dass der Heilige Geist uns heute zu den tiefen Wahrheiten erwecken will, die unsere Länder entscheidend beeinflussen.

Unter uns gibt es ungestandene Sünden und sündige Bündnisse

und Eide, die nicht gebrochen wurden. Die Türen der Vorfahren, die geöffnet wurden, um fremde Götter einzuladen, unser Land in Besitz zu nehmen, sind nicht geschlossen worden. Die Macht der Blutopfer, die nicht durch das Sühneblut Jesu Christi aufgehoben wurde, gibt dem Teufel weiterhin das Recht, in unseren Nationen zu wirken.

*„Denkt daran, prägt es euch ein, nehmt es euch zu Herzen, ihr*

*Rebellen. Denkt an das, was früher war, an das, was längst vergangen*

*ist“ (Jesaja 46,8-9). **Das Böse ist in der Geschichte verwurzelt***

Um das Land von solchem Übel zu befreien, ist es von grundlegender Bedeutung, dass wir die Geschichte einer Stadt von ihrer Gründung an analysieren. So wie die Zeit der Schwangerschaft eines Fötus im Mutterleib und die ersten Lebensjahre die Entwicklung eines Menschen bestimmen, so bestimmen die Grundsätze, auf denen eine Stadt aufgebaut ist, ihre spätere Entwicklung. So wie die Seele eines Kindes durch die Umstände, die während seiner Zeit im Mutterleib herrschen, tief geprägt werden kann, so werden auch die geistigen Grundlagen, die eine Stadt bestimmen, in ihrer Gründungszeit gelegt.

Über die Ungerechtigkeiten und dämonischen Pakte in der Geschichte Mexikos könnten mehrere Bücher geschrieben werden, aber das ist nicht meine Absicht. Es genügt zu sagen, dass unser Land heute aufgrund unglaublicher Missbräuche, die im Laufe unserer Geschichte begangen wurden, leidet. Wie John Dawson schreibt: Die größten Wunden in der Geschichte der Menschheit, die größten Ungerechtigkeiten, sind nicht durch die Taten einzelner Täter entstanden

einzelner Täter, sondern durch Institutionen, Systeme,

Philosophien,

Kulturen,

Religionen und Regierungen der Menschheit. Aus diesem Grund sind wir als Individuen versucht, uns von jeder individuellen Verantwortung freizusprechen. [3](#)

Wir müssen uns der Tatsache stellen, dass der Zustand einer Nation sowohl von den Sünden des Einzelnen als auch von denen der Nation als Ganzes beeinflusst wird. Wenn wir über unsere Sünden und Fehler als Menschen nachdenken, werden wir in der Regel so individualistisch, dass es scheint, als sei nur unsere persönliche Beziehung zu Gott wichtig. Es ist die persönliche Schuld anderer, wenn sie das Gelobte Land nicht erreichen. Ihre Lauheit und ihr weltlicher Lebensstil sind die einzigen Faktoren, die dafür verantwortlich sind. Wir sehen uns als eine Art Wohltäter, die der Welt die wunderbaren Dinge geben, die Gott uns gegeben hat; und wenn die Menschen sie ablehnen, ist das ihre eigene Schuld.

Sicherlich können die Gebete einzelner Menschen, die ehrlich nach Gott suchen, eine Wirkung auf die Verlorenen haben. Aber der Heilige Geist möchte uns die Augen öffnen und uns verstehen lassen, dass nicht nur einzelne Menschen, sondern auch Städte und Nationen in Satans Ketten gefesselt sind. Wir alle tragen einen Teil der Schuld.

Und wenn wir diese Sünden nicht auf der Ebene der Familie, der Gruppe, der Gemeinde und sogar auf nationaler Ebene bekennen und uns mit Gott als seine wahren Priester identifizieren, werden diese Sünden weiterhin den Tod bringen.

Sie werden im Staatswesen zunehmen, so wie Wunden, die nie verheilt sind, ihre Infektion im Körper des Einzelnen ausbreiten.

Körper eines Menschen ausbreiten.

Beispielsweise wurden die indigenen Völker Amerikas von den spanischen und portugiesischen Konquistadoren brutal unterdrückt, versklavt und gedemütigt. Der Hass auf diese Verbrechen fließt weiterhin in den Adern sowohl der Ureinwohner als auch der Mestizen.

Unbekannte Sünden der Rasse sowie Sünden der Arroganz, die aus einem Geist des Stolzes, Rassismus und der Überlegenheit stammen, schlagen weiterhin Wurzeln in den Herzen der Kreolen und Mestizen.

Dies schädigt die Seele einer Nation. Es bringt dämonische Unterdrückung über ganze Völker, weil die historischen Sünden uns noch immer binden und weil wir zu sehr mit uns selbst beschäftigt sind, um individuelle Belange beiseite zu legen und als Volk für unsere Nationen einzutreten.

Was in der Prophezeiung für Israel verkündet wurde, gilt auch für die Völker des amerikanischen Kontinents. Hier ist meine Adaption der Prophezeiung, die Jesaja gegeben wurde (1:3-7, AMP):

Der Ochse kennt [instinktiv] seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn, aber Amerika kennt mich nicht und erkennt mich nicht [als Herrn], mein Volk achtet mich nicht und versteht mich nicht. Ach, sündiges Volk, ein Volk, das mit Ungerechtigkeit beladen ist, Nachkommen von Übeltätern, Söhne, die korrupt handeln! Sie haben den Herrn verlassen, sie haben den Heiligen Israels verachtet und verspottet und ihn zum Zorn gereizt; sie sind ihm entfremdet (entfremdet). Warum solltet ihr noch geschlagen und bestraft werden [da es

bringt keine Besserung]? Ihr werdet immer mehr rebellieren. Der ganze Kopf ist krank, und das ganze Herz ist matt (schwach, krank und übel). Von der Fußsohle bis zum Kopf gibt es nichts Gesundes oder Gesundes [im Körper der Nation] – nur Wunden und Prellungen und frische und blutende Striemen; sie sind nicht ausgepresst und verschlossen oder verbunden oder mit Öl gemildert worden. [Niemand hat sich die Mühe gemacht, nach einem Heilmittel zu suchen.] [Wegen eures abscheulichen Ungehorsams]

liegt euer Land verwüstet da, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; euer Land – Fremde verschlingen es vor euren Augen, und es ist verwüstet, wie von Fremden zerstört.

### **Die Herrlichkeit wiederherstellen**

Manche Sünden umfassen ganze Städte, verfluchen unser Land und hindern Gottes Heiligen Geist daran, über bestimmte Bereiche zu kommen. Ein grundlegendes Prinzip, um diesen Fluch zu beseitigen und Erweckung zu bringen, ist die Wiederherstellung der Herrlichkeit Gottes über einem Ort: Wenn Herrlichkeit kommt und Macht fällt, werden der Teufel und seine Heerscharen unterworfen, der Schleier fällt und die Seelen laufen zu den Füßen Christi. Aber die Herrlichkeit wird nicht kommen, wenn wir nicht die von Gott entworfene Struktur anwenden, um sie zu verwirklichen.

Diese Struktur besteht aus folgenden Elementen:

1. Identifikation (sich mit der Sünde identifizieren, um für diejenigen zu intervenieren, die in ihrer Gewalt sind)
2. Bekenntnis
3. Versöhnung
4. Wiedergutmachung
5. Geistlicher Kampf
6. Gottesverehrung

Um die Mächte der Hölle überwinden zu können, ist es unerlässlich, dass das Reich Gottes an die Orte gebracht wird, die in der Knechtschaft Satans stehen. Es ist notwendig, das Öl der Herrlichkeit auszugießen, das die Herzen erreicht und berührt. Es ist unerlässlich, eine Gemeinde zu errichten, die so voll des Geistes ist, dass die Dämonen und die Pforten der Hölle sie nicht überwältigen können.

Der Teufel hat seine Fürstentümer und Mächte aus einem Hauptgrund errichtet: weil die Herrlichkeit Gottes an diesem Ort nicht etabliert ist.

An zu vielen Orten gibt es statt Gottes Herrlichkeit tiefe Wunden. Allzu oft brachten die ersten Europäer ein verzerrtes Evangelium in dieses Land. Es gab keinen Dialog und keinen Respekt gegenüber den Ureinwohnern. Sie wurden einfach als Teufelsbrut betrachtet, ausgepeitscht, geschlagen und gefoltert, damit sie einen unbekanntem Gott annahmen. Viele starben, ohne überhaupt zu wissen, was geschah. Obwohl sie Menschen waren, die nach dem Bild Gottes geschaffen waren, wurden sie wie dämonische Bestien behandelt und getötet, die keine Rechte und keinen freien Willen hatten.

Heute wollen wir von Freiheit und Liebe sprechen, aber das Blut, das zuvor vergossen wurde, spricht noch immer. Die Schrift sagt, dass das Blut Abels und das Blut

Christus noch immer spricht (siehe Hebräer 12,24). Ebenso spricht das Blut Tausender Angehöriger der First Nations und sagt

„Ich bin voller Schmerz über das Unrecht der Vergangenheit.“

Heute möchten wir über die Einheit innerhalb des Leibes Christi sprechen, aber wir sind voller rassistischer Spaltungen und schuldig, vergangenes Unrecht nicht anzusprechen und zu heilen. Von Generation zu Generation gibt es große Akte tiefer Verachtung zwischen den Rassen; nationalistische Einstellungen sind in Pastoren und kirchlichen Führern verwurzelt, die sich oft in Hass gegenüber allem äußern, was aus dem Ausland kommt. All dieses Böse geht weiter, weil das Blut so vieler Menschen aus der Vergangenheit schreit: „Diese Ungerechtigkeit ist nicht geheilt worden!“ Der Teufel nutzt diese Gelegenheit, um die Gemeinden zu spalten und den Leib Christi seiner Segnungen zu berauben. Solange es keine Identifikation, kein Bekenntnis, keine Versöhnung, keine Wiedergutmachung, keine geistliche Befreiung und keine Anbetung unter den Gläubigen gibt, wird es Bereiche im Herzen der Kinder Gottes geben, die weiterhin vom Teufel beherrscht werden!

Schreckliche Sünden der Vorfahren spalten auch Familien. Die Eroberungen in der Neuen Welt gingen einher mit der Vergewaltigung von Frauen, der Zerstörung vieler Häuser und der Ermordung von Indianern – alle getötet durch die lüsternen Begierden der iberischen Soldaten. Diese Zerstörung säte den Durst nach Rache unter den Mexikanern und anderen lateinamerikanischen Völkern. Unfähig, weitere Misshandlungen zu ertragen, begingen die unterdrückten Völker in der mexikanischen Revolution und ähnlichen Aufständen in Südamerika rachsüchtige Massaker an spanischen Familien und Kreolen. Besitztümer wurden verbrannt und

Menschen wurden vor den Augen ihrer Familien erhängt, viele Frauen wurden vergewaltigt. Die Eroberer wurden ihrer Habseligkeiten beraubt. Warum diese schreckliche Gewalt? Wie konnte es dazu kommen? Weil jahrhundertelange Schmerzen nicht verarbeitet worden waren.

Die Wunden der Menschen reichten bis in die Zeit zurück, als Gold und Reichtümer Amerikas tonnenweise nach Europa verschleppt wurden.

Dieser anhaltende Hass und diese Zerstörung sind wie eine lange, ununterbrochene Gefängnisstrafe, die keine Möglichkeit der Entlassung beinhaltet. Jeder denkt: *Ich habe das Recht zu stehlen, weil meine Väter ausgeplündert wurden! Ich habe das Recht, jeden Spanier, jeden Weißen oder Ausländer, dem ich begegne, zu demütigen, weil die Spanier uns beleidigt haben! Und umgekehrt: Ich habe das Recht, jeden Mestizen zu demütigen, dem ich begegne, weil die Revolutionäre meinen Vätern ihr Land weggenommen haben.* Die gleiche Situation findet sich oft in den Vereinigten Staaten zwischen den amerikanischen Ureinwohnern und den Nachfahren der europäischen Siedler sowie zwischen Weißen und Schwarzen.

Vielleicht fällt es manchen schwer, diese Behauptung zu akzeptieren, dass solche harten Einstellungen heute noch bestehen. Sie sind jedoch unbewusst in unseren Einstellungen verwurzelt. Es sind unheilbare Wunden, die zu geschwollenen und blutenden Geschwüren geworden sind. Die Infektion muss herauskommen, weil sie Druck in der Wunde aufbaut und starke Schmerzen verursacht. Gott ruft uns dazu auf, die Wunde zu reinigen, die Infektion zu entfernen und sie mit dem Öl des Geistes zu salben, indem wir uns identifizieren, bekennen, versöhnen, Wiedergutmachung leisten, geistliche Kämpfe führen und Gott anbeten.

Unsere Rassen tragen generationenübergreifende Spuren: Ablehnung,

---

Angst vor Autorität, Rebellion, Unabhängigkeit, Einsamkeit, Isolation, Angst vor Kompromissen, Melancholie, Minderwertigkeit, schreckliche Süchte. Dies kommt aus der Angst, sich einer Realität zu stellen, die sie aus eigener Kraft nicht lösen können.

Aus diesen Gründen ist die Erde verflucht und krank. Das Land kann nicht durch die Buße und das fromme Leben einzelner Menschen geheilt werden. Kollektive Sünden, die von Volksgruppen begangen werden, müssen auf kollektiver Ebene behandelt werden, indem wir uns mit einer bestimmten Gruppe von Menschen identifizieren und uns ihr anschließen und um Vergebung für die Sünden der Nation oder Gruppe bitten.

Daniel war kein Mann, der sich der Sünde hingegeben hatte. Ganz im Gegenteil, er lebte ein Leben im Dienst Gottes. Aber der Herr zeigte ihm, dass seine persönliche Fürbitte für das Volk Israel der Schlüssel war, um es aus der Gefangenschaft und Sklaverei zu befreien.

Für jemanden Fürbitte zu leisten bedeutet, sich mit dem Sünder zu identifizieren, sich an seine Stelle zu versetzen, sich zwischen Gott und den Übertreter zu stellen. Natürlich ist dies im geistlichen Bereich nur dann wirksam, wenn diejenigen, die für ihre Nationen Buße tun, zuvor in Demut ihre eigenen Sünden bekannt haben (siehe Jakobus 5,16). Andernfalls geschieht diese identifikatorische Buße in Anmaßung.

Die Offenbarung der Herrlichkeit Gottes in der Heilung der Wunden der Welt wartet auf ein solches Bekenntnis, gefolgt von inbrünstigem, wirksamem Gebet für Völker und Nationen.

### **Anmerkungen**

[1.](#) John Dawson, *Healing America's Wounds* (Ventura, CA: Regal Books, 1994), S. 53, 54.

[2.](#) Ebd., S. 56.

[3.](#) Ebd., S. 30.



**Die Organisation der Armee Gottes** Es ist bezeichnend, dass der Apostel Paulus militärische Begriffe verwendet, wenn er davon spricht, sich gegen Satan und seine Mächte zu stellen. Es handelt sich um nichts Geringeres als einen „Krieg“ (2.

Korinther 10,4, *NKJV*). Wenn wir militärisch sprechen, tun wir gut daran, einige grundlegende Konzepte bezüglich der Struktur einer Armee, ihrer Koordination und der Rolle jedes einzelnen Soldaten zu verstehen.

Gott hat mich in diesem Bereich gesegnet, da mein Großvater einer der großen Generäle der mexikanischen Revolution war. Als junges Mädchen hörte ich ihm zu, wenn er Geschichten über den Krieg erzählte, Geschichten über Schlachten oder über die militärischen Heldentaten großer Anführer unserer Geschichte.

Wie wir bereits gesagt haben, ist alle Wahrheit parallel – wie die Dinge in der natürlichen Welt sind, so sind sie auch in der geistlichen Welt. Was können wir nach diesem Prinzip über die Armee lernen, die Gott im geistlichen Kampf einsetzt?

### **Die Rolle der Gebetskrieger**

Seit Jahren mobilisieren wir die Kirche zum Gebet, da das Gebet das wirksamste Mittel ist, um Gottes übernatürliches Eingreifen zu manifestieren und den Lauf der menschlichen Ereignisse zu verändern. Wir sehen, wie der Heilige Geist uns zu einer präziseren Art des Gebets führt und

jeder Gebetskrieger seinen richtigen Platz findet. Aus diesem Grund machen die Gebetskrieger unglaubliche Fortschritte und zerstören die Festungen des Teufels wie nie zuvor.

Wir haben zu Beginn dieses Buches gesagt, dass zusammen mit der Ausgießung des Heiligen Geistes, die den prophetischen Mantel mit sich bringt, ein glorreiches Erwachen der Armee Gottes kommt. Wie nie zuvor sehen wir, wie Gebetsgruppen, geistliche Kampfteams und massive Fürbittversammlungen entstehen. Der geistliche Kampf, der über uns liegt, bewegt Hunderte von christlichen Schriftstellern, Leitern und Predigern.

Erstaunliche Offenbarungen werden denen zuteil, die sich der Herausforderung stellen, die Mächte der Hölle zu bekämpfen, bis sie besiegt sind. Es ist, als würde eine Welle göttlicher Weisheit die wunderbaren Geheimnisse Gottes offenbaren, die für die letzten Tage aufbewahrt wurden. Es wurde prophezeit, dass der wissenschaftliche Fortschritt in den letzten Jahrhunderten zunehmen wird; und zusammen mit dieser monumentalen Entwicklung, die wir in der natürlichen Welt sehen, wird das Wissen über Gott auf glorreiche Weise im geistlichen Bereich weiter offenbart werden.

Während ich über das fortschreitende Werk der Wiederherstellung nachdachte, das der Heilige Geist vollbringt, beobachtete ich, wie Gott seine Feinde immer mehr unter die Füße Christi stellt, genau wie es in Hebräer 2,8

: „*[Gott] hat ihm [Jesus] alles unter seine Füße gelegt. Indem er ihm [Jesus] alles unterlegte, hat Gott nichts ausgelassen, was ihm nicht unterworfen ist. Jetzt sehen wir aber noch nicht, dass ihm alles unterworfen ist.*“ Der Verfasser

fährt fort, dass Jesus „*sich zur Rechten Gottes gesetzt hat. Seitdem*

*wartet er, bis seine Feinde zu seinem Fußschemel gemacht sind*“

(Hebräer 10,12-13).

Diese Verse zeigen deutlich, dass das geistliche ba le, die Unterwerfung des Reiches des Teufels unter das Reich Gottes, ein Prozess ist, der sich über die gesamte Zeit erstreckt. Obwohl Jesus das Werk der Erlösung am Kreuz von Golgatha vollständig vollbracht hat, gibt er uns das Privileg, Teil seines großen Sieges zu sein, indem er uns mit seiner Kraft bekleidet, damit wir die gesamte satanische Armee gefangen nehmen können. Wahrlich, *„seine Absicht war es, jetzt durch die Gemeinde die vielfältige Weisheit Gottes den Mächten und Gewalten in den himmlischen Regionen bekannt zu machen“* (Epheser 3,10).

Das Beten und das geistliche Ba Le müssen vom Heiligen Geist geleitet sein. Wir dürfen nicht leichtfertig und ohne Anleitung in die geistliche Welt eintreten. Dr. C.

Peter Wagner erzählt von zwei Missionaren, die gegen den Rat der einheimischen Christen beschlossen, einen Baum zu fällen, an dem verschiedene satanische Zeremonien stattfanden. Beide wurden auf der Stelle erschlagen. [1](#)

Dies sollte uns deutlich machen, wie gefährlich es ist, eine Position des ba le einzunehmen, für die wir nicht ausgebildet sind. In jeder Armee gibt es Positionen, die eine strenge Ausbildung und eine gründliche innere Vorbereitung erfordern.

Wir sollten zwar die Macht des Teufels, der nichts weiter als ein besiegtter Feind ist, nicht verherrlichen oder überbewerten, aber wir sollten auch seine Gerissenheit und seine Fähigkeit zum Ba Le nicht unterschätzen. In Anerkennung unserer menschlichen Schwäche wollen wir in Demut an einen Ort der völligen Abhängigkeit von

Gott. Obwohl die Macht Satans begrenzt ist, ist er ohne Zweifel der Meister der Täuschung und des Bösen.

Es steht geschrieben, dass in den letzten Zeiten das Böse auf der Erde überhand nehmen wird und der Glaube schwinden wird, sodass sogar einige der Auserwählten in die Irre geführt werden. Jesus fragte: *„Wenn der Menschensohn kommt, wird er dann noch Glauben auf der Erde finden?“* (Lukas 18,8). Ohne Zweifel kämpft Satan in diesen letzten Tagen mit allem, was er hat. Dies ist einer der Hauptgründe, warum es so wichtig ist, die Aufgaben einer Armee und die Strategien für jede Schlacht zu definieren.

### **Die Generäle in der Schlacht**

Gott rüstet die Propheten der heutigen Zeit für die Aufgabe aus, den geistlichen Kampf zu leiten, so wie Generäle im natürlichen Bereich dafür ausgerüstet sind, Armeen zu führen. Der Dienst und der Mantel des Propheten sind unverzichtbar, um die geistliche Armee zu koordinieren und Gottes Strategie für den Kampf zu offenbaren. Dieses Amt und das der Apostel bilden Gottes Schutz für seine Armee. Sie führen, leiten und beschützen die Armee und legen in Weisheit die Strategien für den Kampf und den richtigen Zeitpunkt für deren Umsetzung fest.

Um vollständig zu verstehen, was der Heilige Geist tun will und wann er es tun will, brauchen wir Vision und Verständnis. Stellen Sie sich vor, Sie stehen einer feindlichen Festung gegenüber mit einer ganzen Armee, die für den Krieg ausgebildet ist; dann kommt eine Gruppe leichtgläubiger Soldaten, die aufgrund ihrer Einfachheit

Begeisterung, entscheiden Sie nicht voreilig, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für einen Angriff ist. Wenn „jetzt“ der Moment ist, in dem der Feind am besten vorbereitet und auf der Hut ist, würde die kleine Truppe

sicherlich besiegt werden. Wenn Gott hingegen durch seine Propheten den Moment offenbart, in dem die Festung schwach ist und viele ihrer Truppen auf einer anderen Mission sind, könnte die feindliche Festung leicht eingenommen und der Sieg garantiert werden.

Der prophetische Dienst mit seinen Offizieren und seinem Geheimdienst kann den Zeitpunkt und die Strategien des obersten Generals – Jesus Christus – erkennen.

### **Der Geheimdienst**

Gottes Geheimdienst besteht aus seinen Spionen, die die Geschichte untersuchen und alle Pläne des Teufels kennen.

Die Soldaten des göttlichen Geheimdienstes sind über die neuesten Nachrichten in den Massenmedien auf dem Laufenden. Sie analysieren Karten und entdecken die Orte, an denen der Teufel sogenannte Säulen der Ungerechtigkeit errichtet hat – Orte, an denen innerhalb der Bevölkerung intensive sündige Aktivitäten stattfinden. Dies sind die Soldaten, die die geistliche Kartierung vornehmen.

### **Die Kommandos**

Unter den Offizieren befinden sich Kommandotrups – in einigen Ländern werden sie als „Green Berets“ bezeichnet. Dabei handelt es sich um

hochspezialisierte Soldaten, die spezielle Missionen zur Einnahme von Festungen durchführen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, den oder die starken Männer, die eine Stadt kontrollieren, zu fesseln und zu stürzen.

Gottes Kommandosoldaten sind Geistliche mit prophetischen Eigenschaften; sie sind wirksame Fürsprecher, die mit großem Mut ausgestattet sind, um Fürstentümern und Mächten von Angesicht zu Angesicht entgegenzutreten. Sie bewegen sich an Schlüsselorten, die ihnen vom Heiligen Geist gezeigt werden, und gehorchen wie die Propheten des Alten Testaments der Stimme Gottes, selbst bis zum Tod und ganz gleich, wie lächerlich der göttliche Befehl auch erscheinen mag. (Ich werde später noch näher darauf eingehen.) Zu diesen Gruppen gehören Soldaten, die in wichtigen Befreiungsdiensten tätig sind.

### **Die Artillerie-Brigade**

Gottes Armee umfasst eine Brigade, die für Massenvernichtungswaffen zuständig ist. In der natürlichen Welt besteht die leichte Artillerie aus Grenadieren und denen, die Kanonen, Maschinengewehre usw. tragen. In der geistlichen Welt sind dies Lobpreisminister, Gruppen von Tamburinspielern, die die Kämpfer ermutigen, und Kriegstanzminister.

Die schwere Artillerie in der natürlichen Welt besteht aus gepanzerten Panzern, U-Booten und Bombern. In Gottes Armee besteht die Artillerie aus Fürbittern mit prophetischer Salbung, die im Geist mit solcher Kraft stöhnen, dass ihre Gebete wahre Bomben sind. In diesen Reihen werden wir Karawanen von Autos sehen, die Städte mit

Fürbitte und Gebetsspaziergängen umgeben (siehe Kapitel 17).

Diese Strategie wird angewendet, um geistliche Mauern der Ungerechtigkeit in einem Gebiet niederzureißen und die Grenzen von Gebieten zu markieren, die für Christus erobert werden.

Gebetswachen sind ebenfalls Teil der Artillerie, da Gott durch kraftvolle Gebete die Festungen schwächt, die sein Volk zu erobern versucht. Es ist äußerst wichtig, diese Truppen bei der Umsetzung einer Strategie gegen die

Mächten Satans zu berücksichtigen.

### **Die Infanterie**

Die Infanterie einer Armee besteht aus Fußsoldaten. In einigen Armeen sind sie mit Bajonetten und Gewehren bewaffnet.

Diese Soldaten haben die Aufgabe, den eigentlichen Vorstoß auf eine Stadt zu führen. Im Falle einer stark befestigten Festung treten sie in Aktion, sobald die Kommandos den Anführer gefangen genommen haben und die Stadttore entweder von den Kommandos oder durch schwere Artillerie zerstört wurden. Sie bilden auch ein Verteidigungskorps, das befestigte Städte belagert.

In Gottes Armee sind dies sozusagen die Menschen, die Mann gegen Mann kämpfen. Es ist die evangelistische Tätigkeit und die persönliche Befreiungsarbeit, die die Seelen eine nach der anderen dem Teufel entreißt.

Diese kurze Beschreibung einer Armee könnte noch viel detaillierter ausfallen. Der Punkt ist, dass wir die Vielfalt der Positionen, aus denen eine Armee besteht, und die wichtige Rolle, die jeder Krieger in einer Armee spielt, verstehen müssen.

---

Erfolg eines Krieges. Selbst diejenigen, die wir für die unbedeutendsten halten, können große Offenbarungen und geistliche Kraft haben, und in der Vergangenheit haben sich einige von ihnen als große Helden in der Schlacht hervorgetan.

### **Anmerkungen**

1. C. Peter Wagner und F. Douglas Pennoyer, Hrsg., *Wrestling with Dark Angels* (Ventura, CA: Regal Books, 1990), S. 87.



### **Prophetische Handlungen und Symbole im geistlichen Kampf**

Eines der Dinge, die Gott innerhalb der prophetischen Bewegung wiederherstellt, ist die Verwendung von Symbolen und prophetischen Handlungen. Gott spricht auf spezifische und klare Weise durch sein Wort zu uns, um Siege und wichtige Fortschritte sowohl im geistlichen Kampf als auch in der Errichtung seines Reiches zu erringen.

Wir können sehen, wie Symbole verwendet werden, indem wir die Bibelverse untersuchen, die Gott vielen seiner Propheten zeigt. Ich halte es für äußerst wichtig, dieses Thema gründlich zu studieren, um nicht aus Unwissenheit in einen schwerwiegenden Irrtum zu geraten. Wir müssen die Verwendung und Bedeutung von Symbolen verstehen. Dies ermöglicht es uns, mit Gottes Geist zu fließen und nicht in die Falle zu tappen, diese Symbole falsch zu handhaben, wie es die Okkultisten tun.

## **Symbole des Göttlichen**

Im Laufe der Geschichte hat Gott sich selbst und sein Reich durch Symbole, Figuren und Modelle offenbart.

Von der Genesis bis zur Offenbarung ist die Bibel voller Symbolik, durch die Gott uns seine Persönlichkeit, sein Erlösungswerk, sein himmlisches Reich

und alles, was er ist, sowie seine Beziehung zum Menschen.

Ohne eine ausführliche Liste zu erstellen, sehen wir beispielsweise, dass sich die Person Christi auf vielfältige Weise offenbart, von der Tür zur Schafhürde (siehe Johannes 10,7) über den Felsen in der Wüste (siehe 1 Korinther 10,4) bis hin zur Stiftshütte (siehe Hebräer 9,1-11) und der ehernen Schlange (siehe Johannes 3,14).

Von den einfachsten bis zu den komplexesten sind dies alles Symbole, die zu uns von Christus sprechen.

Wir sehen Symbole des Heiligen Geistes, wie Wasserströme, eine Feuersäule und Rauch. Es gibt Symbole für das Reich Gottes, wie eine Herde, eine Stadt und ein Festmahl. Das Volk Israel wird als Feigenbaum oder untreue Frau dargestellt, und die Kirche wird als Braut und als Gebäude aus lebendigen Steinen symbolisiert. Und genau wie in der Heiligen Schrift tauchen auch heute immer mehr Symbole auf, die der Weiterentwicklung der Offenbarung dienen.

Es ist wichtig zu wissen, dass ein Symbol zwar göttlichen Ursprungs sein kann und an sich nichts Falsches an sich hat, wir aber darauf achten müssen, es richtig anzuwenden. Symbole werden sowohl im Alten als auch im Neuen Testament häufig verwendet. Ein Symbol ist etwas Irdisches, das die geistige Welt mit der natürlichen Welt verbindet. Oftmals wirkt Gott durch sie, um uns und der Welt um uns herum seine Kraft und Wahrheit zu offenbaren.

Zum Beispiel befahl Gott Mose, eine bronzene Schlange in der Wüste aufzustellen, damit alle, die sie ansahen, geheilt würden (siehe 4. Mose 21,9). Durch dieses Symbol, mit dem Christus später verglichen wird (siehe Johannes

3,14 verglichen wird), nahm Gott die Sünden und Krankheiten des Volkes auf sich und schenkte ihnen göttliche Heilung.

Elisa sagte Naaman, er solle sieben Mal im Jordan baden, um von seiner Lepra geheilt zu werden (siehe 2. Könige 5). Der Fluss an sich hatte keine Heilkräfte, aber er war ein wichtiges Symbol dafür, dass der Gehorsam gegenüber dem gesprochenen Wort des Propheten Gottes dessen Heilkraft freisetzen würde. Das Baden symbolisierte nicht nur das Abwaschen von Sünde und Krankheit, sondern die Zahl Sieben symbolisierte auch die Vollendung des Wortes der Weisheit, das Gott Elisa gegeben hatte.

Auch die Erschaffung der Welt wurde in sieben Tagen vollendet.

An den bitteren Wassern von Mara warf Moses einen Zweig eines Baumes ins Wasser, und das Wasser wurde süß (siehe Exodus 15). Gibt es einen besseren Weg, um die süßende Kraft Christi zu symbolisieren, der uns aus den bitteren Wassern der Sünde erlöst hat? Im Neuen Testament haben wir die Wassertaufe, ein Symbol für die Erneuerung des Geistes und die Reinigung. Das Wasser ist nicht magisch und hat keine innewohnende Kraft; es ist Gott, der durch diesen

Akt des Gehorsams wirkt und durch die Taufe die Macht der Sünde in unserem Leben zerstört (siehe 1 Petrus 3,21).

Wir sind aufgefordert, die Kranken mit Öl zu salben (siehe Jakobus 5,14-15). Das Öl an sich hat keine Kraft, aber der Heilige Geist, symbolisiert durch das Öl, wirkt durch diesen Akt des Gehorsams. In ähnlicher Weise symbolisiert die Teilnahme an den Elementen des Abendmahls, die nur Brot und Wein sind, den Leib und das Blut Christi, und der eine Laib Brot weist auf die Einheit der

Kirche.

Obwohl Gott sich oft einfach durch das gesprochene Wort offenbart, verwendet er zu vielen anderen Gelegenheiten Symbole, um dies zu tun. Wenn wir die prophetischen Bücher der Bibel analysieren, finden wir eine enorme Anzahl von Prophezeiungen, die durch die symbolischen Handlungen der Propheten Gottes verkündet wurden.

Gott befahl Hesekeil, ein Modell der Stadt Jerusalem zu bauen und 430 Tage lang daneben zu liegen, um zu symbolisieren, dass der Prophet die Sünden des Volkes trug (siehe Hesekeil 4:1-8). Später befahl er Hesekeil, einen Topf auf das Feuer zu stellen, bis der Rost (oder Schaum) verbrannt war, und darüber zu prophezeien (siehe Hesekeil 24:1-12).

Gott befahl Jesaja, drei Jahre lang barfuß und nackt umherzugehen (siehe Jesaja 20:2-3). Er befahl Jeremia, einen Leinenbund zu begraben, bis er rot war (siehe Jeremia 13:1-11), und Steine auf den Ziegelboden des Palastes des Pharaos in Tahpanhes zu legen, um eine Invasion durch Nebukadnezar anzukündigen (siehe Jeremia 43:8-11).

Gott befahl Elisa, Salz in eine Wasserquelle zu werfen, damit sie geheilt werde (siehe 2 Könige 2:19-22). Und Gideon wurde befohlen, Fackeln in Tongefäßen zu verstecken und diese dann zu zerbrechen, um die Stadt Jericho zu erobern (siehe Richter 7).

Man könnte eine endlose Liste der symbolischen Anweisungen erstellen, die Gott im Laufe der Geschichte gegeben hat. Sicher ist, dass Gott in jedem Fall die Kraft seines Wortes durch seine Diener auch ohne physische Symbole hätte entfalten können und sein prophetisches Wort trotzdem

genauso wahr geworden. Aber in der Geheimnis seiner unendlichen Weisheit entscheidet er sich oft dafür, sein Wort mit Symbolen zu begleiten.

Warum tut er das? Vielleicht liegt die Antwort darin, dass Gott Symbole verwendet, um etwas zu dramatisieren oder zu betonen.

Vielleicht ist es, um unseren Glauben zu stärken oder Seinen Namen zu verherrlichen, wenn die Gefäße, die Er benutzt, Seinem Wort gehorsam sind. Vielleicht ist es einfach, weil Gott souverän ist und wählen kann, auf welche Weise Er wirken möchte.

### **Strategische Kampfsymbole**

In einigen Fällen hat Gott uns und vielen anderen prophetischen Dienern gesagt, dass wir physische Symbole verwenden sollen, insbesondere in Strategien zur Befreiung von Gebieten. Ich erinnere mich an eine Situation, in der ich nicht wusste, wie ich den Glauben finden sollte, um für eines der Schafe der Gemeinde zu beten, das an Krebs erkrankt war.

Das geschah zu Beginn meines Dienstes, als ich noch nicht die geistliche Reife hatte, mit der Gott mich im Laufe der Jahre durch seine Gnade gesegnet hat.

Die Frau litt, weil ihre Kinder noch nicht zu Christus gefunden hatten, und sie wollte nicht zu Gott gehen, ohne ihr Haus in Ordnung gebracht zu haben. Eines Nachmittags, als ich inbrünstig betete, hörte ich deutlich die Stimme des Heiligen Geistes, der zu mir „Jesaja 38,21“ sagte. Aufgeregt schlug ich die Bibel auf, um nachzuschlagen, was dieser Vers bedeutet, und als ich ihn las, war ich verblüfft. Dort stand: *„Jesaja hatte gesagt: ‚Bereitet einen Brei aus Feigen und legt ihn auf die Wunde, dann wird er genesen.‘“* In diesem Moment verstand *ich* nichts,

aber eine starke Überzeugung veranlasste mich, von meinem Stuhl aufzustehen und zum Markt zu gehen, um Feigen zu kaufen. Ich war nicht überrascht, als man mir sagte, dass die Feigensaison sehr kurz sei und nur noch ein Korb Feigen übrig sei.

Ich kam bei meiner geliebten Schwester im Herrn Marce an und erzählte ihr alles über das Wort, das ich empfangen hatte.

Wir beide glaubten es von ganzem Herzen. Also begann ich, die Feigen zu schälen und zu zerdrücken. Das Fruchtfleisch hatte eine rosige Farbe, als würde ich meine Hände in rohes Fleisch tauchen. In diesem Moment fühlte ich mich, als würde ich meine Hände in die Wunden Jesu versenken, während der Heilige Geist mich an die Stelle in Jesaja 53,5 erinnerte: *„Aber er wurde durchbohrt wegen unserer Vergehen, wegen unserer Missetaten zermalmt; die Strafe, die uns Frieden bringt, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“*

Ich wusste, dass die Feigen selbst keine Heilkraft hatten, aber ich glaubte, dass sie ein Symbol für die Wunden waren, die Jesus für uns erlitten hatte, und dass Gott durch dieses Symbol wirken würde. Ich gehorchte einfach der Anweisung des Heiligen Geistes und legte die Feigen auf die Frau. Und es wirkte.

Ihre Läsionen, die bis auf die Knochen gereicht hatten, begannen sich zu schließen, und ihre Schmerzen ließen nach. Gott nutzte dieses Wunder, um ihr Leben so weit zu verlängern, dass sie ihr Haus in Ordnung bringen konnte. Während dieser Zeit kamen viele Menschen aus allen Teilen des Landes zu ihr, und sie bezeugte ihnen allen die Liebe Christi. Ihr Leben und ihr Zeugnis hinterließen Früchte, die heute eine feste und etablierte Gemeinde sind. Ich hatte nicht den Glauben, der für dieses Wunder notwendig war, aber das Symbol löste meinen Glauben und damit die Kraft Gottes.

In Paulus' Lehre über die Gaben des Geistes sagt das Wort, dass es verschiedene Arten des Wirkens gibt (siehe 1

Korinther 12,4-6). Ich verstehe dies als eine übernatürliche Bewegung des Heiligen Geistes, die sich in einem bestimmten Moment zeigt, in dem Gott unter bestimmten Umständen wirkt. Wir sehen dies häufig, wenn wir geistliche Kämpfe austragen.

Wenn wir von Kriegsstrategien und Symbolik auf dem geistlichen Schlachtfeld sprechen, sind die am häufigsten verwendeten Gaben des Geistes die Gabe der Prophetie, das Wort der Erkenntnis und das Wort der Weisheit. Durch diese Mittel hat Gott Wunder gewirkt.

Mit der Gabe der Erkenntnis hat er uns die genauen Orte gezeigt, an denen Opfer gebracht wurden, verzauberte Häuser, die der Schlüssel zur Befreiung eines Ortes sind, Strukturen von Festungen und Orte, an denen starke Männer sitzen.

Die Gabe der Erkenntnis ermöglicht es uns, auf übernatürliche Weise etwas zu erfahren, das gerade geschieht oder in der Vergangenheit geschehen ist. Das Wort der Weisheit leitet uns darin, zu erkennen, wie wir eine Festung einnehmen können, wie der Herr handeln wird, welche Symbole er gegebenenfalls verwenden wird und wie wir sie einsetzen sollen. Die Gabe der Prophezeiung setzt die Verordnungen und die Kraft Gottes frei, um den Kampf zu gewinnen.

### **Falsche und wahre Symbole**

Wenn wir von prophetischer Symbolik und Anweisungen des Heiligen Geistes sprechen, ist etwas, das

ist für den natürlichen Verstand seltsam, manche fragen sich vielleicht, ob wir durch die Verwendung von Symbolen in Okkultismus verfallen.

Während meines gesamten christlichen Lebens habe ich so viele Fallen des Teufels gesehen, die er den Dienern Gottes gestellt hat, dass ich mittlerweile sehr gut unterscheiden kann, welche Handlungen vom Satan und welche vom Heiligen Geist stammen. Zunächst einmal halte ich es für wichtig, immer erst zu unterscheiden, bevor man gute Werke kritisiert und verurteilt. Gott tut vielleicht etwas, das für den natürlichen Verstand schwer zu verstehen ist, aber das bedeutet nicht automatisch, dass es vom Teufel kommt.

Es ist wichtig, nicht mit dem Verstand, sondern mit dem *Geist* zu unterscheiden. Wir sollten nicht die Nase rümpfen, wenn jemand sagt, dass etwas von Gott kommt, und es auch nicht so leugnen, dass wir das Wirken des Heiligen Geistes negieren oder, schlimmer noch, den Heiligen Geist lästerlich beleidigen.

Bei der eingehenden Analyse dieser Themen habe ich einen weiteren Grund entdeckt, warum Gott mir erlaubt hat, in die Tiefen des Okkultismus zu gelangen, bevor ich mich ihm zuwandte. In der Magie, der Freimaurerei und allen Formen des Okkultismus werden Symbole, Gegenstände und Glaubensbekenntnisse effektiv eingesetzt, um die Mächte der Finsternis hervorzubringen. Damit zeigt Satan, dass er die Art und Weise nachahmt, wie Gott *Licht* erzeugt; Satan ist kein Schöpfer, sondern ein Nachahmer, der uns täuschen will, damit wir glauben, er sei Gott.

Deshalb sucht Satan, der Meister der Täuschung, nach allen möglichen Wegen, um dem Allerhöchsten zu ähneln, insbesondere wenn er es mit denen zu tun hat, die unverkennbar zu Gott gehören. Ich beziehe mich auf die Anbetung und die

Wunderkraft. In zu vielen Fällen verneigen sich Menschen vor Götzen, nicht weil diese Hörner und einen Schwanz haben, sondern weil sie wie himmlische Wesen erscheinen, die von Gott selbst kommen. Die Menschen suchen Heilung und göttliche Gunst bei Götzen, und der Teufel gibt ihnen das oft auch. Tatsächlich *sendet* Gott *Menschen*, die lieber getäuscht werden als die Wahrheit zu erfahren, „*eine wirksame Kraft der Verführung, sodass sie der Lüge glauben*“ (2. Thessalonicher 2,11).

Satan ist offensichtlich, wenn er kommt, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören; aber er ist unglaublich betrügerisch, wenn er versucht, Gott nachzuahmen. In diesem Bereich ist die Grenze zwischen Wahrheit und Lüge äußerst subtil. Es ist wie bei einem gefälschten Geldschein. Der Teufel würde niemals versuchen, Spielgeld als echtes Geld auszugeben. Er würde Geldscheine verwenden und, wenn möglich, die Originaldruckplatten, sodass nur die Seriennummer als Fehler übrig bliebe. Das Prinzip der Täuschung besteht darin, dass das, was sie hervorbringt, dem Echten unglaublich ähnlich ist.

Satan verkleidet sich als Engel des Lichts, weil es im Himmel Engel des Lichts gibt. Er vollbringt falsche Zeichen und Wunder, weil es echte Zeichen und Wunder gibt. Was wir nicht tun dürfen, ist, alles Göttliche zu verwerfen, nur weil der Teufel versucht, es nachzuahmen. Der Teufel wird von heidnischen Anbetern gepriesen, aber wir werden deswegen nicht aufhören, Gott zu preisen. Obwohl der Teufel Vorhersagen und Prophezeiungen macht, spricht Gott weiterhin prophetisch zu seinem Volk. Der Teufel verdreht das Wort Gottes, aber wir werden nicht aufhören, das Wort zu lesen und anzuwenden.

Da Symbole sowohl im Alten als auch im Neuen Testament von Gott verwendet werden und auch vom Teufel selbst benutzt werden, stellt sich die Frage, wie man zwischen denen, die von Gott verwendet werden, und denen, die von Satan verwendet werden, unterscheiden kann.

### **Wenn ein Symbol von Gott verwendet wird**

1. Ein Gegenstand hat niemals eine eigene Kraft; die Kraft liegt im Heiligen Geist, nicht im Gegenstand. Jesus ging nicht mit einem Beutel voller Schlamm umher und heilte Blinde; auch Isaias reiste nicht mit seinem Feigenwickel umher und heilte Geschwüre.

2. Gott lässt in seiner Souveränität zu, dass die Salbung des Geistes auf einigen Gegenständen verbleibt, die seine Diener als Symbole verwendet haben. Dies war der Fall bei Elias Mantel (siehe 2. Könige 2,8.13.14) und bei Gegenständen, die Paulus berührt hatten (siehe Apostelgeschichte 19,11-12), obwohl dies nicht bei allen Mänteln oder Kleidungsstücken der Apostel der Fall war. Gott entscheidet, wann, was und wie solche Symbole seinen Geist tragen. Gelegentlich hat Gott seinen Dienern erlaubt, über die Kleidung eines Kranken zu beten, der nicht leicht bewegt werden konnte, und in solchen Fällen sind die gesalbten Kleidungsstücke der einzige Berührungspunkt, um den Glauben freizusetzen. Es ist der Glaube und das gesalbte Wort, das von dem Diener Gottes verkündet wird, das das Wunder auslöst, nicht das

Stück Stoff.

3. Es spielt keine Rolle, ob der Gegenstand oder das Symbol von dem Ort entfernt wird, an dem Gott ihn zuerst verwendet hat, oder ob er gewaschen wird. Es ist die Kraft Gottes durch seinen Geist, nicht der Gegenstand selbst, die Einfluss ausübt. In einigen Fällen hat Gott uns dazu geführt, bestimmte Orte zu salben, die im Rahmen der täglichen Reinigung gereinigt werden müssen.

Dies wird niemals das beseitigen, was der Geist Gottes durch Gegenstände an diesem Ort freigesetzt hat.

4. Jedes verwendete Symbol muss eine biblische Grundlage haben.

### **Wenn ein Symbol von Satan verwendet wird**

1. Der Gegenstand selbst kann teuflische Kräfte haben.

2. Der Zauberer entscheidet, wann und wie es verwendet wird – in Übereinstimmung mit magischen Formeln und Traditionen.

3. Der Gegenstand bleibt von unreinen Geistern durchdrungen und behält seinen Einfluss, solange er an dem bestimmten Ort verbleibt.

Wenn wir diese Punkte klar verstehen, werden wir viele Fehler vermeiden. Das Problem, das ich beobachtet habe, tritt auf, wenn wir versuchen, eine Anweisung, die Gott für einen bestimmten Fall verallgemeinern. Nur weil ein Symbol in einem Fall funktioniert, bedeutet das nicht, dass es in jedem ähnlichen Fall verwendet werden muss.

Paulus sagte beispielsweise zu Timotheus, er solle wegen seiner Magenbeschwerden etwas Wein trinken. Das bedeutet nicht, dass jeder, der Magenprobleme hat, Wein trinken sollte. Wenn wir Symbole zu verallgemeinerten Machtmitteln machen, ohne in jedem Fall auf die Stimme Gottes zu hören, verfallen wir der Hexerei.

In ähnlicher Weise offenbart Gott außergewöhnliche Methoden und mächtige Strategien im geistlichen Kampf. Was jedoch in einer Stadt oder in einem Land funktioniert, muss nicht unbedingt auch in einem anderen funktionieren. Unsere Verantwortung ist es, auf die Knie zu fallen und auf das zu hören, was Gott, der Herr und Oberbefehlshaber seiner Armee, tun möchte. Er ist der König, nicht wir. Lasst uns mit Besonnenheit, Mut und unter der Salbung und der Furcht Gottes wandeln.



### **Symbole, die im territorialen Kampf verwendet werden**

Was die Symbole betrifft, die Gott vielen Kriegerern im territorialen Kampf offenbart, möchte ich klarstellen, dass ich daraus keine Doktrin machen oder meine Ansichten irgendjemandem aufzwingen möchte. Es handelt sich lediglich um eine persönliche Offenbarung, die Gott uns meiner Meinung nach gegeben hat, um Gebiete, Städte und Länder zu erobern.

Jedes Mal, wenn diese Symbole verwendet wurden, haben wir ein mächtiges Wirken Gottes erlebt. Mein Wunsch ist es, das, was Gott uns gegeben hat, mit denen von Ihnen zu teilen, die verbissen für Ihr Land kämpfen, damit unsere Erfahrungen Ihnen von Nutzen sein können.

### **Salbung mit Öl**

Öl ist ein Symbol für den Heiligen Geist und seine ausgegossene Salbung. Dieses Symbol wird vielleicht am häufigsten verwendet, um einen Ort zu weihen und die Gegenwart des Heiligen Geistes über ihn freizusetzen.

Weihöl wurde verwendet, als Gott dem Patriarchen Jakob erneut versicherte, dass er Israel das verheißene Land als Erbe gegeben hatte: „*Das Land, das ich Abraham und Isaak gegeben habe, gebe ich auch dir, und deinen Nachkommen nach dir werde ich dieses Land geben*“ (Genesis 35,12). Dann ging Gott

von ihm an dem Ort, wo er mit ihm gesprochen hatte.

Jakob richtete an der Stelle, wo Gott mit ihm gesprochen hatte, einen Stein auf und goss ein Trankopfer darauf; auch Öl goss er darauf (Verse 13 und 14).

Beachten Sie, dass dies lange vor der Übergabe der Gesetzestafeln geschah, für die eine eigene Verwendung des Weihöls vorgeschrieben war. Seine Verwendung stammte offenbar aus der Gabe des Wortes der Weisheit.

Später wurden auch die Stiftshütte in der Wüste, ihre Geräte und ihre Priester mit Öl gesalbt, was symbolisierte, dass sie für den Dienst an Gott ausgesondert waren (siehe 3. Mose 8). Auch in alttestamentlicher Zeit offenbarte Gott andere universelle Symbole, wie das Vergießen von Opferblut zur Sühne für Sünden. Woher hatte Abel das Wissen, Jehova Opfer darzubringen (siehe 1. Mose 4:4)? Woher hatte Jakob die Idee, Altäre für Gott zu bauen, Öl darauf zu gießen und Trankopfer darzubringen (siehe 1. Mose 35:13-14), lange bevor solche symbolischen Handlungen durch das Gesetz vorgeschrieben wurden?

Und warum taucht diese Symbolik im Buch der Offenbarung wieder auf? „*Da hörte ich eine Stimme unter den vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Quart Weizen für einen Tageslohn und drei Quart Gerste für einen Tageslohn, und schadet nicht dem Öl und dem Wein!*“ (Offenbarung 6,6). Die Antwort liegt zweifellos darin, dass Gott diese Symbole als zeitlose Zeichen seiner Macht über Kräfte, die die Heiligkeit seiner Schöpfung verletzen würden, eingesetzt hat.

Einige von uns haben einmal einen Territorialkrieg geführt, indem sie den größten Götzentempel in Mexiko-Stadt

(siehe Kapitel 17). Wir umzingelten den Ort vollständig, gossen Öl aus und salbten jeden Altar im Namen Jesu. Wir verkündeten, dass dieser Ort, an dem alle Arten von Hexerei und Götzendienst praktiziert worden waren, seiner Macht beraubt werden würde.

Nach diesem geistlichen Kampf segnete Gott uns mit einem gewaltigen Erdbeben als Zeichen des Sieges! Innerhalb von zwei Wochen erschien der Hohepriester des Tempels im Fernsehen und erklärte, dass ein plötzlicher Riss im Gebäude nicht zu erklären sei. Ingenieure aus verschiedenen Ländern kamen und kamen alle zu dem Schluss, dass das Gebäude unweigerlich einstürzen würde. Seit diesem Tag sind die Kellerräume, in denen schreckliche Akte hoher Magie stattgefunden hatten, geschlossen geblieben. Ehre sei Gott!

### **Das Trankopfer**

In derselben Passage (Genesis 35:13-14) haben wir gesehen, dass Jakob auch ein Trankopfer darbrachte. Das Trankopfer in dieser Passage war laut dem *Caribbean Bible Dictionary* eine kleine Menge Wein, die auf das Land gegossen wurde, als Symbol dafür, dass alle Segnungen Gottes auf das Land kommen würden. Die Bezeichnung dieses symbolischen Aktes als Trankopfer impliziert, dass der Priester, in diesem Fall Jakob, zuerst aus dem Becher trank, bevor er ihn ausgoss.

Wein ist auch ein Symbol für die Bestätigung von Bündnissen.

In allen orientalischen Kulturen, einschließlich der israelitischen, wurden Bündnisse mit einem Mahl besiegelt, bei dem man Brot und Wein in einem Ritual zu sich nahm, das dem Bündnis Rechtskraft verlieh.

Viele von uns, die sich im geistlichen Kampf engagieren, sind zu dem Schluss gekommen, dass Länder, die durch heidnische und satanische Bündnisse verflucht wurden, durch symbolische Handlungen von diesen Bindungen befreit werden müssen, die die entsprechenden Riten aufheben, die bei der Gründung der Bündnisse durchgeführt wurden. Es ist wichtig, jedes Bündnis, das über bestimmte Orte geschlossen wurde, zu brechen und durch ein Bündnis mit Gott über diese Orte zu ersetzen.

Was wir tun, ist, an den Früchten des Weinstocks teilzuhaben, dem Symbol des neuen Bundes durch das Blut Jesu, und den Bund, der über uns steht, über das Land auszubreiten.

Auf individueller Ebene lehrte Jesus, dass, wenn eine Person (oder ein persönliches Haus) von bösen Geistern gereinigt, aber nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, der endgültige Zustand dieser Person schlimmer ist als zuvor (siehe Matthäus 12:43-45).

Unsere Arbeit, einen Ort oder ein Land von seinen bösen Bündnissen zu befreien und sie durch ein neues Bündnis im Namen Jesu zu ersetzen, folgt dem gleichen Prinzip.

Weiter oben in diesem Buch haben wir gesehen, wie die Wunden der Erde durch identifikatorische Buße geheilt werden können. Wir haben gesehen, dass ein geistliches Prinzip, das für einen Einzelnen gilt, auch für eine Gruppe von Menschen gilt, die eine Nation bilden. Die Grundlage dieses Prinzips ist, dass ein Mensch, wenn er befreit wird, zu Jesus kommen muss, damit sein Haus rein bleibt. Ebenso ist es notwendig, einen neuen Bund mit Jesus Christus über ein Land zu schließen, wenn es von früheren bösen Bündnissen und Flüchen befreit wird, die auf ihm lasten.

Als Josua das Land betrat, das Gott Israel versprochen hatte, baute er als erstes einen Altar für Gott als Symbol für die Weihe des Landes und etablierte Gottes Gegenwart inmitten eines noch vom Heidentum beherrschten Gebiets. Die Frage, vor der geistliche Krieger nun stehen, ist, wie sie symbolisch Altäre bauen können, um zu zeigen, dass wir die Nationen erobern, die Gott uns in die Hände gegeben hat.

Der sichtbarste Weg wäre, in einem Gebiet Kirchen zu errichten. Aber wenn wir einen Vulkan oder ein Außenministerium einnehmen wollen, das dem Teufel geweiht ist, ist es zweifelhaft, ob wir an diesen Orten eine Kirche bauen können. Wir können jedoch die dämonische Aktivität an solchen Orten aufheben, indem wir einen Altar aus zwölf Steinen errichten und Öl und Wein darüber gießen.

Ich erinnere mich an einen ziemlich intensiven Moment, als wir die Pyramiden von Teotihuacan aufnahmen. Ich leitete ein Team, das die Verträge aufheben sollte, die im Opferpalast geschlossen worden waren, wo eine große Anzahl von Menschenopfern gebracht worden war.

Da es sich noch um ein anthropologisches Forschungsgebiet handelte, war die Stätte für die Öffentlichkeit gesperrt.

Wir hatten früh am Morgen mit dem Ba Le begonnen, sodass der Ort praktisch leer war. Der Heilige Geist drängte mich, dorthin zu gehen, wo der starke Mann seinen Sitz hatte. Ich bat das Team der Krieger, mich mit Gebeten zu schützen. Dann bat ich Gott, mich unsichtbar zu machen, sprang über den Schutzzaun und betrat den gesperrten Bereich.

Ich spürte eine Bedrückung wie ein Kribbeln auf der Kopfhaut. Der Heilige Geist tröstete mich und sagte mir, ich solle mich nicht fürchten, denn

Der Herr ging mit großer Macht vor mir her. Ich musste in einen dunklen Keller hinuntergehen. In der Ferne spürte ich die Gegenwart einer sehr starken Kraft. Ich muss zugeben, dass meine Knie mehr als einmal zitterten.

Als ich im Keller ankam, öffnete der Herr meine geistigen Augen, und ich sah einen riesigen geflügelten Dämon auf dem Opfersitz, wie einen gigantischen Vampir, der fast den ganzen Raum ausfüllte. Ohne zu zögern, stieß ich ihn zurück, bekannte seine Niederlage durch das Blut Jesu und verkündete mit großer Kraft das Wort Gottes.

Dann begann ich, jeden Bund zu brechen, der an diesem Ort durch Blutvergießen mit dem Teufel geschlossen worden war. Die abscheuliche Macht vor mir war wütend, also verschwendete ich keine Zeit. Ich goss Öl und Wein über ihn und befahl ihm, in den Abgrund zu sinken. In diesem Moment stieg ein roter Strudel wie Feuer aus den Tiefen der Erde auf und verschlang den Dämon. Ein neuer Bund war durch das Blut Jesu besiegelt worden.

Nur wenige Sekunden nachdem ich wieder nach draußen gegangen war und mich meiner Gruppe angeschlossen hatte, trafen mehrere Soldaten ein, die für die Sicherheit des Ortes zuständig waren, und umstellten das gesamte Gelände. Ehre sei Gott! Satan kommt immer zu spät!

### **Geweihte Steine**

Steine spielen eine wichtige Rolle in der Territorialkriegsführung.

Sie sind ein Symbol für Christus, „den Felsen“ (1. Korinther 10,4, AMP). So wie beim Erwerb eines Grundstücks dessen Grenzen durch Steine und Pfähle markiert werden können, die

als Orientierungspunkte dienen, so ist es auch im geistlichen Sinne.

Wenn solche Steine mit Bibelstellen beschriftet sind, erfüllen sie eine ähnliche Funktion wie die Phylakterien mit Schriftstellen, die die Israeliten daran erinnerten, dass sie zu Gott gehörten. Ihnen wurde geboten: *„Bindet sie euch als Zeichen auf eure Hände und nehmt sie auf eure Stirn.*

*Schreibt sie auf die Türpfosten eurer Häuser und an eure Tore.*

(5. Mose 6,8-9).

Wenn wir eine Stadt einnehmen, schreiben wir Bibelverse auf flache Steine und legen sie rund um das gesamte Gebiet, das wir einnehmen wollen, um vor dem Teufel zu bekunden, dass dieses Land nun Christus gehört. Wir legen auch Steine mit Versen darauf, die Satans Niederlage im feindlichen Gebiet, in Götzentempeln und an Orten der Hexerei verkünden.

In einigen Fällen hat Gott uns das folgende Wort in Jeremia gegeben:

*Während die Juden zusehen, nehmt einige große Steine mit und vergrabt sie in Lehm in der Ziegelpflasterung am Eingang zum Palast des Pharaos in Tahpanhes. Dann sagt zu ihnen: „So spricht der allmächtige Herr, der Gott Israels: Ich werde meinen Knecht Nebukadnezar, den König von Babylon, holen und seinen Thron über diese Steine setzen, die ich hier vergraben habe; er wird sein königliches Zelt über ihnen aufschlagen. Er wird kommen und Ägypten erobern und den Tod bringen über die, die dem Tod geweiht sind, und die Gefangenschaft über die, die der Gefangenschaft geweiht sind.*

*die zur Gefangenschaft bestimmt sind, und das Schwert über die bringen, die zum Schwert bestimmt sind. Er wird Feuer anzünden in den*

*Tempel der Götter Ägyptens; er wird ihre Tempel verbrennen und ihre Götter gefangen nehmen. Wie ein Hirte sein Gewand um sich wickelt, so wird er Ägypten um sich wickeln und unversehrt von dort wegziehen. Dort, im Tempel der Sonne in Ägypten, wird er die heiligen Säulen zerstören und die Tempel der Götter Ägyptens niederbrennen.*

*Jeremia 43:9-13*

Als wir einmal eine wichtige Festung in Mexiko-Stadt einnahmen, führte uns der Geist dazu, Steine (wir legten 12) in das Gebäude zu legen und dieselbe Prophezeiung zu verkünden, dass das Reich Gottes sich über sie ausbreiten würde. In der folgenden Woche wurde die Stadt von 72 Erdbeben erschüttert. Infolgedessen stürzte eine der Wände des Gebäudes ein. Als dies in der natürlichen Welt geschah, wussten wir, dass im geistlichen Bereich ein großer Sieg errungen worden war.

### **Die Verwendung von Salz**

Nach unserer ersten großen Eroberung von Mexiko-Stadt für Christus betete und meditierte ich darüber, ob das, was wir getan hatten, eine dauerhafte Wirkung haben würde oder ob wir es regelmäßig wiederholen müssten. Während ich betete, hörte ich die Stimme des Geistes sagen: „*Salzbund*“. Ich suchte in der Bibel und in mehreren Studienbüchern nach Hinweisen auf Salz und entdeckte eine Reihe von Dingen.

Salz ist ein Symbol für Beständigkeit. In 2 Chronik 13,5 sagte König Abija von Juda: „Wisst ihr nicht, dass der

Herr, der Gott Israels, hat das Königtum Israels David und seinen Nachkommen für immer durch einen Bund mit Salz gegeben?“ Damit meinte er, dass die Verwendung von Salz als Konservierungsmittel einen Bund für immer besiegelt.

Das Alte Testament spricht davon, Opfergaben und Gaben mit Salz zu versiegeln: „*Alle eure Speiseopfer sollt ihr mit Salz würzen.*

*Lasst das Salz des Bundes eures Gottes nicht aus euren Speiseopfern weg; würzt alle eure Speiseopfer mit Salz“* (3. Mose 2,13).

Heute bringen wir zwar keine Opfer mehr im Tempel dar, da dies durch den Neuen Bund erfüllt wurde. Ich erwähne es jedoch, damit wir die Bedeutung dieses Symbols und seine Wirkung für die Aufrechterhaltung eines Bundes verstehen können.

Wir leben in Zeiten, in denen dichte Finsternis über der Erde liegt. Überall werden Bündnisse mit dem Teufel geschlossen, durch Hexen, Satanisten, götzendienerische Prozessionen und spiritistische Beschwörungen. Die grassierende Sündhaftigkeit bedeutet, dass ganze Länder dämonischen Geistern ausgeliefert sind. Angesichts solcher Taten verwenden wir Salz als Substanz, die den überlegenen und ewigen Charakter der Bündnisse Gottes symbolisiert, die wir gegen solche Machenschaften des Teufels schließen.

Salz wurde auch verwendet, um das Land eines Feindes unfruchtbar zu machen. In Richter 9,45 lesen wir: „*Den ganzen Tag drängte Abimelech gegen die Stadt, bis er sie eingenommen und ihre Bewohner getötet hatte. Dann zerstörte er die Stadt und streute Salz darüber.*“

Andererseits kann Salz auch eine reinigende Wirkung haben, wie als Elisa es zur Heilung des Wassers verwendete: „*Da ging er zur Quelle und warf das Salz hinein und sprach: So soll das Wasser wieder rein werden.*“

*Der Herr spricht: „Ich habe dieses Wasser geheilt. Nie wieder wird es Tod bringen oder das Land unfruchtbar machen.“ Und das Wasser ist bis heute gesund geblieben, gemäß dem Wort, das Elisa gesprochen hatte (2. Könige 2,21-22).*

Als wir den Vulkan Irazú in Costa Rica einnahmen, geschah etwas Wunderbares: Wir hatten alles getan, was der Heilige Geist uns gezeigt hatte, und zum Schluss Salz auf den Berg gestreut. Auf dem Weg hinunter öffnete der Herr einem der Krieger und mir die geistigen Augen, und wir sahen, wie Er den gesamten Vulkan mit Engeln umgeben hatte, die mit flammenden Schwertern mit großer Geschwindigkeit hin und her schwangen.

### **Die Verwendung von Getreide**

Getreide ist ein Symbol für Frucht, Ernte und Wiederbelebung. Wir haben dieses Symbol nur auf Bergen verwendet, da wir es nicht für angebracht hielten, es an anderen Orten zu verwenden. Der Psalmist sagte:

*„Es möge Getreide in Fülle auf der Erde sein, auf den Gipfeln der Berge; seine Früchte mögen wie die Zedern des Libanon winken; und mögen die Bewohner der Stadt gedeihen wie die Vegetation der Erde“*

(Psalm 72,16, NASB).

Wenn Gott uns bei der Einnahme einer Festung oder Stadt dazu führt, die sie umgebenden Berge in Besitz zu nehmen, werfen wir das Getreide von dieser Anhöhe und prophezeien die Ernte der Seelen, die nach der Schlacht kommen wird.

Da das Verständnis der geistlichen Kriegsführung zunimmt und das Prophetische immer mehr von der

Armee Gottes werden wir noch viele andere Symbole sehen. Gott nutzt prophetische Handlungen und Symbole als sehr kreative und mächtige Waffen gegen den Feind.



### **Die Komplexität der Strukturen im geistlichen Bereich**

In den vorangegangenen Kapiteln haben wir uns angesehen, wie Satan dämonische Festungen errichtet. Nun ist es wichtig, genauer zu untersuchen, wie diese Strukturen im Reich des Feindes aussehen.

Wir haben gesehen, dass Satan befestigte Städte baut, indem er die Erde mit Götzendienst, Hexerei und ungestandenen Sünden des Blutvergießens und der sozialen Ungerechtigkeit, die von

(sowohl religiösen als auch weltlichen), Regierungen und ethnischen Gruppen begangen werden. Wir haben auch gesehen, dass Sünde dem Teufel Baumaterial liefert. Die Tatsache, dass es nicht gebrochene Ahnenbündnisse gibt, ermöglicht es, dass sich eine Struktur im Himmel bildet, die ihren Einfluss auf eine Stadt ausüben und die Menschen fesseln kann.

### **Vielfältige Schichten des Bösen**

Eine Gesellschaft, die auf den Überresten einer früheren Zivilisation gegründet ist, sammelt weiterhin die Sünden beider an.

Selbst wenn eine Stadt oder Nation physisch zerstört wird, bleibt sie im Himmel Teil einer Makrostruktur, die zunehmend an Stärke gewinnt.

Dies ist der Fall bei vielen lateinamerikanischen Gesellschaften, die

von mächtigeren Kulturen zerstört wurden. Beispielsweise eroberten die Azteken und Inkas große Gebiete und bildeten Imperien, die in der Vergangenheit den Kontinent beherrschten. Diese Kulturen wurden wiederum von den Spaniern und später von den nationalistischen Republiken erobert und zerstört, die der spanischen Herrschaft ein Ende setzten. Im Falle Nordamerikas wurden die einheimischen Kulturen entweder ausgerottet oder von den Engländern oder Franzosen erobert.

In der Bibel wird dieser Prozess des Aufbaus auf früheren Königreichen und Bündnissen deutlich in der Passage, in der

Daniel

einen

Traum

von

König

Nebukadnezar

*Du sahst, o König, und vor dir stand eine große Statue*

*– eine riesige, blendende Statue, deren Anblick Ehrfurcht einflößte.*

*Der Kopf der Statue war aus purem Gold, ihre Brust und Arme aus Silber, ihr Bauch und ihre Oberschenkel aus Bronze, ihre Beine aus Eisen, ihre Füße teils aus Eisen, teils aus gebranntem Ton. Während du zusahst, wurde ein Felsbrocken herausgehauen, aber nicht von Menschenhand.*

*Es traf die Statue an ihren Füßen aus Eisen und Ton und zerschmetterte sie. Dann zerbrachen gleichzeitig das Eisen, der Ton, das Bronze, das Silber und das Gold und wurden wie Spreu auf einer Tenne im Sommer. Der Wind verwehte sie, ohne eine Spur zu hinterlassen. Aber der Felsen, der die Statue getroffen hatte, wurde zu einem riesigen Berg und füllte die ganze Erde.*

Daniel 2:31-35

Daniel fuhr fort, den Traum zu deuten:

*Du bist dieser Kopf aus Gold. Nach dir wird ein anderes Königreich entstehen, das deinem unterlegen sein wird. Als nächstes wird ein drittes Königreich aus Bronze über die ganze Erde herrschen. Schließlich wird es ein viertes Königreich geben, stark wie Eisen – denn Eisen zerbricht und zerschmettert alles –, und so wie Eisen Dinge zerschmettert, wird es alle anderen zerschlagen und zerbrechen. So wie du gesehen hast, dass die Füße und Zehen teils aus gebranntem Ton und teils aus Eisen waren, so wird dieses Königreich geteilt sein; doch es wird etwas von der Stärke des Eisens in sich haben, so wie du das Eisen mit dem Ton vermischt gesehen hast.*

*So wie die Zehen teils aus Eisen und teils aus Ton waren, so wird dieses Königreich teils stark und teils zerbrechlich sein. Und so wie du gesehen hast, dass das Eisen mit gebranntem Ton vermischt war, so wird das Volk eine Mischung sein und nicht zusammenbleiben, so wie Eisen sich nicht mit Ton vermischen lässt.*

Daniel 2:38-43

Diese Prophezeiung, die sich mit dem aufeinanderfolgenden Aufstieg der babylonischen, persischen, griechischen und römischen Reiche erfüllte, gibt Aufschluss darüber, wie Satans Reich immer mächtiger wird. Beachte, dass Daniel diese Abfolge von Königreichen nicht als vier unabhängige Figuren sah, obwohl jedes Königreich sich stark vom vorherigen unterschied. Die Tatsache, dass die vier Königreiche nur eine Statue bilden, sagt uns, dass die Statue, weit davon entfernt, durch aufeinanderfolgende Eroberungen zerstört zu werden, weiter an Stärke und Form gewann. Das heißt, die Zerstörung eines Königreichs durch das nächste zerstörte die Statue nicht. Das einzige, was dies tun kann, ist der tödliche Schlag des Reiches Gottes an der Basis der Statue.

Seit Jahrhunderten fügt der Teufel Struktur um Struktur hinzu, genau wie in Daniels Vision. Aber jetzt ist die Zeit gekommen, in der die Kirche Gottes sich erhebt, um das gesamte Reich in den Himmeln zu zerstören.

### **Vielfältige Strukturen und Strategien**

Im Reich der Finsternis gibt es verschiedene Festungen.

Doch der Teufel hat sie zu einem einzigen Reich organisiert, von dem aus er alle Nationen lenkt und kontrolliert. Wir können uns dieses dunkle Reich als ein Königreich vorstellen, dessen Zentralregierung eine Vielzahl von abhängigen Strukturen kontrolliert. Jede Nation offenbart uns, je nach ihrer weltlichen Bedeutung und ihrem Einfluss auf die übrigen Länder, das Geheimnis der verschiedenen Strukturen im geistlichen Bereich.

Wenn wir in bestimmte Teile der Welt reisen, können wir in unserem Geist spüren, wie sich Unterdrückung und dämonische Aktivitäten unterscheiden und wie sie an manchen Orten stärker sind als an anderen. Das ist sehr wichtig zu erkennen, wenn wir über geistliche Kriegsführung sprechen, denn es liegt in der Natur des Menschen, Formeln zu entwickeln, die zu stereotypen Identitäten führen, die subtile Unterschiede übersehen. Weil eine Methode der geistlichen Kriegsführung an einem Ort Ergebnisse gebracht hat, glauben manche, dass sie überall auf die gleiche Weise funktionieren wird.

Nichts könnte falscher sein.

Der Teufel hat Strukturen, Königreiche und militärische Anlagen, die sich voneinander unterscheiden. Wenn es eine Sache gibt, die der Heilige Geist in seiner Weisheit uns zeigen möchte

, dann ist es, dass wir um geistliche Unterscheidungskraft beten und eine wahrnehmungsfähige Mentalität entwickeln müssen, die zwischen verschiedenen Methoden unterscheiden kann, die für den Kampf, dem wir gegenüberstehen, geeignet sind. Wenn die Kräfte des Lichts und der Finsternis aufeinander treffen, hängt der Erfolg davon ab, wer die

1. die bessere Strategie hat.
2. Je besser man die Stärken und Schwächen des Gegners kennt,
3. die besser organisierte Armee und
4. die mächtigeren Waffen.

Diese Reihenfolge ist wichtig. Obwohl wir als Kinder Gottes ohne den geringsten Zweifel wissen, dass wir die mächtigeren Waffen haben, haben wir viele Schlachten verloren, weil wir nicht die richtige Strategie hatten oder nicht wussten, wo wir den Feind angreifen sollten. Wie in einem Schachspiel müssen wir die hinterhältigen Züge unseres Gegners vorhersehen und wachsam bleiben gegenüber Strategien, die die Züge des Teufels schon im Voraus durchschauen.

Nichts macht mich trauriger, als einen Christen zu sehen, der die Rüstung des lebendigen Gottes trägt und über die ganze Macht der Waffen des Allmächtigen verfügt, aber aufgrund unzureichender Kenntnisse über die richtige Strategie oder aufgrund unzureichender Organisation in die Niederlage geht. Es ist entmutigend zu sehen, wie Satan, der den Krieg bereits verloren hat und durch das Blut Jesu gefallen und zerschlagen ist, nach kleineren Schlachten die Flagge des Sieges hisst, weil unzureichend bewaffnete Christen

sich kampflos ergeben haben.

Der Sieg in einem Krieg erfordert nicht nur mächtige Waffen, sondern auch effektive Geheimdienstressourcen, Wissen und Intuition. Es geht nicht darum, gedankenlos Bomben abzuwerfen und abzuwarten, ob wir eine Festung treffen, sondern um das richtige Timing und Angriffe an den richtigen Stellen. Aus diesem Grund sollten wir nicht alle befestigten Städte auf die gleiche Weise angreifen. Dieser Fehler kann sehr kostspielig sein.

### **Ein Sieg über mehrere Strukturen**

Oft beschränken wir den geistlichen Kampf auf die territorialen Mächte einer Stadt oder eines Landes, ohne zu berücksichtigen, dass es mehrere Strukturen und militärische Anlagen gibt, die verschiedene Nationen umfassen. Wenn man dies nicht berücksichtigt, kann es zu einem Gegenangriff Satans kommen und dazu, dass das Gebiet nicht eingenommen werden kann.

Vor Jahren erhielt Dr. Chaves von Gott den Auftrag, die Stadt Cartago, die wichtigste Festung seines Landes Costa Rica, einzunehmen. Seine Strategie gipfelte in einer Fürbittekonferenz tief im Feindesland. Er begann, die Führung des Heiligen Geistes zu suchen, und Gott führte ihn dazu, das ganze Land von Norden nach Süden und von Osten nach Westen zu salben und so ein Kreuz zu bilden, das sich über die gesamte Nation erstreckte.

In Begleitung seines Ba-Le-Teams bestieg Dr. Chaves einen der höchsten Berge des Landes, einen Vulkan, der Schauplatz schrecklicher satanistischer Rituale und

Anrufungen des Teufels stattgefunden hatten. Sie salbten die Stadt Cartago, und als sie vor dem Bildnis der spirituellen Schutzpatronin Costa Ricas standen, verkündete Dr.

Chaves ihre Niederlage.

Das Ba Le war vollständig und präzise durchgeführt worden. Als der Tag der Versammlung näher rückte, wurde das Ba Le immer intensiver. Rony, erfüllt vom Geist Gottes, war entschlossen, einen tödlichen Schlag zu versetzen. Während ich für ihn betete, legte der Herr mir aufs Herz, diese große Anstrengung zu unterstützen, indem ich ein geistliches Kampfteam anführte, Kommandosoldaten, die den letzten und entscheidenden Angriff verstärken würden.

Ich kam mit meinem Team in Costa Rica an. Zwei Schwestern aus Guatemala und vier Brüder aus Cartago schlossen sich uns an, sodass wir insgesamt 12 Krieger waren. Wir wussten, dass wir eine Strategie brauchten, und wir waren bereit, zu kämpfen, bis wir diese jahrhundertealte Macht fallen sahen. Als ich zu Gott betete, gab mir der Geist eine Schriftstelle: *„Bist du besser als Theben, das am Nil liegt, umgeben von Wasser? Der Fluss war ihre Verteidigung, die Wasser ihre Mauer. Kusch und Ägypten waren ihre grenzenlose Stärke; Put und Libyen gehörten zu ihren Verbündeten“*

(Nahum 3,8-9).

Durch dieses Wort zeigte mir der Herr, dass wir es mit einer Stadt zu tun hatten, die durch verschiedene Festungen und Verbündete befestigt war, und dass wir Kartago nicht einnehmen konnten, ohne zuerst die Mächte zu beseitigen, die sie beschützten.

Die Welt erlebte ein Beispiel dafür in Saddam Husseins Angriff auf Kuwait vor dem Golfkrieg. Um den Sieg zu erringen, hätte der Irak zunächst

Die Vereinigten Staaten, die sich dem Schutz des kleinen Landes Kuwait verschrieben hatten, konnten dies nicht erreichen. Saddam musste die Verwüstung durch die Operation Desert Storm hinnehmen.

Im Fall von Cartago gelang es Dr. Chaves, uns das Wappen der Stadt zu beschaffen, und durch die Untersuchung der Heraldik konnten wir herausfinden, wie wir die Stadt einnehmen konnten.

Das Wappen bestand aus einem rampanten Löwen, drei Blutstreifen und einer Burg im unteren Teil. An den Seiten des Wappens waren sechs Adler mit dämonischen Gesichtern zu sehen.

Der Herr zeigte uns, dass dies die sechs Wächter waren, die die Stadt beschützten. Der Löwe befand sich im Inneren des Vulkans Irazu, und die drei Blutstreifen waren die beiden Krater und eine riesige Esplanade aus Asche, die voller satanischer Symbole war.

Die Opfer waren als Opfergaben für Satan in einen der Krater geworfen worden. Im zweiten Krater fanden wir eine Kabbala – geheime magische Schriftzeichen, die in Steine gemeißelt waren und die wir als „der Antichrist regiert“ interpretierten.

Die sechs Adler auf dem Schild standen für sechs von Hexerei beherrschte Orte rund um Cartago, darunter Rio Reventazon,

das

Flussbett

, durch

den die

die Konquistadoren kamen und den Götzendienst mitbrachten. Die auf dem Schild gezeichnete Burg stellte die Basilika des Schutzpatrons von Costa Rica dar.

Acht Jahre zuvor hatte Rony eine Vision, in der er die Hauptbasilika von Cartago mit einem riesigen Gorilla darin sah. Dann sah er eine Wolke mit Gottes Glanz herabkommen, und aus dieser Wolke kam eine Hand, packte den Gorilla und warf ihn mit großer Kraft hinaus. Obwohl ich wusste

Da wir zu diesem Zeitpunkt noch nichts über diese Vision wussten, erinnerte uns der Herr an Hesekiel 30,18: „Dunkel wird der Tag in Tahpanhes sein, wenn ich das Joch Ägyptens zerbreche; dort wird ihre stolze Stärke ein Ende haben. Sie wird mit Wolken bedeckt sein, und ihre Dörfer werden in die Gefangenschaft gehen.“

Am letzten Tag brachen wir früh am Morgen auf, um die Basilika einzunehmen, die durch die Burg auf dem Wappen symbolisiert wurde. Als die Morgendämmerung anbrach, umrundeten wir das Gebäude sieben Mal, bevor wir es betraten. Beim dritten Mal bedeckte eine übernatürliche Wolke das Gebäude. Es war der einzige Ort in der ganzen Stadt, der von dieser dunklen Wolke bedeckt war, die so dicht war, dass wir keinen einzigen Ziegelstein dieser großen Festung erkennen konnten. Wir spürten die feierliche Gegenwart Gottes, die alles erfüllte, und wurden von Ehrfurcht überwältigt. Wir wussten, dass die mächtige Hand unseres Gottes die Macht des Bösen zerschmetterte. Als wir zum sechsten Mal um die Basilika herumgingen, hob sich die dunkle Wolke und verschwand.

Unsere Strategie bestand im Wesentlichen darin, uns auf den Heiligen Geist zu verlassen und darauf zu vertrauen, dass der Sieg durch Gehorsam kommen würde. Wir freuten uns über den großen Triumph und waren dankbar, dass wir einen kleinen Teil zu diesem Kampf beitragen durften.

### **Von Armadas zu Herrschaftsgebieten**

Als ich mit einer Gruppe von Pastoren in Puerto Rico war, um nach Strategien zu suchen, wie wir diese Nation erobern könnten, erkannte ich eine andere Art von Festung.

Wir spazierten durch die Altstadt von San Juan, um anhand der Geschichte des Ortes zu erkennen, was sich im Himmel befinden könnte. Als wir die große Festung erreichten, die wie eine mächtige Bastion an der Küste stand, sah ich im Geist riesige Wächter, die einen äußerst wertvollen Schatz zu bewachen schienen. Es waren viele, wie eine organisierte Armee.

Ohne zu wissen, was ich in der geistigen Welt sah, bemerkte einer der Pastoren, dass Puerto Rico einer der wichtigsten Häfen der US-Marine sei. Es ist ein wichtiger Stützpunkt, um die Vereinigten Staaten über den Atlantik vor Angriffen zu schützen. Das brachte mich zu der Überlegung, dass Puerto Rico in der natürlichen Welt zwar eine maritime Verteidigungsanlage der amerikanischen Marine ist, in der geistigen Welt jedoch auch eine organisierte Flotte von Beschützern stationiert ist. Das sagte mir, dass es eine Festung gab, die die Küsten des amerikanischen Festlandes bewachte.

Die endgültige Schlussfolgerung kam mir, nachdem ich eine Prophezeiung erhalten hatte, dass ich bald nach Haiti reisen würde. In diesem Moment sagte mir der Heilige Geist: *Es gibt drei Waffenkammern, die Nord- und Mittelamerika verteidigen. Es sind Puerto Rico, Haiti und Kuba.* Seltsamerweise sind diese drei Länder zusammen mit Brasilien in Südamerika die Nationen, die am stärksten von Magie und der heidnischen Religion der Santeria durchdrungen sind.

Interessant ist hier, dass die Strategien zur Einnahme einer Festung dämonischer Wächter wie Dr. Chaves

Ich sah über Mexiko, die zahlreichen Festungen von Cartago und die Waffenkammern, die mir offenbart wurden, um Nord- und Mittelamerika zu verteidigen, sind alle völlig unterschiedlich.

Der Herr ließ uns auch eine andere geistige Kraft sehen: eine Herrschaft der Finsternis. Als wir in Mexiko-Stadt, das wir mit dem Codenamen Babylon bezeichnet hatten, einen Ba Le durchführten, gingen wir durch die Straßen, als uns ein Bruder von einer indigenen Sekte namens La Mexicanidad erzählte, der er angehört hatte. Dieser Mann war überrascht, als er erfuhr, dass die Route, die der Heilige Geist uns vorgegeben hatte, um die Ahnenbündnisse der Stadt aufzuheben, genau die Route war, die die Sekte benutzt hatte, um die Götter der Vergangenheit zu erwecken.

Motiviert durch diese Offenbarung und als guter Diener Gottes näherte sich der Mann uns, um uns von einem Plan zu erzählen, der in verschiedenen amerikanischen und asiatischen Ländern durchgeführt wurde. Er erzählte uns von einem Dreieck, durch das Tausende von Menschen, die dieser Sekte angehörten (die sich mit Tausenden anderen Ureinwohnern und Esoterikern im Geiste verband), Energie sendeten und unglaubliche Beschwörungen aussprachen, um ihren Einfluss geltend zu machen und die größte Anhängerschaft aller New-Age-Sekten zu gewinnen. Die Eckpunkte dieses Dreiecks sind der Vulkan Popocatepetl in Mexiko, Machupichu in Peru und der Mount Everest in Nepal und Tibet.

### **Internationale Verbindungen**

Satan kann seine Herrschaft nicht nur über eine Stadt oder Nation ausüben, sondern auch über ein oder mehrere Länder durch

Netzwerke des Bösen. Nach Ansicht einiger ist die Europäische Gemeinschaft das beste Beispiel für ein solches Netzwerk; und wenn sie Recht haben, könnte sogar der Thron des Antichristen aus dieser Union hervorgehen.

Im Falle eines Throns der Finsternis wollen wir sehen, wie ein gezielter Schlag auf den Kopf des Feindes Befreiung bringt, selbst an verschiedenen Orten. In einer Botschaft, die ich von Cindy Jacobs hörte, sprach sie davon, wie seit Jahrhunderten eine schreckliche Feindschaft zwischen den Franzosen und den Engländern in Kanada herrschte. Bei einem Treffen mit dem Ziel der Versöhnung nahmen die Teilnehmer an einer identitätsstiftenden Buße teil, bei der sowohl Franzosen als auch Engländer um Vergebung für die Sünden baten, die ihre Vorfahren vor Hunderten von Jahren begangen hatten. Die rechtliche Grundlage, die es einem dämonischen Thron ermöglicht hatte, zu wirken und Mächte der Bitterkeit, Verachtung und des Hasses zu senden, wurde beseitigt. Nun konnte Heilung in das Land kommen.

Als Cindy in ihre Heimat in den Vereinigten Staaten zurückkehrte, erfuhr sie, dass eine große Gruppe von Franzosen, die jahrelang gegen das Evangelium gewesen waren, Buße getan und ihr Leben Christus gegeben hatten. Die Ergebnisse einer öffentlichen Veranstaltung in Kanada hatten

hatte sich auf das persönliche und geistliche Leben vieler Menschen ausgewirkt.

Ein weiteres Beispiel für die internationale Reichweite der Herrschaft Satans ist der Einfluss der ägyptischen Magie, der eine Vielzahl von Gruppen und Institutionen auf der ganzen Welt kontrolliert: New-Age-Anhänger, Studenten und Mitarbeiter von Universitäten, Fachleute aus den Bereichen Grafik und Medien, Illuminati,

Freimaurer und Mitglieder afrikanischer und karibischer Sekten.

Seit dem Mittelalter, als Zauberei, Hexerei und Spiritismus blühten, herrscht in Teilen Europas ein Thron des Okkultismus. In der Neuzeit hat Europa das Dritte Reich, die Punkrock-Kultur, Fan-Gewalt bei Sportveranstaltungen, den internationalen Terrorismus und soziale Anarchisten hervorgebracht.

Andere Vereinigungen des Bösen existieren auf der ganzen Welt und beherrschen diejenigen in hochrangigen Finanzsektoren, die für die wichtigsten wirtschaftlichen Entscheidungen auf nationaler und internationaler Ebene verantwortlich sind.

Auf diese Weise kann Satan durch Verträge und machiavellistische Manöver weltweite wirtschaftliche Bewegungen ins Leben rufen, um Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit zu bekämpfen, insbesondere unter den Armen. Zu diesen Mächten gehören der Club of Rome, die venezianische Mafia, der Internationale Währungsfonds, die Illuminaten und die Eigentümer und Kontrolleure der Schweizer Banken.

Peter Wagner sprach über den geistlichen Kampf auf strategischer Ebene, wie er sich auf das 10/40-Fenster auswirkt, und sagte: Luis Bush stellte fest, dass dieses Gebiet zwischen dem 10. und 40. Breitengrad liegt, und zeichnete auf der Karte ein Rechteck, das er „das 10/40-Fenster“ nannte. Dieses 10/40-Fenster wird von Missionswissenschaftlern zunehmend als der wichtigste Bereich für die weltweite Evangelisierung in den 1990er Jahren angesehen. In diesem Gebiet liegen die

Zentren des Buddhismus, Konfuzianismus, Hinduismus, Islam, Shintoismus und Taoismus.

George Otis Jr. sagt: „Da sie die Nervenzentren dieser Religionen beherbergen – und etwa 95 Prozent der unerreichten Völker der Welt –, können die Länder und Gesellschaften des 10/40-Fensters kaum vermeiden, zum primären spirituellen Schlachtfeld der 1990er Jahre und darüber hinaus zu werden. Und wenn sich der epische Konflikt schließlich entfaltet, werden die feindlichen Operationen aller Wahrscheinlichkeit nach von zwei mächtigen Hochburgen aus gesteuert werden – dem Iran und dem Irak –,

die sich im Epizentrum des Fensters befinden.“ Otis weist darauf hin, dass sich der strategische spirituelle Krieg offenbar an derselben geografischen Stelle aufbaut, an der er begonnen hat: [1](#) im Garten Eden

Ich erwähne diese Throne, weil ich weiß, dass dort in den kommenden Jahren entscheidende Schläge ausgeführt werden, die Teil großer Strategien sind, die vom Heiligen Geist geleitet werden. So wie Dr. Rony Chaves von Gott den genauen Punkt erhielt, an dem er sein Volk befreien konnte, müssen in jedem Land bestimmte Orte eingenommen werden. Sie sind wie die Knoten und Seile, die das Netz des Teufels in einem Land zusammenhalten.

Einige Orte auf der ganzen Welt binden Millionen von Menschen geistlich, hindern das Evangelium daran, sich auszubreiten, und versklaven Menschen mit geistlicher Blindheit.

Es gibt geistliche Kämpfe, die für unsere Städte geführt werden müssen.

Große Evangelisationskampagnen und Techniken zum Gemeindegewachstum

---

werden nicht den gewünschten Erfolg bringen, solange diese Knotenpunkte oder Schlüsselpunkte der satanischen geistlichen Herrschaft in einem Land nicht beseitigt sind.

Je größer und einflussreicher ein Land auf weltlicher Ebene ist, desto komplexer ist das Netz der Festungen und Knoten, die durchtrennt werden müssen. Wenn diese Punkte der dämonischen Regierung ihrer Macht beraubt sind, werden wir sehen, wie Fernsehsender und öffentliche Stadien in die Hände von Christen auf der ganzen Welt gelangen; und jene Mitglieder der Regierung, führenden Geschäftsleute und Fachleute, die die Fähigkeit haben, Tausende aus der Gefangenschaft zu führen, werden zu den Füßen Jesu kommen.

### **Anmerkungen**

1. C. Peter Wagner, *Warfare Prayer* (Ventura, CA: Regal Books, 1997), S. 151.



### **Die strategische Arbeit der geistlichen Kartographen**

Es ist die Aufgabe des Heiligen Geistes, Kriegsstrategien zu definieren. Vergessen wir nicht, dass Er der oberste General ist, derjenige, der Seinen Dienern, den Propheten, Offenbarungen gibt.

Daher ist prophetische Führung möglicherweise nicht erforderlich, um Gebetsspaziergänge zu machen oder sieben Mal um eine Stadt herumzulaufen. Gebetsgruppen können dies in der Regel ohne Probleme durchführen und erzielen dabei wirksame Ergebnisse.

### **Unverzichtbare Propheten**

Es gibt jedoch andere Bereiche, Throne und Städte, die Sitze satanischer Macht sind, wo prophetische Leiterschaft definitiv unverzichtbar ist – nicht nur, um eine Strategie auszuarbeiten, die die Soldaten am Leben hält, sondern auch, um den Mächten der Finsternis mit der Autorität zu begegnen, die Gott diesem Dienst gegeben hat. Tatsächlich können bestimmte Orte auf nationaler und weltweiter Ebene nicht von einer einfachen Gebetsgruppe eingenommen werden, sondern müssen von Propheten selbst eingenommen werden.

Einige Ba-Les können delegiert werden, andere wichtige Kampagnen hingegen nicht. Zum Beispiel hatte nur David den Glauben, die Salbung und die göttliche Unterstützung, um Goliath zu töten. Nur

Elia hatte von Gott den Auftrag, die Priester Isebels mit Feuer vom Himmel zu konfrontieren. Nur Salomo durfte den Tempel bauen. Nur Johannes der Täufer konnte den Weg für den Herrn angemessen vorbereiten. Gott hatte während all dieser Zeiten andere Diener, und manche mögen sagen, dass jeder aus dem Volk Gottes diese Aufgaben hätte erfüllen können, aber das war nicht der Fall. Bestimmte Aufträge Gottes müssen von bestimmten Menschen mit einer bestimmten Berufung zu einer bestimmten Zeit erfüllt werden. Das ist ein souveränes Werk Gottes.

Gottes Werk ist eng verbunden mit dem Gefäß, das Gott erwählt hat, und mit der Rolle, die Gott seinem auserwählten Diener gegeben hat. Es ist sicher, dass das Wirken Gottes heute nicht auf einige wenige Männer und Frauen Gottes beschränkt ist, sondern auf die ganze Gemeinde. Es wäre jedoch ein schrecklicher Irrtum zu glauben, dass wir alle dieselbe Salbung und dieselbe Berufung haben, nur weil wir alle Kinder Gottes sind. Wenn ich von Salbung spreche, meine ich die Kraft Gottes, die auf bestimmte Personen kommt oder über sie kommt, um sie zu befähigen, das auszuführen, wozu sie beauftragt wurden. Wie Paulus sagte: „*Sind alle Apostel?*“

*Sind alle Propheten? Sind alle Lehrer? Vollbringen alle Wunder?“* (1.

Korinther 12,29).

Zu den Menschen, die Gott für den geistlichen Kampf auserwählt, gehören Generäle, Hauptleute, Geheimagenten und ausgebildete Soldaten. Vielleicht haben Sie, lieber Leser, etwas mit dieser Berufung zu tun (siehe Nachwort).

### **Das Ministerium für Kartografie**

Eines der Werkzeuge der geistlichen Kriegsführung, das vom Heiligen Geist offenbart wird, ist die strategische Aufgabe eines Geheimdienstes. Dabei handelt es sich um Forscher oder Spione, die das feindliche Gebiet untersuchen, um die Schwachstellen des Gegners aufzudecken und seine Festungen in Nachbarschaften, Städten, Regionen, Nationen und Kontinenten ausfindig zu machen. Dies wird als geistliche Kartografie bezeichnet.

Natürlich sollten alle Strategien im Gebet skizziert werden und sich vollständig auf den Heiligen Geist stützen. Dieser Geheimdienst kann sich jedoch auch auf bestimmte Werkzeuge und Kriegsstrategien stützen, die der Geist seinen Generälen offenbart. Sie können sich in die Geschichte einer Region vertiefen, um alles zu entdecken, was für die Ausarbeitung einer Strategie nützlich sein könnte. Sie skizzieren auf Karten die wichtigsten Punkte, an denen sich die Kräfte Satans und historische Strukturen konzentrieren. Wonach suchen solche Leiter?

### **Historische Ursprünge**

#### **Die Bedeutung von Namen**

Satanische Gefangenschaft kann eine bedeutende Rolle im Namen eines Ortes spielen. Zum Beispiel bedeutet „Tenochtitlan“, der ursprüngliche Name des heutigen Mexiko, „Nabel der Welt“. [1](#) Dies spricht von einem Thron in der Mitte

Bedeutung und Einfluss, wie beispielsweise das Aztekenreich, das ein Zentrum für esoterische und dämonische Aktivitäten war und weiterhin ist.

In seinem Buch „*Warfare Prayer*“ schreibt Peter Wagner über die Namen einiger Geister. Er sagt:

Wir müssen erkennen, dass diejenigen, die regelmäßig mit den höheren Ebenen der Geisterwelt zu tun haben, sich einig sind, dass es zwar nicht unbedingt notwendig ist, die richtigen Namen zu kennen, dies aber in vielen Fällen hilfreich ist. Der Grund dafür ist, dass ein Name offenbar mehr Macht hat, als viele von uns in unserer Kultur glauben. [2](#)

Wenn dies der Fall ist, werden die Wirkungsweisen eines Geistes nicht durch Beschwörungen oder Zauberei offenbart. Stattdessen könnten sie in seinem Namen verborgen sein!

Geister in der okkulten Welt werden mit Namen angerufen. Die Anrufungen von Satanisten gegenüber Rocksängern erfolgen mit Namen.

Spiritisten rufen die spezifischen Namen von Verstorbenen oder Dämonen an, um Heilungen zu vollbringen. Sogar einige, die sich auf Okkultismus verlassen, um auf Glücksspiele zu wetten, beschwören Geister mit Namen. Die Liste ist endlos; und obwohl wir als Krieger Christi vielleicht nicht alle diese Namen kennen, ist eines sicher: Wir haben *den* Namen, der über allen Namen steht (siehe Philipper 2,9) und der ausreicht, um den wildesten Feind in die Flucht zu schlagen.

Dennoch teile ich die Meinung von Peter Wagner, dass unser Glaube durch die Kenntnis des Namens unseres Feindes und dessen namentliche Zurechtweisung um eine mächtige Kraft bereichert wird.

**Der Einflussbereich eines Ortes** Strategien für spirituelles Mapping können auch die Frage aufwerfen: Welchen Einflussbereich hat dieser Ort, diese Stadt oder diese Region innerhalb des Landes und weltweit?

Hier ist es angebracht, alles zu recherchieren, was im Lichte des spirituellen Kampfes von Interesse sein könnte. Um was für eine Stadt handelt es sich? Ist es eine Hauptstadt? Ist es eine finanziell bedeutende Stadt? Ist sie bekannt für Götzendienst und Hexerei? Es muss auch herausgefunden werden, ob es Ruinen alter Zivilisationen gibt, Orte, an denen Verbrechen, Morde oder Inquisitionen stattgefunden haben, Orte von Erdbeben, Wirbelstürmen oder Massentragödien (da diese auf alte Bündnisse zurückzuführen sein können, die Opfer oder Gottesurteile für eine anhaltende, schwere Sünde fordern).

Es wäre auch hilfreich zu wissen, welche Art von Gebäuden bei solchen Katastrophen zerstört wurden. Bei dem Erdbeben in Mexiko 1985 wurden beispielsweise zahlreiche Tarotkartenläden, Bordelle und Gebäude korrupter Regierungsbeamter zerstört. Diese Orte stehen für drei der größten Sünden unseres Landes.

Ein weiterer Fall ist Taras in Costa Rica, das durch einen Schlammstrom aus dem Vulkan Irazu fast vollständig zerstört wurde. Das dort errichtete Blutfürstentum fordert weiterhin Opfer und tat dies in diesem Fall, indem es eine ganze Stadt verschlang. In solchen Fällen ist es unerlässlich, um Vergebung für die Sünden der Stadt zu bitten und Ahnenverträge aufzuheben.

### **Das Erbe, symbolisch dargestellt im Wappen der Stadt**

Im vorigen Kapitel haben wir die Bedeutung dieser Art von Forschung für den spirituellen Ba Le hervorgehoben. Es drängt sich die Frage auf, wie der Heilige Geist diese Verbindungen zur Tradition der Heraldik interpretiert.

Dieses Wissen wird durch festgelegte Symbole bestimmt, die einen Namen, eine Stadt oder eine Institution charakterisieren und in einem Wappen dargestellt sind. Diese Symbole werden nicht zufällig gewählt, sondern folgen zwangsläufig festgelegten Regeln, die auf alte Bräuche, Familiennamen und Ländereien zurückgehen.

Die Heraldik entstand als System von Entwürfen für die Wappen einzelner Häuser, Königreiche, Grafschaften, Provinzen usw. Die frühesten Hinweise deuten darauf hin, dass es einen wirklich direkten Zusammenhang zwischen dem Recht, ein Wappen zu führen, und dem angestammten Besitz von Feudalgütern und Burgen gab.

Nur diejenigen in Ba Le, die ein solches Königreich besaßen, befehligten eine große Anzahl von Männern, die individuell unterschiedliche Waffen trugen. Wenn wir uns an den Grundsatz erinnern, dass die natürliche Welt Parallelen in der spirituellen Welt hat, können wir schlussfolgern, dass solche Symbole in beiden Welten eine Bedeutung haben.

Werte, Ehrungen und Symbole, die auf einem Wappen dargestellt sind, kennzeichnen die Herrschaft und Macht jedes Adelsgeschlechts. Sie waren und sind die erblichen Verordnungen einer Generation. In einigen Fällen war das Wappen

auch ein Spiegelbild eines Teils der weltlichen Geschichte, der durch eine Vielzahl von Symbolen dargestellt wurde. Solche Symbolik wurde nicht nur in Europa, sondern weltweit auf Siegeln, Schilden und Fahnen von Armeen verwendet.

In der Bibel spiegelt sich die Bedeutung dieser militärischen Symbolik in einem der Namen Gottes wider:

„Jehovah Nissi“, was „Der Herr ist mein Banner“ bedeutet

(2. Mose 17,15). Hier haben wir ein Bild von Gottes Heerscharen, die unter dem Banner seines Namens in den Krieg ziehen.

Schilder, auf denen oft bestimmte nationale Symbole eingraviert waren, werden ebenfalls als wichtiger Faktor für den Geist militärischer Versammlungen erwähnt:

*Die Männer von Arvad und Helech bemannten deine Mauern ringsum, die Männer von Gammad standen auf deinen Türmen. Sie hängten ihre Schilde an deine Mauern, sie vervollkommneten deine Schönheit*

*Hesekiel 27:11*

Ein beliebter Refrain aus der Zeit, als Mexiko, Tenochtitlan, gegründet wurde, lautet: Dies ist dein Befehl,

Oh Herr des Lebens! Merkt

es euch, oh Fürsten,

vergesst es nicht.

Wer kann Tenochtitlan belagern?

Wer kann die Grundfesten des Himmels

erschüttern? Mit unseren Pfeilen

mit unseren Schilden,

diese Stadt besteht.<sup>3</sup>

Die spirituelle Analyse all dieser verschiedenen Symbole – Adelshierarchien, mythologische Tiere, Burgen, wilde Bestien, Schlangen, Türme und Kriegswaffen – ist einer der interessantesten Aspekte der Heraldik. Viele der Tiere und Fabelwesen (wie Meerjungfrauen oder Einhörner), die auf Wappen zu finden sind, haben mit heidnischen Mythen zu tun und stehen möglicherweise in Verbindung mit Territorialgeistern.

Interessant sind auch die Ähnlichkeiten zwischen Stadtwappen, selbst wenn sie aus verschiedenen Ländern stammen, was die Frage aufwirft, ob dies Zufall ist oder ob beide Städte ähnliche spirituelle Eigenschaften haben.

### **Der moralische und/oder religiöse Ton des**

#### **territorialen Erbes einer Region**

Einige spirituelle Kartografen haben es als nützlich empfunden, die Geschichte eines Gebiets zu recherchieren. War es eine Kolonie mit tyrannischen Herrschern? War es eine Markgrafschaft, ein Herzogtum usw.? Was wissen wir über seine frühen Herrscher?

Bei der Recherche über die Stadt Monterrey im mexikanischen Bundesstaat Nuevo Leon haben wir herausgefunden, dass der erste Mann, der dieses Land von den spanischen Konquistadoren erhielt, für seine Gier und seine sexuelle Promiskuität bekannt war.

Einheimische dieses Bundesstaates haben uns mitgeteilt, dass dies auch heute noch die beiden häufigsten Sünden in dieser Stadt sind.

#### **Orte mit spirituellem Einfluss**

Aktive Generäle mit Erfahrung in der spirituellen Kartografie für Gottes Geheimdienst haben die Bedeutung bestimmter geografischer Merkmale erkannt, die wir bei der geistlichen Kriegsführung berücksichtigen sollten.

#### **Berge oder hohe Orte**

Berge sind nicht nur spirituelle Symbole, sondern auch Orte, an denen sowohl der Teufel als auch Gott oft verehrt wurden. Jedes Mal, wenn Gott die Blaupausen seines Plans offenbarte, wählte er einen Mann und einen Berg.

Der Berg Ararat, der Ort, an dem Gott die Arche platzierte und Noah seinen Plan offenbarte, steht für eine neue Generation. Auf dem Berg Sinai sprach Gott zu Mose und gab ihm die Gesetzestafeln und die gesamte Struktur der Stiftshütte in der Wüste. Auf dem Berg Zion errichtete König David eine Stiftshütte, die mit Lobpreis und Anbetung für den Allerhöchsten erfüllt sein sollte. Salomo baute den prächtigen Tempel Gottes auf dem Berg Moria.

Der Berg ist ein Symbol für einen Thron, von dem aus in der Höhe regiert und geherrscht wird. David sagte: „*Ich rufe zum Herrn*“

*laut, und er antwortet mir von seinem heiligen Berg“* (Psalm 3,4). Aus diesem Grund hat Satan vor, die hohen Plätze einzunehmen, damit er seine dämonische Macht von dort aus ausüben kann. Die Schriftstelle, die seinen Fall beschreibt, sagt:

*Du hast in deinem Herzen gesagt: „Ich will zum Himmel steigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erheben; ich will mich auf den Berg der Versammlung setzen, auf den höchsten Berg des heiligen Berges. Ich will über die Wolken emporsteigen und mich gleichmachen dem Allerhöchsten“*

*Jesaja 14,13-14*

Im Laufe der Geschichte und sogar heute noch sehen wir, wie Satan seinen Thron auf den hohen Bergen und Gipfeln von Städten und Nationen errichtet hat, um von dort aus zu herrschen.

Ezechiel beschreibt Gottes Urteil über diese Praxis: *Und sie werden erkennen, dass ich der HERR bin, wenn ihr Volk erschlagen unter ihren Götzen liegt, um ihre Altäre herum, auf allen hohen Hügeln und auf allen Berggipfeln, unter jedem mächtigen Baum und unter jeder grünen Eiche, wo sie all ihren Götzen wohlriechendes Räucherwerk darbrachten.*

*Hesekiel 6:13*

Dennoch folgten viele Führer Israels weiterhin der Führung Satans auf die Berggipfel. Von König Manasse heißt es:

*Er tat, was in den Augen des Herrn böse war, und folgte den abscheulichen*

*der Völker, die der Herr vor den Israeliten vertrieben hatte. Er baute die Höhen wieder auf, die sein Vater Hiskia zerstört hatte, und errichtete Altäre für die Baale und machte Aschera-Pfähle. Er verneigte sich vor allen Sternen am Himmel und betete sie an.*

*2. Chronik 33,2-3*

Während einer Reihe von Konferenzen, die Dr. Rony Chaves zum Thema „Mexikaner im Sieg“ hielt, brachte er uns einen Samen der Offenbarung über Berge, der in unseren Herzen gepflanzt wurde und weiter wächst. In diesem Moment sprach Gott zu uns und sagte, dass eine Gruppe von Krieger die höchsten Berge des Landes einnehmen solle.

Die erste Strategie, die er uns gab, war, drei Berge zu besteigen – Ajusco, Cerro de la Estrella und Tepeyac

, die ein Dreieck satanischer Macht über der Hauptstadt bilden. Es war eine große und neuartige Herausforderung, da noch niemand zuvor auf diesen Ort geklettert war, um dort zu beten, wo der Teufel seine Altäre errichtet hatte. Außerdem erforderte es eine beispiellose körperliche Anstrengung.

Wir organisierten die Besteigung des Ajusco, des höchsten der drei Berge – fast 12.000 Fuß hoch. Ein Team unter der Leitung meiner Schwester umrundete den großen Berg mehrmals. Sie salbten den gesamten Fuß des Berges mit Öl, gossen Wein für die

Heilung des Landes, warfen Salz, um einen neuen Bund zu besiegeln, und übergaben den Berg in die Hände Jesu Christi. Ich gehörte zum anderen Team, das die Aufgabe hatte, den Gipfel zu besteigen.

Der höchste Punkt des Berges. Ich danke Gott, denn Er ist der Einzige, der uns auf den Gipfel bringen konnte. Es gab keinen Weg zum Gipfel, und wir mussten eine fast senkrechte Felswand hinaufklettern. Während wir kletterten, spürten wir die Anwesenheit von Hunderten von Dämonen, die uns die Haare zu Berge stehen ließen. Während des gesamten Aufstiegs gab es Bündnisse und geistige Wächter, die wir zurechtwiesen und vernichteten.

Als wir eine kleine Hochebene knapp unterhalb des höchsten Gipfels erreichten, entdeckten wir eine große Anzahl von Gräbern, in denen Satanisten Opfer gebracht und ihre Opfer begraben hatten. Wir kletterten etwa zur Zeit von Halloween, und einige der Gräber waren noch frisch. Überall standen dämonische Altäre, die wir niederrissen und mit dem Blut Jesu für ungültig erklärten.

Während wir diese Bündnisse über den Gräbern zerstörten, erschien ein schwarzer Stier auf dem Gipfel des Berges und starrte uns an. Es war unmöglich zu glauben, dass wir es mit einem Tier aus Fleisch und Blut zu tun hatten, da die steilsten Hänge mindestens 45 Grad hatten und wir an einigen Stellen auf allen vieren klettern und uns mit Ketten hochziehen mussten. Wir alle wussten, dass wir es mit einer Macht des Todes zu tun hatten, die an diesem Ort lebte. Wir hatten jedoch keine Angst, denn wir waren von einer fast greifbaren Gegenwart des Heiligen Geistes umgeben, der zu uns sagte: *Fürchtet euch nicht, zerstört alles weiter*. Wir taten dies, und wenig später verschwand der Stier.

Wir teilten das Team in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe kam zu einer tiefen Schlucht, in der ein Felsvorsprung

von oben in Richtung Mexiko ragte. Als sie dort ankamen, waren sie nicht überrascht, eine Reihe schrecklicher dämonischer Symbole zu entdecken, die alle auf einen Pfeil gerichtet waren, der auf die Stadt zeigte. Die Teammitglieder wiesen das Symbol mit aller Autorität zurück und brachen jeden Bund.

Sie unternahmen alle Anstrengungen, um die Zeichnungen zu zerstören, und als sie gingen, war der Ort Gott geweiht. Die andere Gruppe erreichte den Gipfel, wo sich ein weiterer Altar befand, den sie niederrissen.

Diese Zeit auf dem Gipfel war einer der Momente, in denen ich die Kraft Gottes am stärksten gespürt habe.

Wir beteten Gott an, und der Heilige Geist war auf uns herabgekommen. Es herrschte eine feierliche Atmosphäre der Gegenwart Gottes, und vor unseren Augen offenbarte sich Gottes Kriegsname, der sich am Himmel entfaltete. Dann sah ich eine erschreckende Vision: In den Höhen über der gesamten Länge und Breite des zentralen Tals von Mexiko standen auf der einen Seite Soldaten der leuchtenden Armee Gottes und auf der anderen Seite die Truppen der Armee des Teufels. In diesem Moment sprach die Stimme des Herrn zu mir: *Prophezeie über meine Heere, denn ich habe Michael befohlen, zu kämpfen*. Als ich dieses Wunder sah, blieb mir fast das Herz stehen. Ich spürte die Kraft Gottes, als wäre ich mit einem elektrischen Kabel verbunden. Ohne zu zögern sprach ich das Wort aus und verkündete wie eine Kriegstrompete den Angriff der Armee Gottes auf die Heerschaaren des Teufels. In diesem Moment verdunkelte sich der Himmel wie bei einem großen Sturm, und wir hörten Donner und sahen Blitze.

Ein Wort des Herrn kam zu mir, um zu prophezeien, in dem Moment, als die beiden Heere kämpften:

*Erhebt ein Banner auf einem kahlen Hügel, ruft ihnen zu, winkt ihnen, dass sie in die Tore der Edlen eintreten sollen. Ich habe meinen Heiligen geboten, ich habe meine Krieger aufgerufen, meinen Zorn zu vollstrecken – diejenigen, die sich über meinen Triumph freuen. Hört, ein Lärm auf den Bergen, wie von einer großen Menge! Hört, ein Aufruhr unter den Königreichen, wie von Völkern, die sich versammeln!*

*Der allmächtige Herr sammelt ein Heer zum Krieg. Sie kommen aus fernen Ländern, von den Enden des Himmels – der Herr und die Waffen seines Zorns –, um das ganze Land zu vernichten.*

*Jesaja 13:2-5*

Dann fügte Zacharias hinzu:

*Bittet den Herrn um Regen im Frühling; er ist es, der die Gewitterwolken macht. Er gibt den Menschen Regen in Fülle und Pflanzen auf dem Feld für alle. Die Götzen sprechen Lügen, die Wahrsager sehen falsche Visionen; sie erzählen Träume, die nicht wahr sind, und geben trügerischen Trost. Darum irrt das Volk wie Schafe, die keinen Hirten haben. Mein Zorn ist gegen die Hirten entbrannt, und ich werde die Obersten bestrafen; denn der Herr, der Allmächtige, wird sich um seine Herde, das Haus Juda, kümmern und sie wie stolze Pferde in der Aue machen. Aus Juda wird der Eckstein kommen, aus ihm der Zeltpflock, aus ihm der Bogen im Schlachtfeld, aus ihm alle Herrscher. Zusammen werden sie wie mächtige Männer sein, die die schlammigen Straßen im Schlachtfeld zertreten. Weil der Herr mit ihnen ist, werden sie kämpfen und die Reiter besiegen.*

*Sacharja 10:1-5*

Der prophetische Mantel lag über uns, und wir verkündeten von oben eine große Erweckung in Mexiko. Wir ließen Gottes Geist aus den vier Himmelsrichtungen der Erde kommen. Ein hoher Ort, der jahrelang ein Altar der Anbetung des Teufels gewesen war, begann nun, ein Altar der Anbetung und ein Thron des Lobpreises für den König der Könige und Herrn der Herren, Jesus Christus, zu werden!

Während Blitze über das Tal zuckten, stieg unser Gesang zum Himmel empor; und inmitten dieser herrlichen Gegenwart hoben wir an der höchsten Stelle ein goldenes Banner mit der Aufschrift: „*Steh auf, werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir*“ (Jesaja 60,1). Wir weihten den Ort Gott, salbten ihn und versiegelten ihn mit einem Salzbund. Wir verfügten, dass der Ort ein Altar für den Gott der Herrlichkeit bleiben sollte und dass jeder, der versuchen würde, ihn durch irgendwelche dämonischen Werke zu entweihen, der Zurechtweisung und dem Gericht Gottes ausgesetzt sein würde.

Auf jedem Berg, den wir bestiegen haben, haben wir abscheuliche Dinge gefunden, die Satan benutzt hat, um Ungerechtigkeit über Städte zu bringen. Wir standen auf Berggipfeln, auf denen Götzenstatuen, Kreuze, Kapellen und Fernsehantennen aufgestellt waren. Solche Orte müssen vom Volk Gottes zurückerobert werden, da sie als Stützpunkte dienen, von denen aus die dämonische Herrschaft ausgeübt wird und von denen aus Hunderttausende von Menschen gefesselt sind.

Auf dem Berg, der die Stadt Rio de Janeiro in Brasilien überragt, steht eine riesige Statue in Form von Christus mit ausgebreiteten Armen. Millionen von Menschen bringen der Statue Opfergaben dar, feiern sie und verleihen ihr während der Karnevalszeit Macht.

. Viele Einheimische werden Ihnen jedoch sagen, dass der wahre Name der Statue Oxirax-Oxala ist – der große Gott Brasiliens.

Oft wird die Frage gestellt: Warum die Berge besteigen? Können wir nicht einfach von zu Hause aus beten?

Meine Antwort lautet, dass man nur durch das Besteigen der Berge die geschriebenen Dekrete aufheben, die teuflischen Altäre zerstören und erkennen kann, was von oben geschieht. Ebenso gibt es Dekrete, die nur mit großer Kraft von den Berggipfeln aus aufgehoben werden können.

In Jesaja 40,9 heißt es: „*Ihr, die ihr Zion Gutes verkündet, **geht hinauf***

***auf einen hohen Berg.** Ihr, die ihr Jerusalem Gutes verkündet, erhebt eure Stimme mit Jubel, erhebt sie, fürchtet euch nicht, sagt den Städten Judas: Hier ist euer Gott!“* (Hervorhebung hinzugefügt).

Um ein verhextes Haus zu befreien, muss man dorthin gehen. Um einen dämonischen Bund zu brechen, muss man manchmal an den Ort gehen, an dem er geschlossen wurde. Wenn man betend durch eine Stadt geht, um sie zu befreien, muss man durch die Straßen der Stadt gehen. Was ist dann der Unterschied zu einem Berg oder einem anderen physischen Ort, an dem Satan seinen Thron errichtet hat?

Es ist wahr, dass Jesus sein Wort der Heilung sandte und der Diener des Hauptmanns geheilt wurde (Matth 8:13). In der Tat liegt Kraft darin, das Wort freizusetzen, aber Jesus hörte nicht auf, voranzugehen, wenn Not herrschte oder wenn dämonische Unterdrückung seine Gegenwart erforderte.

Etwas unglaublich Mächtiges geschieht, wenn wir Gottes Reich im Territorium des Teufels errichten.

**Flüsse, Bäche und Quellen** Fließendes Wasser ist ein Symbol für Strömungen geistiger Kraft. Gott spricht vom Fließen seines Geistes als einem Strom lebendigen Wassers. Die himmlische Stadt, die im Buch der Offenbarung beschrieben wird, wird durch einen Fluss geteilt, der nichts anderes ist als der Strom des Lebens aus dem Geist (siehe Offenbarung 22,1-2).

Ezechiel sah auch einen Fluss aus dem Altar im Tempel Gottes hervorströmen, der auf das Leben hinweist, das vom Thron ausgeht und als großer Wasserstrom ausgesandt wird (siehe Ezechiel 47,12).

Allerdings stehen nicht alle Flüsse für den Heiligen Geist.

Satan, ein guter Nachahmer von allem, was Gott tut, nutzt Flüsse ebenfalls als Orte seines Einflusses und seiner Macht. Als ich die Kriegsstrategie für Cartago in Costa Rica plante, hörte ich die Stimme Gottes zu mir sagen: „*Trockne den Fluss aus!*“ Dies wiederholte sich mehrmals. Zunächst hatte ich keine Ahnung, was dies bedeutete, also betete ich viel darüber.

Als ich in Costa Rica ankam, erfuhr ich, wie die Spanier über den Fluss Reventazon auf die Insel gekommen waren und dass die erste götzendienerische Kirche an diesem Fluss an einem Ort namens Ujarraz, der ersten Hauptstadt, gebaut worden war.

Von dort war die Hauptstadt zunächst nach Paraiso und dann nach Cartago verlegt worden, und beide Städte lagen am Fluss. Diese drei Orte sind von Götzendienst und Hexerei heimgesucht, die durch einen ständigen dämonischen Strom genährt werden. Da verstand ich die Botschaft „*Trocknet den Fluss aus!*“ Gott bezog sich auf einen Fluss satanischen Einflusses.

Als ich darüber betete, verstand ich mehrere

Dinge. So wie menschliche Siedlungen an Flüssen und anderen Wasserquellen entstehen, weil diese das lebenswichtige Wasser liefern, so haben auch im geistlichen Bereich Festungen Vorräte an Ungerechtigkeit, die sie erhalten.

Ein Zentrum der Götzenverehrung kann beispielsweise nur überleben, solange es von Quellen der Hexerei gespeist wird. Je größer die Macht Satans über einen Ort der Götzenverehrung ist, desto größer ist sein Ruhm und desto mehr Seelen werden gefangen genommen. Dämonische Kräfte werden als Ströme der Versorgung für eine Festung freigesetzt, die sie am Leben und funktionsfähig hält.

In vielen Schlachten im Laufe der Jahrhunderte wurden starke Städte und Festungen von den feindlichen Truppen eingenommen, indem sie den Fluss austrockneten, der sie versorgte, und sie schließlich aus Wassermangel zur Kapitulation zwangen. Da Flüsse eine so wichtige Lebensquelle sind, glauben einige heidnische Völker, dass ihre Wasserläufe von Göttern und Dämonen bewohnt sind. Gott gab Ägypten einmal eine Warnung und sagte dem Propheten Hesekiel, er solle dem Pharao, der als Gott angesehen wurde, Folgendes sagen:

*So spricht Gott, der Herr: „Ich bin gegen dich, Pharao, König von Ägypten, du großes Ungeheuer, das in deinen Strömen liegt. Du sagst: ‚Der Nil ist mein, ich habe ihn für mich gemacht.‘ Aber ich werde Haken in deine Kinnladen schlagen und die Fische deiner Ströme an deinen Schuppen hängen lassen. Ich werde dich aus deinen Strömen herausziehen, mit allen Fischen, die an deinen Schuppen hängen.“*

*Ezechiel 29:3,4*

Eine ähnliche Zurechtweisung wird in Hesekiel 6 gegen Schluchten ausgesprochen, durch die oft Wasser fließt:

*So spricht Gott, der Herr, zu den Bergen und Hügeln, zu den Schluchten und Tälern: Ich werde das Schwert über euch bringen und eure Höhen zerstören. Eure Altäre werden zerbrochen und eure Räucheraltäre zerschlagen werden, und ich werde euer Volk vor euren Götzen töten.*

*Hesekiel 6,3-4*

In seinem Buch „*Warfare Prayer*“ (*Kriegsgebet*) erwähnt Peter Wagner eine Erfahrung des schwedischen Missionars Kjell Sjoberg in Manaos, Brasilien, einer der Inseln mitten im Amazonas:

Als er und andere Gläubige darum beteten, dass Gott ihnen die Festungen über diesem Gebiet offenbaren möge, besuchten sie das berühmte luxuriöse Opernhaus, das von den Kautschukbaronen erbaut worden war. Ein riesiges Wandgemälde auf der Bühne des Opernhauses zeigt eine Frau in einem Fluss. Es

Es stellte sich heraus, dass es sich um eine Darstellung des Territorialgeistes Iara handelte, der Mutter der Flüsse, die das Gebiet lange vor der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus beherrschte. Das Opernhaus war als Tempel für die Göttin Iara erbaut worden. [4](#)

Im selben Buch fügt Wagner hinzu, dass die Tzo il im Süden Mexikos glauben, dass einige der Geister, die ihr Stammesgebiet und ihr Dorf bewohnen, in Häusern und

Bächen. [5](#)

Als ich mich mit Santeria (Hexerei) beschäftigte, wurden viele der magischen Handlungen Yemaya (von manchen als Göttin Venus oder Jungfrau von Guadalupe angesehen) über den Gewässern von Flüssen und dem Meer dargebracht.

Der Rhein in Deutschland ist ein eklatantes Beispiel für Todesgeister in einem Fluss. Dieser Fluss wurde in unzähligen Konflikten und Kriegen mit Blut getränkt. Die Tatsache, dass er Schauplatz schrecklicher Todesfälle ist, ist zweifellos der Grund, warum der Rhein in der deutschen Mythologie einen prominenten Platz als Wohnort der Götter einnimmt.

Die Tatsache, dass Gott solche verfluchten Ströme, die der Sitz satanischer Macht sind, in Quellen des Segens verwandeln will, wird in Hesekiel 32 deutlich, wo Gott durch den Propheten verspricht:

*Ich werde alle ihre Stämme aus den reichlichen Wassern vernichten, damit sie nicht mehr von Menschenfüßen aufgewühlt und von Rinderhufen verschmutzt werden. Dann werde ich ihre Wasser versiegen lassen und ihre Ströme fließen wie Öl, spricht Gott, der Herr. Wenn ich Ägypten verwüste und das Land von allem entblöße, wenn ich alle, die darin wohnen, erschlage, dann werden sie erkennen, dass ich der Herr bin.*

*Hesekiel 32:13-15*

Als ich in Cartago verstand, was Gott mir über das Austrocknen des Flusses sagte, war die nächste Frage: Wo trocknet man einen Fluss aus? Wir waren in der Lage, jeden Ort, an dem Dämonen waren, physisch aufzusuchen und einzunehmen.

hat uns gezeigt, aber hier ging es darum, etwas Geistiges auszutrocknen. Ich betete darüber, bis ich die feste Überzeugung erhielt, dass wir physisch zu den Ruinen der antiken Stadt Ujarraz am Fluss Reventazon gehen mussten, wo der erste Götzentempel erbaut worden war.

Wenn wir die Einnahme Jerichos aus geistlicher Sicht als Beispiel für satanische Gebäude im Himmel betrachten, wäre der Jordan eine Bastion, die die Einnahme der Festung verhindert. Die Priester mussten zuerst das Wasser des Flusses austrocknen, damit das Volk auf trockenem Boden hindurchziehen und die große Stadt mit ihren Mauern einnehmen konnte.

In ähnlicher Weise stand der Fluss Reventazon für den Strom der Hexerei und Ungerechtigkeit, der Cartago mit Bösem versorgte. Er war Schauplatz von Tod, Vergewaltigung, Aberglauben und Magie, die im Himmel zurückgeblieben waren – ein spiritueller, legaler Weg für das Böse. Wir mussten alle Handlungen und Bündnisse dieses Ortes, der den Drachen in den Gewässern aufrechterhielt, für nichtig erklären, um die Geschichte zu ändern. Wenn es der Ort war, an dem der Fluch vor langer Zeit Einzug gehalten hatte, so erklärten wir ihn nun zum Ort des Lebensstroms, zum Fluss Gottes, zur Quelle, aus der das Wort fließen würde, um die Verlorenen zu erreichen.

Seelen, den Fluss des Geistes und jeden Segen von oben.

Als wir von den Bergen über dem Reventazon auf ihn herabblickten, sahen wir, dass er die Form einer riesigen grünen Schlange hatte, deren Kopf in Ujarraz lag und deren giftiger Schwanz in Cartago. Aber unser Gebet würde Gottes Hand bringen, um den Fluss zu heilen, damit das Evangelium

diese ehemals unzugängliche Stadt erreichen konnte.

Nachdem wir eine Weile am Flussufer angebetet hatten, fertigte ich aus einem Holzstock einen Wanderstock an, und die anderen nahmen sich ebenfalls Stöcke, damit wir Arm in Arm den Fluss betreten und eine Menschenkette bilden konnten. Es drohte Regen, und der kalte Wind ließ das Wasser eiskalt erscheinen. Ich wusste, dass etwas geschehen würde, und das motivierte mich innerlich.

Die Strömung wurde stärker, je näher wir der Mitte des Flusses kamen. Li le by li le wagten wir uns tiefer in den Fluss hinein und stellten fest, dass der Grund aus großen, runden Steinen bestand, die den Halt unsicher machten.

Als das Wasser fast bis zu meiner Taille reichte, war die Strömung so stark, dass sie mich mitriss. Ich überlebte nur knapp, denn der nächste Schritt überstieg meine Kräfte. In einem vergeblichen Versuch, mich festzuhalten, versuchte ich, den Stock ein wenig weiter nach vorne zu schieben, aber es fühlte sich an, als würde er abrutschen, ohne Halt zu finden. Es schien, als müsste ich umkehren, aber ich konnte Gottes Befehl nicht missachten. Ich musste gehorsam weitergehen.

Mit meinem ganzen Wesen begann ich intensiv im Geist zu beten, denn ich wusste, dass nichts für Gott zu schwer ist. Zuerst geschah nichts. Dann überkam mich plötzlich eine Überzeugung und ich fühlte mich vollkommen sicher. Ich rief: „Im Namen Jesu!“ und stieß mich mit dem Stock vor mir nach vorne. In diesem Moment erfüllte Gott sein Versprechen und das Wunder geschah.

Plötzlich verlangsamte sich die Strömung, die

von Hades selbst angetrieben schien, verlangsamte sich dramatisch. Das Wasser wurde tatsächlich ruhig, umspülte unsere Beine und ermöglichte es uns, mühelos das Gleichgewicht zu halten und aufrecht zu stehen. Aber das war unserem Gott der Gnade und Liebe noch nicht genug. Zu unserem Erstaunen hörte das Wasser auf, unsere Muskeln mit seiner eiskalten Temperatur zu quälen, und wurde warm, fast heiß. Wir waren verblüfft.

Wir verloren keine Zeit. Wir begannen, alle Dämonen der Hexerei und Mächte, die die Stadt Cartago beherrschten, mit Namen zu beschimpfen. Danach goss ich Öl auf den Fluss und prophezeite, dass der Fluss zum Fluss Gottes werden und seine Strömung wie heilendes Öl sein würde. Der Herr sagte mir dann, ich solle als prophetische Geste eine Bibel nehmen und sie in den Fluss werfen, was ich auch tat. Als sie sich mit der Strömung zu bewegen begann, sagte der Herr uns, wir sollten über sie prophezeien. Also verkündeten wir, dass so, wie die Bibel vom Fluss mitgerissen wurde, auch das Wort Gottes durch das Tal von Cartago getragen werden würde.

Schließlich verkündeten wir, dass der Fluss der Ungerechtigkeit für immer austrocknen und stattdessen offen bleiben würde, damit die Heerscharen Gottes vorrücken könnten. Ich werde nie vergessen, wie die Herrlichkeit Gottes in diesem Moment herabkam! Gott sandte sein Zeichen, dass er da war.

auf unserer Seite. Dieses Wunder war der Auftakt zu all den folgenden Wundern, die uns schließlich den endgültigen Sieg über Cartago bescherten.

Vielleicht kann der menschliche Verstand diese Geschichte nicht begreifen. Es scheint verrückt, aber diejenigen von uns, die es erlebt haben, wissen, dass der Reventazón ein Symbol dafür war, was wir

wir im Reich der Finsternis betraten und zerstörten. Jesus sagte, dass wir wie Kinder werden müssen, um in sein Reich zu kommen (Matthäus 18,3), und von diesem Moment an wussten wir, dass er unsere Hand hielt.

Dr. Rony Chaves war während der „Mexicans in Victory“-Konferenz in Mexiko vom Heiligen Geist erfüllt und gab ein Wort, das sich zu dieser Zeit in unserem Leben wahrhaftig erfüllte. Er wies darauf hin, dass in Josua 3,14-17 die Priester Israels den Jordan betreten mussten, bevor sein Wasser sich teilte und der Rest des Volkes hinüberziehen konnte. Als sie in die Wasser der Opposition eintraten, hatten sie vielleicht das Gefühl, dass die Strömung so stark war, dass sie ertrinken würden. Aber was die Priester nicht sehen konnten, war, dass 30

Kilometer flussaufwärts war der Fluss ausgetrocknet, sodass die Menschen triumphierend auf trockenem Boden hinüberziehen konnten.

Rony sagte, dass Gott immer noch Männer und Frauen sucht, die es wagen, ihre Füße nass zu machen!

Während diese Botschaft offensichtlich in einem spirituellen Sinn an diejenigen gerichtet war, die mutig genug sind, Flüsse zu überwinden, um das Schicksal von Nationen zu verändern, erlebten wir sie 30 Kilometer von Cartago entfernt ganz real. Die Zeit wird vergehen, und vielleicht wird niemand mehr wissen, was in Reventazón geschah, als wir das Wasser in Brand setzten und das in der Vergangenheit verwurzelte Böse verbrannten, damit die Menschen heute auf trockenem Boden gehen können. Aber die Zeugnisse der Erweckung werden davon berichten, was in inniger, geheimer Gemeinschaft zwischen Gott und einer Gruppe von Menschen, die an ihn zu glauben wussten, erreicht wurde.

## **Die Meere**

Im Laufe der Menschheitsgeschichte galten Meere als magische Orte. Sie inspirierten Mythologien, Legenden und Kultstätten. Der Historiker Fernando Benitez schrieb:

Die Huicholen, Tepehuanes und Nahuas singen noch immer den Mythos vom Frosch und alle bewahren den Mythos von der Schlange, die im nächtlichen Wasser lebt und droht, die Welt zu überfluten. Der Junge, der Stern des Morgens und kultureller Held, tötet sie mit seinen Pfeilen, aber da die Schlange unsterblich ist, steht er Wache, um sie jedes Mal zu vernichten, wenn sie versucht, das Meer und die Sumpfgebiete zu verlassen.[6](#)

Diesen gleichen Drachen oder diese Schlange finden wir auch in der Bibel.

Ezechiel 32 bezieht sich in einer Prophezeiung gegen Ägypten auf ihn: *Menschensohn, erhebe eine Klage über den Pharao, den König von Ägypten, und sprich zu ihm: „Du bist wie ein Löwe unter den Völkern, wie ein Ungeheuer in den Meeren.“*

*Ezekiel 32:2*

Und Jesaja sagt:

*An jenem Tag wird der Herr mit seinem Schwert, seinem schrecklichen, großen und mächtigen Schwert, den Leviathan, die gleitende Schlange, den Leviathan, die gewundene Schlange, erschlagen; er wird das Ungeheuer der*

*Meer*

*Jesaja 27:1*

Andere geheimnisvolle Stellen in der Bibel sprechen von mehrköpfigen Ungeheuern und von Leviathan, den niemand zu wecken wagte (siehe Hiob 3:8 und 41:1). Ein Vers, der mir auffällt, wenn ich über die verschiedenen Festungen in der Welt nachdenke, ist Jesaja 23:

*Schäme dich, Sidon, und du, Festung am Meer, denn das Meer hat gesprochen: „Ich habe weder Wehen gehabt noch geboren; ich habe weder Söhne aufgezogen noch Töchter großgezogen.“*

*Jesaja 23:4*

Der Kontext der Passage scheint auf das kommende Gericht über die Städte entlang der Küste hinzuweisen, aber er deutet auch auf die unbekannte Möglichkeit einer territorialen Festung innerhalb des Meeres selbst hin.

Viele Meeresgötter, wie der bekannte Neptun der Römer, wurden weitläufig verehrt. Mexiko hat eine berühmte Statue unter dem Meer von Acapulco und eine weitere unter dem Wasser am Strand von Chancanab in Cozumel. Es ist nicht überraschend, dass abergläubische Fischer Bilder ins Meer versenken, damit ihr Fang gesegnet wird.

Während ich in Peru war, um die Ahnen-Götter der

Bevor ich in Lima einen Vortrag über geistliche Kriegsführung hielt, entdeckte ich eine aufschlussreiche Geschichte über die peruanische Küste. Der Gott Pachacamac, Sohn der Sonne, zerstückelte die erste Frau (inkaischer Herkunft), die Mutter von Vichama. Er floh vom Tatort und sprang ins Meer, wo sich sein Tempel befindet. Heute ist dieser Ort als Pachacamac bekannt, und drei Felsen, die vor der Küste emporragen, werden als die drei alten Götter Pachacamac, Cauillaca und Vichama verehrt.

### **Sümpfe und Lagunen**

Nur drei Verse in der Bibel beziehen sich auf Sumpfland, und alle drei scheinen darauf hinzudeuten, dass Sümpfe verfluchte Orte sind. Gott verurteilte Babylon und verfluchte das Land mit den Worten: „*Ich werde es zu einem Ort für Eulen und zu einem Sumpfgebiet machen; ich werde es mit dem Besen der Vernichtung fegen*“ (Jesaja 14:23). In der Vision vom großen Fluss Gottes in Hesekiel 47:11 verkündet der Prophet: „*Aber die Sümpfe und Moore werden nicht frisch werden; sie werden dem Salz überlassen bleiben.*“

Einer der führenden Orte, an denen in Mexiko Hexerei betrieben wird, ist die berühmte Lagune von Catemaco in Veracruz, wo Berichten zufolge Zauberer auf dem Wasser gehen und der Teufel jedes Jahr in der Karwoche und am Tag der Toten erscheint. Dies ist zweifellos einer der wichtigsten Orte, die es zu

geliefert werden, wenn wir eine wunderbare Wiederbelebung in Mexiko erleben wollen.

## **Wälder**

In 1 Könige 14,23 heißt es in der Bibel, dass das Volk „sich Höhen, heilige Steine und Aschera-Pfähle auf allen hohen Hügeln und unter jedem mächtigen Baum aufstellte“. Viele Heiden haben Wälder seit jeher als magische Orte betrachtet. Die Wälder vieler Länder sind Schauplätze zahlreicher Legenden. Sie sind Verstecke für Hexen und Orte der Hexerei schlechthin.

Als Kinder haben die meisten von uns Geschichten von Zauberwäldern gehört, in denen Kobolde und Feen sich trafen, mittelalterliche Zauberer lebten und Hexen ihre Zaubersprüche sprachen.

Was nur Fantasie zu sein scheint, ist auch wahr.

Wälder sind Orte, die wegen ihrer geheimnisvollen Schatten und dem schönen Spiel des durch die Bäume fallenden Lichts ausgewählt wurden, um diejenigen zu inspirieren, die die tiefsten Tiefen der Magie erreicht haben. Häufig vergraben Hexen und Zauberer ihre Werke in Wäldern, und an diesen Orten finden Hexensabbate statt. Sie sind auch ein beliebter Ort für Satanisten, um ihre Morde und Verstümmelungen zu begehen.

Meine Schwester und ich gingen nach Salem in Massachusetts, um dort zu predigen, und nur bei wenigen Gelegenheiten haben wir eine solche dämonische Unterdrückung gespürt wie dort. Aufgrund dieser Unterdrückung reagierten die Menschen in dieser Gegend äußerst aggressiv auf das Wort des Evangeliums – bis hin zum Anruf bei der Polizei, weil wir in einem Park evangelisierten. Einige Leute wurden so wütend, dass sie uns fast

schlugen, weil wir ihnen sagten, dass Jesus sie liebt.

Dies spricht offensichtlich von einem Bereich der Gefangenschaft, in dem dämonische Mächte die Bewohner völlig verblendet hatten.

Eine Besonderheit der Geschichte von Salem ist, dass Menschen, die sich mit Hexerei beschäftigten, einen großen Hass gegen Christen hegten, denn wo immer sich die Diener des Allerhöchsten zum Gebet versammelten, verloren das Land und seine Pflanzen alle ihre magischen Kräfte.

Das Haus, in dem wir wohnten, lag mitten in einem Wald. Von dem Moment an, als wir ankamen, nahmen wir schreckliche satanische Aktivitäten wahr, die aus dem Unterholz kamen. Erst als wir beschlossen, hinauszugehen und geistliche Kriegsführung zu betreiben und jeden Bund der Hexerei in diesem Wald zu brechen, konnten wir schlafen. Die Ba-Le, die wir durchführten, war ein Schlüssel zu dem, was Gott uns später zeigen würde.

Wälder sind strategische Orte, da sie natürliche Zufluchtsorte für den Bau von Festungen sind. Über Jotham, den König von Juda, sagt das Wort: „*Er baute Städte in den Hügeln von Juda und Festungen und Türme in den Waldgebieten*“ (2.

Obwohl Jotham ein König war, der „*tat, was recht war in den Augen des Herrn ...*“ (2. Chronik 27,2a), möchte ich auf seinen Bau von Festungen und Türmen in bewaldeten Gebieten hinweisen – Orte, die wahrscheinlich auch diejenigen anziehen, die Festungen Satans errichten wollen.

Als Jesus Johannes in der Offenbarung die Vision von den sieben Gemeinden gab, sagte er zu der Gemeinde in Pergamum: „*Ich weiß, wo du wohnst – wo*

*Satan seinen Thron hat*“ (Offenbarung 2,13). Der Überlieferung zufolge hat

---

Der Wald lag direkt vor den Toren der Stadt, und dort befand sich ein riesiger Tempel für Äskulap, den Gott der Heilkunst, der sicherlich ein Zentrum wichtiger dämonischer Aktivitäten war.

Der Wald von Chapultepec in Mexiko-Stadt ist einer der Orte, die von okkulten Sekten am meisten besucht werden. Tatsächlich gibt es dort einen Ort, an dem Satanisten Kinder von der Straße holen, um sie zu rekrutieren und anschließend zu töten. Dies ist einer der Orte, an denen wir den härtesten Kampf gegen den Baal führen mussten.

Ich möchte klarstellen, dass nicht alle Meere, Sümpfe, Flüsse, Berge und Wälder von Territorialgeistern besetzt sind. In ihrem ursprünglichen Zustand sind sie Teil der Schöpfung, die Gott als sehr gut bezeichnet hat. Wir sollten solche natürlichen Ressourcen wie Schätze behandeln, sie bewachen und vor geistiger und physischer Verwüstung schützen. Wir sollten uns jedoch auch bewusst sein, dass gerade ihre Abgeschiedenheit manchmal die Kräfte Satans anzieht, dort Festungen zu errichten.

### **Anmerkungen**

1. „Wer waren die Azteken und wer waren die Mexicas?“

<http://www.azteca.net/azteca/mexica.html> (Zugriff im Juli 2000 und April 2008).

2. C. Peter Wagner, *Warfare Prayer* (Ventura, Kalifornien: Regal Books, 1997), S. 148.

3. Quelle unbekannt.

4. Wagner, *Kriegsgebet*, 145.

5. Ebd., S. 147.

6. *Historia de la Ciudad de Mexico* (Mexiko-Stadt: Salvat Mexicana de Ediciones S.A. de C.V., 1984), S. 41.



### **Waffen im Palast des Waldes**

Der Prophet Jesaja beschrieb einmal, wie Gott beklagte, dass sein Volk während eines Angriffs seiner Feinde unbewaffnet war: „*Die Verteidigungsanlagen Judas sind zerstört.*

*Und ihr habt an jenem Tag auf die Waffen im Waldpalast geblickt* (Jesaja 22:8). Dieser Waldpalast war offenbar eine Waffenkammer, die König Salomo aus den mächtigen Zedern des Libanonwaldes erbaut hatte (siehe 1 Könige 7:1-3). Der springende Punkt

ist, dass Gottes Volk hilflos war, weil der Palast oder die Waffenkammer vom Feind geplündert worden war und die dort gelagerten Waffen nicht mehr verfügbar waren.

Es ist offensichtlich, dass diejenigen, die sich im geistlichen Kampf engagieren, wissen müssen, welche Waffen ihnen aus Gottes Waffenkammer zur Verfügung stehen und wie sie diese einsetzen können. Es nützt nichts, über hochkalibrige, hochentwickelte Waffen zu verfügen, wenn die Soldaten nicht wissen, wie sie diese einsetzen sollen.

Gott hat uns eine prächtige Rüstung gegeben, die nichts anderes ist als seine eigene Rüstung: „Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Kraft seiner Macht. Zieht die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anschläge des Teufels bestehen könnt“ (Eph 6,10-11).

### **In die Offensive gehen**

Waffen lassen sich in zwei Kategorien einteilen: Verteidigungs- und Angriffswaffen. Die Kirche hat traditionell eine feste Verteidigungsposition gegenüber dem Teufel eingenommen. Ich bin jedoch überzeugt, dass die Zeit gekommen ist, in der Gott uns verstehen lassen will, dass es keine bessere Verteidigung gibt als den Angriff!

Gott legt die Grundlagen weltlicher Strukturen offen, damit die Kirche in einer direkten Offensive gegen die satanische Regierung die Pforten der Hölle einnehmen kann.

Wenn wir von der Rüstung Gottes sprechen, wie sie in Epheser beschrieben wird, sollten wir nicht an ein Kleidungsstück denken, das wir beiläufig an- und ausziehen, sondern an die tatsächlichen geistlichen Waffen, die Gott uns gegeben hat. *Die Amplified Bible* impliziert eine viel kriegerischere Verwendung der Rüstung Gottes, als wir oft denken:

*Zieht also die ganze Rüstung Gottes an, damit ihr am Tag des Bösen [der Gefahr] Widerstand leisten **und** bestehen könnt und, nachdem ihr alles getan habt [was die Krise verlangt], [fest an eurem Platz] stehen könnt. Steht also [haltet eure Stellung], nachdem ihr den Gürtel der Wahrheit um eure Lenden gebunden und die Brustplatte der Aufrichtigkeit **und** moralischen Rechtschaffenheit angelegt habt **und***

*mit Gott im Reinen zu sein. Und habt eure Füße angezogen, um euch [mit der festen Standhaftigkeit, der Schnelligkeit und der Bereitschaft, die durch die gute Nachricht hervorgerufen werden] auf den Feind einzustellen. Erhebt über alles den [schützenden]*

*Schild des rettenden Glaubens, mit dem ihr alle*

*flammenden Geschosse des Bösen [einen] löschen könnt. Nehmt den Helm des Heils und das Schwert, das der Geist führt, nämlich das Wort Gottes.“*

*Epheser 6,13-17, Hervorhebung hinzugefügt*

Im Original stammt das griechische Wort für „stehen bleiben“ von *antistenai*, was nicht passiven Widerstand bedeutet, sondern sich widersetzen, aufstehen und konfrontieren.

Wir ziehen Gottes Rüstung nicht an und aus, genauso wenig wie wir Christus an- und ausziehen. Sobald wir uns mit Christus bekleidet haben (siehe Galater 3,27), leben und bewegen wir uns in ihm und haben unser Dasein in ihm. Gottes Rüstung ist die Alltagskleidung des

Soldaten in Seiner Armee. Durch die einfache Tatsache, dass wir Kinder Gottes sind, besitzen wir alle Seine Tugenden, alle Seine Kraft und alles, was Er ist. Dies wird jedoch erst sichtbar, wenn sich unser geistliches Leben entwickelt und Seine Salbung in unserem Leben als Seine Soldaten erkennbar wird.

Wir sind wie Kinder. In den Genen eines Kindes sind alle Informationen und das gesamte Potenzial dessen enthalten, was es einmal werden wird, wenn es erwachsen ist, auch wenn diese Eigenschaften erst sichtbar werden, wenn es die Reife erreicht hat. Auf die gleiche Weise entwickelt sich unsere Rüstung in Widerstandsfähigkeit, Kraft und Geschicklichkeit, wenn wir unsere geistlichen Waffen einsetzen und in der Kraft seiner Macht stark werden: *„Seid stark in dem Herrn [seid durch eure Vereinigung mit ihm gestärkt]; schöpft eure Kraft aus ihm [die Kraft, die seine grenzenlose Macht euch gibt]“*

(Epheser 6,10, AMP).

In dem Maße, wie wir in der Gemeinschaft mit Ihm wachsen und Ihm und Seinem Leben erlauben, sich durch uns zu manifestieren,

So wird unsere Rüstung in jeder Schlacht stärker und strahlender.

### **Eine Schwachstelle in meiner Rüstung**

Vor einiger Zeit hatte ich eine etwas unangenehme, aber unglaublich aufschlussreiche Erfahrung. Mein Glaube basiert auf 1. Johannes 5,18: *„Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht in der Sünde bleibt; der aus Gott geboren ist, bewahrt ihn, und der Böse kann ihm nichts antun.“* Dieser Vers ist die Quelle ungläublichen Mutes, der von Gott kommt, und dieser Mut hat es mir ermöglicht, den wahren Mächten der Finsternis ohne Angst vor Vergeltung zu trotzen.

Eines Morgens bereitete ich mich auf eine Hochzeit vor.

Alle in der Kirche liebten das Brautpaar so sehr, als wären sie eine Familie. Ohne es zu merken, hatte ich meine Wachsamkeit aufgegeben, weil ich mich in all den Sorgen um die Zeremonie verstrickt hatte. Der Teufel brachte mich zu Fall, und ich wurde wütend auf einen Bruder, der beim Suchen nach einigen Dingen Unordnung gemacht hatte.

Diejenigen, die mich kennen, wissen, dass ich normalerweise ein ruhiger Mensch bin und dass es schwer ist, mich wütend zu machen. Ich schätze meine Beziehung zum Heiligen Geist sehr. Aber ich gebe zu, dass ich in diesem Moment gesündigt habe, indem ich wütend wurde. Ich spürte sofort den Schmerz, weil ich wusste, dass ich sowohl meinen Bruder in Christus verletzt als auch meine größte Liebe, meinen geliebten Gott, betrübt hatte. Ich bat sofort um Vergebung, und oberflächlich betrachtet war es, als wäre nichts geschehen. Aber später stellte ich fest, dass

Satan diese Schwachstelle in meiner geistlichen Rüstung ausgenutzt hatte.

An diesem Abend flog ich nach Monterey zu einer Konferenz über göttliche Heilung. Als ich mit dem Gebet für die Kranken fertig war, kam ein Gebetskrieger mit einem starken Fürbittdienst auf mich zu und sagte: „Lassen Sie mich für Sie beten, denn ich habe gesehen, wie eine Frau während der ganzen Predigt Pfeile auf Sie geschossen hat.“ Ich nahm das Gebet an, obwohl ich mir sicher war, dass der Teufel mich nicht anrühren würde.

Nachdem ich jedoch gegangen war, begann ich mich unwohl zu fühlen. Meine Kehle brannte wie Feuer, und mein ganzer Körper fühlte sich an, als hätte mich das Fieber erwischt. Am nächsten

Tag nach der Konferenz musste ich mich ins Bett legen, weil ich das Unwohlsein nicht mehr aushalten konnte. Während ich versuchte, mich auszuruhen, hatte ich einen Traum, in dem ich mich sah, wie ich gegen einen Löwen nach dem anderen kämpfte. Ich wachte erschöpft von den Kämpfen auf und sagte zum Herrn: „Was ist das? Warum sind da so viele Löwen, Herr?“

Der Heilige Geist sagte mir: *Weil die Macht in der Stadt ein Löwe ist, der auf einem Berg sitzt und dessen Name der Neue Löwe ist, und er verschlingt Königinnen und Jungfrauen.* Als ich das hörte, wurde mir klar, dass dies kein gewöhnlicher Traum war, sondern etwas von Gott. Der Geist fügte hinzu: *„Tochter, wo greifen die Löwen an?“*

„An der Kehle, Herr“, antwortete ich. Da war mir klar, dass Gott mir sagte, dass ich von dieser Macht angegriffen worden war. Meine Frage war: „Aber warum hat es mich berührt, Herr, wenn dein Wort sagt, dass der Böse mir nichts antun kann?“

Der Herr öffnete mir dann meine geistigen Augen und zeigte mir meine Rüstung. Ich sah eine sehr dicke Hülle aus göttlichem Leben, die mich umgab. Sie war etwa einen Meter dick, herrlich und leuchtete wie Feuer. Aber in der Rüstung war ein Loch zu sehen, ein Riss wie das Loch, das die Luftverschmutzung in der Ozonschicht über der Erde verursacht hat.

Der Herr sagte zu mir: *„Sieh, was du getan hast! Du hast dieses Loch vor zwei Tagen gemacht, als du wütend auf diesen Bruder warst. Die Rüstung, die ich dir gegeben habe, ist undurchdringlich und unbesiegbar, aber du hast ein Loch hinein gemacht.“*

Ich begann zu weinen. In der sichtbaren Welt war alles in wenigen Minuten repariert worden, aber die Schäden im geistigen Bereich würden Zeit brauchen, um geheilt zu werden.

„Wie kann das repariert werden?“, fragte ich den Herrn.

Er antwortete: *„Es wird geheilt, indem mein Leben durch dich fließt. Jedes Mal, wenn es durch dich fließt, wird das Loch allmählich gefüllt, bis es wiederhergestellt ist. Aber das wird nicht sofort geschehen; deine Rüstung war sehr stark.“*

Was für eine harte und klare Lektion! Ich werde nie das Bild der durchlöcherten Rüstung vergessen, noch die Spuren der Krallen des Löwen, die so lange zu heilen brauchten.

### **Ein symbolisches Schwert**

Fürbitte, Fasten und das Aussprechen des geschriebenen Wortes sind bekannte Waffen, die zum Arsenal eines Christen gehören. In diesen letzten Tagen, die von geistlicher Schlacht gekennzeichnet sind, offenbart der Herr jedoch noch viele andere Waffen. Als wir Cartago in Costa Rica einnahmen, offenbarte Gott etwas Ungewöhnliches

Beispiel für diese Waffen in Form eines Schwertes, das Seine mächtige Kraft symbolisiert.

Wie ich bereits in einer Diskussion über militärische Festungen und Throne erwähnt habe, hatte Gott durch Prophezeiung offenbart, dass das Fürstentum über Cartago den Namen „Fürst von Ägypten“ trug. Nachdem wir nach einem beeindruckenden Ba Le, das im Krater stattfand, den Hang des Vulkans Irazu hinabgestiegen waren, erreichten wir einen geeigneten Ort, um den Kampf fortzusetzen. Wir waren noch hoch genug, um die majestätische Form des gesamten Cartago-Tals zu sehen. Zu unseren Füßen schien der Vulkan mit einer dicken Decke aus gelben Blumen bedeckt zu sein. Der Ort hätte nicht schöner sein können.

Als wir die Hauptstadt verließen, hatte uns die Tanzgruppe des Centro Cristiano de San Jose (Christliches Zentrum von San Jose, Gemeinde von Dr. Rony Chaves) ein paar Plastikscherter geliehen, die sie in Theateraufführungen verwendeten. Wir nahmen sie mit, um unseren Glauben zu stärken.

Logischerweise kann ein Plastikscherter dem Teufel nichts anhaben. Aber für einen Krieger, der vom Heiligen Geist erfüllt ist, hilft das Halten eines symbolischen Schwertes in den Händen, das echte Schwert in den Händen zu spüren: das unsichtbare und unbesiegbare Wort Gottes (siehe Epheser 6,17), das ihn befähigt, viel kraftvoller zu kämpfen. (Ich betone nochmals, dass solche Gegenstände an sich keine Kraft haben, sondern nur Gottes Kraft symbolisieren.)

Als wir die Armee salbten, hatte Gott prophezeit, dass eine Schwester namens Lidia ein flammendes Schwert in ihre Hände erhalten würde und dass eine andere Soldatin, Olguita, von zerbrechlicher

, aber mit einem Herzen aus Stahl, eine Sense in die Hand bekommen würde. Also gab ich diesen beiden Kriegerinnen die beiden Plastikscherter als Zeichen der Macht der geistlichen Waffen, die Gott uns wirklich gegeben hatte, obwohl sie mit dem natürlichen Auge nicht zu sehen waren.

Als ich am Vulkan aus dem Jeep stieg, bemerkte ich, dass ich eines dieser Schwerter an meiner Seite vergessen hatte. Ich nahm es, da ich wusste, dass es mir nützlich sein würde, wenn ich das prophetische Wort verkünden würde. Wir mussten alle Kapitel 29 bis 32 des Buches Hesekiel vom Gipfel des Vulkans aus prophezeien. Aber es waren Hesekiel 32,11-12, die meine gesamte Sichtweise in Bezug auf Waffen veränderten: „*Denn so spricht Gott, der Herr*

*spricht: „Das Schwert des Königs von B abylon wird über euch*

*kommen. Sie werden den Stolz Ägyptens zerbrechen“*“ (Hervorhebung

hinzugefügt).

Erfüllt vom Heiligen Geist verkündeten wir dieses Wort mit lauter Stimme. Während wir das taten, hob ich das Schwert in meiner Hand, und eine mächtige Salbung kam über mich. Ich spürte, dass das, was ich in meinen Händen hielt, kein Plastikspielzeug war, sondern eine übernatürliche Waffe, die Gott mir in die Hände gelegt hatte, ein prophetisches Kriegsgerät, das speziell zur Vernichtung dieses Fürsten Ägyptens geschmiedet worden war. Während ich prophezeite, schwang ich das Schwert in der festen Überzeugung, dass diese Waffe tiefen Schaden anrichtete und dass ihre nicht vorhandene Schneide schärfer als ein Rasiermesser war und in der geistigen Welt Zerstörung anrichtete.

Es war ein neues Gefühl. Nie zuvor in Ba Le hatte ich das Gefühl gehabt, eine mächtige Waffe in meinen Händen zu halten, die Gott mir gegeben hatte. Das Erstaunlichste daran war

war, dass ich während des Kampfes einen Blick auf die übrigen Soldaten warf und überrascht feststellte, dass **sowohl Olguita als auch Lidia ihre eigenen Schwerter in den Händen hielten**. Gott hatte mir ein **drittes** Schwert mit dem gleichen unschuldigen Aussehen wie die beiden anderen in die Hände gelegt!

Wie wahr doch der oft zitierte Satz „Der Schein trügt“ ist. Die Leute hätten wahrscheinlich gelacht, wenn sie uns mit Plastikschertern hätten kämpfen sehen. Aber ich weiß mit Sicherheit, dass Satan nicht gelacht hat. Er zitterte vor Angst, weil er das wahre Schwert des Geistes hinter dem Plastikscherter sehen konnte. Er konnte sehen, dass ich ein echtes Symbol für ein sehr reales übernatürliches Schwert in den Händen hielt – das Schwert des Königs von Babylon (siehe

Hesekiel 32,11).

Dieses Ereignis beeindruckte die gesamte Gemeinde des Christian Center in San Jose, da sie wussten, dass sie uns nur zwei Schwerter gegeben hatten. Gott begann, für uns eine wunderbare Offenbarung über prophetische Waffen in den letzten Tagen zu weben. Diese Offenbarung wuchs weiter, bis sie bei der Ankunft zur Fürbittekonferenz in Cartago als unglaubliche Wahrheit zum Vorschein kam. Als ich in einer der Sitzungen an der Reihe war zu predigen, kam eine so mächtige Salbung über mich, dass ich nicht anfangen konnte, die Botschaft zu verkünden, die ich vorbereitet hatte. Ich konnte nur prophezeien und alles, was der Heilige Geist mir auf die Lippen legte, in Schwindelgefühl herauslassen. Plötzlich sprach Er:

*Siehe, ich nehme die Decke von Juda weg und enthülle die Waffen des Palastes im Wald.*

In diesem Moment offenbarte Gott mir den Palast, der nicht nur aus Holz aus den Wäldern des Libanon gebaut war, sondern eine Waffenkammer im Himmel. Er war mit den unwahrscheinlichsten Waffen gefüllt, aber jede einzelne hatte einen bestimmten Zweck, um Festungen zu zerstören und die schlimmsten Feinde zu vernichten. Ich sah etwas Herrliches, und aus diesem Grund hatte er mir das Plastiksword gegeben, das sich als prophetische Waffe erwies, das Schwert des Königs von Babylon, eine Waffe aus Gottes eigenem Arsenal.

Dies war ein Symbol für das Schwert Gottes, das einst über Nebukadnezar gelegt worden war, um Ägypten zu vernichten.

Jetzt gab Gott es der Kirche. Und in dem Moment, als ich das sah, füllte sich der Saal mit Engeln, die begannen, Waffen an alle zu verteilen, die sie haben wollten. Es gab mächtige Hämmer, Feuerwagen, mit brennendem Feuer gerötete Schilde, Besen mit zerreißenen Borsten, flammende Speere, Peitschen, Haken, glänzende Goldrüstungen, Bronzebögen, blendende Pfeile und Äxte. Gott rüstete sein Volk mit einer neuen Kraft für den Kampf aus. Ehre sei Gott!

### **Lacht nicht!**

Wenn Sie dieses Buch bis hierher gelesen haben, bezweifle ich sehr, dass Sie das, was ich gerade erzählt habe, für einen Scherz halten.

Aber vielleicht war das, was passiert ist, so unglaublich, so fantastisch, so wunderbar, dass Sie denken, meine Fantasie habe mir einen Streich gespielt. Sie haben allen Grund und jedes Recht, zu entscheiden, ob Sie mir glauben

oder nicht, ob Sie lachen oder alles ernst nehmen. An Ihrer Stelle würde ich nicht lachen. Genau wie Jakobus über die Dämonen sagt, die an Gott glauben und zittern (siehe Jakobus 2,19), versichere ich Ihnen, dass die Heerscharen des Bösen wissen, was diese Waffen sind. Sie sind real, und mehr als ein Dämon hat sie schon gespürt, bevor er in den Abgrund verschwand.

### **Andere Waffen unseres Kampfes**

Die Bibel erwähnt mehrere Waffen, die nun der Armee Gottes zur Verfügung stehen. Wir können sie benutzen, um Schlangen und Skorpione zu zertreten und über alle Macht des Feindes zu triumphieren, und nichts wird uns schaden (siehe 1. Johannes 5,18).

Vielleicht werden sie nicht physisch in Ihren Händen erscheinen, so wie das Schwert in meinen Händen dort auf dem Berg, aber sie werden genauso real und wirksam sein. Wir wandeln im Glauben

und wir empfangen Gottes Waffen durch den Glauben.

Ohne an dieser Stelle eine ausführliche Studie vorzulegen, sind hier einige der Waffen, die wir prophetisch verkünden können, um den Feind zu vernichten.

### **Prophetische Waffen**

Einige der Waffen, die in prophetischen Passagen erwähnt werden, die die Gottlosen vor Gottes militärem Gericht warnen, könnten symbolisch verwendet werden, wie die Schwerter, die wir auf dem Vulkan mit Blick auf Cartago benutzt haben.

### **Der Kriegskeule**

Durch den Propheten Jeremia sagte Gott, dass das Volk Israel „*mein Kriegskeule, meine Waffe zum Schlachten ist – mit dir zerschmettere ich Nationen, mit dir vernichte ich Königreiche*“ (Jeremia 51,20).

### **Rote Schilde und glänzende Streitwagen**

Wenn der Prophet Nahum von den Soldaten Gottes spricht, sieht er, dass „*die Schilde seiner Soldaten rot sind; die Krieger sind in Scharlach gekleidet. Das Metall auf den Streitwagen blitzt an dem Tag, an dem sie bereitgestellt werden*“ (Nahum 2,3). Hier könnte gemeint sein, dass die Soldaten ihre Schilde rot gefärbt haben, um zu zeigen, dass sie bereit sind, das Blut ihrer Feinde zu vergießen.

### **Hörner und Hufe**

Gott sagt: „*Steh auf und drück, Tochter Zion, denn ich werde dir eiserne Hörner geben; ich werde dir Hufe aus Bronze geben, und du wirst viele Völker zerschmettern*“ (Micha 4,13). In einem geistlichen Sinn verspricht Gott, sein Volk auszurüsten, das hier als wilder Stier mit Metallhufen und Hörnern dargestellt wird, die allen Widerständen standhalten werden.

### **Peitschen, klappernde Räder, galoppierende**

### **Pferde, ruckelnde Streitwagen und Speere**

Wieder sieht der Prophet Nahum den Kampf gegen die Fürsten und Gewalten in den himmlischen Regionen voraus, wie in Nahum 3,2-3 geschrieben steht: „*Das Knallen von Peitschen, das Klirren von Rädern, galoppierende Pferde und ruckelnde Wagen! Angreifende Reiter, blitzende Schwerter und glänzende Speere! Viele Tote, Leichenberge, unzählige Leichen, Menschen, die über die Leichen stolpern.*“

### **Das Schwert**

Gott gibt seinem Volk geistige „Schwerter“ oder Waffen, die in einer Sprache beschrieben werden, die alle verbleibenden Zweifel daran ausräumen sollte, dass Gebetskrieger aggressiv und auf dem Vormarsch sein müssen und nicht nur passive Beobachter des kosmischen Kampfes, der um sie herum stattfindet: *Darum, Menschensohn, prophezeie und klatsche in die Hände, und verdoppele das Schwert zum dritten Mal, das Schwert für die Erschlagenen. Es ist das Schwert für den großen Erschlagenen, das sie umgibt, damit ihre Herzen schmelzen und viele an allen ihren Toren fallen. Ich habe das glänzende Schwert gegeben. Ach!*

*Es ist gemacht, um wie ein Blitz zu schlagen, es ist bereit zum Schlachten. Zeige dich scharf, geh nach rechts, stell dich auf, geh nach links, wohin auch immer deine Schneide bestimmt ist. Auch ich werde in meine Hände klatschen und meinen Zorn stillen; ich, der HERR, habe gesprochen.*

*Hesekiel 21:14-17, NASB*

### **Haken und Gebisse**

Gottes Wort gegen Sanherib, den König von Syrien, ist in Jesaja 37:29 aufgezeichnet: „Weil du gegen mich wütest und weil deine Überheblichkeit meine Ohren erreicht hat, werde ich meinen Haken in deine Nase und mein Gebiss in deinen Mund stecken und dich auf dem Weg zurückbringen, den du gekommen bist.“ Dies spricht davon, wie ein Haken in der Nase eines Ochs und ein Gebiss im Maul eines Pferdes das Tier zwingen, den Befehlen eines Arbeiters oder Kriegers zu gehorchen.

Auch hier wieder unter Berücksichtigung einer spirituellen Bedeutung und nicht einer fleischlichen, in der wir jemanden zwingen, ist dieses Bild eine weitere Möglichkeit, den Sieg darzustellen, den Gottes Heerscharen über seine Feinde versprochen ist.

### **Besen der Zerstörung**

In Jesaja 14,23 spricht Gott eine feierliche Warnung gegen die babylonischen Unterdrücker Israels aus: „*Ich werde sie zu einem Ort für Eulen und zu einem Sumpfland machen; ich werde sie mit dem Besen der Zerstörung fegen.*“ Hier finden wir ein Symbol, das in den Haushalten der Gebetskrieger Gottes leicht verfügbar ist und das sie wirkungsvoll einsetzen können, um das Gericht Gottes über das Böse darzustellen.

### **Dreschschlitten mit Zähnen**

Als das kleine jüdische Volk vor seinen Feinden zitterte, ermutigte Gott sein Volk mit den Worten: „*Siehe, ich mache dich zu einem neuen, scharfen Dreschschlitten mit vielen Zähnen.*“

*Du wirst die Berge dreschen und zermalmen und die Hügel zu Spreu machen“* (Jesaja 41,15). Stellen Sie sich die Wirkung vor, wenn in einem spirituellen Ba Le ein Bauer, der zu Gottes Soldaten gehört, hinter seinem Traktor einen Mäher herzieht, dessen Zähne symbolisieren, wie Gott das Unkraut mähen wird, das der Böse gesät hat!

### **Bogen und flammende Pfeile**

Der Psalmist warnt: „*Wenn [Gott] sich nicht erbarmt, wird er sein Schwert schärfen; er wird seinen Bogen spannen und seine Pfeile anlegen. Er hat seine tödlichen Waffen vorbereitet; er macht seine flammenden Pfeile bereit“*

(Psalm 7,12–13).

### **Rammböcke und Äxte**

In Hesekiel 26,9 werden Gottes Feinde vor den Waffen gewarnt, die gegen sie eingesetzt werden: „*Er wird die Schläge seiner Rammböcke gegen eure Mauern richten und eure Türme mit seinen Waffen zerstören.*“

### **Waffen der Fürbitte**

Bestimmte Arten von Gebeten, Lobpreis und anderen gemeinschaftlichen Ausdrucksformen können als Angriffswaffen gegen den Feind eingesetzt werden. Einige Gruppen haben Lobpreis- und Kriegstanzdienste entwickelt, die sie weit besser erklären können als ich, daher werde ich mich hier auf andere symbolische

Han

dlu

nge

n

besc

hrän

ken,

die

wirksam

sein

können

Fürbitte-Demonstrationen

sein können. **Mit Füßen**

**treten**

Jesus sagte: „Ich habe euch die Macht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und alle Macht des Feindes zu überwinden; nichts wird euch schaden“ (Lukas 10,19). Treten bedeutet, zu schlagen oder niederzuschlagen, zu demütigen und mit den Füßen zu zertreten. Das Treten ähnelt dem Marschieren, ist jedoch aggressiver. Auf einen Teppich *tritt* man, einen Skorpion jedoch *zertritt* man.

Während Marschieren die Grenzen eines Territoriums markiert, zermalmt und zerstört das Treten die Macht des Feindes unter unseren Füßen. Wenn wir einen schrecklich satanischen Ort betreten, um ihn für Christus einzunehmen, tun wir dies, indem wir ihn mit Füßen treten, im Glauben, dass unsere Füße in Christus seine Füße aus poliertem Bronze sind (siehe Offenbarung 1,15), die den Teufel zerstören.

**Rufen**

*In Bezug auf das Gericht über Babylon heißt es in Jeremia 51,14: „Der allmächtige Herr hat bei sich selbst geschworen: Ich werde dich mit Menschen füllen wie mit einem Schwarm Heuschrecken, und sie werden über dich triumphieren.“*

Schreien ist in der spirituellen Welt äußerst wirkungsvoll, weil es eine Autorität und eine Furcht in sich birgt

, die Geister binden. Wir erkennen dies, wenn jemand uns mit Autorität anschreit – wir fühlen uns sofort schlecht, unsere Seele ist betroffen, und es gibt eine Kraft, der man nur schwer widerstehen kann. Wenn der Schrei auf der Ebene der Seele erfolgt, ist er viel radikaler – zumal der Feind nicht die Stimme der Menschen hört, wenn christliche Krieger schreien, sondern die Stimme Christi selbst, die in dem Echo unserer Stimmen verborgen ist.

Eine der mächtigsten Schlachten, die Gott mir zu organisieren erlaubt hat, fand auf nationaler Ebene statt. In der gesamten Republik Mexiko nahmen Kriegsgruppen aus jedem Bundesstaat und Hunderten von Dörfern sieben Tage lang an der Umzingelung unserer Städte teil. Dies geschah gleichzeitig im ganzen Land, und am letzten Tag umrundeten wir die Städte sieben Mal.

Zum Abschluss riefen alle Teams im ganzen Land gleichzeitig auf dem zentralen Platz ihrer Stadt einen **Shabach** (hebräisch für „Lobpreis“, wie in Daniel 2,23) des Sieges. Dieser Ruf war in den himmlischen Bereichen so mächtig, dass genau in diesem Moment der Vulkan Popocatepetl aktiv wurde und von diesem Tag an begannen die korrupten Führer unseres Landes zu fallen. Wir erlebten einen Sieg wie den Israels, als sie Jericho einnahmen und einen Shabach ausstießen (siehe Josua 6).

### **Händeklatschen**

Diese Kriegswaffe wird in Hesekeil 6 erwähnt:

*So spricht Gott, der Herr: Klatscht in die Hände, stampft mit den Füßen und schreit laut: „Wehe!“ wegen all der bösen und abscheulichen Taten des Hauses Israel, denn sie werden durch Schwert, Hunger und Pest umkommen.*

*Hesekeil 6:11*

Cindy Jacobs sagt, dass Händeklatschen eine mächtige Waffe ist, um Jochs zu zerbrechen.[1](#)

### **Lachen**

Cindy Jacobs beschreibt auch die Wirkung des Lachens als eine Waffe der Fürbitte. Sie stellt fest, dass Lachen (1) persönlichen Schutz und emotionale Gesundheit bietet und (2) ein Mittel zur direkten Kriegsführung gegen Satan ist. Sie erklärt: Was hat Lachen mit Fürbitte zu tun? Es bricht die Macht des Feindes, dich inmitten von Schwierigkeiten zu bedrücken und zu unterdrücken. Depressionen schwächen deine geistige Kraft. Nicht-biblische Studien haben gezeigt, wie Lachen wie Medizin wirkt.

Tiefes Lachen versorgt das Blut mit Sauerstoff und bewirkt positive körperliche Veränderungen ... Lachen im Kampf verspottet den Feind. In Psalm 37,12-13 heißt es: *„Der Gottlose plant gegen den Gerechten und knirscht mit den Zähnen gegen ihn.*

*Der Herr lacht über ihn, denn er sieht, dass sein Tag kommt.“*[2](#)

Ohne Zweifel ist Lachen eine der wichtigsten Quellen für unsere geistige Kraft. Es ist nicht umsonst

---

Das Wort Gottes sagt: *„Die Freude des Herrn ist eure Stärke“*

(Nehemia 8,10).

Während wir in Cartago kämpften, wurden wir unglaublich gestärkt durch die Salbung des Lachens, die uns jeden Tag begleitete, solange der Kampf dauerte. Jeden Abend, wenn es Zeit war, zurückzufahren, gab Gott uns einen Grund, in schallendes Gelächter auszubrechen. Es gab Nächte, in denen wir fast um Gnade bitten mussten, weil uns der Bauch wehtat

vor Lachen weh taten. Dieses Lachen kam von Gott und erfüllte uns nicht nur mit geistiger, sondern auch mit körperlicher Kraft.

Das Gleiche geschah, als wir den Vulkan Popocatepetl bestiegen. Wir mussten um 3 Uhr morgens aufbrechen und hatten wegen des Ba Le keine Minute schlafen können. Der Herr hat eine mächtige Salbung des Lachens über uns ausgegossen, und sie hat uns befähigt, die 17.000

Fuß des Berges zu erklimmen, obwohl keiner von uns dazu in der Lage war.

Jeder, der im Kriegsdienst tätig ist, muss lernen zu lachen. Diejenigen, die sich der Befreiung verschrieben haben, müssen am meisten lachen, denn der Teufel wird schrecklich gedemütigt und niedergeschlagen, wenn die Kinder Gottes ihm ins Gesicht lachen.

### **Anmerkungen**

1. Cindy Jacobs, *Possessing the Gates of the Enemy (Die Tore des Feindes einnehmen)*, spanische Ausgabe (Miami, FL: Editorial Betania, 1991), S. 145.

2. Ebd., S. 185, 186.



### **Die Mächte entwaffnen**

Spirituelles Ba Le zu tun bedeutet nichts Geringeres, als mit Gott in der Partnerschaft zu stehen, die Er bereits durch Christus errungen hat. Der Apostel Paulus schrieb, dass Jesus „die Mächte und Gewalten entwaffnet“ und „sie öffentlich zur Schau gestellt und durch das Kreuz über sie triumphiert“ hat (Kolosser 2,15). Dennoch sehen wir noch nicht alles unter die Füße des Siegers gelegt (siehe Hebräer 2,8). Der Krieg ist gewonnen, aber die Aufräumarbeiten gehen weiter; und in dieser Besatzungsarmee ehrt Gott seine Diener mit Aufträgen.

In diesem Kapitel möchte ich erzählen, wie wir persönlich in diesen großen Kampf hineingeworfen wurden, wie alles begann. Vielleicht ruft Gott dich dazu auf, dein Land, deine Stadt oder deine Nachbarschaft zu erobern, und diese Worte werden dir den Mut geben, den ersten Schritt zu tun.

### **Ein Aufruf, eine Stadt einzunehmen**

Alles begann eines Nachts, als Dr. Rony Chaves eine unglaublich prophetische Botschaft über geistliche Kriegsführung und Mexiko-Stadt verkündete. Es war eine Herausforderung nach der anderen, die uns dazu herausforderte, die Stadt einzunehmen. Er sprach mit Kraft und skizzierte durch den Heiligen Geist eine glorreiche Strategie zur Einnahme der mexikanischen Hauptstadt.

Dr. Chaves traf mich wie ein Speer aus Feuer ins Herz, als er sagte, dass Gott die Nation für Christus gewinnen würde, wenn nur eine einzige Person anwesend wäre, die der Heilige Geist dazu bewegen könnte, den ersten Schritt zu tun. Es seien keine Heerscharen von Tausenden erforderlich, sagte er. Was benötigt würden, seien 30

mutige Menschen wie die Bedürftigen in der Höhle von Adullam, die das Fundament der mächtigsten Armee bildeten, die Israel je hatte. Diese Krieger unterwarfen zusammen mit ihrem Anführer, König David, alle ihre Feinde und übergaben Salomo ein Königreich des Friedens (siehe 1. Chronik 11,10-47).

„Gott braucht nur 30 Mutige, die sich dieser Herausforderung stellen“, sagte Dr. Chaves.

Zu diesem Zeitpunkt war unsere Gemeinde noch sehr jung und hatte nur etwa 50 Mitglieder. Das waren jedoch viel mehr als die Zahl, die Rony laut Gott brauchte, um die Stadt zu erobern.

Die Herausforderung wurde zu etwas Machbarem, etwas, das wir angehen konnten.

Meine Schwester Mercedes hatte ebenfalls eine schöne Gemeinde und diente Gott

durch

*Ministerios de Amor* (Ministerien der Liebe), einer Organisation, die sich der Rettung von Straßenkindern widmete. Sie und mehrere Mitglieder ihrer Organisation waren bei dem Treffen anwesend und ebenfalls stark von diesen Worten beeindruckt. Ein paar Tage später rief sie mich an und sagte: „Ich habe mich entschlossen, die Herausforderung anzunehmen, und werde eine Autokolonne organisieren, um die Stadt zu umzingeln.“

Das kam mir wunderbar vor, also sagte ich ihr, dass ich Gebetstreffen in der ganzen Stadt organisieren und Kampfkommandos zusammenstellen würde, um die strategisch wichtigsten Orte einzunehmen.

Gott offenbarte dem Befreiungsteam, dass bestimmte

Säulen der Ungerechtigkeit eine große Festung Satans stützten, dass es Zentren der Sünde gab, in denen Mächte der satanischen Regierung saßen, die die Struktur und das Fundament der Macht des Fürsten der Finsternis über Mexiko bildeten.

Wir begannen, die mexikanische Geschichte zu studieren. Wir fanden die ältesten Stadtpläne und begannen, sie mit einer aktuellen Karte zu vergleichen. Der Herr zeigte uns, dass die 24

Die Säulen waren die Hauptfundamente der Ungerechtigkeit und stützten falsche Mauern, genau wie in einem Haus. Gott sagte, dass 24 die Zahl der Regierung ist und dass wir den Sieg erringen würden, wenn wir diese Säulen niederreißen würden.

### **In Reihen um die Stadt**

Wir mussten einige schreckliche Orte einnehmen, wie den Markt von Sonora. Dies ist der Markt der Hexerei, der einen großen Teil des Landes mit Gegenständen für Zauberei versorgt. Es gab andere unzugängliche Orte wie die Präsidentenresidenz, Los Pinos genannt. Einige Orte mussten wir in der Nacht einnehmen, wenn wir sieben letzte Runden um die Stadt drehten. Andere konnten wir tagsüber einnehmen.

Durch das Ministerium von Gwen Shaw, einer berühmten Generalin des Gebets, lernte Mercedes, mit Fahnen zu kämpfen, auf denen Bibelverse über den Krieg und die Herrlichkeit Gottes geschrieben standen. Wir fertigten eine große Anzahl von Fahnen in verschiedenen Farben an, die in Autos mitgenommen wurden.

Wir bildeten einen Konvoi. Wir nahmen Hunderte kleiner Steine mit Inschriften

aus dem Wort Gottes, die als Markierungen auf dem Boden dienen sollten, den wir einnehmen wollten.

Alles war bereit und die Zeit war festgelegt: sieben Tage lang um vier Uhr morgens.

Treue Brüder kamen aus bis zu 80 Kilometern Entfernung von Mexiko-Stadt, um sich dem Konvoi anzuschließen.

Jede Nacht wurde das Ba Le intensiver. Es war, als würde jedes Mal eine unsichtbare Mauer aus Kraft um die Stadt herum errichtet, die das Himmelreich stärkte und festigte. Die Karawane glich einem flammenden Pfeil, der die Stadt durchbohrte. Wir fuhren mit eingeschalteten Warnblinkern und riesigen Fahnen, die aus den Autofenster wehten, umher. Es war ein spektakulärer Anblick.

Wir fuhren in Reihen, ähnlich wie Josua es bei der Eroberung Jerichos organisiert hatte. Zuerst kamen die Lobpreisautos. Dahinter folgten die Fürbittwagen, die die Sünden der Nation beweinten und die Armee vor den Pfeilen des Teufels schützten. Dann kamen die Pastoren, die Gott anbeteten und die Gegenwart Gottes in der Bundeslade symbolisierten. Sie waren es, die Öl über die ganze Stadt gossen. Zuletzt kam der Rest des geistlichen Kampfteams, das alle Dämonen bekämpfte.

Es gab Visionen von Engeln, die mit gezückten Schwertern über den Autos ritten. In der letzten Nacht hörten alle in den Autos, ohne Ausnahme, die Schreie der Dämonen, die eingesperrt waren und große Qualen litten.

Eines Morgens wurde einer der Ältesten einer Gemeinde um zwei Uhr geweckt, um für den Konvoi Fürbitte zu leisten.

Während er betete, hörte er die verzweifelten Schreie einer besessenen Frau auf der Straße. Er streckte seinen Kopf aus dem Fenster, um zu sehen, woher die Schreie kamen, und hörte den Dämon, der diese Frau besessen hatte, laut rufen: „Hilfe, Hilfe, helft mir, denn die Autos machen sich bereit, herauszukommen, und sie tun mir wirklich weh!“

### **Hexerei im Visier**

Der vorletzte Tag kam, und wir begaben uns zu den wichtigsten Orten, die an diesem Tag eingenommen werden sollten. Am stärksten betroffen war wohl der Hexenmarkt. Wir betraten den Ort um sechs Uhr morgens. Ich leitete die Operation, da ich mich dort gut auskannte, da ich vor meiner Befreiung durch den Herrn in der Santería aktiv gewesen war. Ich hatte eine vage Erinnerung an den Ort, an dem die Mächte der Finsternis in diesem Zentrum des Bösen herrschten, und wir begannen mit der Suche.

Sieben Pastoren betraten den Marktplatz, während eine Gruppe von Fürbittern den Markt heimlich umzingelte.

Nachdem ich eine Weile durch die Gänge gelaufen war, gab ich auf und beschloss, zu fragen, wo der Patrono de los Miserables (Schutzpatron der Elenden) zu finden sei. Die Hexen waren misstrauisch und antworteten nicht, zweifellos weil sie dachten, dass sie es entweder mit einem Eindringling oder einem Neuling zu tun hatten. Also fragte ich sie in der Sprache der Santeros. Einer der

Zauberer verstand meine Frage und zeigte uns den Ort.

Wir drehten uns halb um, um seiner Wegbeschreibung zu folgen, als plötzlich der Dämon, der in ihm war, sich zu manifestieren begann. Er war sehr aufgewühlt und sagte: „Bitte zerstört unseren Schutzpatron nicht. Ihr seid gekommen, um ihn zu vernichten, aber bitte lasst uns nicht ohne unseren Schutzpatron zurück.“ Es gibt keinen Zweifel – der Teufel weiß sehr wohl, wer Jesus ist, er wusste, wer Paulus war, und er weiß, wer wir sind, die ihm Schaden zufügen. Halleluja!

Wir befahlen allen Ständen, auszutrocknen und keinen Erfolg zu haben, und verkündeten ein Urteil zur Erlösung, das den Dienern, die vom Teufel gefangen gehalten wurden, ihren schrecklichen Irrtum erkennen lassen würde. Wir befahlen Verwirrung und Frustration unter den Truppen und Reihen des Teufels.

Wir konnten kaum atmen, als wir durch diesen Hexensabbat gingen, weil die dämonische Unterdrückung überall so schwer auf uns lastete. Ich sah im Geist etwas, das wie leuchtende Riesen inmitten tiefer Finsternis erschien. Seit der Nacht zuvor hatte ich Angst, dass der Teufel physisch erscheinen würde, wie er es vor Jahren an derselben Stelle getan hatte, als ich mich mit Magie beschäftigt hatte. Ich werde nie vergessen, wie ich die physische Manifestation dieses Herrschers der Finsternis namens Patrono de los Miserables gesehen habe.

Ich gebe zu, dass mich solche Erinnerungen in der Nacht vor der Einnahme des Hexenmarktes vor einer neuen und wilden Begegnung erschreckt hatten. Seit meiner Begegnung mit dem Teufel vor meiner Bekehrung zu Christus war ich nie wieder an diesen Ort zurückgekehrt. Jetzt kehrte ich mit dem Schwert Gottes in der Hand zurück, um ihn zu zerstören. Ich musste viel beten, um

diese schreckliche Erinnerung zu überwinden.

Plötzlich warnten uns diejenigen, die draußen waren, dass die Zauberer sich organisierten, um uns anzugreifen, und dass sie bereits einen Hahn geopfert hatten, um dem entgegenzuwirken, was wir gekommen waren zu tun. Wir verloren keine Zeit. Wir nahmen die Frucht des Weinstocks und gossen sie als Trankopfer aus, um das Land zu heilen und die Bündnisse zu brechen.

Nachdem wir die Bündnisse gebrochen hatten, fiel mein Blick auf einen riesigen, schmutzigen Müllplatz am Ende des Marktes.

Da stand er, der Herrscher der Finsternis selbst, in denselben zerlumpten Kleidern wie zuvor; doch nun war er in die Enge getrieben, ohne Kraft, gefesselt und unfähig zu sprechen, völlig besiegt.

Ich sah ihn ohne jede Furcht und mit tiefer Verachtung an. Ich war fest davon überzeugt, dass wir nun gesiegt hatten. Wir verschwendeten keine Zeit mehr, da wir wussten, dass der Gegenangriff vorbereitet wurde und wir so schnell wie möglich von dort verschwinden mussten. Wir stiegen schnell in die Autos und ließen die besiegte Armee des Teufels zurück, die uns nichts mehr anhaben konnte. Ehre sei Gott!

Zwei Tage nach diesem großen Kampf mussten die Straßen rund um den Hexenzaubermarkt gesperrt werden, weil alle Zauberer in einen beispiellosen Streit verwickelt waren, bei dem viele von ihnen verletzt wurden. Wir erhielten die Nachricht, dass viele Hexen und Santeros zu Jesus gekommen waren.

Wir wissen auch, dass während unseres zweiten Besuchs an diesem Ort Monate später der Anführer der Hexen todkrank wurde und keine Magie ihn heilen konnte. Sein Sohn wurde – Gott sei Dank – gerettet und versuchte, seinem Vater das Evangelium zu verkünden, jedoch ohne Erfolg. Leider erfuhren wir schließlich auch von seinem Tod. Der Punkt ist folgender: Wirksame Evangelisation in Gebieten, die stark vom Teufel eingenommen sind, kann nur durch Gebetsfeldzüge erreicht werden.

### **Falsche Götter der Azteken**

Der Haupttempel der Azteken war ein weiterer Ort, der mich während dieses Kampfes gegen die Säulen der Ungerechtigkeit sehr beeindruckt hat.

Wir hatten alle Götter, die an diesem Ort angebetet worden waren, untersucht und sie einen nach dem anderen zurechtgewiesen und jeden Bund gebrochen, der über unser Volk geschlossen worden war. Wir waren nicht viele. Jedes Kommandoteam bestand aus 12 Mitgliedern, wobei die meisten Soldaten in den Autos saßen und sieben Mal um die Stadt fuhren. Wir hatten also nur die Stimmen von 12 Menschen in diesem riesigen Gebäude und wussten, dass wir keinen lauten Lärm machen würden. Doch während wir zurechtwiesen, begann sich eine Wolke von Fledermäusen wie ein großer Wirbelwind zu bilden, die kreischend in den Himmel verschwand.

Wir verstanden, dass diese Tiere eine sichtbare Manifestation dessen waren, was im geistigen Bereich geschah. Aber der Teufel ließ es nicht dabei bewenden. Sobald

Als wir mit dem Beten fertig waren, tauchten plötzlich zwei bellende Hunde auf, die sich wie tollwütig verhielten, und kamen auf uns zu.

Ich wusste, dass diejenigen, die sich mit Hexerei beschäftigen, glauben, dass am Ende jeder Zeremonie dem Teufel ein Opfer dargebracht werden muss, damit er die guten Geister nicht daran hindert, ihre Arbeit zu tun. Der Teufel erscheint dann in Gestalt eines Hundes, einer seiner grausamsten Erscheinungsformen, und frisst das Opfer. Dieser satanische Geist erhält den Namen Exu und wird von den Hexen wegen seiner Wildheit und bösen Macht sehr gefürchtet und respektiert.

Als ich die wütenden Hunde sah, offenbarte mir der Herr, dass sie eine genaue Manifestation dieses bösen Geistes waren.

Also wies ich sie mit der ganzen Autorität seines Namens zurecht.

Sofort blieben die Hunde stehen und rannten winselnd davon, um sich unter einer Wand aus Bauplanken zu verstecken.

Wir nahmen auch den Justizpalast und das Haus des Präsidenten ein. Gott stellte uns eine Schwester zur Seite, die im Haus des Präsidenten arbeitete, und sie salbte den ganzen Ort.

Einen Monat später gab der Präsident in diesem Gebäude ein Essen für tausend evangelikale Pastoren, und zum ersten Mal in der Geschichte wurde in der Residenz des Präsidenten offen eine Predigt voller Heiligem Geist gehalten. Seitdem gab es radikale Reformen im Justizministerium, und viele korrupte Richter wurden aus ihren Ämtern entfernt.

An manchen Orten bitten wir Gott, uns unsichtbar zu machen,

da es manchmal schwierig ist, einen von der Polizei bewachten Ort zu erreichen. Dies war der Fall beim Denkmal der Niños Heroes (der Kinderhelden), auch bekannt als Altar de la Patria (Altar des Vaterlandes), und anderen strategisch wichtigen Orten in Teotihuacan.

### **Ein triumphaler Einzug**

Aus Platzgründen kann ich nicht alles erzählen, was an jedem Pfeiler passiert ist und was die Menschen in den einzelnen Autos erlebt haben. Sie sollten jedoch wissen, dass sich am Ende jeder morgendlichen Umrundung alle Kriegsteams auf dem Hauptplatz der Hauptstadt, dem zentralen Platz von Mexiko-Stadt, versammelten, um zu beten. Einige von uns bildeten eine Gruppe und warteten auf die anderen (sieben Umrundungen von Mexiko-Stadt dauern selbst bei voller Geschwindigkeit mehr als acht Stunden). Wir hielten uns an den Händen und beteten Gott an, der versprochen hatte: „*Du wirst die Namen ihrer Götter unter dem Himmel auslöschen, und niemand wird dich daran hindern*“ (siehe 5. Mose 7,24). Obwohl wir an einem Ort standen, an dem viel Verkehr herrschte und viele Menschen unterwegs waren, griff die Polizei nicht ein, und niemand wagte es, sich uns zu nähern, geschweige denn uns zu stören. Der Herr regierte in seiner ganzen Fülle.

Wir kommunizierten mit den Autos über Funk.

Am letzten Tag rückte der Moment näher, auf den wir nach sieben Tagen des Gebets und Jahren der Unterdrückung gewartet hatten. In dem Moment, als die letzten Autos in die Innenstadt fuhren, wussten wir, dass die Mauern der großen Festung fallen würden und dass Gottes Armee das Land in Besitz nehmen würde.

Ich erinnere mich noch genau an diesen Moment, und selbst jetzt, während ich diese Zeilen schreibe, füllen sich meine Augen mit Tränen, wenn ich daran denke, wie unglaublich diese Minuten waren. In der Ferne, von der Fifth of May Avenue, die auf den Platz trifft, sahen wir die wehenden Fahnen und Signallichter, die die Autos für uns wie Feuerwagen leuchten ließen. Mehr als das natürliche Licht war es das Feuer der Herrlichkeit Gottes, das über ihnen lag. Sie leuchteten wie eine Siegesfackel, die im Begriff war, ein großes Feuer zu entfachen, das nie mehr in unserer Stadt erlöschen würde. Hunderte von Engeln kamen zuerst herein und flogen über uns hinweg; und während sie hin und her flatterten, hörten wir den Klang der Hörner und der Siegestrompeten.

Wir alle weinten vor der Gegenwart des Heiligen Geistes. Plötzlich fuhren fast 100 Autos wie eine Armada, gekleidet in das Licht Christi, auf den Platz. Mit bunten Fahnen und Lobliedern fuhren sie um den Platz herum.

Wir lagen in Anbetung und Jubel nieder und brachten Gott ein neues Lied und jede Form von Lobpreis dar.

Die Krieger Gottes stiegen aus ihren Autos und kamen mit ihren Fahnen und Wappen herbeigelaufen, um sich uns anzuschließen. Wir alle waren ein Leib, eine Kirche, ein Lobgesang. Dann sprach der Herr und sagte:

*Siehe, dieses Land wird nie wieder Mexiko genannt werden, der Nabel der Welt, sondern MOSHAH-ELOHIM, der Ort, über dem Mein Thron steht.*

Der Ort war erfüllt von der Herrlichkeit Gottes wie von einem strahlenden

Licht; und von dieser Zeit an bis heute wird auf diesem Platz das Evangelium gepredigt, was zuvor nicht möglich war. Gott hatte uns gesagt, dass Er

vom Himmel herabkommen würde, um die Festung zu zerstören, und dass die Erde als Zeichen beben würde, und so warteten wir alle darauf, dass die Verheißung erfüllt würde.

Das erste Beben kam um 10 Uhr morgens. Die Mauern der Festung stürzten so gewaltig ein, dass das zweite Beben um 19 Uhr nicht nur Mexiko erschütterte, sondern gleichzeitig auch Ägypten, Griechenland und Taiwan. Am nächsten Tag lauteten die Schlagzeilen in den Tageszeitungen vom 22. Mai 1994: „WAS IST

GESCHIEHT DA? DIE GANZE ERDE BEBT.“

Halleluja! Ehre sei Gott!

Seitdem ist viel passiert: Tausende von Menschen kommen zu Christus, viele traditionelle Kirchen haben die Geistestaufe empfangen, und die Kriegsführungsbewegung in Mexiko ist ein Vorbild für viele Nationen.

Wir haben den Klang der Kriegstrompete des Herrn gehört und wir werden nicht aufhören, bis wir sehen, dass unsere Nation erobert ist.

### **Einen Berg erobern**

Wir unternehmen immer entschlossener und endgültigere Schritte, um die Sphären der Gefangenschaft zu zerstören, in denen Millionen Mexikaner gefangen gehalten werden. Einige davon hätten, wie wir wissen, mit keiner menschlichen Kraft überwunden werden können, wie beispielsweise die Eroberung des Vulkans Popocatepetl. Diese Erfahrung hat nicht nur das Leben

derjenigen von uns, die ihn bestiegen und an der Schlacht teilgenommen haben, sondern brachte auch große Veränderungen für unser Land mit sich.

Auf der Konferenz „Mexicans in Victory“ im November 1994 sagte Dr. Rony Chaves, dass der Popocatepetl bestiegen werden müsse, um den Thron des Teufels zu zerstören.

Es war kein Zufall, dass der Vulkan aktiv wurde, als Satan dies hörte. Da Satan nun versuchte, seinen Thron zu schützen, schien die Eroberung des Berges unmöglich. Aber wie Rony sagt: „Wenn du etwas sehen willst, was du noch nie gesehen hast, dann tu etwas, was du noch nie getan hast.“ Also begann die Kirche zu beten.

Als ich eines Nachmittags aus Peru zurückkehrte, flog mein Flugzeug an diesem großen Vulkan vorbei, und ich hörte die Stimme des Geistes, die mir sagte: *Es ist Zeit, ihn zu nehmen*. Kurz nach meiner Rückkehr begannen wir mit den notwendigen Vorbereitungen und verstärkten unsere Gebete, um den Berg zu nehmen. Der *ba le* würde schwierig werden, und der Thron der Finsternis war durch die vulkanische Aktivität des Berges mit Feuer gestärkt worden. Wir hatten das Gefühl, vor den Toren der Hölle zu stehen – so lautete der tatsächliche Name des Kraters auf dem Gipfel des Popocatepetl.

Dies war die intensivste prophetische Herausforderung, der wir uns bis dahin gestellt hatten. Das Leben der Soldaten hing davon ab, dass wir mit unseren geistigen Ohren die Stimme Gottes genau hörten.

Um einen aktiven Vulkan zu besteigen, vor dem Vulkanologen gewarnt hatten und der von den Behörden verboten war, um den Ort zu betreten, an dem Satan die Herrschaft über den alten Gott *Que alcoatl* und den Götzendienst innehatte, mussten wir absolut sicher sein, dass wir

die Stimme Gottes gehört hatten.

Hunderte von Menschen wurden auf dem Popocatepetl geopfert, um falschen Göttern und den Toren der Hölle Macht zu verleihen. Jahr für Jahr wird Feuer aus einer Stelle im Krater, die „Teufelsrückgrat“ genannt wird, entnommen und vor dem Götzenbild in ewiger Flamme gehalten.

Eine der Aufgaben derjenigen, die vor diesem dämonischen Thron beteten, bestand darin, Männer zu enthaupten, was sie heute heimlich in der Stadt Cholula am Fuße des Popocatepetl weiterhin tun. Spirituell gesehen erklärt diese Praxis den Mangel an männlicher Führung und den starken matriarchalischen Einfluss in unserem Land. Millionen Mexikaner sind an die Bündnisse gebunden, die an diesem Ort geschlossen wurden, und aus diesem Grund war es notwendig, den Vulkan zu besteigen, um sie aufzuheben.

### **Warnungen gegenüber der Stimme Gottes**

Es war ein heftiger Kampf gegen die Lügen des Teufels. Satan versuchte, uns davon abzubringen, indem er Vulkanologen schickte, die uns von allen Gefahren erzählten, die mit dem Aufstieg auf den Vulkan verbunden waren. Sie sagten uns, dass er 18

mal am Tag mit einer Stärke von mindestens 7,0 auf der Richterskala bebt, dass brennende Säure aus dem Boden austritt und dass überall tödliche Gase aus den Spalten strömen. Aber Gott sagte uns: *Es ist Zeit, hinaufzusteigen!*

Der Teufel schickte uns Bergsteiger, die uns von all den Möglichkeiten erzählten, wie wir in den Bergen sterben könnten, von Blutgerinnung bis hin zu Herz- und Nierenversagen, das uns auf der Stelle töten würde. Aber wir hörten weiterhin Gottes Stimme: *Es ist*

*Zeit, hinaufzugehen!*

Drei Tage vor dem geplanten Aufstieg riefen mich einige Pastoren aus einer Nachbarstadt an und baten mich, den Aufstieg zu verschieben, da im Radio gemeldet worden war, dass der Vulkan genau an dem von uns gewählten Tag ausbrechen würde. Aber Gott sagte mir immer wieder: *Es ist Zeit, aufzusteigen.*

Die Behörden verweigerten uns die Genehmigung, das abgesperrte Gebiet um den Berg zu betreten. Polizeipatrouillen errichteten Straßensperren und sperrten die Straße, die zum Popocatepetl führt. Offensichtlich verzweifelt schickte der Teufel jemanden, um uns mitzuteilen, dass eine Rockband an diesem Tag heimlich den Vulkan besteigen würde, um ihr neues Album Satan zu widmen. Aber Gott sagte weiterhin: *Es ist Zeit, aufzusteigen!*

Alles schien gegen uns zu sein. Der Teufel hatte 15 Tage zuvor versucht, mich zu täuschen, indem er mir einen stechenden Schmerz in Herz, Nieren und Beinen versetzte.

Aber ich wusste, dass es nicht um meine körperliche Verfassung ging –

Erstens, weil Gott gesagt hatte: „*Steigt hinauf!*“ Und zweitens, weil ich daran glaubte, dass die Kraft des Heiligen Geistes uns auf den Gipfel bringen würde. Es gab keine andere Möglichkeit, einen Aufstieg von 5.400 Metern zu bewältigen.

### **Die Bergbesteigung**

Der Tag kam, und wir begannen um drei Uhr morgens mit dem Aufstieg. Gott hatte uns gewarnt, uns vor den Tepehuanes und den Schamanen in Acht zu nehmen. Dabei handelt es sich um

Kriegergeister, die über die Hügel wachen, und Zauberer,  
von denen man sagt, dass sie sich in Tiere verwandeln  
können.

Da der Ba Le intensiv werden würde, hatten wir zusammen mit den Pastoren von Puebla in allen Städten am Rande des Popocatepetl Gebetswachen organisiert. Die Pastoren von Cuernavaca, angeführt von Pastor Jacobo Mondragon und meiner Schwester Mercedes, würden mit einer Autokarawane um die verschiedenen Vulkane in der Gegend fahren, alle Bündnisse in den umliegenden Ortschaften brechen und deren Bewohner aus der Gefangenschaft befreien.

Eine weitere Gruppe würde von unserem Lager in Paso de Cortes am Rande des Vulkans aus Wache halten, und die letzte Gruppe würde in Villa de Guadalupe Ba Le durchführen, um den Feuergürtel zu durchbrechen, der die Kraft des Popocatepetl verband.

Es herrschte eine enorme Einheit unter allen Kampfteams, und einige sahen Engel, die ihre Positionen einnahmen, um zu kämpfen.

Der Aufstieg war offensichtlich beschwerlich, da wir von Donner, Blitz und Hagel umgeben waren. Die Anwesenheit der Tepehuans und Schamanen im gesamten Wald, den wir durchquerten, verursachte uns Gänsehaut. Wir beteten und wiesen das Böse zurück, während Rony uns den ganzen Weg salbte.

Es dauerte lange, bis wir eine uns bekannte Unterkunft fanden, sodass wir keine Möglichkeit hatten, etwas zu schlafen. Um halb vier Uhr morgens verließen wir die Hütte und setzten unseren Weg zu unserem Ziel fort. Wir beteten mutig zu Gott, er möge die Polizei vertreiben – und ein Geist der tiefen Schlaf fiel auf die Wachen, die den Zugang zu Tlamacas versperrten, das acht Kilometer vom Vulkan entfernt an der Stelle liegt, an der der Aufstieg beginnt.

Der Ort war menschenleer, die Patrouillen waren abgezogen, und das einzige Licht kam aus der Wachhütte. Vorsichtig entfernten wir einen der Pfähle, die in den Boden gerammt worden waren und die Straße versperrten. Glücklicherweise hatte der Herr uns gezeigt, dass etwas weiter entfernt auf einer asphaltierten Straße Jeeps auf uns warteten, sodass wir zu Fuß durch die Sperre schlüpfen und uns den Fahrzeugen anschließen konnten.

Wir schritten in der Dunkelheit voran, bis wir das Ende der Straße erreichten. Dann stiegen wir aus unseren Fahrzeugen und begannen den großen Ball. Es war wunderschön, die Armee Gottes zu sehen. Wir trugen alle Efode (Satin-Tücher, die über der Brust getragen werden) in den verschiedenen Farben der Stiftshütte, auf denen die verschiedenen Namen Gottes in goldenen Buchstaben geschrieben waren. Auf unseren Köpfen trugen wir violette Bänder mit der ebenfalls in Gold geschriebenen Aufschrift „Heiligkeit dem Herrn“.

### **Satans Gegenangriffe**

Nur wenige Meter nach Beginn der Reise begegneten wir einer Gruppe von Stieren, die verzweifelt brüllten und äußerst aufgeregt waren. Wir wehrten die Geister der Schamanen ab und gingen weiter. Das war jedoch nur der erste Angriff. Gleichzeitig verspürten Rony und ich starke Schmerzen in der Brust, als würden unsere Herzen explodieren. Einer der Pastoren und zwei weitere Schwestern spürten vom Herrn, dass sie unten Wache halten und nicht hinaufgehen sollten. Das war ein großer Segen, denn sie bedeckten die Gruppe mit Gebeten.

Dann kam eine der Angriffe, vor denen der Herr gewarnt hatte, die von Iztlaccihuatl kommen würden, dem Vulkan der schlafenden Braut, der in der Nähe von Popocatepetl, ihrem Bräutigam, liegt. In einer Vision zeigte uns der Herr eine Frau mit blutendem Gesicht, die ein schlagendes Herz in der Hand hielt. Sie verlangte unsere Herzen, aber wir wussten, dass die einzige Macht des Teufels darin besteht, uns zu täuschen, und so machten wir trotz der starken Schmerzen in unserer Brust weiter.

Das war ein Dorn im Auge, mit dem wir während der gesamten Reise zu kämpfen hatten. Satan hörte nicht auf, uns einzureden, dass wir zu alt seien und unsere Herzen jeden Moment versagen würden. Gewiss wurde unser Glaube auf eine harte Probe gestellt, aber die Stimme Gottes, die viel stärker war, trieb uns voran.

Auf dem ganzen Weg fanden wir Figuren aller Arten von Schlangen, Altäre und einen riesigen teuflischen Thron aus zwei gewaltigen Felsen, die allgemein als „Zähne des Teufels“ bekannt sind. Wir wurden von allen Seiten von den beiden schrecklichen Schutzgeistern Talcael und Calibuz verfolgt. Manchmal versuchte ein Geist der Angst, uns einzuschüchtern. Rony strich die Zahl 666 durch, die symbolisch in die Felsen entlang des Weges eingraviert war. Während wir gingen, beteten wir und baten Gott, uns Kraft für den Aufstieg zu geben. Es war wirklich eine große Herausforderung, vor allem wegen der losen Asche, in der unsere Füße versanken und die den Aufstieg erschwerte.

### **Drache im Morgengrauen**

Die Morgendämmerung war herrlich, als würde ein Drache erwachen.

Ein großer Sieg über unser Land wurde am Himmel als unauslöschlicher Bund besiegelt. Wir waren von großer Freude erfüllt. Im Norden lag die schlafende Frau Iztlaccihuatl, gekleidet in gewaltige, herausfordernde Majestät, vollständig mit Schnee bedeckt. Der Saum ihrer Kleidung schien von dem Morgennebel umrandet zu sein, der ihre Röcke umhüllte. In der Ferne hielten der Berg Pico de Orizaba und der Vulkan Malinche wie zwei Wächter auf ihren Türmen Wache und verpassten nicht die geringste Bewegung der Armeen, die sich auf dem Firmament versammelt hatten.

Wir nahmen auch wahr, was Gott uns prophezeit hatte: Der Erzengel Michael und seine Engel waren zum Kampf aufgeboden worden. Wir konnten ihre Kraft überall um uns herum spüren.

In der Zwischenzeit war die Autokolonne aufgebrochen, um die 500 Kilometer lange Fahrt um die Vulkane der Region zu machen. Alle Autos waren mit entfalteten Fahnen mit Bibelversen von ba le geschmückt und hatten ihre Warnblinkanlage eingeschaltet. Auf mehreren Abschnitten der Straße ließ Gott sie sein Kriegspferd vor ihnen galoppieren.

Auf halber Höhe des Vulkans teilten wir uns auf und zerstörten die Altäre, auf denen zahlreiche Opfer dargebracht worden waren. Rony fuhr weiter geradeaus. Als wir damit fertig waren, diese Mächte zu zerstören und diese Bündnisse zu brechen, gab es ein Erdbeben, das mindestens 7,0 auf der Richterskala gemessen haben musste. Der ganze Vulkan bebte und dröhnte aus seinem Inneren. Es war wirklich beeindruckend.

Als wir aufstiegen, frischte der Wind so stark auf, dass wir unsere Eispickel in den Boden rammen mussten, um nicht von den starken Böen weggeweht zu werden. Es fühlte sich an, als würde die Lava im Zentrum des Vulkans unter unseren Füßen brodeln. Über uns spuckte die Fumarole – das zentrale Loch, aus dem Lava und Gase

, mit aller Kraft den feurigen Inhalt des Vulkans ausspuckte. Später erfuhren wir, dass die Geräte des Vulkanologen an diesem Tag starke fumarolische und tellurische Aktivitäten gemessen hatten.

Wir kletterten mit großer Geschwindigkeit und Energie, als würden wir von einem Feuerpferd getragen, und machten nur kurze Pausen, um zu Atem zu kommen. Plötzlich erschien direkt vor uns ein riesiger Drache, der aus den Wolken zu bestehen schien, die die gesamte Breite des Kraters ausfüllten.

Wir konnten jedoch bald erkennen, dass es sich nicht um eine echte Wolke handelte, da sie 20 Minuten lang statisch blieb, ohne ihre Form zu verändern. Inmitten eines heftigen Sturms bog sich das Feuer und die Gase aus der Fumarole so, dass sie fast horizontal austraten und in Richtung Südosten verschwanden.

Als wir den Drachen sahen, bedeckten wir uns mit dem Blut Jesu und begannen, gegen ihn zu kämpfen. Sein Gesicht war auf die Stelle gerichtet, an der Rony zusammen mit drei anderen Männern stand, die den Krater erreicht hatten, und aus seinem Mund kam eine Art weißes Feuer. Der Herr gab uns die Anweisung, unsere Hände zu erheben und zu prophezeien, dass strahlende Lichtstrahlen aus unseren Händen kommen würden. Wir taten dies im Glauben, obwohl wir die Strahlen nicht sehen konnten.

Das Erstaunliche daran ist, dass wir später erfuhren, dass unten in Paso de Cortes nicht nur die Krieger den Drachen sahen, sondern auch viele Strahlen, die von unserem Standort ausgingen und den Drachen verwundeten. Auch die Menschen in den Autos bezeugten, dass sie genau zu diesem Zeitpunkt viele Strahlen gesehen hatten, die auf den Krater gerichtet waren.

Dieses Ereignis war nicht nur beeindruckend, sondern fiel auch mit dem ersten Bund zusammen, der im Krater des Vulkans geschlossen wurde. Historiker berichten, dass Chalchihui, ein Priester des Gottes Mixcohuatl, der Wolkenschlange, als erster den Vulkan bestieg. Er wollte Regen bringen, da eine große Dürre herrschte, und peitschte sich am Rand des Kraters als Opfer für seine Gottheit.

Das Ba-Le wurde noch intensiver, als Rony die Pfeile, die wir zum Gipfel gebracht hatten, mit Öl salbte und sie am Rand des Kraters in den Boden rammte. Vom Heiligen Geist geleitet, verkündeten wir, dass sie dem Teufel den Hals durchschneiden sollten. Dann zog Rony die Pfeile heraus, und einer der vier Männer, die den inneren Rand des Kraters erreicht hatten, nahm die Pfeile und schoss sie auf den Drachen, wobei er dessen vollständige Vernichtung prophezeite. In diesem Moment begann der Boden unter ihren Füßen praktisch zu kochen, und sie sahen eine enorme Anzahl von Flammen aus dem Boden aufsteigen. Eine Schwefelwolke begann sie zu ersticken. Gott sprach zu ihnen und sagte ihnen, sie sollten sich hinlegen; dann begann ein zweites Erdbeben. Rony prophezeite dann, dass das, was so lange vom Teufel eingenommen worden war, nun Berg Zion heißen würde.

Währenddessen kletterten ein anderes Team und ich mit großer Begeisterung einen anderen Weg weiter hinauf. Als wir sahen, wie sich die Wolke des Drachenkopfes uns zuwandte, schrie ich in diesem Moment mit aller Kraft: „Wir haben durch das Blut des Lammes und durch das Wort unseres Zeugnisses gesiegt, denn wir haben unser Leben bis zum Tod verleugnet!“

Plötzlich tauchten sechs weitere Drachen in einer schwarzen Wolke auf, die aus dem Boden aufstieg und direkt auf uns zukam. Der Sauerstoffmangel und die dämonische Unterdrückung waren erdrückend. Wir kämpften mit der ganzen Kraft und Autorität Jesu Christi,

verkündeten das Wort Gottes und streckten unsere Hände über die Drachen aus, damit die Strahlen der Kraft Gottes sie vernichten würden.

Wir bekannten auch, dass sie uns nicht berühren konnten, weil wir in Christus verborgen waren. Als sie uns fast erreicht hatten, zerschmetterte die Hand Gottes sie in tausend Stücke.

Wir waren jedoch noch nicht fertig. Am Grund des Tals erhob der große Vulkan Iztlaccihuatl seinen Kopf, als wäre er mit großer Macht bewaffnet, um seinen geliebten Popocatepetl zu verteidigen, genau wie es die Legende besagt. Rund um die schneebedeckte schlafende Frau, wie sie auch genannt wird, wurde eine riesige Armee schwarzer Schatten in Menschengestalt gegen uns geschleudert. Obwohl die Wolken mit großer Geschwindigkeit vom Wind dahingetrieben wurden, bewegten sich diese schwarzen Silhouetten nicht.

Wir errichteten eine unsichtbare Mauer zwischen den beiden Vulkanen und uns selbst und stürmten vorwärts, wobei wir prophezeiten, dass das Feuer Gottes sie vernichten würde.

Intensive Hitze kam vom Himmel, und innerhalb von 10 Minuten war der gesamte Schnee auf dem Iztlaccihuatl geschmolzen. Uns wurde gesagt, dass der Vulkan noch nie ohne Schnee gesehen worden war. Auch auf den Popocatepetl fiel Feuer, und der dort verbliebene Schnee begann schnell zu schmelzen. Das Schmelzwasser bildete zwei reißende Flüsse, von denen Gott uns fernhielt, damit wir auf dem Rückweg ohne Gefahr überqueren konnten.

### **Befehl zum Abstieg**

Etwa 100 Meter vor dem Gipfel tauchte Rony auf einer Seite des Vulkans auf und befahl uns, den Aufstieg abzubrechen und sofort den Abstieg anzutreten. Ich muss zugeben, dass dies wahrscheinlich einer der schwierigsten Gehorsamsbefehle war, die ich in meinem christlichen Leben befolgen musste, denn ich war nur noch wenige Schritte vom Krater entfernt und wollte mit ganzem Herzen dieses Ziel erreichen. Mein Herz war vor Frustration gebrochen, aber ich wusste, dass es einen wichtigen Grund geben musste, warum Rony diesen Befehl gegeben hatte. Ich wusste, dass es sowohl sein Wunsch als auch meiner war, dass ich den Krater erreichte. Mit größter Mühe wies ich mein Team an, abzusteigen, und machte den ersten Schritt zurück.

Währenddessen machte sich die Fahrzeugkolonne unter der Leitung meiner Schwester und Jacobo Mondragon auf den langen Weg und durchquerte die Dörfer (sie beteten für 400 Städte und Gemeinden). Entlang der gesamten Strecke warteten Gemeinden mit großer Freude im Heiligen Geist auf sie, und immer mehr Autos schlossen sich der großen Karawane an. Einige der Pastoren der

Die Alliance Church in Puebla schloss sich ebenfalls dem Kampf gegen den Ba Le an, nachdem sie die ganze Nacht gebetet und gewacht hatte.

Eine der erwähnenswerten Erfahrungen ereignete sich, als die Karawane in Izucar de Matamoros ankam.

Als sie dort ankamen, war die Kirche verschlossen. Der Pastor hatte 45 Jahre lang ohne großen Erfolg versucht, in der Gegend zu missionieren. Man erklärte ihnen, dass es in dieser Stadt mehr als 200 Bordelle gab und dass die Gewalt in der Stadt so groß war, dass nicht einmal die Regierung die Sicherheit ihrer Einwohner garantieren konnte. Der Pastor war wie gelähmt, sein Glaube war am Ende.

Das Kriegskontingent betrat dann die kleine, verlassene Kirche mit etwa 100 Kriegeren in voller spiritueller Ausrüstung. Der Pastor konnte es nicht glauben. Für ihn war es wie ein Traum, in dem endlich die Antwort des Himmels gekommen war. Sie brachen alle dämonischen Bündnisse, sie wiesen die Lähmung des Pastors zurück und lobten zusammen mit einigen wenigen Mitgliedern aus der Gemeinde den Herrn und bliesen die Shofars, die Widderhörner, als Zeichen des Sieges. An diesem Ort geschah etwas Mächtiges, und der Pastor wird nie mehr derselbe sein.

Zurück am Berg wurde uns klar, dass der Ba Le gewonnen war, als plötzlich ein Siegel in Form eines Adlers aus dem Nichts erschien, über den Vulkan flog und Gottes Gegenwart über uns alle ausbreitete.

Als wir den Ort Las Cruces erreichten, brachen wir alle Bündnisse der Götzenverehrung und des Matriarchats.

die über diesen Ort herrschten. Später legten wir alle die Efode ab und warfen sie, während wir eine Prophezeiung über Mexiko aussprachen, zu Boden. Dann bedeckten wir sie mit zwölf Steinen, salbten sie und beteten Gott an, wobei wir den Vulkan zu seiner Ehre weihten. Diejenigen, die unten standen, sahen eine riesige weiße Taube auf dem Gipfel des Vulkans fliegen. Der Sieg war errungen. Als wir herunterkamen, warteten alle Krieger aus den verschiedenen Staaten freudig auf uns. Wenig später traf die Karawane mit den Wagen ein, begleitet von Kriegeren, die Trompeten und Widderhörner bliesen. Wir alle dankten Gott und riefen sieben Shabach-Rufe des Triumphes. Es war ein sehr aufregender Moment, der offensichtlich vom Heiligen Geist erfüllt war.

Obwohl alle fröhlich waren, war ich in Wahrheit immer noch ein wenig frustriert, dass ich nicht bis zum Krater gelangen durfte. Aber ich übergab es Gott und beschloss, mich wie die anderen zu freuen. Am nächsten Tag, nachdem ich Rony zum Flughafen gebracht hatte, machte ich eine Siesta, um etwas von meiner verlorenen Kraft zurückzugewinnen. Während ich schlief, versetzte mich der Herr im Geist in den Moment, als ich den Gipfel erreichte. Ich schrie den Teufel an: „Wir haben dich überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort unseres Zeugnisses und haben unser Leben bis zum Tod verleugnet.“ Dann sah ich mich selbst traurig den ersten Schritt zurückgehen, in Gehorsam gegenüber der Autorität über mich. Ich hörte die Stimme des Geistes, die mir sagte: *Tochter, ich möchte, dass du siehst, was geschah, als du diesen Schritt der Unterwerfung gegenüber meinem Propheten getan hast.*

Dann wurde mir ein riesiges und abscheuliches

Eine Frau stand zwischen dem Drachen und mir. In dem Moment, als meine Füße den ersten Schritt nach unten machten, drückte die Hand Gottes das abscheuliche Wesen zwischen seinen Fingern und zerteilte es in tausend Stücke. Der Heilige Geist fügte hinzu:

*Diese Frau repräsentierte die Macht der Matriarchin über Mexiko, und dein Gehorsam war es, der sie zerstört hat. Diese Macht war durch die jezabelische Herrschaft von La Malinche errichtet worden, die alle Indianer beherrschte und unterwarf und den Menschen die Freiheit nahm, indem sie sich selbst zur Herrscherin ernannte. Hier wurde das gesetzliche Recht des Matriarchats über dein Land durch eine mexikanische Frau errichtet. Nun zerstöre ich diesen Bund durch eine Mexikanerin. Aus diesem Grund war es notwendig, dass nur die vier Männer den Gipfel erreichten.*

Der Herr fuhr fort:

*Es waren vier symbolische Männer. Der erste symbolisierte Gottes Herrschaft über die Erde, der zweite die Führung in der Kirche, der dritte die Führung in der Nation und der vierte die Führung in der Familie.*

Zur gleichen Zeit erhielt meine Schwester Mercedes ein Wort aus Sacharja 3,8: „*Höre, Josua, du Hoherpriester, und deine mit dir sitzenden Männer, die ihr ein Sinnbild für die kommenden Zeiten seid: Ich bringe meinen Knecht, den Zweig*“ (Hervorhebung hinzugefügt). Meine Trauer verwandelte sich in Freude, als ich erkannte, dass mein Gehorsam Teil von Gottes Plan war, die männliche Führung in die Region zurückzubringen.

Führung in dieser Region wiederherzustellen.

Wir hatten den Berg am 22. Mai bestiegen, dem Tag von Ce Malinali. Meine Freude wurde noch größer, als ich den aztekischen Kalender recherchierte und entdeckte, dass Malinche, die die Bündnisse geschlossen hatte, die der Region die männliche Führung geraubt hatten, nach genau dem Tag benannt war, an dem wir den Berg erobert hatten!

Ich schließe diesen Bericht über den wunderschönen Sieg, den Gott uns durch seine Gnade geschenkt hat, mit den Worten, die der Herr den Kriegern gab, die in Paso de Cortes zwischen den beiden Vulkanen kämpften:

*Der Tag des Herrn ist nahe für alle Völker. Wie ihr getan habt, so wird euch getan werden; eure Taten werden auf euren eigenen Kopf zurückkommen. So wie ihr auf meinem heiligen Berg getrunken habt, so werden alle Völker trinken, sie werden trinken und trinken und sein, als wären sie nie gewesen. Aber auf dem Berg Zion wird Rettung sein; er wird heilig sein, und das Haus Jakob wird sein Erbe besitzen. Das Haus Jakob wird ein Feuer sein und das Haus Joseph eine Flamme; das Haus Esau wird zu Stoppeln werden, und sie werden es anzünden und verbrennen. Es wird keine Überlebenden aus dem Haus Esau geben. Der Herr hat gesprochen. Befreier werden auf den Berg Zion steigen, um die Berge Esaus zu regieren. Und das Königreich wird dem Herrn gehören.*

*Obadja 1:15-18,21*

## **Epilog**

### **Gott versammelt eine Armee!**

Heute ertönt der Ruf Gottes wie damals in der Weissagung, die Gott dem Propheten Jesaja gegen das böse Volk Babylon gegeben hat:

*Erhebt ein Banner auf einem kahlen Hügel, ruft ihnen zu, winkt ihnen, dass sie in die Tore der Edlen eintreten sollen. Ich habe meinen Heiligen geboten, ich habe meine Krieger gerufen, um meinen Zorn zu vollbringen, die sich über meinen Triumph freuen. Hört, ein Geräusch auf den Bergen, wie das einer großen Menge! Hört, ein Aufruhr unter den Königreichen, wie Völker, die sich versammeln!*

*Der allmächtige Herr sammelt eine Armee zum Krieg. Jesaja 13:2-4*

Vielleicht haben Sie dieses Buch gelesen und diese göttliche Berufung in Ihrem Herzen gespürt. Gott ruft Soldaten, und vielleicht gehören Sie zu denen, die mit Jesaja antworten können: „*Hier bin ich. Sende mich!*“ (Jesaja 6,8). Vielleicht fürchten Sie aber auch, dass Sie unvorbereitet und dieser Herausforderung nicht gewachsen sind.

Ich glaube, es ist wichtig für alle, die sich auf die aggressive Art der Territorialkriegsführung einlassen, die in diesem Buch empfohlen wird, zu wissen, dass jede große Strategie damit begonnen hat, dass jemand einfach **daran geglaubt hat**.

Manchmal denken wir, wir müssten großartige Geistliche sein, um

etwas beginnen, aber das ist nicht der Fall. Gott braucht keinen Experten, um ein Werk zu beginnen. Er braucht **Gläubige**, Menschen, die daran glauben, dass Er alles tun kann und dass Sein Werk von Ihm abhängt und nicht vom Menschen.

Es ist wahr, dass wir am Anfang einer Kriegsbewegung stehen, wie wir sie noch nie zuvor gesehen haben.

Der prophetische Mantel, der sich über die Erde legt, ist wie nichts, was wir je zuvor gesehen haben.

Wir sind die Pioniere einer neuen Kraft und einer neuen Offenbarung des Heiligen Geistes.

Für viele löst alles Neue Angst aus. Sie ziehen es vor, abzuwarten und zu sehen, was andere tun, bevor sie sich engagieren. Amen. Wichtig ist, dass sie sich engagieren, nicht wann sie sich engagieren.

Das war schon immer so in der Geschichte. Mutige Menschen, die verstanden hatten, dass sie etwas vom Heiligen Geist empfangen hatten, handelten im Glauben und setzten es in die Tat um.

Menschen aus früheren Bewegungen haben sich ihnen oft widersetzt, weil sie glaubten, dass das, was sie erhalten hatten, ausreichend sei. Wir sehen dies bei der Wassertaufe, bei der Ausgießung des Heiligen Geistes in der Azusa Street, beim Sprechen in Zungen, bei den Gaben des Geistes, bei Befreiungsdiensten, beim Tanz und in der Kunst und jetzt bei der territorialen Kriegsführung. Alle diese Bewegungen hatten Pioniere, und alle hatten ihre Gegner.

Wie Dr. Rony Chaves sagt, indem er Don Quijote zitiert: „Die Hunde bellen, Sancho. Das ist ein Zeichen, dass wir reiten!“

Wenn wir Gott wirklich fürchten, wird er uns davor bewahren, Fehler zu begehen. Wenn wir uns im Gebet und in der Stille üben

, wo seine Stimme zu hören ist, wird er uns führen. Aber wir müssen immer daran denken, dass „*seit den Tagen Johannes des Täufers bis heute das Reich Gottes mit Gewalt voranschreitet und gewaltsame Menschen es an sich reißen*“ (Matthäus 11,12).

### **Frontlinie und Nachhut**

Wir müssen verstehen, dass selbst diejenigen unter uns, die vielleicht nicht dazu berufen sind, in öffentlichen geistlichen Kämpfen an vorderster Front zu stehen, hinter den Kulissen oft von unschätzbarem Wert für den Herrn sein können. Einige von Gottes Schlachten finden im Licht statt und sind für alle sichtbar.

Andere jedoch sind Gottes Geheimnis; und vielleicht bist du berufen, einer der Planer und Strategen hinter den Kulissen in dieser großen Schlacht zu sein.

Wir alle wissen um den Ruhm und die Pracht des prächtigen Tempels Salomos. Große Menschen dieser Erde sahen sein Königreich und seine Größe. Aber hinter diesem Wunderwerk stand ein einfacher Hirtenjunge, der in Gottes Geheimnisse eingeweiht worden war – ein Hirtenjunge, der König wurde.

Es war David, der Mann nach Gottes Herzen, der den Tempel plante, in dem sein Sohn Salomo ruhte. Es war David, der Gott vertraut war und mit ihm in inniger Verbundenheit lebte, der den Wunsch hatte, ein erhabenes Haus für den Gott der Herrlichkeit zu bauen, und der Gottes Freundschaft und Liebe genoss, sodass er in seine Kammern der Weisheit eintreten und daraus die perfekten Pläne für den Tempel entwerfen konnte.

*„All dies“, sagte David, „habe ich schriftlich von der Hand des Herrn, der über mir ist, und er hat mir Verständnis gegeben für alle Einzelheiten*

*„den Plan“* (1. Chronik 28,19). Obwohl David alles hatte – Gold, Silber, Bronze, Eisen, Holz, Edelsteine und Marmor in reichlicher Menge für den Bau des Tempels –,

hatte er auch die Demut, die sichtbare Arbeit seinem Sohn zu überlassen. Wer steht in den Augen Gottes höher? Derjenige, der befahl, die Ziegelsteine zu legen, oder derjenige, der die Baupläne aus den Händen des Allerhöchsten erhielt?

Gott erweckt überall auf der Erde einen Überrest, eine herrliche Armee der tiefen Fürbitte und der territorialen Kriegsführung, ein Volk, das Gott erwählt hat, so wie er David erwählt hat. Ob Generäle oder einfache Soldaten in dieser großen Armee, Gott braucht Männer und Frauen, die seinen Trompetenruf zum Kampf hören und in der Gewissheit kämpfen können, dass ihr König den Sieg bereits errungen hat. Gott braucht eine Armee, die mit ihrem ganzen Wesen weiß, dass sie in Jesus Christus mehr als Überwinder ist, eine Armee, die nicht nach dem Augenschein handelt, sondern im Glauben wandelt, ein Überrest, der sein Leben und sein Herz vollständig für den Herrn geöffnet hat, so wie Jesus es Johannes offenbart hat.

*Hier bin ich! Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich hereinkommen und mit ihm essen, und er mit mir. Wer überwindet, dem werde ich das Recht geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe.*

*Offenbarung 3,20-21*

Die Regierung der Nationen liegt nicht in den Händen böser Herrscher, sondern auf dem Thron des Herrn über die Nationen.

*„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt“* (Offenbarung 2,7).

Fürbitte und territorialer Kampf werden eine Erweckung hervorbringen, wie sie die Welt noch nie gesehen hat. Viele Evangelisten werden hinausgehen und vielleicht Millionen von Seelen gewinnen. Andere werden große Gemeinden gründen, die so groß sind, dass sie nicht einmal in Stadien Platz finden.

Aber diejenigen, die wirklich die Bestimmung der Nationen in ihren Händen halten, sind diejenigen, die wie David in das Herz Gottes eintreten und die Pläne und Entwürfe aus seinen geheimen Kammern holen werden.

Das Ba Le ist kein Selbstzweck. Es ist die Tür, die die Ströme des Lebens aus Gottes Thron freisetzt. Es ist das, was die Strukturen und Sphären der Gefangenschaft durchbricht, damit Evangelisten Seelen gewinnen können. Die Ba Le-Trupps sind eine Verlängerung der Hände Gottes, um Seine Herrschaft auf Erden freizusetzen.

## Ein Gebet des Sieges und der Dankbarkeit

Ich möchte diesen Aufruf zum Kampf mit einem persönlichen Siegesgebet für Sie abschließen:

*Ich beuge meine Knie, dass in dieser Stunde der Geist der Offenbarung und die Erkenntnis Gottes über euch kommen möge, dass die*

*Der prophetische Mantel und der Mantel des geistlichen Kampfes mögen jetzt auf dich herabkommen, dass eine neue Dimension des tiefen Gebets in deinem Leben freigesetzt wird und vor allem, dass dir durch den Heiligen Geist die Gemeinschaft mit Gott und die Fähigkeit, Seine Stimme mit aller Klarheit zu hören, geschenkt wird. Ich preise und verherrliche Jesus Christus auch dafür, dass er mir das Privileg gegeben hat, dieses Buch zu schreiben, und für die wunderbaren Stunden der Gemeinschaft, die ich mit ihm hatte. Ich danke dem Heiligen Geist unendlich dafür, dass er mir so viele wunderbare Erfahrungen geschenkt hat, die nicht nur mein Leben verändert haben, sondern auch das der Gemeinde, die Gott uns gegeben hat. Jesus gebührt alle Ehre, Macht, Majestät und Lobpreis. Amen.*

**Wichtiger Hinweis des Autors** Kriegsführung ist gefährlich, wenn sie auf unsachgemäße Weise durchgeführt wird.

Aus diesem Grund habe ich ein weiteres Buch mit dem Titel

**„High Level Warfare“** geschrieben.

*„Sicher vor Gegenangriffen“*

*von Ana Méndez Ferrell*

Darüber hinaus sollte jeder, der ein Befreier der Nationen sein möchte, auch **„Esst mein Fleisch, trinkt meinen Blut“** lesen.

*Das größte Erbe an Macht und Offenbarung, das Jesus uns hinterlassen hat, von Ana Méndez Ferrell*

*(Alle verfügbar unter [www.VoiceOfTheLight.com](http://www.VoiceOfTheLight.com))*

## Anhang

### Die Religion der Santería

Santería (ausgesprochen *san-ter-EE-a*) ist eine alte heidnische Religion, die ihren Ursprung im Stamm der Yoruba in Westafrika hat und durch den Sklavenhandel in die Karibik gelangte. Sie basiert auf der Verehrung des Gottes Olorun oder Olodumare, der als Quelle von *Ashe* (*ash-AY*) gilt, der spirituellen Energie, die alles im Universum durchströmt, sowohl Lebewesen als auch Materie. Die Santería gehört daher zu den animistischen Religionen der Welt, die glauben, dass Geister in Felsen und Bäumen ebenso wie in Tieren und Menschen wohnen.

Anhänger der Santería glauben, dass der Gott Olorun durch Boten, *die Orishas* genannt werden, mit der Welt interagiert. Dies sind Geister, die über alle Kräfte der Natur und alle Aspekte des menschlichen Lebens herrschen. Man glaubt, dass diese Geister durch Magie und Opfergaben kontaktiert werden können.

In Teilen Lateinamerikas, wo eine synkretistische Mischung aus Katholizismus und heidnischen religiösen Praktiken floriert, werden diese Geister oft mit bestimmten katholischen Heiligen identifiziert. Santeria-Anhänger rufen sie um Führung und Segen an und kontaktieren die Orishas durch Rituale, die Gebete, Wahrsagerei und *Ebo* (Opfergaben, darunter auch Tiere) umfassen.

Opfergaben (auch von Tieren). Die Rituale können Gesang, rhythmische Tänze und Trancezustände umfassen.

Die Santería soll in der Karibik, Mittel- und Südamerika, Frankreich, den Niederlanden und im Süden der Vereinigten Staaten immer mehr Anhänger finden.

### **Wichtige zu bekämpfende Geister**

Dies sind die wichtigsten Geister in der Santería, geordnet nach ihrer hierarchischen Rangordnung:

Elegua oder Legbas, ein Geist, der mit dem Heiligen Kind von Atocha in Verbindung steht, ist ein Kriegergeist, von dem man glaubt, dass er über alle anderen herrscht.

Yemaya, die mit der Jungfrau von Guadalupe und der Jungfrau der Seen verbunden ist, wirkt immer

in Begleitung von Elegua; zusammen bilden die beiden das Fürstentum, das über alle anderen herrscht.

Shango ist mit Santa Barbara verbunden, einem hohen Kriegergeist, der mit Feuer und Gewalt identifiziert wird.

Ochung ist mit der Jungfrau von Caridad del Cobre verbunden.

Oya ist mit Santa Teresita vom Jesuskind verbunden. Dies ist der Geist des Todes. Obatala ist der Herr der Schlangen und wird als San Lazaro verehrt.

Erzulli wird mit dem Heiligen Herzen Jesu in Verbindung gebracht.

Der Schutzpatron der W-Erbrochenen ist der Geist der Armut und Tragödie.

Exu ist der Geist, der für das Sammeln der Opfergaben für Hexerei und Zeremonien der Santeria zuständig ist. Er manifestiert sich in Form eines Hundes.

Loas sind unreine Geister, die die Geister von Santo und Kriegergeistern begleiten, die in einer hierarchischen Ordnung angeordnet sind.

Ogun wird mit dem Heiligen Petrus in Verbindung gebracht.

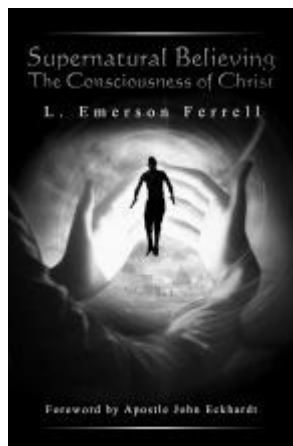
San Martin Caballero ist der Heilige, der um geschäftlichen Erfolg angerufen wird.

San Jorge ist ein Geist der Macht und der Herr der Vampire. Er raubt seinen Opfern den Willen und die Kraft.

San Judas Tadeo ist der Heilige der hoffnungslosen Fälle.

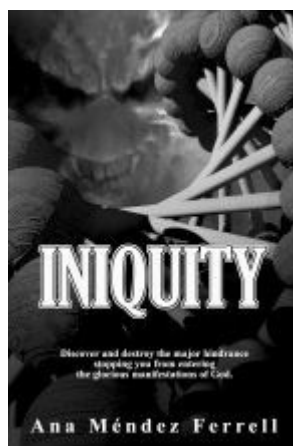


Voice Of The Light Ministries



**Dieses Buch ist voller Offenbarungen über das Erbe Jesu durch die Kommunion. So zu glauben wie Jesus ist die unbegrenzte Kraft, die Welt zu verändern.**

**Alles ist möglich.**





**Entdecken und beseitigen Sie das größte Hindernis, das die größere Manifestation der Herrlichkeit Gottes in Ihrem Leben verhindert.**

**Ein Buch, das Sie in die Tiefen des unsichtbaren Reiches Gottes entführt, damit Sie mit Christus auf seinem Thron regieren können.**

[www.VoiceOfTheLight.com](http://www.VoiceOfTheLight.com)

# Dokumentübersicht

- [Titelseite](#)
- [Copyright](#)
- [Widmung](#)
- [Inhalt](#)
- [Vorwort von Apostel Dr. C. Peter Wagner](#)
- [Vorwort von Apostel Dr. Rony Chavez](#)
- [Teil I – Es ist Zeit für Krieg](#)
  - [1 – Der prophetische Mantel](#)
  - [2 – Elias Mantel und die Salbung mit Feuer](#)
  - [3 – Die Organisation des Reiches der Finsternis](#)
  - [4 – Gottes Engel im Dienst der Heiligen](#)
  - [5 – Autorität über die Macht des Feindes](#)
  - [6 – Die Konfrontation mit dem Teufel in der Wüste](#)
- [Teil II – Territorialer Krieg](#)
  - [7 – Geistliche Festungen](#)
  - [8 – Offene Wunden, die zum Himmel schreien](#)
  - [9 – Die Organisation der Armee Gottes](#)
  - [10 – Prophetische Handlungen und Symbole im geistlichen Kampf](#)
  - [11 – Symbole, die in territorialen Kämpfen verwendet werden](#)
  - [12 – Die Komplexität der Strukturen im geistlichen Bereich](#)
  - [13 – Die strategische Arbeit geistlicher Kartographen](#)
  - [14 – Waffen im Waldpalast](#)
  - [15 – Entwaffnung der Mächte](#)
- [Epilog – Gott stellt eine Armee auf!](#)
- [Wichtiger Hinweis des Autors](#)
- [Anhang – Die Religion der Santeria](#)
- [Weitere Bücher](#)